

Wintersemester 2024/25

Bachelor- und Masterstudiengänge  
Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Liebe Studierende,

wir begrüßen Sie im Wintersemester 2024/25 im Namen des gesamten Fachbereichs Soziale Arbeit.Medien.Kultur. Wir, das sind nicht nur die Professorinnen und Professoren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und die Lehrbeauftragten des Fachbereichs. Zu unserem Team gehören auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht direkt in der Lehre involviert sind, sondern die Abläufe der Verwaltung koordinieren und zu einem gelungenen Studienablauf beitragen.

Wir alle sind gespannt auf ein Semester voller Wissenserweiterung, Diskussionen, Praxisprojekte und gemeinsamer Herausforderungen auf dem Campus.

In einer Zeit voller gesellschaftlicher und globaler Krisen ist ein Austausch untereinander und mit Externen besonders wichtig. Diese offene, teilweise kontroverse Debattenkultur wollen wir weiter pflegen und leben. Der Fachbereich bietet Freiräume für Gedankenaustausch und Meinungsbildung sowie für konstruktiv-kritische Diskussionen. Die Praxisorientierung des Fachbereichs zeigt darüber hinaus auch, wie ganz konkret im Sozialraum gehandelt werden kann. Durch Projekte in regionalen Einrichtungen, in Kooperation mit sozialen Trägern oder kulturellen Institutionen treten Sie in den Austausch mit sehr unterschiedlichen Menschen und Gruppen. Ihr Handeln kann bereits während des Studiums einen kleinen Beitrag zur Resilienzförderung und zu einer Verbesserung des sozialen Miteinanders leisten.

Insbesondere wünschen wir Studierenden im ersten Semester einen guten Start! Ein neues Semester ist aber auch für höhere Semester häufig eine Art Neustart. Wir wünschen Ihnen allen: neue Impulse, bereichernde Inhalte, praktische Erfahrungen, anregende Begegnungen und Freundschaften sowie ein aufregendes Campusleben.

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen, Feedback oder Unsicherheiten zur Seite. Nutzen Sie dafür die direkten Kontakte und die verschiedenen Anlaufstellen, aber auch die jährlichen Studiengangkonferenzen sowie die Gremien des Fachbereichs und der Hochschule.

Auf ein erfolgreiches Semester!

Für das Dekanat:

Prof. Dr. Erich Menting, Dekan  
Prof. Dr. Frederik Poppe, Prodekan  
Prof. Dr. Annika Falkner, Studiendekanin

Liebe Studentin, lieber Student,

ich begrüße Sie ganz herzlich im neuen Studienjahr. Bevor Sie beginnen, das Angebot Ihres Studienganges in Augenschein zu nehmen, will ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen einige Gedanken mitzugeben.

Auf dem modernen Arbeitsmarkt sind solide Fachkenntnisse und Methodenkompetenzen gefragt, wie sie praxisorientiert im Rahmen Ihres Studienganges vermittelt werden. Das allein genügt nicht immer: Es werden offene und flexible Persönlichkeiten gesucht, die in der Lage sind, sich in komplexen Anforderungsfeldern zu orientieren, Entscheidungen zu fällen und mit den verschiedensten, immer auch andere Meinungen, Ideen und Perspektiven vertretenden Kolleginnen und Kollegen zusammen zu arbeiten. Um dies zu erlernen und sich darin auszuprobieren, haben Sie an Ihrer Hochschule in einem geschützten akademischen Raum die Gelegenheit, über den Tellerrand Ihres eigenen Studienganges hinauszuschauen und mit Ihren Kommilitonen in einen Austausch zu treten. Ich will Sie ermuntern, wo immer Sie dazu Gelegenheit haben, dies zu tun. Beispielsweise, indem Sie auch einmal eine ingenieurwissenschaftliche Vorlesung besuchen oder in einem Labor an naturwissenschaftlichen Experimenten mitwirken, mit Ihren Kommilitonen betriebswirtschaftlicher Studiengänge über Fragen der effizienten Organisation des sozialen Bereiches diskutieren oder aber, sich vor Ort in Merseburg oder in der Region in ganz konkrete soziale oder gemeinschaftliche Aktivitäten einbringen. Lesen Sie wieder einmal ein naturwissenschaftliches Buch oder das eines Grenzgängers zwischen die wissenschaftlichen Disziplinen, beispielsweise über „Die Kunst vernetzt zu denken“ von Frederic Vester! Ein Biochemiker entwickelt Vorstellungen komplexen Denkens als Beitrag zur kreativen Gestaltung unserer Umwelt.

Mir ganz persönlich liegt der offene Austausch über Fächergrenzen hinweg in meiner täglichen Arbeit sehr am Herzen. Aber nicht nur das: Häufig kommen Kolleg\*innen anderer Disziplinen eben auch auf andere, gelegentlich sogar bessere Ideen zur Lösung irgendeines Problems. Nicht zuletzt auf dieser gelebten Pluralität, die natürlich im Alltag – und ich will dies nicht verhehlen – durchaus anstrengend sein kann, beruht die Stärke der akademischen Selbstverwaltung.

Probieren Sie es einmal aus! Verbessern Sie mit dieser gelebten Interdisziplinarität Ihre Arbeitsmarktchancen! Und falls dieser Blick über den Tellerrand bereits zu Ihrem Studentenleben dazugehört wie Essen, Lesen und Diskutieren, wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß und Leidenschaft dabei und nehmen Sie das nächste Mal einen Ihrer Studienkolleg\*innen mit, wenn Sie in die unbekannte Welt der Ingenieure oder Betriebswirte reisen.

Nun aber wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen im Vorlesungsverzeichnis und bei der Zusammenstellung Ihres Studienplanes.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Prof. Dr. Markus Krabbes  
Rektor

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT.MEDIEN.KULTUR</b> .....	<b>6</b>
1.1 DEKANAT .....	6
1.2 MITGLIEDER DES FACHBEREICHS .....	6
1.3 GREMIEN .....	10
1.4 STUDIENFACHBERATUNG .....	10
1.5 STUDIENGANGSLEITUNGEN .....	10
1.6 LEHRBEAUFTRAGTE .....	11
1.7 INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER .....	13
1.8 TERMINE UND FRISTEN .....	15
1.9 ZENTRALE EINRICHTUNGEN .....	16
1.10 BESCHWERDEN ERLEICHTERN DIE ZUSAMMENARBEIT! BESCHWERDESTELLE DES FACHBEREICHS .....	17
<b>2. HINWEISE ZUR ANMELDUNG IM HOME PORTAL</b> .....	<b>18</b>
<b>3. HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG</b> .....	<b>19</b>
<b>4. HINWEISE ZU PRÜFUNGSTITELN; NEUES CURRICULUM BASA, KMP</b> .....	<b>19</b>
<b>5. ZUM UMGANG MIT SOGENANTEN „TRIGGERWARNUNGEN“ AN UNSEREM FACHBEREICH</b> .....	<b>20</b>
<b>6. ORIENTIERUNG FÜR STUDIERENDE</b> .....	<b>22</b>
<b>7. BACHELORSTUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BASA)</b> .....	<b>24</b>
7.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	24
7.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER SOZIALE ARBEIT .....	25
7.3 CURRICULUM „SOZIALE ARBEIT“ (PO 2018) .....	26
7.4 VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ZWISCHEN ALTEM (PO 2011) UND NEUEM CURRICULUM (PO 2018) .....	27
7.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER .....	29
7.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER .....	82
7.7 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER .....	90
7.8 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER .....	145
7.9 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER .....	185
<b>8. BACHELOR STUDIENGANG KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK (BA KMP)</b> .....	<b>217</b>
8.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	217
8.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK .....	218
8.3 CURRICULUM „KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK“ (PO 2020) .....	219
8.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER .....	220
8.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER .....	264
8.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER .....	266

8.7	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER .....	295
8.8	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER .....	308
<b>9.</b>	<b>MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (MA AMKW) ....</b>	<b>313</b>
9.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	313
9.2	WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT .....	314
9.3	CURRICULUM „ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT“ (PO 2023) .....	315
9.4	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER .....	316
9.5	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER .....	332
9.6	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 4. FACHSEMESTER .....	349
<b>10.</b>	<b>MASTERSTUDIENGANG ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT (MA ASW) .....</b>	<b>351</b>
10.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	351
10.2	GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 6. SEMESTER .....	352
10.3	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. SEMESTER .....	353
10.4	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. SEMESTER .....	364
10.5	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. SEMESTER .....	375
10.6	GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 6. SEMESTER .....	384
10.7	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER .....	385
<b>11.</b>	<b>MASTERSTUDIENGANG SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT .....</b>	<b>387</b>
11.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	387
11.2	CURRICULUM „SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT“ .....	388
11.3	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. SEMESTER .....	389
<b>12.</b>	<b>STUDIENÜBERGREIFENDE MEDIENPRAKTISCHE ANGEBOTE .....</b>	<b>396</b>
12.1	MEDIENTECHNIK-AUSLEIHE RAUM: F/2/21.....	398

## 1. Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

### 1.1 Dekanat

<b>Dekan</b> (bis Neuwahl im Oktober 2024)			
Erich Menting, Prof. Dr.	46 2203	G/3/22	nach Vereinbarung
<b>Prodekan</b> (bis Neuwahl im Oktober 2024)			
Frederik Poppe, Prof. Dr.	46 2211	E/4/20	nach Vereinbarung
<b>Studiendekanin</b> (bis Neuwahl im Oktober 2024)			
Annika Falkner, Prof. Dr.	46 2246	F/3/08	nach Vereinbarung
<b>Dekanatsreferentin</b>			
Julia Schubert	46 2232	F/3/02	nach Vereinbarung
<b>Studiengangsmangerin</b>			
Franziska, Kloth, Dr.	46 2213	E/3/04	nach Vereinbarung
<b>Sekretariat:</b>			
Antje Robitzsch	46 2203	G/3/23	täglich und
Roswitha Klünder	46 2204	G/3/24	nach Vereinbarung
Cordula Pagel	46 2223	F/3/02	
Annkathrin Hauff	46 2229	G/3/23	

### 1.2 Mitglieder des Fachbereichs

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Telefon	Raum	Sprechzeiten/ Öffnungszeiten
<b>Professorinnen und Professoren</b>			
Gundula Barsch, Prof. Dr. Suchtproblematik und Soziale Arbeit	46 2254	E/3/05	nach Vereinbarung per Mail
Jens Borchert, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2245	F/4/26	nach Vereinbarung
Maika Böhm, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und Familienplanung	46 2240	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Christiane Dätsch, Prof. Dr. Kulturmanagement	46 2243	F/4/22	nach Vereinbarung
Daniela Döring, Prof. Dr. Kulturgeschichte	46 2228	F/4/25	Anmeldung via Homeportal
Nana Eger, Prof. Dr. Kulturelle Bildung	46 2216	E/3/03	nach Vereinbarung
Annika Falkner, Prof. Dr. Psychologie	46 2246	F/3/08	nach Vereinbarung
Sabrina Hancken, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft			in Elternzeit
Johannes Herwig-Lempp, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/Systemische Sozialarbeit	46 2231	E/2/04	nach Vereinbarung per Email <a href="mailto:johannes@herwig-lempp.de">johannes@herwig-lempp.de</a>
Richard Lemke, Prof. Dr. Methoden d. empirischen Sozialforschung	46 2215	F/4/21	Anmeldung via Homeportal
Annemarie Matthies, Prof. Dr. Bildungswissenschaften			nach Vereinbarung
Stephan Meise, Prof. Dr. Soziologie und Sozialforschung	46 2210	E/2/05	nach Vereinbarung



Stefan Meißner, Prof. Dr. Medien- und Kulturwissenschaft			im Sabbatical
Erich Menting, Prof. Dr. Rechtswissenschaften	46 2203	G/3/23	nach Vereinbarung
Christian Paulick, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/Beratung	46 2236	F/4/27	nach Vereinbarung
Frederik Poppe, Prof. Dr. Soziale Arbeit in der Rehabilitation	46 2211	E/4/20	nach Vereinbarung
Malte Thran, Prof. Dr. Sozial- und Kulturpolitik	46 2235	F/4/24	nach Vereinbarung
Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung	46 2903		nach Vereinbarung
Gunter Vulturius, Prof. Dr. Honorarprofessor Psychische Störungen und Erkrankungen in der Lebensspanne			nur nach Vereinbarung per Mail

### Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Denis Goldschmidt Methoden und Praxisreflexion/-coaching	46 2251	E/3/02	Terminanmeldung im Home Portal
Skadi Konietzka, Dipl.-Kult. Theaterpraxis/ Theaterpädagogik	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Kai Köhler-Terz, Dr. Medienproduktion	46 2256	E/4/23	nach Vereinbarung
Joana Mauer Medien- und Kulturwissenschaften	46 2220	F/4/20	nach Vereinbarung
Matthias Melzer, M. A. Bildungswissenschaft: Lernen in der digitalen Welt	46 2657	F/3/09	nach Vereinbarung
Rayla Metzner, Dr. Des. Soziale Arbeit	46 2206	E/3/04	nach Vereinbarung
Christian Siegel, Dipl.-Restaurator Künstlerische Grundlagen	46 2221	E/4/23	nach Vereinbarung
Esther Stahl, M. A. Soziale Arbeit	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Karsten Steinmetz Kultur- und Sozialphilosophie	46 2209	E/4/22	nach Vereinbarung
Erik Theuerkauf, M. A. Sozialarbeitswissenschaft	46 2209	E/4/22	nach Vereinbarung
Thomas Tiltmann, M. A. Bildwissenschaften/Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12:30 – 13:30 Uhr
Frank Venske, Dipl.-Lehrer Musik und Auditive Medien	46 2214	E/4/21	Mittwoch 15:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung
Maria Urban Sexualwissenschaft und Sexuelle Bildung	46 2208	F/3/3.1	nach Vereinbarung
Josephine Woyda Sozialarbeitswissenschaft	46 2202	C-1/08	nach Vereinbarung

### Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Wissenschaftliche Mitarbeiter

Judit Baer Wissenschaftliche Mitarbeiterin		F/2/22	
---	--	--------	--

Chima Anyadike Danes Wissenschaftlicher Mitarbeiter			
Rayla Metzner Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 2206	E/3/04	
Martin Möhring Wissenschaftlicher Mitarbeiter			
Katja Müller, Dr. habil. Heisenberg-Fellow Energie & Digitalisierung			Nach Vereinbarung per Mail
Daniela Reimer Wissenschaftliche Mitarbeiterin		C/-1/08	
Paul Schengber Wissenschaftlicher Mitarbeiter			
Franziska Sujeba Wissenschaftliche Mitarbeiterin		C/-1/08	
Max Wileschek Wissenschaftlicher Mitarbeiter	46 2365	Rz/0/24	

#### **Praxisreferat & ERASMUS-Koordinator\*in**

Denis Goldschmidt Leiter des Praxisreferates	46 2251	E/3/02	<i>Terminanmeldung im Home Portal</i>
Frederik Poppe, Prof. Dr.	46 2211	E/4/20	nach Vereinbarung

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den künstl.- technischen Werkstätten**

Sylvia Billing Technikerin im Bereich AV-Medienproduktion	46 2224	F/2/21	
Alexander Glatz Laboringenieur für Auditive Medien	46 2339	E/2/19-21	Dienstag und Mittwoch 13:00 – 13:30 Uhr
Thomas Grabmann Medientechniker im Bereich AV-Medienproduktion	46 2239	F/2/21	
Kai Köhler-Terz, Dr. Leiter des Medienkompetenzzentrums	46 2224	E/4/23	
Thomas Tiltmann M.A. Bildwissenschaft/ Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12.30 - 13.30 Uhr
Martin Weber Projektmitarbeiter IT-Technik – Schwerpunkt Hard- und Softwarelösung für Sozial-, Kultur- und Medienwissenschaften	46 2225	F/2/20	

#### **Künstlerische Werkstätten**

<i>Werkstatt</i>	<i>Mitarbeiter*in</i>	<i>Telefon</i>	<i>Raum</i>
Nonlineare AV-Montage	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2252	F/2/18
Blueboxstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/16
Sprecherkabine/ Nachvertonung	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/15
Fernsehstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2238	F/3/14



AV-Montagewerkstatt	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2636	SE/0/7
Trickfilm- und Animationsstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2656	SE/0/14
E-Learning Medientechnik-Ausleihe	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann	46 2224	F/2/21
Multimediawerkstatt DTP	Martin Weber	46 2252	F/2/17
Analoges SW-Fotolabor	Thomas Tiltmann	46 2301	F/3/17-19
Fotografischer Scanbereich	Thomas Tiltmann		F/3/20
Produktaufnahmebereich	Thomas Tiltmann		F/3/21
Fotostudio	Thomas Tiltmann		F/3/15
Fotografischer Druckbereich	Thomas Tiltmann		F/3/12
Grafik- u. Malerei	Christian Siegel	46 2221	A/0/09
Theaterfundus	Skadi Konietzka	46 2236	A/0/05
TaC Theater am Campus	Skadi Konietzka		B/0/23
Musikwerkstatt	Frank Venske Alexander Glatz	46 2339	E/2/19-21
Multimedia-Pool	Martin Weber	46 2230	E/2/18

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Hochschule Merseburg ein Notrufsystem existiert.  
In allen Notfällen die Notrufzentrale bitte unter Tel.: 2666 oder 03461/462666 anrufen!

Die Notrufzentrale alarmiert und informiert dann

- Den Notarzt,
- Die Feuerwehr
- Die Polizei

Die Notrufzentrale regelt alles Weitere, weist den Notarzt ein und informiert alle notwendigen Stellen an der Hochschule.

## 1.3 Gremien

### **Senat:**

gewählte Mitglieder: Jens Borchert, Erich Menting

Vertreter: Richard Lemke, Denis Goldschmidt

*Vertreter der Studierenden:* Till Friedrich, Lukas Sparing

### **Fachbereichsrat:**

Annika Falkner, Frederik Poppe, Erich Menting, Jens Borchert, Maika Böhm, Richard Lemke, Nana Eger; Thomas Tiltmann, Esther Stahl; Franziska Kloth, Antje Robitzsch

Vertretg.: Christiane Dätsch, Johannes Herwig-Lempp, Gundula Barsch; Skadi Konietzka; Kai Köhler-Terz

*Studentische VertreterInnen:* Tanja Leuffert, Leo Mio Siebke

**Prüfungskommission:** Jens Borchert (Vors.), Erich Menting, (stud. Mitglied)

**Gleichstellungsbeauftragte:** Antje Robitzsch, Skadi Konietzka (Vertretung)

## 1.4 Studienfachberatung

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Johannes Herwig-Lempp	E/2/04	nach Vereinbarung per Email <a href="mailto:johannes@herwig-lempp.de">johannes@herwig-lempp.de</a>
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Frank Venske	E/4/21	Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr und nach Vereinbarung
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Daniela Döring	F/4/25	Anmeldung via Homeportal
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Maika Böhm	F/3/03.2	nach Vereinbarung
BAföG-Beauftragter	Jens Borchert	F/4/26	nach Vereinbarung

## 1.5 Studiengangsleitungen

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp Prof. Dr. Stephan Meise	E/2/04
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Prof. Dr. Nana Eger	E/3/03
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Daniela Döring	F/4/25
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Prof. Dr. Maika Böhm	F/3/03.2
Masterstudiengang Systemische Soziale Arbeit	Prof. Dr. Christian Paulick	F/4/27

## 1.6 Lehrbeauftragte

Unsere Lehrbeauftragten sind zumeist unter ihrer Hochschul-Email-Adresse erreichbar, nach dem Muster: **vorname.nachname@hs-merseburg.de**

<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Titel</b>
Bill	Katharina	
Borjana	Gakovic	
Bratzke	Petra	Dr.
Bringer-Bartling	Sandra	
Dörr	Jörg-Uwe	
Dumaz	Willy	
Elsner	Diana	
Frisch	Sandra	
Gado	Sina	
Gerlitz	Johannes Maria	Dr.
Gilges	Giovanna	
Glatz	Alexander	
Görlich	Beate	
Gottwalt	Maria	
Grabmann	Thomas	
Guily	Elsa	Dr. phil.
Hahne	Alexander	
Henke	Janina	
Himmelbauer	Janine	
Höpfner	Annette	
Jankowsky	Alexander	
Kahle	Manuela	
Kaussow	Kai-Frederik	
Kirmse	Ralf	
Kleinschnittger	Mathis	
Kohl	Bastian Thomas	
Lazar	Raimund	
Mager	Silka	
Makeev	Philipp	
Melzer	Sarah	
Menting	Henning	
Metzner	Torsten	
Nassenstein	Martina	
Niessner	Andreas	
Nitschke	Johannes	
Peine	Christian	
Pommer-Semper	Jana	
Raab	Julia	
Renzikowski	Joachim	Prof. Dr.
Richarz	Theresa	
Ritter	Kai	
Rother	Sebastian	
Şahin	Serçin	

<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Titel</b>
Schernus	Nina	
Schieferdecker	Eik	
Schimmel	Claudia	
Schmalzried	Lisa Katharin	PD Dr.
Schmidt	Anja	
Schüller	Philipp	
Simmert	Sebastian	
Starke	Christof	
Stein	Henrike	
Steinmetz	Karsten	Dr.
Strunge	Johanna	
Stüwe	Taleo	
Tillmann	Frank	Dr.
Torenz	Rona	
von Birgelen	Sebastian	
Wagner	Hannah	
Walsch	Johanna	
Weichsel	Jana	
Weller	Cornelia	
Wendler	Ulrike	
Westphal	Juliane	
Wileschek	Max	
Witkowski	Ivette	
Wünsche	Raimo	
Zillmann	Hans	Dr. phil.

## 1.7 Internationale Kooperationspartner

Der Fachbereich ermutigt Studierende, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu studieren, und unterstützt sie dabei - ganz so, wie er auch für Studierende aus dem Ausland attraktiv und förderlich sein will.

Die Mobilität von Studierenden soll in dem System der gestuften Studiengänge („Bologna“) nicht auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium beschränkt sein, sondern gerade auch innerhalb des Bachelorstudiengangs ermöglicht werden.

Dazu dient das folgende Verfahren:

1. Studierende legen vor dem Auslandsstudium ein Learning Agreement vor (und ggfs. nach Beginn des Auslandssemesters auch dessen aktuelle Änderungen), das von dem Vorsitzendem des Prüfungsausschusses geprüft und bestätigt wird.
2. Der/die Studierende meldet sich bei der hiesigen Prüfungsverwaltung für das betreffende Semester ab und für ein „Auslandssemester“ an.
3. Legt der/die Studierende nach dem Auslandssemester einen Leistungsnachweis vor, so werden die darin bescheinigten Module, Credits und Noten, soweit sie dem Learning Agreement entsprechen, sofort vom Prüfungsausschuss pauschal anerkannt und in das Notensystem der Hochschule Merseburg integriert
4. Weist der/die Studierende weniger als 30 Credits nach, bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, welches Modul/welche Teilmodule nach hiesigem Curriculum für dieses Semester nachzuholen sind, um die Leistung auf 30 Credits aufzufüllen.
5. Im Zeugnis wird für das betreffende Semester als Auslandssemester an der "XX Hochschule" vermerkt und die Gesamtnote festgehalten. Diese Note geht unmittelbar (mit dem Gewicht der 30, ggfs. weniger Credits) in die Gesamtrechnung für die Bachelornote ein.
6. Die von dem/der Studierenden im Einzelnen im Ausland absolvierten Module oder Lehrveranstaltungen sollen auf einem Zusatzblatt (möglichst gleich der Originalnachweis der ausländischen Hochschule auf Englisch) dem Bachelorzeugnis angefügt werden.

Beschluss des FBR am 8.7.2009

**Weitere Auskünfte: International Office/Language Center: Frau Dr. Meister, Frau Lorenz)**

**Internationale Beziehungen Prof. Frederik Poppe,  
Praktika im Ausland: Denis Goldschmidt**

**Internationale Kooperationspartner des Fachbereichs -  
Informationen hierzu bekommen Sie im International Office/Language Center**

Vives University College Kortrijk	Kortrijk, Belgium	<a href="https://www.vives.be/international">https://www.vives.be/international</a>
University of Hradec Kralove	Hradec Kralove, Czech Republic	
Charles University in Prague	Prague, Czech Republic	<a href="http://www.cuni.cz/UKEN-1.html">http://www.cuni.cz/UKEN-1.html</a>
University of Tartu	Pärnu/Viljandi, Estland	<a href="https://www.ut.ee/en">https://www.ut.ee/en</a>
University of Lapland	Rovaniemi, Finland	<a href="https://www.ulapland.fi/EN">https://www.ulapland.fi/EN</a>
Aix-Marseille University	Marseille, France	<a href="http://www.univ-amu.fr/">http://www.univ-amu.fr/</a>
Regional Institute of Social Work	Nancy, France	<a href="http://www.irts-lorraine.fr/">http://www.irts-lorraine.fr/</a>
University of Stirling	Stirling, Great Britain	<a href="https://www.stir.ac.uk/">https://www.stir.ac.uk/</a>
Technological Educational Institute (TEI) of Crete	Heraklion, Greece	<a href="https://www.teicrete.gr/en">https://www.teicrete.gr/en</a>
University of Akureyri	Akureyri, Iceland	<a href="http://english.unak.is/">http://english.unak.is/</a>
Dundalk Institute of Technology	Dundalk, Ireland	<a href="https://www.dkit.ie/">https://www.dkit.ie/</a>
University of Bergamo	Bergamo, Italy	<a href="http://en.unibg.it/">http://en.unibg.it/</a>
Nord University	Bodø, Norway	<a href="http://www.nord.no/en">http://www.nord.no/en</a>
Jan Amos Komenski State School of Higher Education in Leszno	Leszno, Poland	<a href="http://dwz.pwsz.edu.pl">http://dwz.pwsz.edu.pl</a>
University of Rzeszów	Rzeszów, Poland	<a href="http://www.ur.edu.pl/en">http://www.ur.edu.pl/en</a>
University of Ljubljana	Ljubljana, Slovenia	<a href="https://www.uni-lj.si/eng/">https://www.uni-lj.si/eng/</a>
University of Granada	Granada, Spain	<a href="https://www.ugr.es/en/">https://www.ugr.es/en/</a>
University of Valencia	Valencia, Spain	<a href="https://www.uv.es">https://www.uv.es</a>
University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland	Manno, Switzerland	<a href="http://www.supsi.ch/home_en.html">http://www.supsi.ch/home_en.html</a>
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie ISP	Uster, Switzerland	<a href="http://www.sexualpaedagogik.ch/">http://www.sexualpaedagogik.ch/</a>
Istanbul University	Istanbul, Turkey	<a href="http://www.istanbul.edu.tr/en/">http://www.istanbul.edu.tr/en/</a>
Nisantasi University	Istanbul, Turkey	<a href="http://www.nisantasi.edu.tr/">http://www.nisantasi.edu.tr/</a>
Hanze Hogeschool	Groningen, Niederlande	<a href="http://www.hanse.nl">http://www.hanse.nl</a>

## 1.8 Termine und Fristen

### Termine & Fristen laut Amtlicher Bekanntmachung Nr. 02/2024

#### Wintersemester 2023/2024

Semesterbeginn / Semesterende	01.10.2024 / 31.03.2025
Erstsemesterwoche	01.10. – 02.10.2024
Immatrikulationsfeier	01.10.2024 (Dienstag)
Lehrveranstaltungszeitraum	07.10.2024 – 22.02.2025
Blockveranstaltungen Modul 1/1 der ersten Semester KMP und BASA	07.10. – 18.10.2024
Blockveranstaltungen Modul 3/1 (KMP)	07.10. – 18.10.2024
Beginn der regulären Lehrveranstaltungen	21.10.2024 (Montag)
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen des FB SMK	03.02. – 22.02.2025 (Mo. – Sa.)
Rückmeldungen zum nachfolgenden Semester	15.01. – 31.01.2025

#### Feiertagsunterbrechungen

Tag der Deutschen Einheit	03.10.2024 (Donnerstag)
Reformationstag	31.10.2024 (Donnerstag)
Weihnachten/Neujahr	23.12.2024 – 04.01.2025
Heilige Drei Könige	06.01.2025 (Sonntag)

#### Sommersemester 2025

Semesterbeginn / Semesterende	01.04.2025 / 30.09.2025
Lehrveranstaltungszeitraum	01.04. – 02.08.2025
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen des FB SMK	14.07. – 02.08.2025 (Mo. – Sa.)

#### Sonstige Termine

Sitzungen des Fachbereichsrates:	Do 19.10., 16.11., 14.12.2023 13:30 Uhr
Fachbereichskonferenz:	Do 05.10., 30.11.2023 13:30 Uhr



## 1.9 Zentrale Einrichtungen

	Telefon	Raum	Sprechzeiten/ Öffnungszeiten	
<b>Bibliothek</b>				
Leiter: Dr. Frank Baumann	46 2269	Hg/B/2/005		
Sekretariat:			Mo	08.00 - 18.00
Stefanie Mädler	46 2269	Hg/B/2/006	Di	10.00 - 18.00
			Mi	08.00 - 18.00
Ausleihtheke	46 2266	Hg/B/1	Do	08.00 - 18.00
			Fr	08.00 - 15.00
			(Abweichend in der veranstaltungsfreien Zeit)	
<b>IT-Servicezentrum</b>				
Leiter: Ralf Hasler	46 2955	RZ/0/08		
Sekretariat:				
Sarah Bunzel	46 3333	RZ/0/11		
<b>Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten</b>				
Leiter: Dr. René Angelstein	46 2331	Hg/F/1/03	nach Vereinbarung	
Sekretariat:				
Gabriele Wegner	46 2331	Hg/F/1/02		
Studierenden Service Point:			Mo - Do	09.00 - 12.00
Katharina Berthold	46 2320	Hg/G/2/28	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
			Fr	09.00 - 13.00
Prüfungsamt FB SMK:				
Ines Albrecht	46 2303	Hg/F/1/09	nach Vereinbarung	
Studierendensekretariat:				
Natalia Bavina	46 2326	Hg/G/1/15	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
Benjamin Paul	46 2325	Hg/G/1/15		
Carmen Sowitzki	46 2857	Hg/G/0/16	Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Fr	09.00 - 12.00
Koordination Prüfungsamt/Systembetreuung POS-GX:				
Silke Schroeder	46 2366	Hg/F/1/08	nach Vereinbarung	
Sachbearbeiter POS - GX // Prüfungsamt				
Manuel Schindler	46 2322	Hg/G/1/18	nach Vereinbarung	
Studienberatung:				
Elisa Karau-Unkroth	46 2321	Hg/G/1/17	Di	10.00 - 12.00
			Mi	14.00 - 16.00
			Do	14.00 - 18.00
			Fr	10:00 - 12:00
			und nach Vereinbarung	
<b>International Office / Language Centre</b>				
Leiterin: Dr. Gabi Meister	46 2307	Hg/G/1/21		
Sekretariat und Incoming/Outgoing v. Studierenden:			Mo - Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
Annette Losse	46 2294	Hg/G/1/23	Fr	09.00 - 12.00
			und nach Vereinbarung	
<b>Hochschulsportzentrum</b>				
Leiter: Marcel Pötzsch	46 2623	Sp/0/12		
Sekretariat:			Mo, Mi - Fr	09.00 - 11.00
Jeanette Oswald	46 2333	Sp/0/12	Di	08.00 - 10.00 und 12.00 - 14.00

## 1.10 Beschwerden erleichtern die Zusammenarbeit! Beschwerdestelle des Fachbereichs

Liebe Studierende,

wir sind daran interessiert, dass wir im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur und an der Hochschule Merseburg gut zusammenarbeiten und sich alle Beteiligten einbringen, entfalten und entwickeln können. Wir wünschen uns, dass Sie erfolgreich und mit Begeisterung und Vergnügen bei uns studieren können.

Nicht immer ist dies uneingeschränkt möglich. Soweit es in unserem Einflussbereich liegt, tragen wir gern dazu bei, dass Unstimmigkeiten, Unzufriedenheit, Konflikte und Missstände soweit wie möglich vermieden bzw. behoben werden können.

Wir haben im Fachbereich eine Beschwerdestelle eingerichtet, zu der alle Angehörigen des Fachbereichs, also auch Sie als Studierende, Kontakt aufnehmen können: <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/beschwerdestelle-smk/>, wenn Sie sich eingeschränkt und benachteiligt sehen oder finden, dass etwas nicht in Ordnung ist und verbessert werden könnte - unabhängig, ob es sich um organisatorische oder persönliche Schwierigkeiten, Hindernisse, Belästigungen, Diskriminierungen oder Gewalterfahrungen handelt.

Bei Fragen oder Beschwerden nehmen Sie gern – vertraulich – mit uns oder einer/einem von uns Kontakt auf! Wir werden alles dafür tun, dass Ihnen aus Ihrer Beschwerde keinerlei Benachteiligungen erwachsen.

Wir möchten Sie als angehende Sozialarbeiter:innen, Kultur- und Medienpädagog:innen und -wissenschaftler:innen sowie Sexualwissenschaftler:innen ermutigen, sich für die eigenen Wünsche und Belange aktiv einzusetzen – zugleich aber auch darauf aufmerksam machen, dass es manchmal auch gilt, Differenzen und unterschiedliche Haltungen auszuhalten: das alles werden auch Aspekte sein, die Sie auch in Ihrer Berufstätigkeit beschäftigen werden und somit gilt es dies in wertschätzender Weise zu üben.

Die VertreterInnen der Beschwerdestelle des Fachbereichs sind:

- Maika Böhm ([maika.boehm@hs-merseburg.de](mailto:maika.boehm@hs-merseburg.de))
- Skadi Konietzka ([skadi.konietzka@hs-merseburg.de](mailto:skadi.konietzka@hs-merseburg.de))
- Theresa Triebler ([theresa.triebler@stud.hs-merseburg.de](mailto:theresa.triebler@stud.hs-merseburg.de))

Auf der Seite der Interessenvertretungen der Hochschule finden Sie weitere mögliche Ansprechpartner:innen für Ihre Anmerkungen und Beschwerden:

<https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/interessenvertretungen/>

## 2. Hinweise zur Anmeldung im HoMe Portal

Liebe Studierende,

wir bemühen uns, das Anmeldeverfahren, das immer wieder für Ärger und Unzufriedenheit sorgt, besser zu machen und Reibungsverluste zu vermeiden.

Aus diesem Grund haben wir die Zeiten, ab denen man sich für ein Seminar anmelden kann, für das Sommersemester gestaffelt.

Sofern es doch zu irgendwelchen Schwierigkeiten, Problemen, Überlastungen etc. kommen sollte, bitten wir Sie dringend, dies uns kurz per Email zu protokollieren und evtl. durch Screenshots zu ergänzen: Nur, wenn wir davon wissen, können wir uns bemühen, weitere Verbesserungen zu erreichen. Aufgrund Ihrer Rückmeldungen in den vergangenen Jahren konnten wir daraufhin gemeinsam mit den KollegInnen des Rechenzentrums beim Anmeldeverfahren bereits Verbesserungen erreichen.

Vielen Dank!

[Franziska Kloth](#) und [Johannes Herwig-Lempp](#)

### 3. Hinweise zur Prüfungsanmeldung

#### **ACHTUNG:**

Eine Anmeldung zur Prüfung ist nur noch innerhalb der vom Prüfungsamt genannten Fristen möglich.

Ebenso ist das Nachmelden fehlender Prüfungen (z.B. auch Wiederholungsprüfungen) auch nur noch innerhalb der vorgegebenen Frist möglich. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Nachmeldung nicht mehr möglich. Die Prüfung kann dann nicht in diesem Semester abgelegt werden.

Die Fristen werden vom Prüfungsamt zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Bitte halten Sie sich an die vorgebenden Fristen. Es werden keine Ausnahmen bzw. Nachmeldungen durch das Prüfungsamt bzw. die Prüfungsplanung des Fachbereiches gemacht werden.

Informieren Sie sich diesbezüglich rechtzeitig.

### 4. Hinweise zu Prüfungstiteln; neues Curriculum BASA, KMP

Für Studierende, der Bachelorstudiengänge „Soziale Arbeit“ und „Kultur- und Medienpädagogik“ welche unter der **Prüfungsordnung 2018** oder **Prüfungsordnung 2020** immatrikuliert sind, gelten: Prüfungsbezeichnungen entsprechen nicht den Lehrveranstaltungstiteln. **Die passenden und aktuellen Prüfungsbezeichnungen finden Sie in der jeweiligen Veranstaltung (im HoMe Portal) unter Leistungsnachweis.**

## 5. Zum Umgang mit sogenannten „Triggerwarnungen“ an unserem Fachbereich

*Eine hochschulübergreifende Arbeitsgruppe aus Kolleg\*innen der Fachbereiche „Soziale Arbeit.Medien.Kultur“ (Hochschule Merseburg) und „Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien“ (Hochschule Magdeburg) hat sich im Frühjahr 2023 kritisch mit dem Thema „Sogenannte ‚Triggerwarnungen‘ im Studium“ auseinandergesetzt. Als Ergebnis der Diskussion wurde eine gemeinsame Erklärung formuliert. Der Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg hat diese Erklärung für sich übernommen – und versteht sie durchaus auch als Einladung zur weiteren Diskussion.*

Die Themen der geschlechtergerechten Sprache, „Trigger-Warnungen“, Redeverhalten, etc. werden auch in der Lehre an unseren Fachbereichen immer präsenter. Als Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur und Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien verschreiben wir uns dem Anspruch, Lehre diskriminierungsfrei zu gestalten. Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund der Gleichstellungskonzepte unserer Hochschulen.

Dabei ist – auch im Kontext der Freiheit der Lehre § 4 HSG LSA – davon auszugehen, dass Studierende mit einer Vielfalt an Lehrmethoden konfrontiert werden und je nach Seminarzielsetzung auch Themen angesprochen werden, die individuell unterschiedlich berühren können. Die Hochschule ist als öffentlicher Ort dabei explizit kein *safe space* im Sinne eines therapeutischen Schutzraumes.

*„Wissenschaftliche Tätigkeit, hierunter fallen Forschung und Lehre, zeichnet sich zunächst einmal durch das Erfordernis aus, dem wissenschaftlichen Denken und Austausch keine Grenzen zu setzen. Hochschulen als Orte der Wissenschaft müssen immer Orte der offenen, kritischen und kontroversen Auseinandersetzung sein (können)“ (Elsuni 2019, S. 130).*

Gerade in Bezug auf die zukünftigen Arbeitsfelder, in denen Absolvent\*innen unserer Fachbereiche tätig werden, ist es uns ein Anliegen, auch die Fähigkeit zum Dissens, zum Annehmen und Formulieren von Kritik sowie zum Einlassen auf unterschiedliche Lebenswelten zu fördern. Als Hochschulen für angewandte Wissenschaften vertreten wir den Anspruch, theoretische Auseinandersetzungen mit Themen wie Diskriminierung auch im Praxisbezug erfahrbar zu machen und dabei die Wertschätzung der Adressat\*innen beizubehalten, auch wenn diese ein anderes Werte- und Normenbild vertreten als wir.

Wir gehen davon aus, dass ein Lernumfeld vor allem dann wirksam werden kann, wenn unter den Studierenden selbst genauso wie zwischen Studierenden und Lehrenden eine Fehlerfreundlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander gepflegt wird.

Das Studium an unseren Fachbereichen dient der Vorbereitung auf die Praxis. Dort können die Absolvent\*innen mit belastenden Inhalten konfrontiert werden. Adressat\*innen können sich plötzlich erschreckend oder verletzend äußern oder verhalten - z. B. bedingt durch ihren lebensweltlichen Hintergrund oder biografische Erfahrungen. Deshalb halten wir auch in der Lehre eine empathische Konfrontation mit herausfordernden Themen für wichtig, um einen professionellen Umgang damit zu lernen.

Sogenannte „Triggerwarnungen“ tragen unseres Erachtens nicht dazu bei, herausfordernde Themen emotional besser bewältigen zu können oder gar ein „Triggern“ von Erinnerungen an traumatische Erlebnisse zu verhindern. Dies vor allem aus folgenden Gründen:

- Der Begriff „Trigger“ kommt aus der Traumatherapie. Was genau „triggert“, kann nicht vorhergesagt werden, ist hochgradig individuell und komplex. Insbesondere können sinnliche Wahrnehmungen (Gerüche, Geräusche, Bilder, Berührungen etc.) an traumatische Erlebnisse erinnern. Buchstäblich *alles* kann der Auslöser sein. Insofern ist es nicht möglich, vorausschauend zu wissen, was genau zu einem Erschrecken oder Erinnern führen kann.

Die Arbeit mit Triggerreizen findet in klar definierten Traumaarbeitskontexten statt. Hochschullehre ist keine Therapie. Zur Herausbildung von Professionalität gehört auch, eigene biographische Erfahrungen zu reflektieren sowie Selbstsorgekompetenzen zu kultivieren.

- Eine sog. „Triggerwarnung“ bewegt sich auf der kognitiven Ebene und kann eine emotionale Reaktion nicht verhindern. Das Aussprechen und Setzen von sogenannten „Triggerwarnungen“, wie sie sich etwa in popkulturellen Kontexten finden, schafft die Illusion von Sicherheitsräumen und völliger Kontrollierbarkeit. Dies verfehlt soziale Realität.
- Vorauseilende Warnungen vor jedem möglicherweise als problematisch erlebten Inhalt entsprechen nicht der Wirklichkeit in der Praxis und vermeiden so ein Erlernen und eine Schärfung des professionellen Umgangs damit.
- Solche Warnungen können noch vor der Konfrontation mit dem Inhalt selbst bereits zu einer erhöhten emotionalen Erregung führen und so den Umgang mit dem folgenden Inhalt womöglich erschweren.

Einen künstlichen Schutzraum zu schaffen konterkariert die Anforderungslogiken, mit denen sich die berufliche Realität der Absolvent\*innen des Fachbereichs konfrontiert sieht: Klient\*innen sprechen ebenso wenig wie „der Alltag“ „Triggerwarnungen“ aus.

Das Studium soll u.a. auch auf einen Umgang mit herausfordernden Themen vorbereiten. Dergestalt haben wir eine ethische Verpflichtung gegenüber Adressat\*innen der Sozialen Arbeit und Kultur- und Medienpädagogik.

Wir halten eine Verwendung des Wortes „Trigger“ im Kontext von unangenehmen Gefühlen für unangemessen. Wir werden in unserer Lehre keine sog. „Triggerwarnungen“ geben, möchten aber gerne dazu ermutigen und ermächtigen, einen persönlichen Umgang damit zu finden und sind daher bereit, auf Verstörungen, Erschreckendes zu reagieren und einzugehen.

Sollten Lehrende den hier formulierten Ansprüchen nicht gerecht werden, halten wir folgende Vorgehensweise für hilfreich:

1. Sprechen Sie die lehrende Person an und formulieren Sie Ihre konstruktive Kritik.
2. Sollte das Gespräch mit der lehrenden Person für Sie nicht möglich sein oder nicht zufriedenstellend abgelaufen sein, können Sie sich u.a. an die fachbereichsinterne Beschwerdestelle oder die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs wenden.
3. Sollte auch dies nicht hilfreich oder denkbar sein, wenden Sie sich an die Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule, die Studiengangsleitung oder den\*die Dekan\*in des Fachbereichs.

Wir möchten mit diesem Papier dazu beitragen, gute Lehre und gutes Lernen an unseren Hochschulen weiter zu fördern.

*Quelle: Elsuni, Sarah (2019), Content Warning. (Un)Zumutbares in Wissenschaft und Lehre, in: Eva Berendsen, Saba-Nur Cheema & Meron Mendel (Hg.), Trigger-Warnung. Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen, Berlin (Verbrecher Verlag), S. 129-142.*

*(Aus Merseburg haben an dieser Erklärung insbesondere Annika Falkner, Sandra Frisch, Johannes Herwig-Lempp, Skadi Konietzka, Christian Paulick, Esther Stahl, und Thomas Tiltmann mitgewirkt.)*

## 6. Orientierung für Studierende

Esther Stahl + 2 + 10Min.  
**Orientierung für Studierende**  
Fachbereich SMK - Hochschule Merseburg

**Begrüßung**  
Herzlich Willkommen an der Hochschule Merseburg und am Fachbereich SMK (Soziales, Medien & Kultur)!  
Hier finden Sie Informationen zu häufig gestellten Fragen. Viele dieser Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Hochschule oder im Ilias. Hier soll es lediglich zu einer Bündelung kommen.  
Sollten Ihre Fragen hier nicht beantwortet werden, schreiben Sie bitte eine Email mit dem Betreff "Padlet Studierende" an Prof. Dr. Frederik Poppe unter: [Frederik.poppe@hs-merseburg.de](mailto:Frederik.poppe@hs-merseburg.de)

**Aktuelle BAföG-Info**  
BAföG-Antrag jederzeit möglich - Entlastung wg. Pandemie bei Förderungsdauer  
In Sachsen-Anhalt - wie auch in anderen Ländern - wurde für das SoSe wie auch für das letzte WiSe eine sog. "Nullsemesterregelung" beschlossen. D.h. diese beiden Semester werden nicht beim Studium gezählt. Für das BAföG bedeutet das, dass die Förderungsdauer sich entsprechend verlängert. Weitere Informationen finden sich in den einschlägigen Regelungen und auch beim BAföG-Amt des Studierendenwerks (Kontakt/Info, siehe am Schluss dieser Nachricht).  
Grundsätzlich ist eine Antragstellung durchweg zu jedem Zeitpunkt ratsam, schlicht um die Ansprüche während prüfen zu lassen ob eine Förderung möglich ist und in Betracht kommt. Da bei der Förderung und den Leistungen das Monatsprinzip gilt, wirkt eine Antragstellung hier

**Maßnahmen zum Schutz vor Corona**  
Tagaktuelle Informationen zu Corona Maßnahmen an der HoMe  
**Hinweise und Maßnahmen zum Coronavirus (SARS-CoV-2) Corona**  
[hs-merseburg.de](https://www.hs-merseburg.de)  
Hinweise und Maßnahmen zum Coronavirus (SARS-CoV-2) Corona

**Hochschulkarte**  
Validierung  
Vor der ersten Nutzung und nach jeder neuen Rückmeldung müssen Sie die Hochschulkarte validieren. Dazu gehen Sie zum **Automat** vor dem Raum G 125 im Hauptgebäude, 1. Etage.  
Danach können Sie die Karte zum Kopieren, für die Hochschulbibliothek und für die Mensa benutzen.  
Für die Nutzung der Mensa können Sie die Karte im UG bei der Mensa **aufladen** (bar oder mit EC-Karte).  
uniCard - Die Servicekarte der Hochschule Merseburg

**HoMe-Portal**  
Video  
screenshot  
Video  
screenshot  
Email-Weiterleitung

In einem extra für Studierende des Fachbereichs Soziale Arbeit, Medien, Kultur zusammengestellten Übersicht finden Sie Informationen zu häufig gestellten Fragen:

- Aktuelle BAföG-Info
- Hochschulkarte
- HoMe Portal
- Bibliothek und VPN-Zugang
- Wissenschaftliches Arbeiten und Abschlussarbeiten
- Online lernen
- Links und Infos
- Kontaktdaten
- Kommunikation mit Lehrenden
- Beschwerdemanagement

Viele dieser Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Hochschule oder im Ilias.

Hier kommen Sie direkt zur Seite:





# LÖSUNGSORIENTIERTE PEERBERATUNG

VIELFÄLTIGFRAGEN//VIELFÄLTIGEANTWORTEN

**Wie kann ich das Studium und den Rest meines Lebens unter einen Hut bekommen?**

**Mich überfordert gerade ALLES, was kann ich tun?**

**Eine private Herausforderung bringt meinen ganzen Alltag durcheinander, wie komme ich da wieder raus?**

Wir bieten:

Peerberatung von Studierenden für Studierende nach dem systemischen Ansatz in Form von Mails, Telefonaten und Online- oder Präsenzggesprächen.

Wir helfen dir neue Blickwinkel zu entwickeln und haben ein offenes Ohr für deine Herausforderung.

Für weitere Informationen oder zur Vereinbarung eines Beratungstermins schreib uns gerne unter der untenstehenden Mailadresse.



[boje@riseup.net](mailto:boje@riseup.net)

**BOJE**  
Beratung von und für Student\*innen

## 7. Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BASA)

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Stephan Meise  
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp

### 7.1 Beschreibung des Studiengangs

Sozialarbeiter:innen unterstützen Menschen dabei, ihr Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Sie können dies auf Grund ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten: ihrer Kompetenz.

Die Kompetenz als Sozialarbeiter:in ist eine Verbindung verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere:

- die selbstbestimmte Lebensgestaltung im Rahmen der gesetzlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Vorgaben zu fördern
- die Lebenslage der Zielgruppen und deren Handlungsoptionen im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext, aus psychologischer Sicht und in pädagogischer Dimension einzuschätzen
- kommunikativ zu handeln, insbesondere zu beraten, zu begleiten, zu betreuen und zu intervenieren.
- die eigene Handlungsfähigkeit und die der Zielgruppen durch Selbstmanagement, effektive Organisation, Kooperation und Koordination mit anderen Professionen und Institutionen zu stärken
- die eigene professionelle Praxis an ethischen Prinzipien auszurichten, konzeptionell zu überprüfen, ihre Wirkungen einzuschätzen.

Angesichts der Vielfalt der Berufsfelder und Praxisanforderungen in der sozialen Arbeit, vermittelt das Studium generalisierbare Kompetenzen und verbindet die Übersicht über das gesamte berufliche Spektrum mit dem exemplarischen Einblick in die Handlungslogik eines Praxisfeldes (Schwerpunkt) und der Praxisreflexion (Lernort Praxis).

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**

## 7.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Soziale Arbeit

### Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2024/25

Merseburg, den 20. Juli 2024

#### Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren wollen, und sind gespannt auf Sie – wie Sie ja vielleicht auch auf das, was Sie erwartet. Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, hier noch einige Informationen.

Am **Mittwoch, den 2. Oktober 2024, um 10:00 Uhr im Hörsaal 1, heißen wir Sie im Fachbereich willkommen.** Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen geben. Außerdem werden sie die studentischen Mentor:innen kennenlernen, die Sie beim Einstieg ins Studium unterstützen.

Am **Montag, den 7. Oktober 2024,** beginnt für Sie um **11:00 Uhr im Hörsaal 1** das Studium. Im **Modul 1/1 „Vielfalt der Sozialen Arbeit“** werden Sie sich in kleinen Gruppen theoretisch und praktisch mit einem konkreten Thema befassen. Dieses Projektseminar findet in den ersten beiden Studienwochen ganztags statt. Planen Sie bitte ein, dass Sie evtl. auch an den beiden Wochenenden Termine haben und u.U. manchmal abends Selbststudienaufgaben erfüllen müssen.

Am **Dienstag, den 15. Oktober 2024,** erfolgt dann um **9:15 Uhr im Hörsaal 9** eine allgemeine **Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplangestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.). Ab **Montag, dem 21. Oktober** beginnen dann die **regulären Seminare**, die wöchentlich stattfinden. Die Anmeldung zu diesen Seminaren ist für Sie ab dem **18. Oktober ab 18:00 Uhr** möglich, sie erfolgt online über das HoMe-Portal.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig und selbstständig über die Webseite des Studienganges über mögliche Änderungen: <https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/soziale-arbeit/>.

Einen ersten Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Veranstaltungs-verzeichnis für das Wintersemester 2024/25, das voraussichtlich Anfang September vorliegt und auf <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/> einzusehen und herunterzuladen ist.

Jetzt wünschen wir Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp  
Studiengangsleiter des  
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Prof. Dr. Stephan Meise  
Studiengangsleiter des  
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

## 7.3 Curriculum „Soziale Arbeit“ (PO 2018)

<b>Sem.</b>	<b>Modul nr.</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Credits</b>	<b>Benotung</b>
1	1-1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit	5	nein
	1-2	Geschichte und Persönlichkeiten	5	ja
	1-3	Erziehung, Bildung, Sozialisation	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	5	ja
	1-5	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit	5	ja
	1-6	Wirtschaft & Gesellschaft	5	ja
2	2-1	Theorie-Praxis-Seminar	5	ja
	2-2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit	5	ja
	2-3	Querschnittsthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	5	ja
	2-5	Recht der Sozialen Arbeit 1	5	ja
	2-6	Normen, Motivation und Verhalten	5	ja
3	3-1	Handlungsfelder 1	5	ja
	3-2	Angewandte Theorie	5	ja
	3-3	Beratung in Theorie und Praxis	5	ja
	3-4	Rehabilitation und Teilhabe	5	ja
	3-5	Recht der Sozialen Arbeit 2	5	ja
	3-6	Sozialmanagement	5	ja
4	4-1	Lernort Praxis	25	nein
	4-2	Praxisreflexion	5	nein
5	5-1	Handlungskonzepte	5	ja
	5-2	Professionelles Selbstverständnis	5	ja
	5-3	Sozialphilosophie / Ethik	5	ja
	5-4	Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2	5	ja
	5-5	Recht der Sozialen Arbeit 3	5	ja
	5-6	Diversität	5	ja
6	6-1	Handlungsfelder 2	5	ja
	6-2	Kunst Kultur Erleben	5	ja
	6-3	Sozialpolitik	5	Ja
	6-4	Bachelorarbeit	15	ja

## 7.4 Vergleichende Übersicht zwischen altem (PO 2011) und neuem Curriculum (PO 2018)

Eine Übersicht für alle Studierenden, die nach dem alten Curriculum studieren und jetzt noch einzelne Module oder Veranstaltungen nachholen müssen.

<b>Altes Curriculum</b> (Prüfungsordnung 2011)		<b>Neues Curriculum</b> (Prüfungsordnung 2018)	
1/1	Einheit von Theorie und Praxis	1/1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit
1/2	Geschichte und Arbeitsfelder	1/2	Geschichte und Persönlichkeiten
1/3	Erziehung, Bildung und Sozialisation	1/3	Erziehung, Bildung, Sozialisation
1/4	Kultursozialarbeit	-	entfällt*
1/5	Wirtschaft und Gesellschaft	1/6	Wirtschaft und Gesellschaft
1/6	Wissenschaftliches Arbeiten, Fachsprache	1/4	Forschungswerkstatt 1
2/1	Theorie – Praxis	2/1	Theorie-Praxis-Seminar
2/2	Methoden der sozialen Arbeit	2/2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit
2/3	Entwicklung, Lebenslauf, Persönlichkeit	1/5	Entwicklung, Lebenslauf, Persönlichkeit
2/4	Theorien Abweichenden Verhaltens	2/6	Normen, Motivation und Verhalten
2/5	Einführung in das Recht 2/5.1 Zivilrecht 2/5.2. Familienrecht	2/5	Recht der Sozialen Arbeit 1 2/5.1 Zivilrecht 2/5.2 Familienrecht
2/6	Drogen, Drogenkonsumenten und Hilfen	2/3	Querschnittthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit
3/1	Praxisfelder	3/1	Handlungsfelder 1
3/2	Beratung	3/3	Beratung in Theorie u Praxis
3/3	Forschungsmethoden	5/4	Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2
3/4	Soziale Arbeit in klinischen Einrichtungen und Systemen	3/4	Rehabilitation und Teilhabe
3/5	Kinder- Jugendhilfe; bes. Rechtsgebiete 3/5.1. Kinder- u. Jugendhilfe 3/5.2. besondere Rechtsgebiete	3/5	Recht der Sozialen Arbeit 2 3/5.1 SGB VIII 5/5.2 weitere Rechtsgebiete
3/6	Kultur - Natur - Erleben	6/2	Kunst Kultur Erleben
4/1	Lernort Praxis	4/1	Lernort Praxis
4/2	Praxis- und Selbstreflexion	4/2	Praxisreflexion
5/1	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	5/1	Handlungskonzepte
5/2	Handlungsfelder	6/1	Handlungsfelder 2
5/3	Sozialphilosophie, Ethik, Berufsethik	5/3	Sozialphilosophie/ Ethik
5/4	Diversity	5/6	Diversität
5/5	Verwaltungsrecht; Sozialrecht 5/5.1 Verwaltungsrecht 5/5.2 Sozialrecht	5/5	Recht der Sozialen Arbeit 3 3/5.2 Verwaltungsrecht 5/5.1 Sozialrecht
5/6	Sozialmanagement	3/6	Sozialmanagement
6/1	Profession und Medien	5/2	Professionelles Selbstverständnis
6/2	Gesundheit	-	entfällt **
6/3	Sozialpolitik	6/3	Sozialpolitik

<b>Altes Curriculum</b> (Prüfungsordnung 2011)		<b>Neues Curriculum</b> (Prüfungsordnung 2018)	
6/4	Bachelor-Arbeit	6/4	Bachelorarbeit

\* Wer im „Modul 1/4 Kultursozialarbeit“ noch die Vorlesung und/oder ein Seminar nachholen muss, belegt ein oder zwei Seminare in „Modul 6/2 Kunst Kultur Erleben“.

\*\*Das Modul existiert nicht mehr, es wurde letztmalig im WS 20/21 angeboten. Wenn Sie es noch nachholen müssen, wenden Sie sich bitte an die Studiengangsleitung, die Sie beraten und gegebenenfalls prüfen wird.

*Beispiel: Wer noch nach der alten Prüfungsordnung studiert und das „Modul 1/6 Wissenschaftliches Arbeiten/Fachsprache“ noch nicht belegt hatte, kann dies jetzt im „Modul 1/4 Forschungswerkstatt 1“ bei nachholen.*

*Bei den Rechtsmodulen muss genau geprüft werden, welche Teilmodule noch absolviert werden müssen! Gegebenenfalls lassen Sie sich von den jeweiligen Modulverantwortlichen beraten.*

In bestimmten Fällen empfiehlt es sich für Studierende, den Wechsel von der alten zur neuen Prüfungsordnung zu beantragen. Wir beraten Sie gerne.

*Im Zweifel wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Modulverantwortlichen, an den BASA-Studienberater Johannes Herwig-Lempp oder an die Studiengangsleitung BASA Herrn Stephan Meise.*

## 7.5 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

<b>Modul 1/1</b>		<b>Erstsemesterprojekt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> i.V. Erik Theuerkauf, M.A.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vielfalt der Sozialen Arbeit	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen in Teamarbeit sich mit einer fachspezifischen Aufgabe oder Fragestellung in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen,</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit sich unterschiedliche Wissensbestände, Methoden und Techniken anzueignen und in die Praxis umzusetzen,</li> <li>• lernen je nach Projekt unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (wie Kinder- und Jugendhilfe, Gemeindepsychiatrie, Straffälligenhilfe, Soziale Arbeit mit älteren Menschen uvm.) intensiv kennen,</li> <li>• setzen sich mit verschiedenen Lebenslagen und Zielgruppen auseinander und wissen um die spezifischen Bedürfnisse,</li> <li>• erkennen die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Sozialen Arbeit sowie der Problembehandlung und -analyse und wissen um die Bedeutsamkeit von der Kooperation und Vernetzung,</li> <li>• wenden bezugswissenschaftliches Wissen an und reflektieren die eigenen Lernprozesse.</li> </ul> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerninhalt ist das Gestalten und Erleben von Sozialer Arbeit in einem exemplarisch gewählten Handlungsfeld. Dabei setzen sich die Studierenden mit einer relevanten Aufgabenstellung für das soziale Arbeitsfeld sowohl in Theorie als auch in der Praxis auseinander und entwickeln individuelle Lösungswege. Dem Arbeiten im Team kommt hier eine besondere Bedeutung zu.</li> <li>• Die Evaluation des methodischen Vorgehens und des Arbeits- sowie Lernprozesses findet kontinuierlich in den Projektgruppen statt.</li> <li>• Das Vorbereiten und Durchführen einer hochschulöffentlichen Präsentation der Projektergebnisse gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Studierenden.</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus einem Seminar. Hier ist eine Studienleistung zu erbringen. Studienleistung: Projektarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**



<b>1/1. Erstsemesterprojekt - Vielfalt der Sozialen Arbeit</b>				
4460001				
<b>Gundula Barsch, Jens Borchert, Denis Goldschmidt, Stephan Meise, Erik Theuerkauf, Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß, Ivette Witkowski</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockwochen				
In der Einführungsveranstaltung lernen Sie die Hochschule und ein ausgewähltes Handlungsfeld Sozialer Arbeit kennen. Dabei konzipieren Sie ein eigenes Projekt, das Sie in der Gruppe durchführen und danach auswerten.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Einblick in die Vielfalt Sozialer Arbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/2</b>		<b>Geschichte und Persönlichkeiten</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Jens Borchert					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Geschichte, Arbeitsfelder und Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
1/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfelder und die Rolle der eigenen Persönlichkeit	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen wesentliche Abschnitte der Entwicklung Sozialer Arbeit und theoretische Bezüge aus den unterschiedlichen Epochen,</li> <li>• erfassen basale Methoden der „Methodentrias“ Sozialer Arbeit und ihre zeitgeschichtliche und ideengeschichtliche Kontextualisierung und methodischen Konzeptionalisierungen,</li> <li>• demonstrieren systematische Kenntnisse und ein kritisches Verständnis der wichtigen Methoden und Modelle,</li> <li>• beschreiben Kommunikationsprozesse als Fragestellungen Sozialer Arbeit,</li> <li>• analysieren aktuelle konzeptionelle Begründungen,</li> <li>• setzen sich mit der Rolle ihrer eigenen Persönlichkeit in Bezug auf ihren späteren Beruf auseinander.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit.</li> <li>• Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen.</li> <li>• Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft.</li> <li>• Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht.</li> <li>• In kritischer Auseinandersetzung mit den behandelten Perspektiven setzen sich die Studierenden mit ihrer Motivation und der Rolle der Persönlichkeit und der Haltung im Beruf Soziale Arbeit auseinander.</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/2.2. Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/2.1 Geschichte und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit</b>				
4460002				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit. Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen. Ein Augenmerk liegt auf Personen wie Francke oder Wichern und den großen Stiftungen und Anstalten dieser Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft. Mit Blick auf die Professionalisierungstendenzen in den USA (Addams, Richmond) werden wichtige Vertreter_innen der Sozialen Arbeit in Deutschland (Salomon, Bäumer) betrachtet. Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht. Die Zeit des Nationalsozialismus wird sowohl als Kulturbruch verhandelt als auch als Zeit einer völlig anders begründeten Idee von Hilfe und Individualität. Die Nachkriegszeit und die besonderen Entwicklungen in beiden deutschen Staaten werden diskutiert und ausgehend von zentralen theoretischen Modellen diskutiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Geschichte der Sozialen Arbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

4460003	<b>1/2.2.1-4 Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit in Geschichte und Gegenwart. Gruppe A-D</b>			
4460004				
4460005				
4460006				
<b>Esther Stahl, Denis Goldschmidt, Josefine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A (Stahl)	Hg F/3/24	Dienstag	11:00	12:30
Gruppe B (Goldschmidt)	Hg F/3/26	Dienstag	11:00	12:30
Gruppe C (Woyda)	Hg E/4/03	Mittwoch	09:15	10:45
Gruppe D (Woyda)	Hg E/4/03	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Geschichte wird lebendig und erfahrbar am Beispiel der Menschen, die ihren Verlauf wesentlich mitbestimmt haben. In diesem Seminar werden wir uns mit Leben und Werk herausragender Persönlichkeiten und deren Einfluss auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit beschäftigen. Darüber hinaus können auch gegenwärtige Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen und mit ihnen konkrete Arbeitsfelder Gegenstand des Seminars sein. Hierbei setzen wir uns mit Grundprinzipien Sozialer Arbeit auseinander.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Fachgespräch und Referat oder Fachgespräch und Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/3</b> <b>Verantwortlich:</b> i.V. Dipl.-Päd. Sandra Frisch		<b>Erziehung, Bildung und Sozialisation</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder und spezielle Aspekte	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses,</li> <li>• beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein,</li> <li>• kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden,</li> <li>• erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen,</li> <li>• schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge</li> <li>• Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung)</li> <li>• Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</li> <li>• Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zur Vorlesung (1/3.1) ist eine Studienleistung in Form eines unbenoteten Testats zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung im gewählten Seminar. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit.</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

1/3.1 Erziehung   Bildung   Sozialisation				
4470030				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Die Vorlesung führt ein in aktuelle bildungswissenschaftliche Debatten und reflektiert in interaktiver Praxis mit den Studierenden die soziologischen, pädagogischen und bildungspolitischen Prämissen, die dem gesellschaftlichen Diskurs um Erziehung und Bildung zugrunde liegen. Darauf aufbauend werden Institutionen und Akteure im Bildungs- und Erziehungssystem, deren Ideale, Zielsetzungen und Wirkungen auf individuelle Lebenswelten und -verläufe diskutiert. Ziel der Vorlesung ist, dass Studierende die gesellschaftlichen Funktionen des Erziehungs- und Bildungssystems kennenlernen, theoretische und praktische Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erziehungs- und Bildungssystem identifizieren können und deren Zusammenspiel mit Sozialisationsfaktoren verstehen, um einen eigenständigen Transfer auf Handlungsfelder in Sozialarbeit und Kultur- und Medienpädagogik herzustellen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024, ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Testat (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.1 Schule als Ort von Bildung, Erziehung und Sozialisation				
4470031				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	15.11.2024	11:00	12:30
	<i>entnehmen Sie</i>	24.01.2025	09:15	17:30
	<i>bitte dem Home</i>	25.01.2025	09:15	17:30
	<i>Portal</i>	26.01.2025	09:15	17:30
<p>Schule ist Ort von Bildung, Erziehung, Sozialisation – und als Handlungsfeld für Soziale Arbeit und Medienpädagogik von besonderer Bedeutung. Von gelingenden Übergängen, der erfolgreichen Bewältigung des Lernstoffs und den Gelegenheiten sozialen Lernens in den informellen Lernzusammenhängen hängt auf individueller Ebene der Schüler:innen viel ab und die pädagogischen Professionen – sowohl Lehrende als auch Schulsozialarbeiter:innen – haben in diesem Zusammenhang teils widersprüchliche Anforderungen zu bewältigen. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende die spezifische Bedeutung der Schule in der Gegenwart verstehen und die Fallstricke des professionellen Handelns sowohl theoretisch reflektieren als auch praxisbezogen „durchspielen“. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und setzt eine intensive Vorbereitung voraus.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024, ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	



1/3.2.2 Konzepte und Formen politischer Bildung				
4470032				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Donnerstag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung				
4470033				
<b>Maria Gottwald, Matthias Melzer</b>				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	11.10.2024	09:00	14:00
		25.10.2024	09:00	14:00
		08.11.2024	09:00	14:00
		22.11.2024	09:00	14:00
		29.11.2024	09:00	14:00
		06.12.2024	09:00	14:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.4 Friedenspädagogik</b>				
4470034				
<b>Christof Starke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Inhalte aktueller Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung kann als Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Persönliche Kompetenzentwicklung, grundlegende politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicke in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/3.2.5 Lebenslanges Lernen in der digitalen Transformation</b>				
4470036				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Lebenslanges Lernen wird in den interdisziplinären Bildungswissenschaften kontrovers diskutiert: als Chance begrüßt, als Imperativ kritisiert und als Notwendigkeit bekräftigt oder infrage gestellt. Das Seminar widmet sich den ökonomischen Rahmenbedingungen lebenslangen Lernens, insbesondere der digitalen Transformation, den bildungspolitischen Zielsetzungen unter diesen Bedingungen und damit auch der Frage, was und wie lebenslang gelernt werden soll und wie sich die Kontroversen im Fachdiskurs erklären lassen. Lektüregrundlage sind internationale und nationale Strategiepapiere, Forschungsberichte sowie soziologische und pädagogische Bezugnahmen auf lebenslanges Lernen, die sich auch auf die antizipierten Zukunftskompetenzen und die doppelte Rolle von Sozialarbeitenden und Kultur- und Medienpädagog:innen als „Ermöglicher“ und „Selbstlernende“ beziehen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024, ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

4470037 <b>1/3.2.6 Nonformale Jugendbildung: Bildung und Pädagogik anders denken</b>				
<b>Erik Theuerkauf</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	11:00	12:30
<p>Das Seminar nimmt durch Pädagogik angeregte transformative Bildungsprozesse in den Blick, die außerhalb formaler Bildungsinstitutionen (wie Schulen) in sozialpädagogischen Räumen (zum Beispiel in Jugendclubs oder demokratiefördernden Bildungsprogrammen) stattfinden und insbesondere auf die Transformation von Selbst-, Anderen- und Weltverhältnissen (Koller) junger Menschen abzielen können. Im Fokus stehen dabei Bildungsdiskurse und Machtverhältnisse, die in pädagogischen Bildungs(an)geboten wirksam sind und genutzt werden (Pongratz). (An)Gebote, die es jungen Menschen ermöglichen oder sie begrenzen, soziokulturell-relevant-werdende Differenz(ierungs)mechanismen in ihrer Lebensgestaltung – wie zum Beispiel im Kontext von normativen Herrschaftsverhältnissen: Class, Race, Gender und Body – zu bearbeiten und zu reflektieren.</p> <p>Wir werden uns intensiv mit der facettenreichen Frage auseinandersetzen, wie nonformale Bildungssettings Möglichkeiten bieten, um erkenntniserweiternde Denkweisen zu fördern und transformatorische Bildungsprozesse zu initiieren, die wiederum (und das ist der Zielhorizont pädagogischen Eingreifens) möglichst in den Alltag der Jugendlichen übersetzt werden. Im Kontext des Seminars werden dazu theoretische Konzepte praxisnah an Analysen von Fallbeispielen diskutiert.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit (im Rahmen der Prüfungsleistung) eigene nonformale Bildungsangebote zu entwickeln, die transformativen Bildungspotenzialen bei jungen Menschen (ab dem schulfähigen Alter) nachzuspüren und es vermögen, eigene und fremde Differenzkategorien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Das Seminar bietet somit einen Raum für die Entwicklung und Reflexion kritisch-pädagogischer Bildungsansätze abseits von Schule, die darauf abzielen, junge Menschen zwischen Kindheit und Erwachsenwerden in ihrer Selbstpositionierung und im Umgang mit Differenzierungsmechanismen zu unterstützen und transformative Bildungsprozesse anzustoßen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.7 Bildung und Bildungssystem: Theorien, Konzepte, Ideologien</b>				
4470039				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	15:15	16:45
Das Seminar diskutiert bildungssoziologische, -philosophische und pädagogische Texte, die sich mit unterschiedlichem Erkenntnisinteresse dem Begriff und den gesellschaftlichen Verwirklichungsformen von Bildung widmen. Der Fokus liegt auf Theorien, Konzepten und Ideologien, die das Bildungssystem und die Bedeutung formaler, non-formaler und informeller Bildung zum Gegenstand haben. Ein Ziel ist, dass Studierende in intensiver Auseinandersetzung unterschiedliche disziplinäre Perspektiven kennenlernen, beurteilen und auf die Praxis in ausgewählten Handlungsfeldern in Sozialer Arbeit und Medienpädagogik beziehen. Die Bereitschaft zur Lektüre auch längerer Texte wird vorausgesetzt.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/4</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Jens Borchert		<b>Forschungswerkstatt I</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten;</li> <li>• verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um,</li> <li>• erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit,</li> <li>• erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt,</li> <li>• erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation,</li> <li>• diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Sozialen Arbeit aufgerufen, erläutert und diskutiert.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

1/4.1 Begriffliches Denken				
4460010				
<b>Joana Mauer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Dienstag	13:30	15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum "wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p> <p>Die Veranstaltung findet im Inverted Classroom-Format statt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung: Online-Quizze Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.1 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460011				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	08.11.2024	09:15	15:00
		22.11.2024	09:15	15:00
		06.12.2024	09:15	15:00
		13.12.2024	09:15	15:00
		24.01.2025	09:15	15:00
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt, wie z.B. die Entwicklung einer wiss. Fragestellung und des inhaltlichen Aufbaus einer wiss. Arbeit, der Einsatz von Zitaten sowie korrekte Zitierweisen und die Erstellung eines Literaturverzeichnisses. Ziel ist es, zum Ende des Semesters eigenständig eine schriftliche Hausarbeit als Prüfungsleistung zu erstellen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.2 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460012				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Kennzeichen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dabei spielt der Umgang mit Literatur und Quellen ebenso eine Rolle wie grundlegende Prozesse und Herangehensweisen bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Dabei wird ein eigenes kleines Projekt bearbeitet.</p>				
<b>Hinweis:</b> Übung, Schreibwerkstatt, Diskussion, Selbststudium				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Wissenschaftliche Studienarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	



1/4.2.3 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460014				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	15:15	16:45
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken.</p> <p>Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert.</p> <p>Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten in der digitalen Welt</b>				
4460015				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	13:30	15:00
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken. Die Veranstaltung thematisiert dabei gezielt digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden hilfreiche Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von analogen wie digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert.</p> <p>Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.5 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460016				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Donnerstag	09:15	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.6 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460017				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Montag	09:15	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.7 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460018				
<b>Frank Tillmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (2 wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	07:30	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/4.2.8 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460019				
<b>Josephine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termin (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	13:30	15:00
<p>Laut der Definition der Sozialen Arbeit ist Soziale Arbeit neben einer praxisorientierten Profession auch eine wissenschaftliche Disziplin (DBSH). Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten ist somit essenziell in der Ausbildung zur* zum Sozialarbeiter*in. In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Dabei werden Grundlagen geschaffen, die im besten Falle zu Zuversicht und Lust am wissenschaftlichen Arbeiten führen. Dementsprechend werden wir uns mit grundlegenden Kennzeichen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens befassen. Wir werden uns mit der Literaturrecherche beschäftigen, Lesetechniken kennenlernen, lernen zwischen Theorien und Methoden zu differenzieren und das Zitieren üben. Es wird darum gehen, wie eine wissenschaftliche Arbeit angelegt werden kann und wie Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit präsentiert werden können. Der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens wird oftmals von diversen Herausforderungen begleitet. Im Seminar werden wir diese potenziellen Herausforderungen thematisieren und Strategien sammeln und diskutieren, wie damit umgegangen werden kann, damit die Freude am wissenschaftlichen Arbeiten nicht verloren geht.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur, das Vor- und Nachbereiten der Seminare und Bereitschaft für diverse Übungen während des Seminars.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>1/4.2.9 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460020				
<b>Josephine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	15:15	16:45
<p>Laut der Definition der Sozialen Arbeit ist Soziale Arbeit neben einer praxisorientierten Profession auch eine wissenschaftliche Disziplin (DBSH). Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten ist somit essenziell in der Ausbildung zur* zum Sozialarbeiter*in. In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Dabei werden Grundlagen geschaffen, die im besten Falle zu Zuversicht und Lust am wissenschaftlichen Arbeiten führen. Dementsprechend werden wir uns mit grundlegenden Kennzeichen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens befassen. Wir werden uns mit der Literaturrecherche beschäftigen, Lesetechniken kennenlernen, lernen zwischen Theorien und Methoden zu differenzieren und das Zitieren üben. Es wird darum gehen, wie eine wissenschaftliche Arbeit angelegt werden kann und wie Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit präsentiert werden können. Der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens wird oftmals von diversen Herausforderungen begleitet. Im Seminar werden wir diese potenziellen Herausforderungen thematisieren und Strategien sammeln und diskutieren, wie damit umgegangen werden kann, damit die Freude am wissenschaftlichen Arbeiten nicht verloren geht.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur, das Vor- und Nachbereiten der Seminare und Bereitschaft für diverse Übungen während des Seminars.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460021				
<b>Sebastian Simmert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	09:15	10:45
<p>Die Veranstaltung thematisiert digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von analogen wie digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 - 8 Seiten sein.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.11 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460022				
<b>Katja Müller</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	07:30	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/5</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Annika Falkner		<b>Entwicklung – Lebenslauf - Persönlichkeit</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.1	<input type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln	V	30	2,5
1/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklungsverläufen	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden lernen grundsätzliche Begrifflichkeiten und Teilbereiche der Psychologie kennen, welche für die Arbeit mit Menschen in verschiedenen Kontexten und Lebenssituationen relevant sind. Dabei stehen das Verständnis für menschliches Erleben und Handeln sowie die damit verbundenen komplexen Prozesse in der Interaktion zwischen biologischen Faktoren und Umgebungsfaktoren im Mittelpunkt. Das im Rahmen der Vorlesung grundlegend erworbene Wissen wird innerhalb des Seminars themenspezifisch vertieft, um einen breit gefächerten Einsatz in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der sozialen Arbeit zu ermöglichen.</p> <p><b>Lerninhalte:</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologischen Grundlagen der Psychologie sowie Grundlagen der Neuropsychologie</li> <li>• Der Interaktion zwischen biologischen und Umweltfaktoren als Basis für menschliches Erleben und Verhalten</li> <li>• Grundlagen der Entwicklungspsychologie über den Lebenslauf</li> <li>• Grundlagen von Motivation, Lernen und Gedächtnis</li> <li>• Grundlagen des Verhaltens in sozialen Gruppen</li> <li>• Grundlagen psychologischer Diagnostik, Prävention und Intervention</li> <li>• Ausgewählten Bereichen der klinischen Psychologie, pädagogischen Psychologie sowie Organisationspsychologie</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Das Seminar ist mit einer benoteten Prüfungsleistung, die Vorlesung mit einer unbenoteten Studienleistung abzuschließen. Prüfungsleistung: Referat</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



4460030 <b>1/5.1 Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln über den Lebenslauf (Vorlesung)</b>				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Montag	11:00	12:30
<p>Im Rahmen der Vorlesung werden die psychologische Entwicklung über den Lebenslauf und die damit verbundenen Einflussfaktoren menschlichen Handelns beleuchtet. Dabei werden nicht nur bedeutsame Entwicklungsphasen und die entsprechenden Veränderungen im Bereich von Kognition, Sprache und sozial-emotionaler Entwicklung betrachtet, sondern auch wichtige Grundlagen aus den Bereichen Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, Neuropsychologie und Motivation einbezogen. Ziel der Vorlesung ist der Gewinn von psychologischem Basiswissen, um menschliches Handeln erklären und nachvollziehen zu können.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Prüfungsleistung (unbenotet): Erstellung Flyer — Welchen Beitrag leistet die Psychologie zum Verständnis von menschlichem Handeln?			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln				

4460031 <b>1/5.2.1 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar)</b>				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/18	Montag	13:30	16:45
<p>Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklun				

4460032 <b>1/5.2.2 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar)</b>				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Mittwoch 08.11.2024 17.01.2024	11:00 09:15 09:15	12:30 16:45 15:00
<p>Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen  Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklun			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/5.2.3 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar)</b>				
4460033				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	15:15	18:30
Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen			<b>Credits: 2,5</b>	
Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklun				

<b>1/5.2.4 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar)</b>				
4460034				
<b>Janine Himmelbauer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	25.10.2024	09:15	16:45
		29.11.2024	09:15	16:45
		17.01.2025	09:15	16:45
		28.02.2025	09:15	16:45
<p>Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen			<b>Credits: 2,5</b>	
Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklun				

<b>Modul 1/6</b>		<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Stephan Meise					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingung	V	30	2,5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen,</li> <li>• verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze,</li> <li>• erkennen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär,</li> <li>• beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen,</li> <li>• analysieren selbstständig spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc.</li> <li>• Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc.</li> <li>• Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc.</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 1/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 1/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/6.1 (BSA) Zur modernen Gesellschaft</b>				
4470020				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Mittwoch	13:30	15:00
<b>Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten</b>				
<p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/6.2.1 Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie</b>				
4460041				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/06	Dienstag	15:15	16:45
<p>In seinem Hauptwerk "Das Kapital - Kritik der politischen Ökonomie" hat Karl Marx vor gut 150 Jahren eine grundsätzliche Erklärung und Kritik der kapitalistischen Wirtschaftsweise vorgelegt. Die darin entwickelten Begriffe von Ware, Geld, Kapital, Arbeitslohn, Kredit usw. verweisen auf eine anhaltende Relevanz dieser Arbeit, behandeln sie doch wesentliche ökonomische Bestimmungsmomente auch der modernen Gesellschaft. Wir werden sowohl ausgewählte Teile des "Kapitals" im Original, als auch aktuelle Beiträge zur Kritik der politischen Ökonomie, etwa in den Themenbereichen "Digitalisierung" und "Geschlecht", studieren und einer Prüfung unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird ein Interesse an der Befassung mit Theorie und sachlich begründeter Gesellschaftskritik. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Literatur zur Vorbereitung: MEW 23, S. 49-62 (online unter: <a href="http://www.mlwerke.de/me/me23/me23_049.htm">www.mlwerke.de/me/me23/me23_049.htm</a>).</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	



1/6.2.2 Soziale Arbeit und die Wohnungsfrage				
4460042				
<b>Raimund Lazar</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				<b>1. Semester</b>
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	29.10.2024	15:15	16:45
	Online-Lehre SYNCHRON	17.01.2025	09:15	17:30
	Online-Lehre SYNCHRON	24.01.2025	09:15	17:30
	Online-Lehre SYNCHRON	31.01.2025	09:15	17:30
<p>Seit mehreren Jahren ist in deutschen Großstädten ein Bevölkerungszuwachs bei gleichzeitiger sozialer Polarisierung zu verzeichnen. Angespannte Wohnungsmärkte, Verknappung preiswerten Wohnraums, steigende Mieten und Verdrängungsprozesse gehören zu den Herausforderungen einer sozialen Stadtentwicklungspolitik, welche als Ziel u.a. die Erhaltung und Schaffung sozial gemischter Nachbarschaften hat. In dem Seminar sollen Ursachen und aktuelle Erscheinungsformen sozialräumlicher Segregation sowie die damit in Verbindung gebrachten Probleme und Potenziale anhand stadtsoziologischer Literatur und aktueller Forschungsergebnisse diskutiert werden. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen sozialer Ungleichheit und dem städtischen Raum? Inwiefern beeinflusst der Wohnort die gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration der Bewohner? Welche Konfliktlinien prägen das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer Milieus in der Stadt?</p> <p>Das Seminar soll zudem einen Beitrag dazu leisten, ein Bewusstsein für kulturelle und milieuspezifische Diversität zu schärfen, indem auch die eigenen Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster sowie die eigene Rolle im Sozialraum reflektiert werden. Um einen Einblick zu bekommen, wie sich soziale Arbeit im Kontext von Differenz und Ungleichheit im städtischen Raum einbringen kann, werden Gespräche mit unterschiedlichen Akteur_innen der Praxis geführt. Eine aktive Beteiligung und Mitgestaltung des Seminars durch die Teilnehmenden ist gewünscht.</p> <p>Literaturhinweise:  Drilling, Matthias / Oehler, Patrick (Hrsg.) 2013: Soziale Arbeit und Stadtentwicklung. Forschungsperspektiven, Handlungsfelder, Herausforderungen. Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.  El-Mafaalani, Aladin / Kurtenbach, Sebastian / Strohmeier, Klaus Peter (Hrsg.) 2015: Auf die Adresse kommt es an... Segregierte Stadtteile als Problem- und Möglichkeitsräume begreifen. Weinheim.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/6.2.3 Habitus und Milieu: Soziale Dynamiken und kulturelle Prägungen verstehen</b>				
4460043				
<b>Sercin Sahin</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	01.11.2024	17:00	18:30
		06.12.2024	09:15	16:45
		07.12.2024	09:15	16:45
		08.12.2024	09:15	16:45
Im Seminar werden die sozialwissenschaftlichen Grundbegriffe aus der Vorlesung vertieft und anhand von aktuellen Beispielen diskutiert.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

4460044 <b>1/6.2.4 Praxis und Adressat:innen Sozialer Arbeit in der digitalen Transformation</b>				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	15:15	16:45
<p>Prozesse der Digitalisierung haben in den vergangenen Jahren weitreichende Veränderungen bewirkt, die sich in verschiedener Hinsicht auf Arbeitsprozesse der und in der Sozialen Arbeit auswirken. Zum einen ist die professionelle Praxis von Sozialarbeitenden insofern Objekt digitaler Transformationen, als sich die konkrete Ausgestaltung von Hilfeprozessen sowie die Erfolgsmaßstäbe ändern. Zum anderen verändern sich insofern Bedingungen und Dimensionen der Lebenswelt von Adressat:innen, als diese in der digitalen Transformation nicht nur mit neuen Möglichkeiten, sondern auch mit neuen Hürden konfrontiert sind. Im Seminar soll daher 1. vertieft diskutiert werden, welche Veränderungen die Soziale Arbeit als professionelle Praxis durchläuft und wie sich diese Veränderungen soziologisch, ökonomisch und technisch erklären lassen. Darauf aufbauend wird 2. praxisbezogen erarbeitet, wie sich Prozesse der digitalen Transformation auf Adressat:innen der Sozialen Arbeit in verschiedenen Handlungsfeldern – etwa der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Arbeit mit Menschen in herausfordernden Lebenslagen – auswirken und welche Handlungsmöglichkeiten die Soziale Arbeit hier haben kann.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 6/2</b>		<b>Kunst, Kultur und Medien</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer F. Venske					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben,</li> <li>• kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte</li> <li>• Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet</li> <li>• Reflektion der künstlerischen Prozesse</li> </ul> <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

6/2.1.1 (BSA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung				
4470001				
<b>Philipp Schüller</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit. Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen (nach dem Medienpass). Es ist ausschließlich Hochschultechnik zu nutzen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> Prüfungszulassung: 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 11.02.2025, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01.25,</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Grundlagen-Seminaren: 28.02.2025</li> <li>- Räume: Redaktionsraum (Hg F/2/19) und non-lineare Videomontage und Medienzentrale (Hg F/2/17 - 18)</li> <li>- vorläufiger Prüfungstermin 11.02.2025</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>				

<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"	<b>Credits:</b> 2,5

<b>6/2.1.2 (BSA) AV-Grundlagen: Chromastudioproduktion</b>				
4470002				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Montag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Chromastudio und die Gestaltung von Trick in der Studioproduktion ("Fliegender Teppich", "Landing auf dem Mond", "Ritt auf der Kanonenkugel", "Tanz auf dem Vulkan", "Harry Potter auf dem Besen", "Verfolgungsjagd im Auto" o.ä.)</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktische Aufgabe im Chromastudio, ist der 10.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25</li> <li>- Blocktermin:</li> <li>- Räume: Medienzentrale (F2/17), Chromastudio, Sprecherkabine (F/2/15, 16) und Fernsehstudio (124/3/14)</li> </ul>				

- Praktische Prüfung: Medienpraktische Aufgabe im Chromastudio am 10.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

**Credits:** 2,5

4470003 **6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmproduktion**  
**Diana Elsner**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.

**Prüfung:** Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung einer schriftlichen Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage bzw. Finalisierung des Trickfilms. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 31.03.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Es ist ausschließlich Hochschultechnik im Trickfilm- und Animationsstudio zu nutzen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstattpraktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

**Hinweis:**

1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
3. Organisation: Die Lehrveranstaltung erfolgt in zwei verblockten Termin inkl. des Erwerbs der Medienpassqualifikation. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.
  - Lehrveranstaltungen im Block: 06./07.12.2024 und 17./18.01.2025 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr
  - Medienpass: 06.10.2024 Kamera und 17.01.2025 Montage
  - Räume: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 12 und 14/15)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film): 31.03.2025</li> <li>- Präsentation der Filme: 02.04.2025 oder 03.04.2025 um 16 Uhr (Termin wird noch bestätigt)</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	<b>Credits:</b> 2,5

**6/2.1.4 (BASA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion**

4470004

**Thomas Grabmann**

<b>Studiengang:</b> BASA	<b>1. Semester</b>
--------------------------	--------------------

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Fernsehstudioproduktionen. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Fernsehstudio und die Gestaltung von Studioproduktion (Studiokamera, Kreuzschiene, Bildmischer, Tonmischer, Mikrofonierung, Ausleuchtung, MAZ, Teleprompter usw.)

**Prüfung:** Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktischen Aufgabe im Fernsehstudio, ist der 11.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

**Hinweis:**

1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
3. Organisation:
  - Einführungsveranstaltung: 22.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),
  - Medienpass: 29.10., 05.11., 12.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr
  - weitere Termine: 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 17.12.24 und 07.01., 14.01., 21.01., 28.01., 04.02.25
  - Blocktermin:
  - Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14)



- Vorläufiger Termin zur medienpraktischen Prüfung: 11.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im Home Portal: 12.10.2024 ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

**Credits:** 2,5

<b>6/2.1.5 (BSA) Campusfernsehen</b>				
4470050				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45
<b>Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg</b>				
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung hat drei Teile:            1.) schriftlichen Planung einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): Abgabe 31.01.2025            2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen (im Laufe der Veranstaltungszeit)            3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 24.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung! 2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten. 3. Organisation:				

- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 13 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),
- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr
- weitere Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25
- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14), Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr

**Einzelleistung:** künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen

**Credits:** 5,0

### 6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion

4470005

**Alexander Glatz**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45

In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen
- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen
- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung
- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen

**Hinweis:** Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"

**Credits:** 2,5

<b>6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre</b>				
4470007				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			<b>Credits:</b> 2,5	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe</b>				
4470052				
<b>Ralf Kirmse</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen!                  Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.                  In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.                  Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.                  Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation                  Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>6/2.2.6 (BSA) Band Workshop</b>				
4470053				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines Songs</li> <li>- Melodie und Mehrstimmigkeit</li> <li>- Akkorde und Harmonisierung</li> <li>- Bassgestaltung</li> <li>- Rhythmus und Groove</li> </ul> <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

6/2.3.1 (BASA) Performatives Theater				
4470009				
<b>Katharina Bill</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	06.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	07.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	10.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2025	09:15	16:45
<b>Künstlerische Forschung</b>				
<p>Was ist eine Performance und was ist performativ? Worin unterscheidet sich eine Performance von psychologischem Schauspiel und wo sind Überschneidungen? Ausgehend von diesen Fragen widmen wir uns grundlegenden Fragen des performativen Theaters. Der Begriff „Künstlerische Forschung“ wird besprochen, Methoden zur Materialfindung werden durchgespielt, Konzepte erdacht und performative Strategien ausprobiert. Performatives Theater wird im Kontext der Theatervermittlung mit Nicht-Professionellen Darstellenden reflektiert. Welche Räume müssen kreiert werden, damit es möglich ist, sich auf den Prozess einzulassen und künstlerisch zu forschen? Ziel ist es, in kleinen Teams eine kurze Performance zu entwickeln und vor den anderen Seminarteilnehmenden zu präsentieren.</p> <p>Das Seminar leitet die Regisseurin, Performerin und Fetttivistin Katharina Bill.  <a href="http://www.katharinabill.com">www.katharinabill.com</a></p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.3.3 (BSA) Grundlagen des Theaters: Objekttheater				
4470011				
<b>Julia Raab</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	17.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	31.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	01.02.2025	09:15	16:45
<p>Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler.                      Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte.                      Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein?                      Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke?                      Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation                      Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			<b>Credits:</b> 5,0	



4470013 <b>6/2.4.1-2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B</b>				
4470014				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor</b>				
4470055				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
<b>Praxis der Medien und Künste I</b>				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische/künstlerische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I</b>				
4470015				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet (teilweise) in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 23.10.2024 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>6/2.5.2 (BSA) Künstlerische Illustration</b>				
4470016				
<b>Manuela Kahle</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/12	22.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	23.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	29.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Illustrationen „erhellen“ den Blick auf die Welt – sie machen einen Sachverhalt anschaulich, vermitteln oder vertiefen, sie können auch ausschließlich künstlerisch motiviert sein.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns intensiv phantasievollen grafischen und malerischen Prozessen. Vor allem im praktischen künstlerischen Arbeiten, aber auch in der rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Beispielen beschäftigen wir uns damit, was und wie verschieden Illustration sein kann.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: "Künstlerische Grundlagen: Illustration"				

<b>6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck</b>				
4470017				
<b>Jana Pommer-Semper</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	22.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	23.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	29.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.</p> <p>Hinweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 2 Arbeitsgruppen gebildet.</p>				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Belegarbeiten/Präsentation			<b>Credits:</b>	
Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck				

<b>6/2.5.4 (BSA) Workshop: Bau und Upcycling</b>				
4470018				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/01	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben			<b>Credits:</b> 2,5	

7.6 Kommentiertes Verzeichnis 2. Fachsemester

<b>Modul 2/1</b>		<b>Theorie-Praxis</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Gundula Barsch					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Umsetzung von Theorie in Praxis	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leiten aus der theoretischen Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit praktische Fragestellungen ab,</li> <li>• entwickeln konzeptionelle Ansätze und methodische Vorgehensweisen,</li> <li>• beurteilen die gegebenen Rahmenbedingungen eines Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit sachgerecht,</li> <li>• ziehen aus ihren praktischen Erfahrungen Rückschlüsse darüber, wieweit die von ihnen angewendeten entwickelten Konzepte und Methoden von den jeweiligen Zielgruppen angenommen bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden,</li> <li>• gleichen das theoretische Wissen und dessen Umsetzbarkeit in der unmittelbaren Praxis ab.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit</li> <li>• Entwicklung konzeptioneller Ansätze und methodischer Vorgehensweisen</li> <li>• zielgruppenspezifische Erarbeitung und Implementierung der entwickelten Konzepte und Methoden</li> <li>• Praxisreflexion</li> </ul>					
Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung zum Seminar Prüfungsleistung: Projektarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

2/1.1 Theorie-Praxis: Soziale Arbeit im Jugendarrest				
4460210				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	17:00	18:30
<p>Das Gesetz für den Jugendstrafvollzug in Sachsen-Anhalt formuliert als Ziel der Strafe: Der Jugend-strafvollzug dient dem Ziel, den Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. (Â§ 2 JStVollzG LSA)</p> <p>Das Theorie-Praxis-Seminar bereitet im Sommersemester 2023 einen Sozialen Trainingskurs in der Jugendanstalt Raßnitz vor. Die theoretischen Veranstaltungen finden an der Hochschule statt und befassen sich mit Grundlagen des Strafvollzugs und der Gruppenarbeit. Kritiken am Strafen und dem Strafvollzug werden in diesem Setting dagegen nur kurz behandelt. Kooperationspartner ist Miteinander e.V. aus Halle, die seit mehreren Jahren in der Jugendanstalt Angebote der politischen Bildung anbieten. Im Wintersemester 2023/24 wird an der Jugendanstalt Raßnitz dann der Trainingskurs durchgeführt. Inhalte sind u.a. wichtige Themen für die Entlassung aus der Haft wie die Suche und das Fin-den von Wohnraum, die Möglichkeiten der Unterstützung nach der Haft und die Beratung in be-sonderen Problembereichen der Haftentlassenen. Die Kurse finden wöchentlich (dienstags 18.00-19.30 Uhr) in mehreren Hafthäusern der Jugendanstalt statt.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Interesse an der Sozialen Arbeit in Zwangskontexten. Die Seminare finden anwendungsorientiert statt. Besonders die Durchführung in der Jugendanstalt erfordert ein hohes Maß an Engagement.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Die Zuordnung fand bereits statt.</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Im Theorieteil wird eine Sequenz gestaltet und durchgeführt. Zudem werden einzelne Trainingskurse in der Jugendanstalt hospitiert.</p> <p>Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

2/1.2 Theorie-Praxis: Tag(e) am See				
4460211				
<b>Gundula Barsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	13:30	15:00
Fortführung der Veranstaltung aus dem SS 2024.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Die Zuordnung fand bereits statt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.				

2/1.2 Theorie-Praxis: Tag(e) am See				
4460211				
<b>Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	13:30	15:00
Fortführung der Veranstaltung aus dem SS 2024.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Die Zuordnung fand bereits statt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.				



<b>2/1.3 Theorie-Praxis-Seminar: Cannabis - Erziehung und Aufklärung</b>				
4460212				
<b>Ivette Witkowski</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung				
<p>Mit Beginn des Studiums an unserem Fachbereich hat eine Gruppe Studierender im intensiven Austausch mit Anwohnenden &amp; Selbstvertreter:innen in Leipzig-Grünau ein Grundkonzept entwickelt, wie ein jetzt noch leerstehender Kiosk genutzt werden könnte. Hauptakteur:innen sollen Adressat:innen, Selbstvertreter:innen &amp; Anwohnende sein, die sich vorstellen können, diesen Ort zu einem lebendigen Treffpunkt mit diversen Angeboten &amp; Möglichkeiten für eine Mitarbeit zu machen. Diese Ideen brauchen nun studentische Hilfe &amp; Unterstützung, um tatsächlich zu einem eigenen Projekt werden zu können. Zusammen mit den Streetworker:innen von Safe Leipzig, die in diesem Stadtteil arbeiten, sollen diese nachbarschaftlichen Strukturen soweit unterstützt &amp; weiterentwickelt werden, um den Kiosk tatsächlich zum „Blauen Wunder“ werden zu lassen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Die Zuordnung fand bereits statt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.				

2/1.4 Theorie-Praxis: Drogen in der Jugendhilfe				
4460213				
<b>Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung				
<p>Da sich Mitarbeiter*innen der freien und öffentlichen Jugendhilfe immer wieder mit Kindeseltern konfrontiert sehen, die illegale Drogen konsumieren, stellt sich im Zusammenhang mit deren Hilfe-auftrag die Frage: Welchen Einfluss hat die Wirkung der Suchtstoffe auf das Erziehungsverhalten? Kann für die Kinder eine Kindeswohlgefährdung eintreten, wenn die Eltern unter der Wirkung der Suchtstoffe stehen, oder nicht? In der Regel fehlt es an schnell greifbaren, dezidierten Informationsquellen, die Auskunft über die Wirkweise der Stoffe im Verhältnis zur Konsummenge und u.a. über den Einfluss auf das Verhalten und Reaktionsvermögen der Konsumenten gibt! Auch fehlen den Helfersystemen oft Kenntnisse über die Anwendung von Suchtstoffen als „Medikation“ bei psychischen Erkrankungen! Um diesen Mangel Abhilfe zu verschaffen, sollen in TPS Podcasts als Hilfsmittel erstellt werden, die Informationen dazu bereithalten.</p> <p>Um diese zu erstellen, erfordert es einige Vorbereitungen. Die Ihnen vorausgehende Gruppe, welche zur Thematik gearbeitet hat, erstellte 4 Podcasts. Diese decken den Bedarf an Informationen nicht ab. Sie werden in einem ersten Arbeitsschritt die vorhandenen Podcasts anhören und analysieren. Im zweiten Arbeitsschritt gilt es, weitere Informationen über die Wirkweise von Suchtstoffen, zu denen Informationsbedarf besteht, an geeigneter Stelle einzuholen und die erlangten Informationen in ein Sortierschema einzuordnen. Im dritten Arbeitsschritt ist die Erstellung der Podcasts geplant und im Letzten die Präsentation dieses Hilfsmittels bei den Interessierten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Die Zuordnung fand bereits statt.				
<b>Einzelleistung:</b> aktive Mitarbeit bei regelmäßiger Teilnahme, Abhalten einer Bildungseinheit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.				

<b>2/1.6 Theorie-Praxis: Kultursozialarbeit</b>				
4460215				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/01	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Zuteilung ist bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.				

<b>Modul 2/4</b>		<b>Social Work.Media.Culture</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Frederik Poppe					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Applied Language Skills	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz,</li> <li>• wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an,</li> <li>• demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind,</li> <li>• verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder,</li> <li>• verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder,</li> <li>• setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik</li> <li>• methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte</li> <li>• fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten</li> <li>• fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte, pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2, darüber hinaus sind dort aktive Teilnahme und Anwesenheit (80 %) vorzuweisen Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

2/4 Exkursion Belgien: Global Engagement week Kortrijk/Belgien				
4460220				
<b>Frederik Poppe, Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	online	07.10.2024	09:00	10:00
	Se/0/01	06.11.2024	17:00	20:30
	Exkursion	18.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	19.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	20.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	21.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	22.11.2024	09:15	16:45
<p>Die Studienreise ist eine Lehrveranstaltung im Modul 2/4, die außerplanmäßig im WiSe stattfindet. Sie kann von allen Studierenden der Studiengänge BSA und BKMP semesterunabhängig belegt werden.</p> <p>18.-22 November 2024 führen wir diese Studienreise nach Kortrijk/Belgien durch. Die Studierenden nehmen an einer international week teil und lernen die Partnerhochschule und den VIVES Campus kennen: <a href="https://www.vives.be/en/node/83/vives-kortrijk">https://www.vives.be/en/node/83/vives-kortrijk</a></p> <p>Zudem erhalten sie Einblicke in Lehre und Forschung anderer Hochschulen (aus Frankreich, Finnland, Niederlande, Tschechien, usw.), die an der international week beteiligt sind. Während der gesamten Studienreise ist die Sprache Englisch.</p> <p>Bitte beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anreise muss eigenständig organisiert werden.</li> <li>- Unsere Partnerhochschule in Kortrijk kann eine vergünstigte Unterkunft vermitteln</li> <li>- Es gibt einen Exkursionszuschuss über das International Office</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktiver Beitrag (Präsentation und Diskussion) im Rahmen der international week</li> <li>2. Reflexion des eigenen aktiven Beitrags (5.000-7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</li> </ol> <p>Der erste Teil der Prüfungsleistung wird als Teilgruppe geplant und durchgeführt (Studierende bieten in zwei Gruppen jeweils einen Workshop an). Zudem führen Studierende eine Präsentation des Studiums in Merseburg und der eigenen Hochschule durch (im Rahmen eines international markets).</p> <p>Am 7. Oktober um 9.00 Uhr findet eine verbindliche organisatorische Vorberechnung via Zoom statt:  <a href="https://us02web.zoom.us/j/87443556311?pwd=S1VvLzBPTy91UXIHbzdSbEhIazRmQT09">https://us02web.zoom.us/j/87443556311?pwd=S1VvLzBPTy91UXIHbzdSbEhIazRmQT09</a>  (Meeting-ID: 874 4355 6311, Kenncode: 2024)</p> <p>Am 6. November um 17.00 Uhr (open end) findet eine verbindliche praktische Vorbereitung für den von Ihnen in Belgien durchzuführenden Workshop im Seminargebäude statt.</p> <p><b>Hinweis:</b> Verbindliches Vorbereitungstreffen am ... um ... (verbindlich heißt: die Teilnahme an der Vorberechnung ist unbedingt notwendig, wenn man an der Exkursion teilnehmen will).</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr</p> <p><b>Einzelleistung:</b> oral presentation and written reflection  registration for the exam "Social Work, Media and Culture - an Interdisciplinary Approach"</p>				
			<b>Credits:</b> 2,5	

## 7.7 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

<b>Modul 3/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Esther Stahl, M.A.		<b>Handlungsfelder I</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ausgesuchtes Handlungsfeld	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wählen aus den angebotenen Handlungsfelder, arbeiten sich exemplarisch in das gewählte Feld ein und bereiten sich auf das Praktikum vor,</li> <li>kennen die theoretischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des ausgewählten Handlungsfeldes, insbesondere die spezifischen Problemlagen der jeweiligen Zielgruppe, die Form der organisierten Hilfeleistung und die Trägerstruktur hinsichtlich Zielsetzung, Organisationsform, Rechtsform, Finanzierungsgrundlage und Mitarbeiterstruktur,</li> <li>sind in personaler und fachlicher Hinsicht auf die spezifischen Belastungen, Herausforderungen und Potenziale des jeweiligen Handlungsfeldes vorbereitet.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit.</li> <li>Strukturen und Methoden des jeweiligen Handlungsfeldes in Theorie und praktischer Anwendung sowie bedeutsame rechtliche Grundkenntnisse werden vermittelt.</li> <li>Die besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen werden mit dem Fokus auf gesellschaftliche Teilhabe und soziale Inklusion berücksichtigt.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit, Präsentation oder Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/1.1 Handlungsfeld I "Sexuelle Bildung"</b>				
4460050				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Dienstag	13:30	16:45
<p>Sexuelle Bildung gewinnt in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung (z. B. in der Schulsozialarbeit, der Heimpädagogik, der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrungen, der psychosozialen Beratung, der freien Kinder- und Jugendarbeit und selbst in der Altenarbeit), denn Menschen sind überall auch sexuelle Wesen. Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Praxis der emanzipatorischen Sexualpädagogik/sexuellen Bildung. Den Schwerpunkt des Seminars bildet die Konzipierung, Gestaltung und Nachbereitung eines eigenständigen sexualpädagogischen Projektes. Da es in der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Schwerpunkts auch um die eigene Person und deren Bedeutung in der praktischen Arbeit geht, wird von den Teilnehmer*innen die Bereitschaft zur Selbstreflexion erwartet.</p> <p>Es wird eine Anwesenheit von 80 % erwartet, da wir häufig auch methodisch konkret arbeiten und sich dies nicht im Selbststudium erlernen lässt.</p>				
<b>Hinweis:</b> Teilnahme am Blockseminar zu Anfang				
<b>Anmeldung:</b> Zuteilung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektdokumentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Familienplanung und Sexuelle Bildung			<b>Credits:</b> 5,0	

3/1.2 Handlungsfelder I "Sozialpädagogische Familienhilfe"				
4460051				
<b>Josephine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	09.09.2024	09:15	16:45
		10.09.2024	09:15	16:45
		11.09.2024	09:15	16:45
		16.09.2024	09:15	16:45
		17.09.2024	09:15	16:45
		18.09.2024	09:15	16:45
		30.09.2024	09:15	16:45
		01.10.2024	09:15	16:45
<p>Das Seminar versucht einen praxisnahen Einblick in die Ambulanten Hilfen zur Erziehung zu geben. Dabei wird der Fokus auf die sozialpädagogische Familienhilfe gelegt. Zu Beginn wird der theoretische Hintergrund der Hilfe, die rechtliche Einbettung in die Kinder- und Jugendhilfe, sowie die Zielgruppe näher beleuchtet. Im Verlauf beschäftigen wir uns mit Fragen, wie die praktische Umsetzung aussehen kann. Wie kann ein Erstgespräch geführt werden? Welche Methoden können genutzt werden, um die Beteiligung der Familien an der Hilfe zu stärken? Wie können Fachkräfte mit dem Spagat zwischen Hilfe und Kontrolle umgehen? In diesem Rahmen werden wir diverse Methoden kennenlernen und ausprobieren. Zudem werden wir uns mit den Fragen beschäftigen wie die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt (Abteilung Allgemeiner Sozialer Dienst) gestaltet wird. Wie wird die Arbeit als sozialpädagogische Familienhilfe dokumentiert? Wie ist die Finanzierung der ambulanten Hilfen organisiert (im Raum Leipzig)? In diesem Rahmen widmen wir uns dem Thema der Ökonomisierung der Sozialen Arbeit und werden die damit einhergehenden Herausforderungen und potenzielle Handlungsstrategien diskutieren. In der Arbeit als sozialpädagogische Familienhilfe spielt das Thema Kinderschutz zudem immer wieder eine wichtige Rolle. Was bedeutet Kinderschutz? Was ist eine Kindeswohlgefährdung? Wie kann diese erkannt werden? Welche Handlungsschritte müssen eingeleitet werden? Neben dem Thema Kinderschutz kann der Schutz von Fachkräften, besonders in Krisensituationen, relevant werden. Dafür kann die Beschäftigung mit Strategien, die zur würdevollen Krisenbewältigung beitragen, weiterhelfen. Im Seminar werden wir die Potentiale des PART-Trainings (Professional Assault Response Training) für die Arbeit als sozialpädagogische Familienhilfe diskutieren.</p> <p>Das Seminar versucht einen Überblick über das Handlungsfeld sozialpädagogische Familienhilfe zu geben und wird demzufolge die einzelnen Themenbereiche nicht vertiefen. Dafür kann die Prüfungsleistung genutzt werden.</p> <p>Prüfungsleistung: Für das Erhalten der Credits ist eine kontinuierliche Teilnahme erforderlich (mind. 80%) sowie eine Seminararbeit. Die Seminararbeit besteht aus einer Gruppenarbeit, die sich mit einem Thema/Herausforderung der sozialpädagogischen Familienhilfe beschäftigt. Die Idee ist, ein qualitatives Interview mit einer Fachkraft aus diesem Bereich zu führen. Das Interview soll dazu genutzt werden, um Handlungsstrategien in herausfordernden Situationen zu sammeln. Diese werden in einem gemeinsamen Dokument verschriftlicht. Es wird kein Vorwissen im Bereich qualitative Interviews benötigt.</p> <p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zur Selbstreflexion, als auch zu Rollenspielen, Vor- und Nachbereiten der Seminare, sowie das Lesen von wissenschaftlicher Literatur.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Zuteilung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Hilfe zur Erziehung			<b>Credits:</b> 5,0	



3/1.3 Handlungsfelder I "Kinderschutz und Familiengericht"				
4460052				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Dienstag	13:30	16:45
		07.10.2024	09:15	16:45
		08.10.2024	09:15	16:45
		09.10.2024	09:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Zuteilung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinderschutz			<b>Credits:</b> 5,0	

3/1.4 Handlungsfeld I "Jugendstrafrechtspflege"				
4460053				
<b>Jens Borchert, Denis Goldschmidt</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Dienstag	13:30	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Zuteilung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Studienarbeit, eigene Forschung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Strafvollzug			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/1.5 Handlungsfeld I "Häusliche Gewalt im Kontext Kinderschutz"</b>				
4460054				
<b>Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	13:30	16:45
<p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend.</p> <p>Im Jugendamt zählen die Meldungen von Häusliche Gewalt in Familien zu einer der häufig genannten Faktoren, die den Einsatz von Kinderschutz und Polizei auslöst. Häusliche Gewalt tritt grundsätzlich in allen sozialen Schichten, unabhängig vom sozioökonomischen Status, dem Lebensalter, der Ethnie, der Religion, der Bildung oder ähnlichen Faktoren auf.</p> <p>Im Kontext von Jugendhilfe zählt diese Problematik zu den klassischen Problemfeldern in denen sich Jugendhilfebedarfe aufzeigen. Innerhalb von Beratung und Unterstützung in Form von Hilfen zur Erziehung wird die Beendigung von Häuslicher Gewalt als eines der Hilfeziele oft mitbearbeitet.</p> <p>Innerhalb der Lehrveranstaltung werden zu den Themen, Häusliche Gewalt, Kinderschutz, Jugendhilfe, grundlegende Kenntnisse vermitteln, Zugangswege zu unterstützenden Hilfesystemen und Beratungsmöglichkeiten aufgezeigt.</p> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Aufgaben des Jugendamtes</li> <li>- Kinderschutz im Jugendamt als Organisationseinheiten innerhalb der Kommunalverwaltung</li> <li>- Entstehung von Häuslicher Gewalt im Kontext von Familie</li> <li>- Formen, Auswirkungen und Folgen häuslicher Gewalt</li> <li>- Multiproblemlagen (Armut, Sucht, psychische Erkrankung, Kindeswohlgefährdung...)</li> <li>- Situation mitbetroffener Kinder und Jugendlicher</li> <li>- Ansätze der Täterarbeit/ Opferarbeit</li> <li>- fachspezifische Unterstützungseinrichtungen und Kooperationsnetzwerke</li> <li>- rechtliche Grundlagen im Rahmen des Kinderschutzes</li> <li>- Prävention</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Zuteilung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Opferschutzarbeit				

<b>3/1.6 Handlungsfeld I "Soziale Arbeit im Kontext häuslicher Gewalt"</b>				
4460055				
<b>Claudia Schimmel</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	13:30	16:45
<p>Soziale Arbeit im Kontext Häuslicher Gewalt</p> <p>Häusliche Gewalt ist ein weit verbreitetes gesellschaftliches Problem, sie findet in allen sozialen Schichten, unabhängig von der sozioökonomischen Situation, dem Lebensalter, der Ethnie, der Religion, dem Bildungsstatus oder dem Land statt. Obwohl Studien die Prävalenz von häuslicher Gewalt und ihre Auswirkungen belegen, wird sie im gesellschaftlichen Diskurs nur als Randthema wahrgenommen .</p> <p>Die LV möchte für das Thema sensibilisieren, grundlegende Kenntnisse vermitteln, Zugangswege zu Hilfe, Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten aufzeigen.</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretischer Hintergrund</li> <li>- Dynamik von Gewaltverhältnissen</li> <li>- Formen, Auswirkungen und Folgen häuslicher Gewalt</li> <li>- Multiproblemlagen (Armut, Flucht, Sucht, psychische Erkrankung...)</li> <li>- Situation mitbetroffener Kinder und Jugendlicher</li> <li>- Ansätze der Täterarbeit</li> <li>- fachspezifische Unterstützungseinrichtungen und Kooperationsnetzwerke</li> <li>- rechtliche Grundlagen und Istanbul Konvention</li> <li>- Prävention</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Zuteilung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Opferschutzarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/2</b>		<b>Angewandte Theorie</b>			
<b>Verantwortlich:</b> i.V. Erik Theuerkauf, M.A.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen Angewandter Theorien der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
3/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Theorie-Praxis-Transfer	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen zentrale Theorien der Sozialen Arbeit und erklären ihren Einfluss auf die Disziplin und die Profession Sozialer Arbeit,</li> <li>• erkennen die Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit von der Geschichte bis zur Gegenwart,</li> <li>• übertragen unterschiedliche Theoriebeiträge auf neue Diskurse,</li> <li>• stellen einen Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis her,</li> <li>• vergleichen unterschiedliche Theorien miteinander und nehmen eine Einschätzung zur Vielfalt der Theorien vor,</li> <li>• Gestalten professionelle Standards der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit und unter Nutzung der Disziplin,</li> <li>• entwickeln ein eigenes professionelles Selbstverständnis.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerninhalt ist die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.</li> <li>• Es werden die klassischen und gegenwärtigen sozialarbeitswissenschaftlichen Theorien in ihrem jeweiligen diskursiven Kontext bearbeitet (zeitliche und gesellschaftliche Kontext).</li> <li>• Für ein besseres Verstehen und um einen Vergleich der Theorien zu ermöglichen werden unterschiedliche Aspekte näher analysiert, wie z.B. der biographische Kontext der Theoretiker*innen, der jeweilige Theoriehintergrund, das zugrundeliegende Wissenschaftsverständnis, die verschiedenen Gegenstandsbestimmungen der Sozialen Arbeit, der jeweilige Praxisbezug, etc.</li> <li>• Ein Transfer der Theorien auf unterschiedliche Handlungsfelder findet ebenfalls statt, um den Studierenden die Entwicklung zum eigenen Verständnis professioneller Sozialer Arbeit zu ermöglichen.</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/2.1. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/2.1 Theorie(n) Sozialer Arbeit - Vorlesung</b>				
4460060				
<b>Erik Theuerkauf, Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 1	Montag	13:30	15:00
<p>Theorien in der Sozialen Arbeit sind eine wesentliche Grundlage für sozialprofessionelle Handlungsweisen. Sie richten den Blick sowohl auf Problemfelder und Kernthemen in Gesellschaft, die gesellschaftliche Funktionen von Sozialer Arbeit und ihre professionelle Praxis, als auch ihre Adressat:innengruppen. Sozialarbeitende agieren oft zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und individuellen Verhaltensweisen und benötigen in diesem komplexen Spannungsfeld fundierte Möglichkeiten zur Orientierung ihrer Denkweisen und Ausrichtung ihrer Handlungsweisen, denn: Soziale Arbeit muss sich als professionelle Arbeit am/im Sozialen legitimieren können. Theorien bieten hier vielfältige Möglichkeiten zur Anwendung an, die zwar nicht die Notwendigkeit der (Selbst)Reflexion bei den Anwendenden ersetzen können, aber als konstitutive Werkzeuge für eine (selbst)reflexive Praxisarbeit dienen.</p> <p>In der Vorlesung soll insbesondere die Neugier geweckt werden, sich ein theoretisches Fundament an Perspektiven für die eigene Reflexions- und Handlungspraxis anzueignen, um verschiedene Theorien — auch in demselben Fall — anwenden zu können. Dafür werden sowohl Blickwinkel der Lebensweltorientierten, Menschenrechtsorientierten, Systemischen und kritischen Sozialen Arbeit mit ihren jeweiligen historischen Wurzeln vorgestellt und auf ihre Gemeinsamkeiten und Differenzen hin befragt.</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Open-Book-Klausur ab, in der Fallbeispiele entsprechend einer Auswahl von theoretischen Perspektiven bearbeitet werden sollen. Der Schwerpunkt der Prüfung liegt dahingehend auf der praxisnahen Anwendung theoretischer Kenntnisse — und nicht auf der Wiedergabe von Theoriewissen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Angewandte Theorien der Soziale Arbeit"			<b>Credits:</b>	

3/2.2.1 Theorien als Werkzeuge				
4460061				
<b>Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	09:30	12:00
<p>„Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis größer als in der Theorie“. Aber auch: „Handeln ohne Theorie ist nicht möglich.“ Alles, was wir tun, beruht darauf, dass wir Vorstellungen, Beschreibungen und Erklärungen von dem haben, was und wozu wir etwas tun. Von Bedeutung kann sein, ob wir an unsere Theorien glauben – oder ob wir sie eher wie Werkzeuge betrachten, die je nach Absicht und Zweck unterschiedlichen Nutzen haben können. Wir werden sehen, was das alles mit praktischer Sozialarbeit zu tun hat.</p> <p>Das Seminar ist dreistündig.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung                  Voraussetzung für den Erhalt der Credits sind die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren), eine eigene kurze Präsentation sowie die aktive Beteiligung.                  Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

4460062 <b>3/2.2.2-4 Theorien der Sozialen Arbeit</b>				
4460063				
4460064				
<b>Josephine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Se/0/17	Montag	11:00	12:30
Gruppe 2	Se/0/11	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe 3	Se/0/11	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Soziale Arbeit kann zwar nicht auf eine Leittheorie zurückgreifen, dafür weist die Profession jedoch eine breite Theorienlandschaft auf. Theorien sind relevant, um zu verstehen, was Soziale Arbeit ausmacht. Sie sind eine wichtige Grundlage der Profession, die Orientierung für die professionelle Arbeit geben kann. In diesem Seminar werden wir uns mit diversen Theorien der Sozialen Arbeit beschäftigen und Wege durch die breite Theorienlandschaft suchen. Dabei wird die Relevanz von Theorien in der Sozialen Arbeit diskutiert und welche Bedeutung diese für die Praxis haben. Das Seminar wird einen Fokus auf die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis legen. Wir werden anhand von Beispielen diskutieren, wie Theorien praktisch angewendet werden können. Konkret werden wir uns mit der lebensweltorientierten, menschenrechtsbasierten, kritischen und der systemischen Theorietraditionen der Sozialen Arbeit beschäftigen. Zusätzlich wird auch ein Blick in die Theorien der Human- und Sozialwissenschaften geworfen, welchen sich die Soziale Arbeit als interdisziplinäre Profession bedient. Das Seminar wird weiterhin als Anlass genommen, um die Philosophie "Ubuntu" näher zu beleuchten und zu diskutieren, inwieweit diese Philosophie die Theoriebildung der Sozialen Arbeit stärken kann. Ubuntu beschreibt hierbei eine Philosophie als auch eine Ansammlung von Werten und Praktiken, die ihren Ursprung in diversen afrikanischen Ländern hat.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur und das Vor- und Nachbereiten der Seminare. Für das Erhalten der Credits ist eine kontinuierliche Teilnahme erforderlich (mind. 80%).</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: " Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>Modul 3/3</b>		<b>Beratung in Theorie und Praxis</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Christian Paulick					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsfeld	Ü	30	2,5
3/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsansatz	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen ethische, psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Grundlagen von Beratung,</li> <li>• verfügen über Wissen von Beratungstheorien und unterscheiden verschiedene beraterische Ansätze (u.a. psychoanalytisch, systemisch, personenzentriert),</li> <li>• praktizieren systemische, klientenzentrierte, problem- und zielorientierte Beratung sowie Interventionen,</li> <li>• reflektieren ihre eigene beraterische Haltung und ihre Verhaltensweisen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben von institutioneller Beratung; Berater*innenverhalten, Beratungskompetenzen; Beratung als Prozess; rechtliche Grundlagen von Beratung; Beratungsansätze (systemisch, analytisch, personenzentriert, etc.);</li> <li>• kommunikationspsychologische Aspekte von Beratung; Interventionsstrategien und Kompetenzen; Konflikte und Krisen, Krisenintervention; kollegiale Beratung (Supervision, Organisationsberatung, etc.);</li> <li>• handlungsfeldspezifische Besonderheiten von Beratung (u.a. Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Mediation)</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. In einer der 2 zu belegenden Übungen ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 60 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



3/3 Tiergestützte Intervention in der Beratung				
4460071				
<b>Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	17.03.2025	09:15	16:45
	<i>entnehme Sie</i>	18.03.2025	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	24.03.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	25.03.2025	09:15	16:45
<p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend. Im Kontakt mit Tieren werden Menschen direkt dazu angeregt, die Welt aus der Perspektive anderer Lebewesens zu betrachten und ihre eigene Wirklichkeit neben der individuellen Wirklichkeit des Tiers zu erleben. Dieser Kontakt kann uns Menschen helfen, den persönlichen Blickwinkel zur verändern und beispielsweise unsere Denkweisen zu hinterfragen. Im Setting von Beratung geht es darum Klienten zum Nachdenken anzuregen, neue Sichtweisen zu erarbeiten und damit Impulse für Veränderungen zu setzen. In der Tiergestützten Intervention geht es um Ressourcenaktivierung, Selbstwirksamkeitserfahrung, Anregung von Perspektivwechsel um Dinge neu zu betrachten und erfahren zu können. Verknüpft man die Erkenntnisse aus beiden Ansätzen, besteht die Chance maximal hilfreiche Interventionen zu erreichen, die Klient*innen auf wertvolle Weise in ihren (Veränderungs-)Prozessen begleiten und unterstützen. Voraussetzung für die erfolgreiche Nutzung Tiergestützter Intervention in Beratungssettings sind fachlich fundierte Grundlagen in den beiden Fachgebieten, fundierte Kenntnisse über die eingesetzte Tierart als auch die Fähigkeit des Trainings und Umgangs mit dieser. Ebenso müssen die Bedürfnisse aller beteiligten Individuen beachtet werden.</p> <p>Innerhalb des Seminars werden wir uns Grundlagen zur Tiergestützte Interventionen anschauen, Grundlagen des systemischen Beratungsansatzes und wie beide Ansätze gewinnbringend miteinander verknüpft werden können. Als exemplarisches Beispiel wird uns Colombo (Basset- in Therapiebegleithundeausbildung) zur Verfügung stehen und das Seminar aktiv mitgestalten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/3 Sexualberatung</b>				
4460072				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	07.10.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	08.10.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	14.10.2024	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	15.10.2024	09:15	16:45
<p>Die Übung setzt sich mit dem Sprechen über Sexualität auseinander, beraterischen Techniken der systemischen - und der klientenzentrierten (Sexual)Beratung, inhaltlichen Themen der Sexualberatung und den Zielgruppen dieser. Eine Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rollenspielen, zur Selbstreflexion und zur Auseinandersetzung mit Texten im Selbststudium wird vorausgesetzt. Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> aktive Beteiligung Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

3/3 Klientenzentrierte Gesprächsführung Gruppe 1				
4460073				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	08.10.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	09.10.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	10.10.2024	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	11.10.2024	09:15	16:45
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Das Skript zur Übung befindet sich im Downloadbereich. Bitte bringen Sie es in ausgedruckter oder elektronischer Form mit.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 11:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring (als benotete Leistung). Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.</p>			<p><b>Credits: 2,5</b></p>	
<p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>				

<b>3/3 Schwangerschaftskonfliktberatung</b>				
4460074				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	26.02.2025	13:30	16:45
		27.02.2025	09:15	15:00
		28.02.2025	09:15	15:00
		06.03.2025	13:30	16:45
		07.03.2025	09:15	15:00
		26.03.2025	09:15	16:45
		27.03.2025	09:15	16:45
<p>Dieses Seminar führt Sie in die Praxis von Schwangerschaftskonfliktberatungen/Beratung nach Â§219 StGB ein. Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über die gesetzlich vorgeschriebene Beratung vor einem Schwangerschaftsabbruch, Einblick in den Ablauf einer solchen Beratung und üben diese dann in Kleingruppen. Dabei setzen Sie einerseits die gesetzlichen Vorgaben um, andererseits können Sie ausgewählte systemischen Methoden erproben. Einen Einblick in weitere Themen und Handlungsfelder sog. Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen erhalten Sie bei einem geplanten Praxisbesuch (Termin steht noch nicht fest). Zudem liegt ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Entwicklung einer eigenen Haltung zu ungewollten Schwangerschaften/Schwangerschaftsabbrüchen und einer Reflexion des Zusammenhangs zwischen der persönlichen/politischen Haltung und möglichem Beratungshandeln.</p> <p>Die Veranstaltungen müssen verbindlich besucht werden, nähere Informationen zur Prüfungsleistung erhalten Sie zu Semesterbeginn, ebenso wie einführende Literaturhinweise.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> aktive Beteiligung Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>3/3 Systemische Sozialarbeit AufbauSeminar</b>				
4460075				
<b>Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	10.03.2025	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	11.03.2025	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	12.03.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	13.03.2025	09:15	16:45
<p>Dieses Seminar baut auf „Systemische Sozialarbeit – Grundseminar“ auf. Neben Wiederholungen werden wir einige weitere theoretische und methodische Grundlagen (u.a. Handlungsleitlinien, Gute Gründe, Wunderfrage, Geschichte der systemischen Sozialarbeit, Widerstand und Kooperieren, Zwangskontexte) kennen lernen – und vor allem wieder üben.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die bereits am Grundseminar bzw. dessen Variante in Englisch teilgenommen haben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Pünktlichkeit, Verbindlichkeit, eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt der Credits.</p> <p>Benotete Leistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

3/3 Klientenzentrierte Gesprächsführung Gruppe 2				
4460076				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	27.02.2025	09:15	16:45
		28.02.2025	09:15	16:45
		06.03.2025	09:15	16:45
		07.03.2025	09:15	16:45
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Das Skript zur Übung befindet sich im Downloadbereich. Bitte bringen Sie es in ausgedruckter oder elektronischer Form mit.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 11:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring (als benotete Leistung). Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	
<p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>				

3/3 Kreative Beratungsmethoden				
4460077				
<b>Jörg-Uwe Dörr</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	10.01.2025	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	11.01.2025	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	28.02.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	01.03.2025	09:15	16:45
<p>Kreatives Arbeiten im Beratungsprozess – Ein Methodenseminar.</p> <p>Menschen kommen mit unterschiedlichen Anliegen in die systemische Beratung, für die sie ihre Lösungen finden möchten.</p> <p>Wir können den Prozess der Lösungsfindung durch unsere Klientinnen und Klienten neben unserem Hauptmedium Sprache mit visualisierenden, kreativ-gegenständlichen und hypnosystemischen Methoden wirkungsvoll unterstützen und das im Rahmen des Seminars als Selbsterfahrung ausprobieren.</p> <p>Dabei ist es möglich, mehrere Wahrnehmungsebenen gleichzeitig zu aktivieren und zu nutzen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits:</b> 2,5	

3/3 Systemische Beratung bei Paaren und Familien				
4460078				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	25.02.2025	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	26.02.2025	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	04.03.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	05.03.2025	09:15	16:45
<p>Im Rahmen des Seminars sollen Methoden und Zugänge erarbeitet werden, um Paare und Familiensysteme mit Kindern im Beratungsprozess gut unterstützen zu können. Dabei sollen der Blick für die Bedeutung von Schwierigkeiten innerhalb der Partnerschaft und der Familie sowie die darin vorhandenen Lösungspotenziale geschärft werden. Es werden Aspekte der Familienstruktur und -biographie sowie Kommunikationsprozesse thematisiert und Fragetechniken geübt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits: 2,5</b>	



<b>3/3 Das Systemische Erstgespräch</b>				
4460079				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	10.01.2025	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	11.01.2025	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	28.02.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	01.03.2025	09:15	16:45
<p>Das systemische Erstgespräch</p> <p>In diesem praxisorientierten Seminar wird einerseits Grundlagenwissen zu Theorie systemischer Beratung vermittelt, andererseits werden die Teilnehmer*innen befähigt, ein systemisches Erstgespräch durchführen zu können. Die Bereitschaft zu praktischem Erproben von systemischen Methoden, Rollenspielen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie werden vorausgesetzt.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich! Die aktive Mitarbeit an allen vier Seminartagen ist Voraussetzung für die Creditvergabe. Prüfungsleistung: Durchführung eines vollständigen Erstberatungsgesprächs, welches auf Video festgehalten wird+schriftliche Reflexion dieser Beratung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>3/3 Selbsterfahrung - Selbstreflexion - Beratung</b>				
4460082				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	25.10.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	26.10.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	17.03.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	18.03.2025	09:15	16:45
<p>Arbeit an einem persönlichen Beratungskonzept im Spannungsfeld von Biografie-Erfahrung-Professionalität.</p> <p>Die Lehrveranstaltung setzt bei beraterischen Vorerfahrungen an und intendiert Erkenntnis- und prozesse sowie Weiterentwicklungen des persönlichen Beratungsstils. Damit einher gehen intensive Reflexionsprozesse von Biografie und von bisherigen Beratungserfahrungen (etwa im Kontext von Praktika, Ehrenamt, oder Peer-Beratungsformaten). In der Lehrveranstaltung werden keine Beratungstechniken, -methoden vermittelt, vielmehr wird die Person des*der Beraters*in als Biografieträger*in ressourcenorientiert in den Reflexionsfokus gerückt. Als Referenz für die aufwandsintensiven Arbeitseinheiten wird das Professionalitätskonzept von John McLeod herangezogen. Eine Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie wird vorausgesetzt.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich. Die aktive Mitarbeit an allen vier Seminartagen ist Voraussetzung für die Creditvergabe.</p> <p>Literatur: McLeod, John (2011): Beratung lernen. Tübingen: dgvt. McLeod, John (2004): Counselling - Eine Einführung in Beratung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>Modul 3/4</b>		<b>Rehabilitation und Teilhabe</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Frederik Poppe					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	V	30	2,5
3/4.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse der Sozialleistungen zur beruflichen und gesellschaftlichen (Re-) Integration von Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten (Rehabilitation),</li> <li>• identifizieren teilhabe- und inklusionsorientierte Ansätze sowie Barrieren, die den Zugang zu gesellschaftlicher Partizipation erschweren oder verhindern,</li> <li>• kontrastieren rechtliche Rahmenbedingungen und Klassifizierungssysteme und diskutieren das bio-psycho-soziale Modell von Behinderung,</li> <li>• erfassen Theorien von Gesundheit, Krankheit und Behinderung (inkl. Doppeldiagnosen) und beherrschen Strategien zur Förderung von Gesundheit in verschiedenen Settings.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• teilhabeorientierte Behindertenhilfe, Soziale Arbeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Bereich der beruflichen Rehabilitation</li> <li>• Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem der BRD</li> <li>• rechtliche und politische Rahmenbedingungen (z. B. UN-BRK, BTHG, SGB IX, Teilhabebericht der Bundesregierung), ICF-basierte Ansätze</li> <li>• unter den Leitlinien von Empowerment und Mitbestimmung: Vorstellung innovativer, inklusionsorientierter Projekte in den Bereichen Frühförderung, kulturelle Teilhabe, Bildung, Wohnen und Arbeit.</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/4.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.1. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/4.1 Ringvorlesung - Rehabilitation und Teilhabe</b>				
4460090				
<b>Frederik Poppe, Gunter Vulturius</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In der Ringvorlesung werden Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe vermittelt. Schwerpunkte bilden die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Statistiken der Behindertenhilfe</li> <li>- Juristische Aspekte</li> <li>- Medizinische Aspekte (Psych. Krankheiten u. Rehabedarfe)</li> <li>- Frühförderung</li> <li>- Teilhabe am Arbeitsleben</li> <li>- Wohnen (stationär und ambulant betreut)</li> <li>- Sozialraumorientierung</li> <li>- ethische Fragen</li> <li>- inklusionsorientierte Aspekte</li> <li>- kulturelle Bildung</li> </ul> <p>Dozenten: Prof. Dr. Poppe, Prof. Dr. Vulturius, Gastvorträge</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Einführung Rehabilitation und Teilhabe.			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/4.2.1 Kommunikation und Teilhabe</b>				
4460091				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige und Block-Termine	Se/0/01 Se/0/01	Donnerstag 11.10.2024	11:00 09:15	12:30 16:45
<b>Teilhabeorientierte Ansätze für Menschen mit Behinderung</b>				
<p>Im Seminar werden teilhabeorientierte Ansätze in der Arbeit mit Menschen mit (kognitiver) Beeinträchtigung diskutiert und praktisch erprobt. Der Hauptfokus liegt auf dem Themenkomplex Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützte Kommunikation für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf</li> <li>- Einfache und Leichte Sprache</li> <li>- Gebärdensprache, Braille, Audiodeskription</li> <li>- Kommunikationsaspekte von Partnerschaft, Liebe und Sexualität (optional)</li> </ul> <p>Studierende sollten die Bereitschaft mitbringen, an Rollenspielen und körperbezogenen Übungen (z. B. basale Kommunikation, Simulation von Körper- und Sinnesbehinderung) teilzunehmen (sofern diese Arbeitsform pandemiebedingt zulässig sein wird).</p> <p>Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Gebärdensprache ("Schau doch meine Hände an") sowie im Umgang mit assistiven Hilfsmitteln.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige, aktive Teilnahme an LV</li> <li>- Entwicklung von Kommunikationsübungen/-spielen für Kinder oder Erwachsene mit komplexem Unterstützungsbedarf (Gruppenarbeit ca. 5 Personen)</li> <li>- Präsentation und Durchführung der Übung oder des Spiels</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			<b>Credits:</b> 2,5	

3/4.2.2 Versorgungsstrukturen, Diagnosen (ICD 10), praktische klinische Sozialarbeit				
4460092				
<b>Gunter Vulturius</b>				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/14	Donnerstag	11:00	12:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			<b>Credits:</b> 2,5	

3/4.2.3 Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe: Eine lebenslaufbegleitende Perspektive				
4460093				
<b>Raimo Wünsche</b>				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	10.01.2025	09:15	16:45
		11.01.2025	09:15	16:45
		17.01.2025	09:15	16:45
		18.01.2025	09:15	16:45
<p>Dieses diskursiv angelegte Seminar gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Relevante pädagogische Themenfelder der Behindertenhilfe wie das Verständnis von Inklusion, Bildung, Beratung, Wohnen und Zukunftsplanung usw. werden unter dem Aspekt einer autonomen Lebensführung und aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben betrachtet. Zudem werden verschiedene theoretische Ansätze behandelt, die für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen dienlich sind.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt: 10.01.2025, 11.01.2025, 17.01.2025 und 18.01.2025 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr. Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich. Aktive und durchgehende Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung über HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/4.2.4 Frühförderung und Spiel</b>				
4460094				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige und Block-Termine	Se/0/01 Se/0/01	Donnerstag 10.10.2024	11:00 09:15	12:30 16:45
<p>Im Seminar werden aktuelle Studien und Praxisprojekte in den Bereichen "Teilhabe am Arbeitsleben", "Frühförderung" und "Freizeit und Wohnen" vorgestellt. Sie erhalten Einblicke in Forschungsprojekte und praktische Umsetzungen.</p> <p>Die Studierenden lernen Forschungsmethoden kennen, setzen sich mit Fachliteratur auseinander und führen selbst ein Forschungsprojekt durch. Die Forschung setzt sich mit Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten von und für Menschen mit Behinderung auseinander. Die eigene Beschäftigung sieht eine Feldforschung vor, aber auch Verfahren zur Visualisierung von selbst erhobenen Datensätzen.</p> <p>Das Seminar setzt sich kritisch mit Maßnahmen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auseinander - insbesondere mit Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und anderen Leistungsanbietern (aLA). (Wie) werden die gesetzlichen Vorgaben tatsächlich umgesetzt? Wo liegen Probleme und Herausforderungen in Sachsen-Anhalt und bundesweit?</p> <p>Die Ergebnisse werden kurz vor dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.</p> <p>Seminarleistung:  - regelmäßige Teilnahme (min. 80%)  - aktive Mitwirkung an Forschungsprojekt</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 3/5</b>		<b>Recht der Sozialen Arbeit II – Verwaltungsrecht und SGB VIII</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Erich Menting					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kinder- und Jugendhilferecht	S	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Struktur und Aufgaben des Sozialgesetzbuches (SGB), insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII),</li> <li>besitzen ein Grundverständnis für das allgemeine Verwaltungsrecht,</li> <li>erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab,</li> <li>sind vertraut mit nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Systematik der Jugendhilfe, Aufgaben, Träger und Organisationen, Leistungen und andere Aufgaben, Datenschutz, Zusammenarbeit und Gesamtverantwortung, zentrale Aufgaben, Zuständigkeit und Kostenerstattung, Teilnahmebeiträge und Heranziehung zu den Kosten, Überleitung von Ansprüchen</li> <li>Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff</li> <li>Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



3/5.1.1 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe A				
4460100				
<b>Kai Ritter</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Mittwoch	15:15	16:45
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			<b>Credits:</b> 2,5	

3/5.1.2 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe B				
4460101				
<b>Ulrike Wendler</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	06.12.2024	09:00	18:00
		07.12.2024	09:00	18:00
		14.12.2024	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			<b>Credits:</b> 2,5	

3/5.1.3 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe C				
4460102				
<b>Ulrike Wendler</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	18.01.2025	09:00	18:00
		24.01.2025	09:00	18:00
		25.01.2025	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe				

3/5.1.4 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe D				
4460103				
<b>Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	18.01.2025	09:00	18:00
		24.01.2025	09:00	18:00
		25.01.2025	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe				

3/5.2.1 Verwaltungsrecht Gruppe A				
4460104				
<b>Henning Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
	<i>Online Asynchron</i>			
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.            Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits:</b> 2,5	

3/5.2.2 Verwaltungsrecht Gruppe B				
4460105				
<b>Henning Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
	<i>Online Asynchron</i>			
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.            Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/5.2.3 Verwaltungsrecht Gruppe C</b>				
4460106				
<b>Philipp Makeev</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/17	Dienstag	17:00	18:30
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.            Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/5.2.4 Verwaltungsrecht Gruppe D</b>				
4460107				
<b>Philipp Makeev</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	02.11.2024	09:15	16:45
		09.11.2024	09:15	16:45
		15.11.2024	09:15	16:45
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Klageverfahren.            Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 3/6</b>		<b>Sozialmanagement</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Sozialmanagements	V	30	2,5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sozialwirtschaft	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung,</li> <li>• erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Sozialverwaltung,</li> <li>• identifizieren Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und haben ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Sozialbetrieben,</li> <li>• entwerfen Businesspläne für kleine Unternehmen der Sozialarbeit und Sozialwirtschaft,</li> <li>• kennen den aktuellen Forschungsstand.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung</li> <li>• Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Sozialverwaltung</li> <li>• Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/6.1 Einführung in das Sozialmanagement</b>				
4460110				
<b>Christiane Dätsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Mittwoch	09:15	10:45
<b>Vorlesung</b>				
<p>Was verbirgt sich hinter der Vokabel „Management“ - und welche speziellen Managementanforderungen müssen im Sozialbereich erfüllt werden? Was ist für die Steuerung, Leitung und Gestaltung von Organisationen im Sozialwesen wichtig?</p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Aufgaben, die Organisationen in diesem gesellschaftlichen Funktionsbereich zu bewältigen haben, beschreibt zentrale Handlungsgebiete des Managements im Sozialbereich und akzentuiert aktuelle Herausforderungen. In einem ersten Teil legt sie einen systemtheoretischen Ansatz von Gesellschaft zugrunde, vor dem sie die gesellschaftliche Funktion sozialer Organisationen akzentuiert, in einem zweiten Teil geht sie sodann auf die spezifischen Managementvoraussetzungen ein (Rechtsformen, Träger, Personal, Qualität).</p> <p>Im dritten Teil führt die Vorlesung in funktionale Instrumente zur Steuerung von Unternehmen und Organisationen ein. Erfolgreiche (sozial-)pädagogische Arbeit wird im guten Fall durch die Art und Weise ihres „Managements“ gefördert und gestützt, im schlechten Fall behindert oder gar verhindert. Die Einführung möchte zeigen, dass Pädagogik und Organisation keine Antagonisten sind. Ihre Allianz ist Bedingung für die Qualitätsentwicklung von Lernen, Lehren, Erziehung und Hilfe.</p> <p>Literatur:</p> <p>Bauer, Günther (2013): Sozialmanagement, Heidelberg.  Löhe, J. / Ph. Aldendorff (2022): Grundlagen zum Sozialmanagement. Zentrale Begriffe und Handlungsansätze, Göttingen.  Kolhoff, Ludger (2020): Existenzgründung in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden.  Vogelbusch, F. (2018): Management von Sozialunternehmen, München.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Studienleistung				
<p>Die benotete Prüfungsleistung muss in Teilmodul 3/6.2 erbracht werden.  Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p>			<p><b>Credits:</b> mit Seminar: 5,0</p>	

<b>3/6.2.1 Strategisches (Sozial-)management: Perfekt verzahnt</b>				
4460111				
<b>Beate Görlich</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	17.02.2025	09:15	16:45
		18.02.2025	09:15	16:45
		19.02.2025	09:15	16:45
<b>Verknüpfung von klassischem Sozialmanagement und agilen Führungsstrukturen</b>				
<p>Das Seminar vermittelt Grundlagen im Bereich des Managements sozialer Organisationen und soll Studierende darauf vorbereiten, Leitungs- und Managementhandeln nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Neben den bewährten Grundlagen des Sozialmanagements wird der Fokus auf innovative Ansätze der agilen Führung gelegt. Wir werden untersuchen, wie agile Methoden und Prinzipien in das Sozialmanagement integriert werden können, um Anpassungsfähigkeit, Innovation und Flexibilität in den Organisationen zu fördern. Wir beschäftigen uns damit wie eine Organisation in der Praxis geleitet und beteiligungsorientiert gestaltet wird. Wie Teams bei Veränderungsprozessen einbezogen werden können, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Das Seminar umfasst theoretische Inputs, Gruppenarbeit und bietet die Möglichkeit, das gelernte Wissen durch ein interaktives Planspiel praxisnah anzuwenden. Dabei werden Situationen aus dem realen Sozialmanagement simuliert, komplexe Probleme und Herausforderungen angegangen, Strategien entwickelt Entscheidungen getroffen und deren Konsequenzen erlebt. Die unterschiedlichen Rollen und Entwicklungslogiken innerhalb von Organisationen und die Kooperation zwischen verschiedenen Organisationen werden beleuchtet.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung: Hausarbeit				
<p>Die benotete Prüfungsleistung muss in Teilmodul 3/6.2 erbracht werden.</p> <p>Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<b>Credits:</b> mit Vorlesung: 5,0	

3/6.2.2 Strategisches (Sozial-)management: Perfekt verzahnt				
4460112				
<b>Beate Görlich</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	20.02.2025	09:15	18:00
		21.02.2025	09:15	18:00
		22.02.2025	09:15	18:00
<b>Verknüpfung von klassischem Sozialmanagement und agilen Führungsstrukturen</b>				
<p>Soziale Organisationen nachhaltig und erfolgreich zu führen bedarf zunächst grundlegender Führungskennntnisse. Wir erarbeiten daher Aufgaben, Routinen, Instrumente und Ressourcen gelingender Führung und setzen uns in diesem Zusammenhang intensiv mit dem Konzept komplementärer Führung auseinander. Dabei beleuchten wir Herausforderungen des Führungsalltags wie Steuerung von Arbeitsaufgaben, Abstimmungskommunikation in Teams oder der Rekrutierung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitenden. Außerdem werden auch Führungsherausforderungen wie Motivation, Konflikte, Fürsorge oder Trennung thematisiert, ebenso wie Aspekte der Führungsstrategie, wie konstitutives und strategisches Management, Normsetzung oder Organisation und Kultur. Neben dem Erwerb dieser Kenntnisse gibt es im Seminar Raum für kritische und praxisnahe Diskussion und Reflexion der Inhalte. Da für gelingendes Führungshandeln auch Übung und Ausprobieren unabdingbar ist werden wir das erworbene Wissen in realitätsnahen Rollenspielen anwenden und reflektieren. Prüfungsleistung ist ein Erfahrungsbericht/Lerntagebuch, welcher bis zum 29.2.2024 eingereicht werden muss.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung: Hausarbeit				
<p>Die benotete Prüfungsleistung muss in Teilmodul 3/6.2 erbracht werden. Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p>			<p><b>Credits:</b> mit Vorlesung: 5,0</p>	
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement				



<b>3/6.2.3 Führen im Sozialmanagement</b>				
4460113				
<b>Sandra Frisch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	08.10.2024	17:00	18:00
	<i>entnehmen Sie</i>	16.10.2024	09:00	18:00
	<i>bitte dem Home</i>	17.10.2024	09:00	18:00
	<i>Portal</i>	18.10.2024	09:00	18:00
<p>Soziale Organisationen nachhaltig und erfolgreich zu führen bedarf zunächst grundlegender Führungskennntnisse. Wir erarbeiten daher Aufgaben, Routinen, Instrumente und Ressourcen gelingender Führung und setzen uns in diesem Zusammenhang intensiv mit dem Konzept komplementärer Führung auseinander. Dabei beleuchten wir Herausforderungen des Führungsalltags wie Steuerung von Arbeitsaufgaben, Abstimmungskommunikation in Teams oder der Rekrutierung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitenden. Außerdem werden auch Führungsherausforderungen wie Motivation, Konflikte, Fürsorge oder Trennung thematisiert, ebenso wie Aspekte der Führungsstrategie, wie konstitutives und strategisches Management, Normsetzung oder Organisation und Kultur. Neben dem Erwerb dieser Kenntnisse gibt es im Seminar Raum für kritische und praxisnahe Diskussion und Reflexion der Inhalte. Da für gelingendes Führungshandeln auch Übung und Ausprobieren unabdingbar ist werden wir das erworbene Wissen in realitätsnahen Rollenspielen anwenden und reflektieren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit			<b>Credits:</b>	
Die benotete Prüfungsleistung muss in Teilmodul 3/6.2 erbracht werden.				
Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.				
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement				

3/6.2.4 Strategisches Sozialmanagement: Führungs Erwachen				
4460114				
<b>Beate Görlich</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	24.02.2025	09:15	18:00
		25.02.2025	09:15	18:00
		26.02.2025	09:15	18:00
<p><b>Zeit für neue Wege?</b>            In einer Zeit, in der soziale Organisationen dynamischen und komplexen Herausforderungen gegenüberstehen, sind innovative Führungskompetenzen entscheidend. Dieses Seminar erforscht moderne Führungskonzepte und deren Einfluss sowohl auf die gesamte Organisation als auch auf jedes einzelne Teammitglied. Ziel ist es, den Studierenden ein tiefgehendes Verständnis für die Komplexität und Vielschichtigkeit moderner Führungsarbeit zu vermitteln und aufzuzeigen, wie durch Selbstverantwortung und proaktive Mitgestaltung aller Beteiligten der Organisationserfolg gesteigert werden kann. Die Teilnehmenden lernen, traditionelle Führungsmuster kritisch zu hinterfragen und innovative, adaptive sowie menschenzentrierte Führungsstile zu erproben.</p> <p><b>Inhalte:</b>            Personalmanagement: Strategien zur Führung, Entwicklung und Bindung von Mitarbeitenden, einschließlich moderner Ansätze wie agiles Personalmanagement.            Systemischer Blick: Analyse der Rolle und Funktion von Führungskräften innerhalb organisationaler Strukturen und deren Einfluss auf die individuelle Führungsarbeit.            Wechselseitige Beziehungen: Erkundung der Dynamik zwischen Führungskräften und Teams sowie des Einflusses dieser Beziehungen auf die Organisationskultur und Leistung.            Selbstführung: Entwicklung und Anwendung von Selbstführungstechniken zur Stärkung der eigenen Führungsrolle.</p> <p><b>Methoden:</b>            Das Seminar kombiniert Vorlesungen mit interaktiven Workshops, Diskussionen und Rollenspielen. Diese Methodik ermöglicht es den Studierenden, theoretische Konzepte in die Praxis umzusetzen und ihre Führungsfähigkeiten in realistischen Situationen zu erproben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme</p> <p>Die benotete Prüfungsleistung muss in Teilmodul 3/6.2 erbracht werden.            Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<p><b>Credits:</b> mit Vorlesung: 5,0</p>	

<b>Modul 6/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer F. Venske		<b>Kunst, Kultur und Medien</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben,</li> <li>• kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte</li> <li>• Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet</li> <li>• Reflektion der künstlerischen Prozesse</li> </ul> <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

6/2.1.1 (BSA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung				
4470001				
<b>Philipp Schüller</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit. Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen (nach dem Medienpass). Es ist ausschließlich Hochschultechnik zu nutzen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> Prüfungszulassung: 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 11.02.2025, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01.25,</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Grundlagen-Seminaren: 28.02.2025</li> <li>- Räume: Redaktionsraum (Hg F/2/19) und non-lineare Videomontage und Medienzentrale (Hg F/2/17 - 18)</li> <li>- vorläufiger Prüfungstermin 11.02.2025</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>				

<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"	<b>Credits:</b> 2,5

4470002 <b>6/2.1.2 (BSA) AV-Grundlagen: Chromastudioproduktion</b>				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Montag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Chromastudio und die Gestaltung von Trick in der Studioproduktion ("Fliegender Teppich", "Landing auf dem Mond", "Ritt auf der Kanonenkugel", "Tanz auf dem Vulkan", "Harry Potter auf dem Besen", "Verfolgungsjagd im Auto" o.ä.)</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktische Aufgabe im Chromastudio, ist der 10.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25</li> <li>- Blocktermin:</li> <li>- Räume: Medienzentrale (F2/17), Chromastudio, Sprecherkabine (F/2/15, 16) und Fernsehstudio (124/3/14)</li> </ul>				

- Praktische Prüfung: Medienpraktische Aufgabe im Chromastudio am 10.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

**Credits:** 2,5

### 6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmproduktion

4470003

**Diana Elsner**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
--------------------------	------------	---------------	--------------------	------------

Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
--------------------	--	--	--	--

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.

**Prüfung:** Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung einer schriftlichen Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage bzw. Finalisierung des Trickfilms. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 31.03.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Es ist ausschließlich Hochschultechnik im Trickfilm- und Animationsstudio zu nutzen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstattpraktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

#### **Hinweis:**

1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
3. Organisation: Die Lehrveranstaltung erfolgt in zwei verblockten Termin inkl. des Erwerbs der Medienpassqualifikation. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.
  - Lehrveranstaltungen im Block: 06./07.12.2024 und 17./18.01.2025 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr
  - Medienpass: 06.10.2024 Kamera und 17.01.2025 Montage
  - Räume: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 12 und 14/15)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film): 31.03.2025</li> <li>- Präsentation der Filme: 02.04.2025 oder 03.04.2025 um 16 Uhr (Termin wird noch bestätigt)</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	<b>Credits:</b> 2,5

<b>6/2.1.4 (BASA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion</b>				
4470004				
<b>Thomas Grabmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Fernsehstudioproduktionen. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Fernsehstudio und die Gestaltung von Studioproduktion (Studiokamera, Kreuzschiene, Bildmischer, Tonmischer, Mikrofonierung, Ausleuchtung, MAZ, Teleprompter usw.)</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktischen Aufgabe im Fernsehstudio, ist der 11.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 22.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 29.10., 05.11., 12.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 17.12.24 und 07.01., 14.01., 21.01., 28.01., 04.02.25</li> <li>- Blocktermin:</li> </ul>				

- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14)
- Vorläufiger Termin zur medienpraktischen Prüfung: 11.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im Home Portal: 12.10.2024 ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

**Credits:** 2,5

### 6/2.1.5 (BSA) Campusfernsehen

4470050

**Kai Köhler-Terz**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45

#### Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

**Prüfung:** Die Prüfung hat drei Teile:

- 1.) schriftlichen Planung einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): Abgabe 31.01.2025
- 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen (im Laufe der Veranstaltungszeit)
- 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 24.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

#### Hinweis:

1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
3. Organisation:



- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 13 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),
- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr
- weitere Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25
- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14), Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr

**Einzelleistung:** künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen

**Credits:** 5,0

### 6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion

4470005

**Alexander Glatz**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45

In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen
- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen
- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung
- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen

**Hinweis:** Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: „Workshop Rhythmus und Percussion“

**Credits:** 2,5

<b>6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre</b>				
4470007				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: „Workshop Gitarre I“			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe</b>				
4470052				
<b>Ralf Kirmse</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen!            Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.            In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.            Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.            Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation            Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>6/2.2.6 (BSA) Band Workshop</b>				
4470053				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines Songs</li> <li>- Melodie und Mehrstimmigkeit</li> <li>- Akkorde und Harmonisierung</li> <li>- Bassgestaltung</li> <li>- Rhythmus und Groove</li> </ul> <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

6/2.3.1 (BASA) Performatives Theater				
4470009				
<b>Katharina Bill</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	06.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	07.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	10.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2025	09:15	16:45
<b>Künstlerische Forschung</b>				
<p>Was ist eine Performance und was ist performativ? Worin unterscheidet sich eine Performance von psychologischem Schauspiel und wo sind Überschneidungen? Ausgehend von diesen Fragen widmen wir uns grundlegenden Fragen des performativen Theaters. Der Begriff „Künstlerische Forschung“ wird besprochen, Methoden zur Materialfindung werden durchgespielt, Konzepte erdacht und performative Strategien ausprobiert. Performatives Theater wird im Kontext der Theatervermittlung mit Nicht-Professionellen Darstellenden reflektiert. Welche Räume müssen kreiert werden, damit es möglich ist, sich auf den Prozess einzulassen und künstlerisch zu forschen? Ziel ist es, in kleinen Teams eine kurze Performance zu entwickeln und vor den anderen Seminarteilnehmenden zu präsentieren.</p> <p>Das Seminar leitet die Regisseurin, Performerin und Fetttivistin Katharina Bill.  <a href="http://www.katharinabill.com">www.katharinabill.com</a></p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.3.3 (BSA) Grundlagen des Theaters: Objekttheater				
4470011				
<b>Julia Raab</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	17.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	31.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	01.02.2025	09:15	16:45
<p>Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler.                      Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte.                      Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein?                      Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke?                      Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation                      Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			<b>Credits:</b> 5,0	

4470013 <b>6/2.4.1-2 (BSA) Grundlagen der Fotografie – Gruppe A-B</b>				
4470014				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema „Porträt“. Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>6/2.4.3 (BSA) KulturLabor – Das analoge Fotolabor</b>				
4470055				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
<b>Praxis der Medien und Künste I</b>				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische/künstlerische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie</p>			<b>Credits: 5,0</b>	

<b>6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I</b>				
4470015				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet (teilweise) in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 23.10.2024 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>6/2.5.2 (BSA) Künstlerische Illustration</b>				
4470016				
<b>Manuela Kahle</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/12	22.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	23.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	29.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Illustrationen „erhellen“ den Blick auf die Welt – sie machen einen Sachverhalt anschaulich, vermitteln oder vertiefen, sie können auch ausschließlich künstlerisch motiviert sein.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns intensiv phantasievollen grafischen und malerischen Prozessen. Vor allem im praktischen künstlerischen Arbeiten, aber auch in der rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Beispielen beschäftigen wir uns damit, was und wie verschieden Illustration sein kann.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: „Künstlerische Grundlagen: Illustration“				

<b>6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck</b>				
4470017				
<b>Jana Pommer-Semper</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	22.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	23.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	29.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.</p> <p>Hinweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 2 Arbeitsgruppen gebildet.</p>				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Belegarbeiten/Präsentation			<b>Credits:</b>	
Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck				

<b>6/2.5.4 (BSA) Workshop: Bau und Upcycling</b>				
4470018				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/01	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben			<b>Credits:</b> 2,5	

7.8 Kommentiertes Verzeichnis 5. Fachsemester

<b>Modul 5/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		<b>Handlungskonzepte</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen und analysieren die Situation von Einzelnen oder Familien im Zusammenhang mit ihrem lebensweltlichen Kontext,</li> <li>• setzen Konzepte und Methoden sozialarbeiterischen Handelns unter Berücksichtigung interdisziplinären Herangehens auf konkrete Praxisanforderungen um und entwickeln Handlungsalternativen,</li> <li>• reflektieren komplexe Situationen und Vorgänge sowie das eigene Handeln.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung des Wissens verschiedener Disziplinen, methodischer, rechtlicher Kenntnisse und Methoden sozialarbeiterischen Handelns auf konkrete Fallbeispiele – insbesondere aus den studentischen Praktika</li> <li>• Einüben eines Inventars systematischer Situationsanalyse</li> <li>• Entwickeln von Handlungsstrategien und Handlungsalternativen unter besonderer Berücksichtigung ethischer Fundierung und des Eigensinns der Adressat*innen</li> <li>• Anwendung verschiedener Methoden der Reflexion und Selbstreflexion in kollegialer Auseinandersetzung</li> </ul>					
<p>Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/1.1 Vielfalt und Entscheidung</b>				
4460130				
<b>Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	09:15	12:30
<p>Wir erarbeiten Möglichkeiten, uns konkrete Praxissituationen zunächst systematisch zu erschließen und zu reflektieren, um dann das weitere Vorgehen planen zu können. Das Modell basiert auf systemischen Konzepten. Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil, vorausgesetzt wird aktive Beteiligung, daneben ein Kurzreferat sowie selbständiges Üben.</p> <p>Das Seminar schließt ab mit einer dreistündigen Klausur Ende Januar oder Anfang Februar 2025.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Pünktlichkeit, Verbindlichkeit und durchgehende Teilnahme, aktive Beteiligung sowie weitere Teilleistungen (Vorbereitung, Kurzreferat) sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur</p> <p>Anmeldung unter der Prüfungsbezeichnung: „Anwendung von Handlungskonzepten“</p>			<b>Credits: 5,0</b>	

<b>5/1.2 Fallarbeit vs. Fallverstehen in der Jugendhilfearbeit</b>				
4460133				
<b>Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	09:15	12:30
<b>Fallarbeit versus Fallverstehen in der Jugendhilfe</b>				
<p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend.            Charakteristisch für die Arbeit im Jugendhilfekontext ist häufige die Problemkomplexität innerhalb der Familiensysteme betroffener Kinder/Jugendlichen mit denen die Fachkräfte konfrontiert werden.            Anhand konkreter Fälle erarbeiten wir, wie im Jugendhilfekontext ein Fall entsteht, diesen zu analysieren, Schnittstellen zu anderen Professionen und Disziplinen zu erkennen, produktive Formen der Kooperation und Vernetzung zu entwickeln, den Umgang mit Zwangskontext und Unfreiwilligkeit und die partizipative Entwicklung von Lösungsstrategien mit den Betroffenen.            Eine aktive Mitarbeit sowie die Bearbeitung von Fällen in Kleingruppen wird vorausgesetzt.</p>				
<b>Hinweis:</b> absolviertes Praktikum				
<b>Anmeldung:</b> Die Anmeldung über das Homeportal am 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/1.3 Systemische Kasuistik</b>				
4460134				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Montag	09:15	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem planvollen Bearbeiten von professionellen Handlungsoptionen im Kontext Systemischer Sozialer Arbeit. Anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis werden Komplexitäten entwirrt, Systematisierungen verfolgt und konkrete Handlungsstrategien entlang des systemischen Ansatzes konzipiert. Die LV baut explizit auf den erworbenen Kompetenzen der Module 3/3 und 4/2 auf. Vorausgesetzt wird zum Seminarbeginn sicheres Wissen zu: systemischen Haltung(en), Auftragserarbeitung (Auftragstetralogie), Hypothesenbildung, systemischen Techniken (zirkuläre Fragen, paradoxe Interventionen, Skalierungen, Wunderfrage, Verflüssigungen) sowie kollegialer Fallberatung. Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Textbearbeitungen, zu Präsentationen sowie selbstständigem Üben ist Voraussetzung für die Prüfungszulassung.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			<b>Credits:</b> 5,0	



5/1.4 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit				
4460135				
<b>Sebastian Rother</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	09:15	12:30
<p>So vielfältig, wie die Berufsfelder der Sozialen Arbeit, erscheinen uns die Situationen, mit denen Sozialarbeiter*innen in der Praxis konfrontiert werden. Kann es unter dieser Prämisse in der Sozialarbeit überhaupt eine systematische, strukturierte Arbeit im Einzelfall geben? Ist nicht jede Situation anders, einzigartig?</p> <p>In diesem vierstündigen Seminar arbeiten wir daran, verschiedene „Fälle“ strukturiert zu „entwirren“.</p> <p>Es sollen Hintergründe aufgespürt und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet werden. Neben der Anwendung theoretischer Kenntnisse und praktischer Erfahrungen sollen ebenso offene Fragen der Teilnehmenden Platz finden.</p> <p>Sebastian Rother's Berufserfahrungen kommen aus der Allgemeinen Sozialen Beratung, der Familien- und Erziehungsberatung, der offenen Jugendarbeit und der Vormundschaftsführung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> - absolviertes Praktikum - verbindliche regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> - Kurzreferat mit Handout bzw. Präsentation - Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>5/1.5 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit – Fallarbeit</b>				
4460136				
<b>Janine Henke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Montag	09:15	12:30
<p>Häufig begegnen uns im beruflichen Alltag Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Berichten sie von ihren derzeitigen Problemlagen, können auch bei der Fachkraft Gefühle wie Belastung, Überforderung oder Ohnmacht entstehen. Eine strukturierte Einzelfallarbeit ermöglicht es, individuelle und passgenaue Handlungsideen zu erarbeiten und mit aufkommende Gefühlen professionell umzugehen. Aufbauend auf einem Handlungsleitfaden werden im Seminar Fälle analysiert. Das Einbringen eigener praktischer Erfahrungen ist erwünscht.</p> <p>Janine Henke ist im ASD tätig. Sie verfügt über Berufserfahrung in der Migrationssozialarbeit und der ambulanten Jugendhilfe.</p>				
<b>Hinweis:</b> absolviertes Praktikum, regelmäßige, pünktliche Teilnahme und aktive Mitarbeit				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> - Kurzreferat mit Handout bzw. Präsentation - Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 5/2</b>		<b>Professionelles Selbstverständnis</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Christian Paulick					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung Professionelles Selbstverständnis, Professionstheorien	V	30	2,5
5/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung zu professionellem Selbstverständnis	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Grundlagen und Bedingungen ihrer Profession und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis,</li> <li>• erarbeiten sich begründete Positionen ihres professionellen Handelns und stellen ihre Arbeit selbstbewusst dar,</li> <li>• verfügen über berufspolitisches Wissen,</li> <li>• entwickeln Handlungssicherheit bezüglich beruflicher Perspektiven,</li> <li>• wissen um den Stellenwert von Selbstsorge.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufskodex und Qualitätsstandards für Soziale Arbeit</li> <li>• Gewerkschaften und Berufsverband, Tarifrecht, Bezahlung</li> <li>• Identität und Professionalitätskonzepte</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 5/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 5/2.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit.</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits			<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/2.1 Professionelles Selbstverständnis</b>				
4460140				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Dienstag	09:15	12:30
<p>Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Professionalitätsdimensionen Sozialer Arbeit und baut auf den Modulen 3/3 und 4/2 auf. Neben Betrachtungen zum Spannungsfeld Nähe-Distanz werden die Interessensschwerpunkte insbesondere auf die Themen Professionalisierung, Macht, Selbstständigkeit und Arbeitsbedingungen gelegt.</p> <p>Hinweis: Die Vorlesung findet 14-tägig von 09:15-12:30 Uhr via Big_Blue_Button statt und wird für Student*innen aufgezeichnet, denen eine Teilnahme am synchronen Format nicht möglich ist. Die LV ist nicht-öffentlich und setzt das 5. FS voraus.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionstheorien			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/2.2.1 Das (sozial)professionelle Selbst</b>				
4460141				
<b>Erik Theuerkauf</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	13:30	15:00
<p>Das Seminar bietet einen offenen Raum für eine kritische Auseinandersetzung mit diskursiven Praktiken und Machtverhältnissen, die die eigenen Selbstverortungen und andere Subjektpositionen (mit)prägen. Im Zentrum steht die Reflexion darüber, wie sich ein beweglicher, aber auch stabilisierender ‚sozialprofessioneller Ethos‘~ ausbilden lässt, der als „Grenzhaltung“ (Foucaults) zwischen Spannungsfeldern, Konfliktverhältnissen und Dilemmata usw. immer wieder entfaltet werden kann, um machtsensiblen Handlungsmöglichkeiten nachzuspüren.</p> <p>Im ersten Teil des Seminars steht (1.) die ‚Sorge um sich selbst‘~ als sozialprofessionelles Subjekt im Fokus, die als Voraussetzung für eine (2.) sensible und reflektierte ‚Sorge um die anderen‘~ (Adressat*innen) betrachtet wird. Dahingehend werden wir anschließend (3.) erkunden, wie vielfältige Machtverhältnisse im Feld Sozialer Arbeit sozial(pädagogisch)e Praxen hervorbringen, rekonfigurieren und blockieren: in diesen Verhältnissen gilt es nämlich zwischen einer Selbstfürsorge auf der einen und der Fürsorge für andere auf der anderen Seite zu navigieren. Innerhalb dieser Verhältnisse des Selbst und der Anderen wollen wir dann (4.) Positionen in der jeweiligen Welt des Sozialen dialogisch aushandeln und uns der schönen Sisyphusarbeit eines wechselseitig Anpassungsprozesses widmen. Diese Auseinandersetzungen (1 bis 4) führen uns nicht nur zur Konturierung eines Ethos der Grenzhaltung, sondern ermöglichen (5.) auch die Ausbildung eines eigenen ‚(sozial)professionellen Selbst‘~ voranzutreiben.</p> <p>Dieses ‚(sozial)professionellen Selbst‘ wird im zweiten Teil des Seminars über eine Auswahl verschiedener Professionsdiskurse (6. Bis 9.) im Rahmen einzelner Seminareinheiten entworfen und immer wieder problematisiert, um schließlich (10.) eine grenzbearbeitende Haltung entwickelt zu können, die sich (11.) zwischen Diskursen, Machtverhältnissen und Verantwortungspraxen verortet, aktualisiert und (12.) Sicherheit für die eigene Handlungspraxis mit anderen bietet.</p> <p>Das Seminar lädt dazu ein, während der Entwicklung eines (sozial)professionellen Selbst die damit verbundenen Herausforderungen und Ambivalenzen theoretisch zu erkunden und praxisorientiert im geschützten Raum des Seminars zu erproben und zu reflektieren, um die eigene professionelle Praxis (selbst)kritisch weiterzuentwickeln.</p>				
<b>Hinweis:</b> Insgesamt 8 Termine (Daten im HoMe-Portal)				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Benotete Projektarbeit Die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits.			<b>Credits:</b> 2,5	
Prüfungsanmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität				

<b>5/2.2.2 Professionelles Selbstbewusstsein</b>				
4460142				
<b>Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	13:30	15:00
<p>Zur Professionalität gehören neben einer Ausbildung mit Fachkenntnissen und -fähigkeiten auch ein berufspolitisches Wissen sowie ein angemessenes Selbstverständnis und -bewusstsein. Im Seminar werden wir uns hierfür einige professionsbezogene Grundlagen erarbeiten und uns u.a. mit den Themen Macht, politisches Mandat, Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit, mit Bezahlung, Betriebsrat und Gewerkschaft, mit Stellensuche und Bewerbungsverfahren befassen.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Leistungsnachweis: Die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus der Gesamtleistung in Bezug auf diese Anforderungen.</p> <p>Prüfungsanmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>5/2.2.3 Professionelles Selbstkonzept</b>				
4460143				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	09:15	12:30
<p>Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Spannungsfelder und Konfliktlinien des aktivierenden Sozialstaats befasst sich die Lehrveranstaltung mit Fragen professioneller Identität(en) Sozialer Arbeit aus verschiedenen Perspektiven und auf der Basis Ihrer Reflexivität.</p> <p>Worauf antwortet Soziale Arbeit? Was kennzeichnet Professionalität Sozialer Arbeit? Über welche Ressourcen/Kompetenzen/Grenzen verfüge ich vor meinem biografischen Hintergrund? Auf welche Anforderungen treffe ich in der Berufspraxis? Was macht die Landkarten meiner Professionalität aus? Was macht Selbstsorge aus?</p> <p>Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der biografischen Auseinandersetzung und dem persönlichen Weg ins Helfen. Das Vertrautsein mit beraterischem Handwerk ist ebenso Voraussetzung wie Selbstsorgekompetenzen.</p> <p>Hinweise:            Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich.            Die Bereitschaft zu aktivem Mitdenken und Mitmachen (mindestens 80% der Präsenzveranstaltungen) ist wesentliche Voraussetzung für die Creditvergabe!            Diese LV baut auf den Modulen 3/3 und 4/2 und damit dem 5. FS auf (Teilnahmevoraussetzung).            Benotete Prüfungsleistung: Projektarbeit.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität				

<b>5/2.2.4 Professionelles Selbstverständnis</b>				
4460144				
<b>Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	09:15	10:45
<p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend.          „Die Profession Soziale Arbeit zeichnet sich durch zielorientierte und ergebnisorientierte Leistungen auf der Grundlage von ethischen Grundhaltungen und Prinzipien aus. Wirken und Erfolge professionellen Handelns entstehen über das gemeinsam von Klientel und Fachkräften der Profession Soziale Arbeit erarbeitete Ergebnis.“ (DBSH)          Das Seminar wird sich damit auseinandersetzen, wie wir als Fachkräfte im Arbeitsalltag unser Handeln professionell reflektieren können. Themen werden dabei sein: Nähe und Distanz, Psychohygiene, Umgang mit eigenen Widerständen und Widerständen beim Gegenüber, Macht. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion (auch mit biografischen Rückblicken) voraus.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			<b>Credits:</b> 2,5	



5/2.2.5 Meine sozialarbeiterische Visitenkarte				
4460145				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	08.11.2024	09:15	16:45
		09.11.2024	09:15	16:45
		22.11.2024	09:15	16:45
		23.11.2024	09:15	16:45
<p>Soziale Arbeit ist professionelle Beziehungsarbeit. Auf dieser Basis leistet Soziale Arbeit ihren Beitrag zur Überwindung von materiellen und psychosozialen Schieflagen. Um dauerhaft den sozialarbeiterischen Herausforderungen gewachsen zu sein, braucht es eine robuste Berufsidentität. Dieses diskursiv angelegte Seminar bietet die Möglichkeit, mit Hilfe verschiedener Professionstheorien eine eigene professionelle Standortbestimmung vorzunehmen: Wie sieht mein eigener sozialarbeiterischer Reflexionsrahmen aus? Was leitet mich in meinem professionellen Handeln? Über welche beruflichen Kompetenzen verfüge ich? Was macht meine sozialarbeiterische Haltung aus? Welche beruflichen Visionen habe ich? Ziel des Seminars ist es, die eigene „sozialarbeiterische Visitenkarte“ zu entwickeln.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt: 08.11.2024, 09.11.2024, 22.11.2024 und 23.11.2024 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr. Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich. Zur Vorbereitung bitte ich Sie, die Texte zu lesen, die im Semesterangebot aufgeführt sind. Die Aufsätze befinden sich im Downloadbereich. Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Leistungsnachweises.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Entwicklung eines Selbstreflexions-Fragebogens oder Hausarbeit Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellungen im Downloadbereich. Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität</p>			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>5/2.2.6 Professionelles Selbstverständnis als Sozialarbeiterin</b>				
4460146				
<b>Josephine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Laut der Definition der Sozialen Arbeit ist die Soziale Arbeit eine praxisorientierte Profession. Die Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses ist somit ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung zur*zum Sozialarbeiter*in. Hierfür ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion von besonderer Bedeutung. Wie kann professionelles Handeln im Arbeitsalltag reflektiert werden? Im Seminar werden wir diverse Methoden kennenlernen und diese punktuell auch selbst ausprobieren. Neben der Selbstreflexion kann der ethische Kodex der Sozialen Arbeit als auch das Verständnis der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession zur Entwicklung des professionellen Selbstverständnisses von Relevanz sein. Zusätzlich wird im Seminar der Übergang zwischen Studium und Beruf und damit einhergehende Herausforderungen thematisiert. Gerade in dieser Phase kann sich das eigene professionelle Selbstverständnis noch einmal stark weiterentwickeln. Es werden Themen wie mögliche Umgangsformen mit Herausforderungen während des Berufseinstieges, Psychohygiene, Macht sowie die Themen Nähe und Distanz behandelt. Dabei wird auf Beispiele aus der Praxis zurückgegriffen, um die Themen erfahrbarer zu machen. Das Seminar soll zudem Raum schaffen, um das eigene professionelle Selbstverständnis zu reflektieren, weiterzuentwickeln, und zu erkennen was einen selbst als Sozialarbeiter*in ausmacht. Dies wird im Seminar aus einer biografischen Perspektive reflektiert.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur, das Vor- und Nachbereiten der Seminare und die Bereitschaft zur Selbstreflexion unter Einbezug der eigenen Biographie. Für das Erhalten der Credits ist eine kontinuierliche Teilnahme erforderlich (mind. 80%).</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>Modul 5/3</b>		<b>Sozialphilosophie / Ethik</b>			
<b>Verantwortlich:</b> i.V. Dr. Hans Zillmann					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Sozialphilosophie und Ethik	S	30	2,5
5/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kritische Gesellschaftstheorie	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren sozialphilosophische und ethische Theorien,</li> <li>• erkennen Argumentations- und Begründungsverfahren sowie prinzipiengeleitete Denkmodelle und wenden dieses Wissen im praktischen Handeln der Sozialen Arbeit an,</li> <li>• entwickeln ein berufliches Selbstverständnis der ethischen Reflexion,</li> <li>• diskutieren gesellschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und philosophische und ethische Kategorien der Gesellschaftskritik.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Menschenbild der Sozialen Arbeit</li> <li>• Sozialphilosophische Theorien und Kritik</li> <li>• Nähe und Distanz, Macht und Ohnmacht, Diskriminierung, Toleranz</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/3.2 Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/3.1.1 Einführung Sozialphilosophie und Ethik</b>				
4460150				
<b>Lisa Schmalzried</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	15.11.2024	09:15	16:45
		16.11.2024	09:15	16:45
		29.11.2024	09:15	16:45
		30.11.2024	09:15	16:45
<p>Ethik und Soziale Arbeit stehen in einem engen Verhältnis zu einander. Um dieses Verhältnis näher bestimmen zu können, ist es notwendig, verschiedene ethische Entwürfe kennenzulernen und sich mit ethischen Zielkonflikten in der Sozialen Arbeit zu beschäftigen.</p> <p>Neben theoretischen Grundlagen ethischer Erwägungen werden sich die Teilnehmenden im Seminar auch mit Anwendungsfällen auseinandersetzen und so eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/3.1.2 Ethische Probleme, Konflikte und Dilemmata im Berufsalltag der Sozialen Arbeit</b>				
4460151				
<b>Hans Zillmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Donnerstag	13:30	15:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/3.1.3 Existenzialistische Philosophie und Soziale Arbeit</b>				
4460152				
<b>Hans Zillmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Donnerstag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

5/3.1.4 Einführung Sozialphilosophie und Ethik				
4460153				
<b>Lisa Schmalzried</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	05.03.2025	09:15	16:45
		06.03.2025	09:15	16:45
		07.03.2025	09:15	16:45
		08.03.2025	09:15	16:45
<p>Im Rahmen des Seminars werden entlang der Begriffe Wahrheitsmanifestation und Machtverhältnis von Michel Foucault sozialphilosophische Perspektiven erschlossen, die für eine prozessuale ethische Reflexion und Problematisierung von sozialpädagogischer Praxis konstitutiv sein können. Dazu werden die Studierenden in die Geschichte des Denkens von Foucault, seinem philosophischen Ethos, der Grenzhaltung zum Andersdenkens durch entsprechende Lektüre- und Denkwerkstätten eingeführt. Ziel dieser Einführung ist die Erarbeitung eines sozialprofessionellen Blicks, der es den Studierenden einerseits ermöglicht, selbstständig, aber auch im Kollektiv, Adressat:innen Sozialer Arbeit als mündige, eigensinnige und sich-selbst-bildende Subjekte in ihrem Feld der Möglichkeiten wahrzunehmen, um andererseits eigene und kollektive (vorver)urteilende Denk- und Bewertungsweisen als Sozialarbeiter:in zu reflektieren, die für die sozialprofessionelle Praxis handlungsleitend werden können.</p> <p>Das Seminar baut sich folgendermaßen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstens erhalten die Studierenden entlang der Begriffe Wissen und Macht erste Einblicke in das Gedankengefüge von Foucault,</li> <li>- zweitens erschließen wir durch Problematisierungen Fallbeispiele, um ein Grundverständnis für kritisch-reflexive Perspektive auf/in Lebensführungsweisen zu erarbeiten,</li> <li>- drittens werden Ethiken der lebensweltorientierten als auch menschenrechtsbasierten Sozialarbeit aus einem selbst- und fremdregierungskritischen Blickwinkel durchleuchtet,</li> <li>- um viertens anti-normativistische Grenzhaltungen zu erproben und den sozialprofessionellen Blick auszuweiten.</li> </ul> <p>Es bedarf keiner Vorkenntnisse in Bezug auf die Analysekonzepte von Foucault und entsprechende Lektüre wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Prüfungsleistungen sind in Form von Referaten oder Hausarbeiten möglich.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/3.2.1 Gesellschaftstheorie</b>				
4460154				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	07.10.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	08.10.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	09.10.2024	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	10.10.2024	09:15	16:45
<p>Grenzen trennen und verbinden zugleich. Sie sind wie eine Falte oder Linie, die ein Innen und Außen, ein Richtig und Falsch markieren oder auch zwischen Autonomie und Heteronomie verlaufen. In der Denkfigur der Sozialen Arbeit als Grenzbearbeiterin analysieren wir aus poststrukturalistischen und posthumanistischen Perspektiven heraus, wie Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession Grenzen zieht und wo ihr Grenzen gesetzt werden (müssen). Wir fragen nach dem ‚guten Leben‘, nach dem sowohl ein einzelnes Individuum als auch eine ganze Gesellschaft streben kann, ein Leben, dem wir uns entlang verschiedener Gruppengefüge annähern. Dazu werden wir sowohl einen Blick auf eine Horde Stachelschweine (Nähe/Distanz), auf eine Nacktmullkolonie (Prävention) als auch auf eine Gruppe Kaiserpinguine (Partizipation) werfen, um zu begreifen, wie wir offene Subjektivierungsangebote von geschlossenen Subjektivierungsgebieten unterscheiden können. Das wird die vorbereitende Denkarbeit sein, um zur Entfaltung einer kritischen und queeren Sozialpädagogik zu gelangen, die zwischen einer Politik der Verhältnisse und einer Politik des Verhaltens intra-agierte.</p> <p>Studienleistung: Im Rahmen des Seminars sollen kurze Essays formuliert werden, die aktuelle gesellschaftliche Diskurse im Licht der verhandelten Lehrinhalte aus Perspektive einer kritischen/queeren Sozialen Arbeit problematisieren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			<b>Credits:</b> 2,5	

5/3.2.2 Gesellschaftstheorie				
4460155				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	14.10.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	15.10.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	16.10.2024	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	17.10.2024	09:15	16:45
<p>Die sogenannte „Aristoteles-Rousseau-Marx-Linie“ ist kein offizieller Begriff oder eine anerkannte Theorie in der Philosophie. Es handelt sich eher um eine informelle Bezeichnung für eine hypothetische Entwicklungslinie oder einen Zusammenhang zwischen den Ideen und philosophischen Ansätzen von drei bedeutenden Denkern: Aristoteles, Jean-Jacques Rousseau und Karl Marx. Es ist wichtig zu beachten, dass diese „Linie“ nicht als kausale Entwicklung oder direkte intellektuelle Abfolge betrachtet werden sollte. Vielmehr handelt es sich bei Aristoteles, Rousseau und Marx um verschiedene Denker aus unterschiedlichen Epochen, die jeweils eigene Ideen entwickelt haben. Ihre Werke können jedoch in gewisser Weise miteinander verbunden werden, da sie sich mit Fragen der Ethik, Politik, Gesellschaft und der Rolle des Individuums in der Gemeinschaft auseinandersetzen.</p> <p>Die Teilnehmenden spüren dieser hypothetischen Entwicklungslinie nach, indem Sie sich mit den gesellschafts-politischen Ansichten der drei Denker textbasiert und kritisch auseinandersetzen und fortlaufend die Frage aufwerfen, in welchem Verhältnis diese Inhalte zur Sozialen Arbeit stehen. Das Seminar kulminiert in einer Bewertung der Aktualität des politischen Denkens von Aristoteles, Rousseau und Marx für die Soziale Arbeit.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			<b>Credits:</b> 2,5	



5/3.2.3 Gesellschaftstheorie				
4460156				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Montag	13:30	15:00
<p>Nancy Fraser hat eine bedeutende Rolle dabei gespielt, soziale Ungerechtigkeiten aus einer umfassenden Perspektive zu analysieren und konzeptionelle Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, diesen Ungerechtigkeiten zu begegnen. Ihre Arbeit hat sowohl in der feministischen Theorie als auch in der kritischen Sozialtheorie breite Anerkennung gefunden.</p> <p>Die Teilnehmenden werden sich im Seminar mit den Schlüsselbegriffen ihrer Theorie auseinandersetzen. Dazu gehören: Anerkennung und Umverteilung, Kritik der Dualismen, Kapitalismuskritik und feministische Perspektive, Kritik am Neoliberalismus sowie transnationale Gerechtigkeit. Ziel des Seminars ist eine kritische Auseinandersetzung mit der Philosophie Nancy Frasers.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/3.2.4 Gesellschaftstheorie</b>				
4460157				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Montag	15:15	16:45
<p>Die Frankfurter Schule war eine bedeutende intellektuelle Bewegung, die in Frankfurt am Main entstand und starken Einfluss auf die Sozialtheorie, Kulturkritik und Philosophie des 20. Jahrhunderts hatte.</p> <p>Die Teilnehmenden des Seminars werden diese intellektuelle Bewegung und ihre Inhalte im Seminar besser kennen lernen. Dazu werden wir uns mit den historischen Voraussetzungen der Frankfurter Schule ebenso beschäftigen, wie mit den Begriffen ‚Kritische Theorie‘ und ‚Kulturindustrie‘. Gleichsam findet eine Auseinandersetzung mit den von den Vertretern der Frankfurter Schule geforderten gesellschaftlichen Veränderungen sowie der Aktualität dieser Forderungen statt. Unsere Reflexionen werden im vor dem Hintergrund der Frage stattfinden, welchen Bezug die Frankfurter Schule zur Sozialen Arbeit haben könnte.</p> <p>Die Prüfungsleistung ist durch einen unbenoteten Vortrag von ca. 45-60 Minuten und die Moderation einer anschließenden Diskussion zu erbringen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 5/4</b>		<b>Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Stephan Meise					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	V	30	2,5
5/4.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Forschungsmethoden	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen mit verschiedenen Untersuchungsplänen, Erhebungsmethoden und zentralen Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung,</li> <li>• reflektieren Erkenntnisgewinn und Reichweite von quantitativ und qualitativ orientierten Forschungsmethoden,</li> <li>• erkennen den Verwertungszusammenhang empirischer Studien im Arbeitsbereich Soziale Arbeit,</li> <li>• entwickeln selbstständig ein Forschungsdesign für verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen des Forschungsprozesses und der Forschungsplanung</li> <li>• Wahl eines Untersuchungsdesigns (z.B. Querschnitt- oder Längsschnittstudie, Experiment, explorative Studien, Dunkelfeldstudien, Aktionsforschung etc.)</li> <li>• Forschungsmethoden im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess (Befragung, Interview, teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Inhaltsanalysen, Foto und Film als Erhebungsmethoden)</li> <li>• Stichprobe im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess</li> <li>• Auswertungs- und Analyseverfahren von quantitativen und qualitativen Daten</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/4.2. Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit, Forschungsportfolio oder Klausur</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/4.1 Einführung in die empirische Sozialforschung</b>				
4460160				
<b>Richard Lemke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 1	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In der Vorlesung werden die Logik und Methoden der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Es geht dabei sowohl um grundlegende Fragen der Kausalität, Repräsentativität und Ethik, als auch um Prozesse der Stichprobenziehung und methodische Durchführungen und Auswertungen von Befragungen, Experimenten, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. Der Schwerpunkt in der Vorlesung wird dabei stets etwas stärker auf quantitativen Verfahren liegen.</p> <p>Literatur zur Vorbereitung und Vorlesungsbegleitung:</p> <p>Schaffer, H., &amp; Schaffer, F. (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe: Eine anwendungsorientierte Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung. Lambertus-Verlag.</p> <p>Brosius, H.-B., Haas, A., &amp; Koschel, F. (2016). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung — eine Einführung (7., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Springer VS.</p> <p>Studienleistung: Klausur (unbenotet)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HomePortal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Grundlagen der empirischen Sozialforschung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/4.2.1 Ethnographie – zur Analyse sozial(pädagogisch)er Räume</b>				
4460161				
<b>Erik Theuerkauf</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Montag	11:00	12:30
<p>Die im Sozialraum vorhandenen Freiräume bieten jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Lebenswelten aktiv zu entfalten und eigenständig zu gestalten, sich Orte und Dinge (performativ) anzueignen und umzunutzen, ihr Recht auf öffentlichen Raum auszudrücken und kritisch in die Erwachsenenwelt einzugreifen. Es werden aber auch Freizeit-, Bildungs- und Erziehungsangebote als pädagogische Orte zur selbstständigen Nutzung oder/und mit sozialpädagogischer Unterstützung zur Verfügung gestellt. Gerade für Fachkräfte der Sozialen Arbeit, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind und auf die Wünsche, Interessen, Bedürfnisse und Herausforderungen ihrer Adressat:innen reagieren, sind soziale Räume daher von zentraler Bedeutung. Der Sozialraum ist aber auch ein Spannungsfeld unterschiedlichster Interessen und Bedürfnisse, da hier eine Vielzahl von Akteur:innen miteinander interagieren (erlauben/verbieten), in Konkurrenz zueinander treten (besetzen/vertreiben) und manchmal auch aneinander vorbeileben (nicht wissen/ignorieren). Er kann also ein Raum vielfältiger Konflikte und ungenutzter Potentialen sein.</p> <p>Mit ethnographisch-orientierten Forschungsmethoden wollen wir soziale Praxen in den vielfältigen Umgebungen von Kindheit und Jugend sowie des Erwachsenwerdens nachzuspüren und einen bislang eher unterbelichteten Sozialraum in Merseburg – in Kooperation mit dem Merseburger Streetworkteam – erforschen. Dazu werden im Rahmen des Seminars grundlegende Werkzeuge der Ethnographie vermittelt (nicht-/teilnehmende Beobachtungen, ethnographisch-gerahmte Interviews, Erstellen von Feldnotizen etc.). Und angefangen bei der Entwicklung der Forschungsfrage über die methodische Umsetzung und Datenerhebung bis hin zur Auswertung des Datenmaterials (mittels der Grounded Theory) wird während des Semesters ein Portfolio (als Prüfungsleistung) erstellt, das den Forschungsprozess im Gesamten dokumentiert, das Forschungsdesign konkretisiert und mit einem kurzen Artikel über die Forschungsergebnisse abschließt.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist (1) eine regelmäßige und aktive Beteiligung sowie (2) die Bereitschaft – auch abseits der Seminarzeiten – etwa 2-3 Erhebungen in Merseburg durchzuführen und (3) die Ergebnisse im Seminar mit den anderen Forschenden zu diskutieren, zu reflektieren und zusammenzuführen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HomePortal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/4.2.2 Qualitative Forschungswerkstatt Diversität in der Sozialen Arbeit</b>				
4460162				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/1/21	Mittwoch	15:15	16:45
Die Übung ist als Lehrforschungsprojekt im Bereich soziale Diversität der Tätigen in der Sozialen Arbeit angelegt. Wir werden die Praxis des qualitativen Forschungsprozesses kennenlernen und reflektieren, einzelne Teilschritte selber ausführen und dokumentieren. In Kleingruppen soll jeweils ein eigenes Leitfadeninterview mit unterschiedlichen Tätigen in der Sozialen Arbeit zu deren jeweiliger Tätigkeit, sozialer Herkunft und Grundhaltung geführt und ansatzweise habitushermeneutisch ausgewertet werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HomePortal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/4.2.3 Expert*innen-Interviews in der Sozialarbeitswissenschaft</b>				
4460163				
<b>Kai-Frederik Kausow</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal	08.10.2024	17:30	19:00
		19.10.2024	09:15	16:45
		19.10.2024	09:15	16:45
		19.10.2024	09:15	16:45
		20.10.2024	09:15	16:45
		20.10.2024	09:15	16:45
		20.10.2024	09:15	15:15
		19.11.2024	17:30	19:00
		03.12.2024	17:30	19:00
		07.01.2025	17:30	19:00
		04.02.2025	17:30	19:00
04.03.2025	17:30	19:00		
<p>Das Ziel der Übung ist es, eine Befragung nach Forschungsstandards der qualitativen Sozialforschung selbst zu erproben. Dazu stellen Sie sich Themenfelder der sozialarbeitswissenschaftlichen Forschung in einem ersten Block vor. Im einem zweiten Block werden methodische Skills der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Im letzten Block, sowie im Selbststudium wird ein Expert*innen-Interview mit Tätigen der Sozialen Arbeit durchgeführt und transkribiert, sowie ausgewertet. Als Abschluss des Moduls ist die Erstellung eines Portfolios der eigenen Forschungsergebnisse vorgesehen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HomePortal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/4.2.4 Habitus – Hermeneutik: Qualitative Methode zur Analyse sozialer Praxis</b>				
4460164				
<b>Sercin Sahin</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	07.11.2024	17:00	18:30
		20.12.2024	09:15	16:45
		21.12.2024	09:15	16:45
		22.12.2024	09:15	16:45
Wir erlernen die Methode der Habitus-Hermeneutik zur Analyse ungleicher sozialer Praktiken. Angefangen bei der Entwicklung der Forschungsfrage über die methodische Umsetzung und Datenerhebung bis hin zur Auswertung des Datenmaterials wird während des Semesters ein Portfolio (als Prüfungsleistung) erstellt, das den Forschungsprozess im Gesamten dokumentiert, das Forschungsdesign konkretisiert und mit einem kurzen Artikel über die Forschungsergebnisse abschließt.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HomePortal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>5/4.2.5 Werkstatt Qualitative Inhaltsanalyse</b>				
4460165				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Dienstag 28.02.2024 01.03.2024	13:30 09:15 09:15	15:00 18:30 12:30
<p>Die Werkstatt Qualitative Inhaltsanalyse ermöglicht Studierenden, selbst erhobenes empirisches Textmaterial (vor allem Interviews und Dokumente) qualitativ auszuwerten und so einen ersten praktischen Zugang zu einem sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess zu erhalten. Im ersten Teil der Übung werden zwei Erhebungsverfahren sowie die einschlägigen Auswertungsverfahren in ihrer Methodologie und im Vorgehen erörtert und gemeinsam diskutiert, neben der qualitativen Inhaltsanalyse lernen die Studierenden auch ein rekonstruktiv-hermeneutisches Verfahren kennen. Im zweiten Teil der Übung wenden Studierende ihre Kenntnisse an, indem eigenes Material vorgestellt und Teile des Materials vom Kurs gemeinsam ausgewertet werden. Ziel ist, dass Studierende die — in Abhängigkeit von Material und Erkenntnisinteresse — unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Auswertung von Textmaterial theoretisch und im praktischen Erarbeiten verstehen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HomePortal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/4.2.6 Werkstatt Qualitative Inhaltsanalyse</b>				
4460166				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Dienstag 01.03.2024 02.03.2024	13:30 13:30 09:15	15:00 18:30 16:45
<p>Die Werkstatt Qualitative Inhaltsanalyse ermöglicht Studierenden, selbst erhobenes empirisches Textmaterial (vor allem Interviews und Dokumente) qualitativ auszuwerten und so einen ersten praktischen Zugang zu einem sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess zu erhalten. Im ersten Teil der Übung werden zwei Erhebungsverfahren sowie die einschlägigen Auswertungsverfahren in ihrer Methodologie und im Vorgehen erörtert und gemeinsam diskutiert, neben der qualitativen Inhaltsanalyse lernen die Studierenden auch ein rekonstruktiv-hermeneutisches Verfahren kennen. Im zweiten Teil der Übung wenden Studierende ihre Kenntnisse an, indem eigenes Material vorgestellt und Teile des Materials vom Kurs gemeinsam ausgewertet werden. Ziel ist, dass Studierende die – in Abhängigkeit von Material und Erkenntnisinteresse – unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Auswertung von Textmaterial theoretisch und im praktischen Erarbeiten verstehen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HomePortal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 5/5</b> <b>Verantwortlich:</b> i.V. Prof. Dr. Erich Menting		<b>Recht der Sozialen Arbeit 3 – Sozialrecht und arbeitsfeldbezogenen Rechtsgebiete</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialrecht	S	30	2,5
5/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts,</li> <li>• entwickeln ein vertieftes Nutzungswissen der mit den sozialen Rechten kodifizierten Rechte und Pflichten,</li> <li>• verfügen über fundiertes Wissen in den Bereichen des Existenzsicherungs-, Teilhabe und Rehabilitationsrechts (u.a. SGB II, SGB IX, SGB XII),</li> <li>• verfügen über Kompetenzen, um Beratungen durchzuführen und Rechtsfragen der Praxis einer Lösung zuzuführen,</li> <li>• entwickeln Grundkenntnisse im Bereich weiterer für die Soziale Arbeit relevanter Rechtsgebiete,</li> <li>• ordnen rechtliche Fragestellungen einem spezifischen Rechtsgebiet zu und entwickeln hieraus lösungsorientierte Ansätze,</li> <li>• können rechtliche Quellen nutzen und (daraus) ein Handlungswissen für die Praxis der Sozialen Arbeit entwickeln.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematik und Detailregelungen des SGB (AT und BT).</li> <li>• rechtliche Fragestellungen an den Übergängen – „Recht der Übergänge in den Lebensphasen“</li> <li>• Schnittstellen der sozialen Sicherungssysteme und Details der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit (insb. Jugendberufshilfe)</li> <li>• Ziele, Systematik und Unterschiede u.a. in den Rechtskreisen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)</li> <li>• Juristische Sprache und Techniken</li> <li>• Für die Praxis der Sozialen Arbeit relevante, weitere arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete (u.a. Wohn-, Arbeits-, Bildungsrecht)</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/5.1. Prüfungsleistung: Referat oder Klausur</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

4460170 <b>5/5.1.1-4 Sozialrecht Gruppe A-D</b>				
4460171				
4460172				
4460173				
<b>Petra Bratzke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Se/0/17	Montag	13:30	15:00
Gruppe B	Se/0/17	Montag	15:15	16:45
Gruppe C	Se/0/17	Dienstag	13:30	15:00
Gruppe D	Se/0/17	Dienstag	15:15	16:45
Einführung in die Grundlagen des SGB II.				
Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck- Texte im dtv, aktuelle Auflage				
Prüfungsleistung: benotete Klausur				
Raum: spätere Aktualisierung				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung: Portfolio Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			<b>Credits:</b> 2,5	

5/5.2.1 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete – Betreuungsrecht Gruppe A				
4460174				
<b>Eik Schieferdecker</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie dem Home Portal</i>	15.11.2024	09:00	18:00
		16.11.2024	09:00	18:00
		29.11.2024	09:00	18:00
<b>Grundlagen des Betreuungsrecht</b>				
<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen zur rechtlichen Betreuung nach Â§Â§ 1814 ff BGB n. F. (Inkrafttreten am 01.01.2023) vermittelt.  Einige Schwerpunkte des Seminars sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzungen für die Anordnung einer Betreuung und Verfahren zur Betreuerbestellung</li> <li>- Wirkungen der rechtlichen Betreuung</li> <li>- Rechte und Pflichten von Betreuer: innen in einzelnen Aufgabenkreisen gehen.</li> </ul> <p>Für die Arbeit im Seminar ist es erforderlich, auf den Text des BGB/BtOG (z.B. Beck-Texte Betreuungsrecht – neuste Fassung zuzugreifen.</p> <p>Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung</p>				
<b>Hinweis:</b> Voraussetzung für Teilnahme sind die erfolgreich absolvierten Module zum Recht, insbesondere die propädeutische Veranstaltung „Einführung in das Recht“.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/5.2.2 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete – Betreuungsrecht</b>				
4460175 <b>Gruppe B</b>				
<b>Annette Höpfner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	30.11.2024	09:00	18:00
		13.12.2024	09:00	18:00
		14.12.2024	09:00	18:00
<b>Grundlagen des Betreuungsrecht</b>				
<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen zur rechtlichen Betreuung nach Â§Â§ 1814 ff BGB n. F. (Inkrafttreten am 01.01.2023) vermittelt.  Einige Schwerpunkte des Seminars sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzungen für die Anordnung einer Betreuung und Verfahren zur Betreuerbestellung</li> <li>- Wirkungen der rechtlichen Betreuung</li> <li>- Rechte und Pflichten von Betreuer: innen in einzelnen Aufgabenkreisen</li> </ul> <p>Für die Arbeit im Seminar ist es erforderlich auf den Text des BGB/BtOG (z.B. Beck-Texte Betreuungsrecht – neuste Fassung zuzugreifen.</p> <p>Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			<b>Credits:</b> 2,5	

4460176 <b>5/5.2.3-4 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete – Strafrecht Gruppe</b>				
4460177 <b>A-B</b>				
<b>Henning Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Gruppe A Gruppe B	Online-Lehre: ASYNCHRON Online-Lehre: ASYNCHRON			
<p>Inhalte u.a.: Grundwissen im Strafrecht, insbesondere im Allgemeinen und Besonderen Teil, sowie im Jugendstrafrecht und im Strafprozessrecht. Neben Hinweisen zum Strafrechtsbezug in der sozialen Arbeit, wird es im Allgemeinen Teil des Strafrechts um die Voraussetzung der Strafbarkeit, die Delikts- und Beteiligungsformen gehen.</p> <p>Hinweis: Der Seminarunterricht wird ab 07.10.2024 online asynchron abrufbar sein. Für das Seminar wird ein Forum im Homeportal freigeschaltet, indem Fragen gestellt und Antworten während des ganzen Semesters geliefert werden. Ende Oktober werden die Aufgabenstellungen (zu lösende Sachverhalte) verteilt. Abgabetermin hierfür ist der 31.03.2025 (24.00 Uhr) per PDF-Mail an <a href="mailto:henning.menting@hs-merseburg.de">henning.menting@hs-merseburg.de</a>. Weitere Formalia werden bei der Vergabe mitgeteilt.</p> <p>Literatur: StGB, Strafgesetzbuch, Beck-Texte im dtv, neuste Auflage</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 5/6</b>		<b>Diversität</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Malte Thran					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	(Anti-)Diskriminierung – Ideologietheorie – Kollektive Identität	V	30	2,5
5/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Ursachen und Formen von Repression und Diskriminierung,</li> <li>• erwerben grundlegende Kenntnisse zu politischen, rechtlichen und pädagogischen Maßnahmen der Antidiskriminierung,</li> <li>• erkennen Mechanismen und Entstehungsbedingungen von Vorurteilen, Stereotypen und Ideologien der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit,</li> <li>• beurteilen theoretische Konzepte von Subjektivierung und kollektiver Identität,</li> <li>• analysieren Entwürfe und Strategien von Identitätspolitik,</li> <li>• begreifen diversitätsbezogene Ansätze der Sozialen Arbeit,</li> <li>• reflektieren Konzepte der Sozialen Arbeit im Kontext mit rechtsextremer Identität.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien zu Diskriminierung und Grundlagen der Antidiskriminierung</li> <li>• Ideologietheorie und Grundlagen ideologiekritischer Bildung</li> <li>• Subjektivierung, Kollektive Identität, Identitätspolitik</li> <li>• Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Praxis Sozialer Arbeit</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 5/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/6.2 Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>5/6.1. Rechte und Linke Identitätspolitik</b>				
4460180				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Die Vorlesung behandelt zunächst schwerpunktmäßig den Rechtspopulismus als rechte Form von Identitätspolitik, die von Faschismus und demokratischer Politik abgegrenzt wird. Im nächsten Schritt wird die Struktur linker Identitätspolitik thematisiert, die als eine bestimmte Weise des Kampfes gegen Diskriminierung verstanden werden kann. Der Begriff der Identität soll durch eine ausführliche Behandlung der Theorie von George Mead verdeutlicht werden. Abschließend soll überprüft werden, wie mit Mead linke und rechte Identitätspolitik begriffen und beurteilt werden können. Diese Inhalte stehen digital zur Verfügung und werden durch ein rahmendes Präsenzformat in der Gruppe diskutierbar und um weitere Aspekte von Diversität erweitert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung (aktive Teilnahme) Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Antidiskriminierung und Ideologiekritik			<b>Credits:</b> 2,5	

5/6.2.1 Rechtspopulismus verstehen und kritisieren lernen				
4460181				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	07.10.2024	10:00	18:00
	<i>entnehmen Sie</i>	08.10.2024	10:00	18:00
	<i>bitte dem Home</i>	09.10.2024	10:00	18:00
	<i>Portal</i>	10.10.2024	10:00	18:00
<p>Beschreibt das Wort Diversität zunächst das WAS, also die vielfältigen Facetten unserer Gesellschaft, thematisiert der Begriff Inklusion das WIE, also wie ein gelingendes Zusammenleben in einer diversen Gesellschaft möglich werden kann. In diesem Sinne wollen wir uns ganz praktisch damit auseinandersetzen, wie sich eine Organisation zu einer inklusiven Organisation entwickeln kann. Dieses Seminar verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht es in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren der qualitativen Forschung und des wissenschaftlichen Arbeitens. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht, auch mit Hilfe des Index für Inklusion. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Seminare 5/6 setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion auseinander, wie auch mit dem Index für Inklusion. Dieser wird anschließend ergänzt und auf eine Befragung an der Hochschule Merseburg hin angepasst. Es folgt eine Befragung der Hochschulangehörigen und deren Auswertung. Dieses quantitative Ergebnis wird durch die qualitativen Seminarergebnisse der Seminare zur qualitativen Forschung ebenso ergänzt wie durch die fachlichen thematischen Einbettungen, welche in den Seminaren zum wissenschaftlichen Arbeiten entstehen.</p> <p>Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme am Seminar, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			<b>Credits:</b> 2,5	

5/6.2.2 Rechtspopulismus verstehen und kritisieren lernen				
4460182				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	14.10.2024	10:00	18:00
	<i>entnehmen bitte</i>	15.10.2024	10:00	18:00
	<i>dem Home</i>	16.10.2024	10:00	18:00
	<i>Portal</i>	17.10.2024	10:00	18:00
<p>Beschreibt das Wort Diversität zunächst das WAS, also die vielfältigen Facetten unserer Gesellschaft, thematisiert der Begriff Inklusion das WIE, also wie ein gelingendes Zusammenleben in einer diversen Gesellschaft möglich werden kann. In diesem Sinne wollen wir uns ganz praktisch damit auseinandersetzen, wie sich eine Organisation zu einer inklusiven Organisation entwickeln kann. Dieses Seminar verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht es in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren der qualitativen Forschung und des wissenschaftlichen Arbeitens. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht, auch mit Hilfe des Index für Inklusion. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Seminare 5/6 setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion auseinander, wie auch mit dem Index für Inklusion. Dieser wird anschließend ergänzt und auf eine Befragung an der Hochschule Merseburg hin angepasst. Es folgt eine Befragung der Hochschulangehörigen und deren Auswertung. Dieses quantitative Ergebnis wird durch die qualitativen Seminarergebnisse der Seminare zur qualitativen Forschung ebenso ergänzt wie durch die fachlichen thematischen Einbettungen, welche in den Seminaren zum wissenschaftlichen Arbeiten entstehen.</p> <p>Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme am Seminar, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			<b>Credits:</b> 2,5	

4460183 <b>5/6.2.3-4 Rechtspopulismus verstehen und kritisieren lernen</b>				
4460184				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Se/0/11	Mittwoch	15:15	16:45
Gruppe 2	Se/0/11	Mittwoch	17:00	18:30
<p>Das Seminar soll einen Einstieg in die aktuelle Antisemitismusforschung anhand von der Betrachtung zweier Problemfeldern bieten und für Antisemitismus in der politischen Bildungsarbeit sensibilisieren. Hinführend befassen wir uns mit der Entstehung des europäischen Antisemitismus, der Definition, den Erscheinungsformen von Antisemitismus und der aktuellen Problemlage in Deutschland. Anschließend beschäftigen wir uns mit zwei Schwerpunkten der jüngeren Antisemitismusforschung: zuerst werden wir uns Antisemitismus in linkspolitischen Diskursen anschauen und uns hierbei mit dem Verhältnis von intersektionalen Ansätzen und Antisemitismus, sowie mit einer verkürzten Kapitalismuskritik in sogenannten „roten Gruppen“ auseinandersetzen. Danach werden wir versuchen nachzuvollziehen, wie sich Antisemitismus bei Sicherheitsbehörden wie der Polizei und Bundeswehr äußert. Zum Schluss soll dann die Frage diskutiert werden, welche Konsequenzen das für eine antisemitismuskritische Bildungsarbeit haben könnte.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Das Seminar wird einmal als wöchentliche und einmal als Blockveranstaltung angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, aber eine hohe Lesebereitschaft.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2024 ab 13:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit oder Referat Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

## 7.9 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

<b>Modul 6/1</b>		<b>Handlungsfelder 2</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 1	Ü	30	2,5
6/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 2	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Aufgaben- und Zielstellungen, die spezifischen Problemlagen, die methodischen Handlungskonzepte, die Organisations- und Trägerstruktur sowie das professionelle Selbstverständnis exemplarisch für zwei Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und reflektieren wesentliche Elemente,</li> <li>• erkennen Zusammenhänge zwischen diesen Erkenntnissen und den eigenen Erfahrungen des vorangegangenen Praktikums.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden erhalten Einblick in zwei von ihnen ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. In der Regel sind es Praktiker*innen, die ihre Arbeitsbereiche vorstellen – in Bezug auf das praktische Handeln, aber auch Teamarbeit, Arbeitsbedingungen, Organisation, Finanzierung, Bezahlung etc. Die Arbeitsbereiche wechseln von Semester zu Semester, darunter können u. a. Sozialpädagogische Familienhilfe, Betreutes Jugendwohnen, Allgemeiner Sozialer Dienst im Jugendamt, Schuldnerberatung, Schulsozialarbeit, Klinische Sozialarbeit, Arbeit mit behinderten Menschen, Selbständigkeit, Schwangerschaftskonfliktberatung, Drogenhilfe sein. Mit genügend Vorlauf (ca. 1 Jahr) können auch Lehrbeauftragte vorgeschlagen oder Wünsche nach bestimmten Angeboten geäußert werden, die dann – so weit möglich – umgesetzt werden.</p> <p>Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lernziele erreicht werden können.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Eines der Teilmodule ist mit einer benoteten Prüfungsleistung (Präsentation oder Hausarbeit), das andere mit einer Studienleistung (aktive Beteiligung und regelmäßige, durchgehende Anwesenheit) abzuschließen. Prüfungsleistung: Präsentation oder Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

6/1.1 Handlungsfelder 2 – Beratung in der Schulsozialarbeit				
4460190				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Angaben	10.03.2025	09:15	16:45
	entnehmen Sie	11.03.2025	09:15	16:45
	bitte dem Home	17.03.2025	09:15	16:45
	Portal	18.03.2025	09:15	16:45
<p>Schulsozialarbeit als Arbeitsfeld der Jugendhilfe mit der engsten Verknüpfung zum Sozialisationsraum Schule bedient sich unter anderem der Methode der Beratung. Dabei treffen Schulsozialarbeiter*innen auf unterschiedlichste Ratsuchende – von Schüler*innen über Lehrkräfte bis hin zu Eltern – sowie auf unterschiedlichste Anliegen – von psychosozialer Beratung über Multiplikator*innen-Beratung bis hin zur Erziehungsberatung. Auch Themen wie Mediation und Krisenintervention spielen eine Rolle. Im Seminar werden wir das Arbeitsfeld Schulsozialarbeit mit Fokus auf die Beratung kennenlernen und in Rollenspielen beraterisches Handeln anhand von Fällen aus der Schulsozialarbeit üben. Durchgehende Anwesenheit sowie aktive Mitgestaltung werden vorausgesetzt. Wer in diesem Seminar die Prüfungsleistung ablegen möchte, schreibe mich bitte mindestens 3 Wochen vor Seminar an.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Schulsozialarbeit				

6/1.2 Handlungsfelder 2 – Selbstbestimmt – Last und Lust				
4460191				
<b>Beate Görlich</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	10.03.2025	09:15	16:45
	Hg F/3/24	11.03.2025	09:15	16:45
	Hg F/3/24	12.03.2025	09:15	16:45
	Hg F/3/24	13.03.2025	09:15	16:45
<b>Erfolgreich selbstständig als Sozialarbeiter*in</b>				
<p>Das Seminar „Selbstbestimmt – Lust und Last“ bietet Studierenden die Möglichkeit, in die Welt der Selbstständigkeit und agiler Arbeitsweisen im sozialen Bereich einzutauchen. Es ist für all diejenigen konzipiert, die von einem selbstbestimmten Berufsleben träumen und dieses mit innovativen, agilen Ansätzen verknüpfen möchten.</p> <p>Die Teilnehmer*innen erkunden die Grundzüge der Selbstständigkeit im sozialen Bereich und erfahren, wie agile Prinzipien zu einer flexiblen und kreativen Arbeitsgestaltung beitragen können. Ein Schwerpunkt liegt auf der persönlichen Entwicklung und Selbstverantwortung, die als essenziell für berufliche und persönliche Freiheit in der sozialen Arbeit angesehen werden.</p> <p>Das Seminar fördert das Verständnis dafür, wie man als Freiberufler:in, Führungskraft oder Mitarbeiter:in im Sozialwesen den eigenen beruflichen Weg aktiv gestalten kann und es gleichzeitig schafft sich in der „Zeitenwende“ umsichtig zu bewegen und zu stärken. Es ermutigt zur Selbsterkenntnis und zeigt, wie diese im beruflichen Kontext genutzt werden kann, um ein Umfeld zu schaffen, das Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Innovation unterstützt.</p> <p>Ideal für Studierende, die sich für eine Karriere im Sozialwesen interessieren, in der sie selbstgesteuert und innovativ agieren und ihre persönliche und berufliche Entwicklung aktiv vorantreiben möchten.</p>				
<b>Hinweis:</b> Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Selbstreflexion sowie ein gewisses Maß an Offenheit.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation  Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Selbstständige Sozialarbeit  Wenn Sie nicht die ganze Zeit (max. ein Fehltag)) anwesend sein können, bekommen Sie die Möglichkeit, die Arbeitseinheiten schriftlich nachzuarbeiten.			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>6/1.3 Handlungsfelder 2 – Möglichkeiten und Grenzen im betreuten Wohnen</b>				
4460192				
<b>Erik Theuerkauf</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Angaben	24.03.2025	09:15	16:45
	entnehmen Sie	25.03.2025	09:15	16:45
	bitte dem Home	25.04.2025	09:15	16:45
	Portal	26.04.2025	09:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekanntgegeben				



4460193 <b>6/1.4 Handlungsfelder 2 – Krisenintervention</b>				
<b>Martina Nassenstein</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	19.03.2025	09:15	16:45
	Hg F/2/23	20.03.2025	09:15	16:45
	Hg F/2/23	21.03.2025	09:15	16:45
	Hg F/2/23	22.03.2025	09:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			<b>Credits: 2,5</b>	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird bekanntgegeben				

4460194 <b>6/1.5 Handlungsfelder 2 – Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien</b>				
<b>Sabine Skirl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	11.04.2025	09:15	15:00
		02.05.2025	09:15	15:00
		03.05.2025	09:15	15:00
		16.05.2025	09:15	15:00
		17.05.2025	09:15	15:00
Die Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei Pflegeeltern ist eine Form der Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses. Die Geschichte, die Grundlagen und die Arbeit in der Praxis sind Themenschwerpunkte des Seminars. Weitere Inhalte sind rechtliche Kategorien, Formen der Vollzeitpflege, das Beziehungsdreieck leibliche Familie ~ Kind ~ Pflegefamilie, Öffentlichkeitsarbeit, Verwandtenpflege und Weiterentwicklung des Fachdienstes.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			<b>Credits: 2,5</b>	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Hilfe zur Erziehung				

6/1.6 Handlungsfelder 2 – Häusliche Gewalt Gr. A				
4460195				
<b>Claudia Schimmel</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
<i>Diese Lehrveranstaltung findet im SoSe 2025 voraussichtlich Mittwoch 9:15 – 12:30 Uhr statt.</i>				
<p>Häusliche Gewalt hat viele Gesichter und wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Sozialarbeitende haben dabei eine wichtige Schlüsselposition. Studien zeigen, dass Betroffene von häuslicher Gewalt bereits vor dem Auftreten von schweren körperlichen Übergriffen, verschiedene Signale an die Einrichtungen übermittelten, mit denen sie häufig Kontakt hatten.</p> <p>Häusliche Gewalt als Querschnittsaufgabe in der Sozialen Arbeit erfordert Fachwissen zur Erkennung, den Auswirkungen auf die Betroffenen sowie zu wirksamen und frühzeitigen Präventions- und Interventionsansätzen.</p> <p>Im Seminar werden wir Häusliche Gewalt als komplexes Gewaltphänomen in den Blick nehmen und in Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle Halle (Saale) aufzeigen, wie fachliche Unterstützung und Vernetzung in der Praxis gestaltet werden kann. Eine Exkursion zur Interventionsstelle in Halle ist geplant.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird bekanntgegeben				

<b>6/1.7 Handlungsfelder 2 – Häusliche Gewalt Gr. B</b>				
4460196				
<b>Claudia Schimmel</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
<i>Diese Lehrveranstaltung findet im SoSe 2025 voraussichtlich Dienstag 13:30 – 16:45 Uhr statt.</i>				
<p>Häusliche Gewalt hat viele Gesichter und wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Sozialarbeitende haben dabei eine wichtige Schlüsselposition. Studien zeigen, dass Betroffene von häuslicher Gewalt bereits vor dem Auftreten von schweren körperlichen Übergriffen, verschiedene Signale an die Einrichtungen übermittelten, mit denen sie häufig Kontakt hatten.</p> <p>Häusliche Gewalt als Querschnittsaufgabe in der Sozialen Arbeit erfordert Fachwissen zur Erkennung, den Auswirkungen auf die Betroffenen sowie zu wirksamen und frühzeitigen Präventions- und Interventionsansätzen.</p> <p>Im Seminar werden wir Häusliche Gewalt als komplexes Gewaltphänomen in den Blick nehmen und in Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle Halle (Saale) aufzeigen, wie fachliche Unterstützung und Vernetzung in der Praxis gestaltet werden kann. Eine Exkursion zur Interventionsstelle in Halle ist geplant.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird bekanntgegeben				

4460197 <b>6/1.8 Handlungsfelder 2 – Beratung im Spannungsfeld zwischen Gesundheit u. Krankheit Gr. A</b>				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	25.03.2025	09:15	16:45
		26.03.2025	09:15	16:45
		27.03.2025	09:15	16:45
		28.03.2025	09:15	16:45
<p>Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom klientenzentrierten Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen „Methodenkoffer“ mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, Sokratischer Dialog) zu erweitern. Weitere Themen sind Sozialtherapie, Sozialanamnese, Suizidalität und sekundäre Traumatisierung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits unbenotete Studienleistung ODER benotet: Anfertigung eines Reflexionsprotokolls zu einer Beratungsübung oder Hausarbeit Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.			<b>Credits: 2,5</b>	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Krankenhaussozialarbeit				

6/1.9 Handlungsfelder 2 – Sozialpädagogische Familienhilfe				
4460198				
<b>Juliane Westphal</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	14.03.2025	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	15.03.2025	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	21.03.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	22.03.2025	09:15	16:45
<p>Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), entstanden in den 60er Jahren, machte vor allem in den letzten 20 Jahren steile Karriere im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung und ist hier nicht mehr wegzudenken.</p> <p>Im Seminar werden Sie in den Arbeitsalltag eines*r Sozialpäd. Familienhelfer*in eintauchen. Anhand eines realen Fallbeispiels aus der Praxis schauen wir uns an, wie Klientenfamilie und Helfer*in zueinanderfinden und wie die gemeinsame Arbeit aussehen kann. Wir beschäftigen uns mit Themen wie Hilfeplanung, Zielvereinbarungen, einer systemisch ressourcenfördernden Grundhaltung, aber auch dem Kinderschutz und dem Verfahrensablauf einer Kindeswohlgefährdung. Als Familienhelferin und Leitung eines ambulanten Teams möchte ich mit Ihnen außerdem gerne über die Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe diskutieren und grundsätzliche Fragen wie „Was verdient ein ambulante*r Helfer*in?“ oder „Wie sehen Arbeitsplatz und –zeiten einer SPFH aus?“ beantworten.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zwecks Absprache der Präsentationsthemen melden Sie sich bitte bis spätestens 28. Februar per Mail an <a href="mailto:juliane-westphal@gmx.net">juliane-westphal@gmx.net</a></p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit</p> <p>HIS-Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Hilfe zur Erziehung</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/1.10 Handlungsfelder 2 – Sozialpsychiatrie				
4460199				
<b>Kai-Lars Geppert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
	<i>Die Lehrveranstaltung findet im SoSe 2025 voraussichtlich Donnerstag 13:30 – 16:45 Uhr statt.</i>			
<p>Sozialpsychiatrie hat den Anspruch Menschen mit psychischen Störungen und Erkrankungen in ihren Wechselwirkungen mit dem sozialen Umfeld zu verstehen und zu behandeln. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter haben hierbei eine besondere Bedeutung.</p> <p>Im Praxisfeld Sozialpsychiatrie wollen wir uns damit befassen, wie es war, wie es ist und wie es sein sollte. Wir werden auf die Mitwirkenden und Handlungsfelder schauen und wie ein gelingendes und nützliches Miteinander in der Praxis gestaltet werden kann.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Die Übung findet im Sommersemester 2025 voraussichtlich donnerstags in der Zeit von 13.30 bis 16.45 Uhr in Präsenz an der Hochschule Merseburg statt. 7 Termine.</p> <p>Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (empfohlen).</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit</p> <p>Benotete Leistung mittels Hausarbeit oder Präsentation ist nach Absprache und Anmeldung möglich. Anmeldung für benotete Leistung per Mail beim Dozenten bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn. Durchgehende Teilnahme ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialpsychiatrie</p>			<p><b>Credits: 2,5</b></p>	

<b>6/1.11 Handlungsfelder 2 – Beratung im Spannungsfeld zwischen Gesundheit u. Krankheit Gr. B</b>				
4460200				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	11.04.2025	09:15	16:45
		12.04.2025	09:15	16:45
		09.05.2025	09:15	16:45
		10.05.2025	09:15	16:45
<p>Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom klientenzentrierten Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen „Methodenkoffer“ mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, Sokratischer Dialog) zu erweitern. Weitere Themen sind Sozialtherapie, Sozialanamnese, Suizidalität und sekundäre Traumatisierung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits unbenotete Studienleistung ODER benotet: Anfertigung eines Reflexionsprotokolls zu einer Beratungsübung oder Hausarbeit Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.			<b>Credits: 2,5</b>	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Krankenhaussozialarbeit				

<b>Modul 6/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer F. Venske		<b>Kunst, Kultur und Medien</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben,</li> <li>• kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte</li> <li>• Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet</li> <li>• Reflektion der künstlerischen Prozesse</li> </ul> <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**



<b>6/2.1.1 (BSA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung</b>				
4470001				
<b>Philipp Schüller</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit. Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen (nach dem Medienpass). Es ist ausschließlich Hochschultechnik zu nutzen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> Prüfungszulassung: 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 11.02.2025, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01.25,</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Grundlagen-Seminaren: 28.02.2025</li> <li>- Räume: Redaktionsraum (Hg F/2/19) und non-lineare Videomontage und Medienzentrale (Hg F/2/17 – 18)</li> <li>- vorläufiger Prüfungstermin 11.02.2025</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>				

<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: „Elektronische Berichterstattung“	<b>Credits:</b> 2,5

4470002 <b>6/2.1.2 (BSA) AV-Grundlagen: Chromastudioproduktion</b>				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Montag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Chromastudio und die Gestaltung von Trick in der Studioproduktion („Fliegender Teppich“, „Landing auf dem Mond“, „Ritt auf der Kanonenkugel“, „Tanz auf dem Vulkan“, „Harry Potter auf dem Besen“, „Verfolgungsjagd im Auto“ o.ä.)</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktische Aufgabe im Chromastudio, ist der 10.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25</li> <li>- Blocktermin:</li> <li>- Räume: Medienzentrale (F2/17), Chromastudio, Sprecherkabine (F/2/15, 16) und Fernsehstudio (124/3/14)</li> </ul>				

- Praktische Prüfung: Medienpraktische Aufgabe im Chromastudio am 10.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: „Fernsehproduktion“

**Credits:** 2,5

### 6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmproduktion

4470003

**Diana Elsner**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

**Veranstaltungsart**

**Ort**

**Termin**

**Uhrzeit von**

**bis**

Blockveranstaltung

*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.

**Prüfung:** Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung einer schriftlichen Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage bzw. Finalisierung des Trickfilms. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 31.03.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Es ist ausschließlich Hochschultechnik im Trickfilm- und Animationsstudio zu nutzen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstattpraktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

**Hinweis:**

1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
3. Organisation: Die Lehrveranstaltung erfolgt in zwei verblockten Termin inkl. des Erwerbs der Medienpassqualifikation. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzentrums.
  - Lehrveranstaltungen im Block: 06./07.12.2024 und 17./18.01.2025 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr
  - Medienpass: 06.10.2024 Kamera und 17.01.2025 Montage
  - Räume: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 12 und 14/15)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film): 31.03.2025</li> <li>- Präsentation der Filme: 02.04.2025 oder 03.04.2025 um 16 Uhr (Termin wird noch bestätigt)</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: „Trickfilmerstellung“	<b>Credits:</b> 2,5

<b>6/2.1.4 (BASA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion</b>				
4470004				
<b>Thomas Grabmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Fernsehstudioproduktionen. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Fernsehstudio und die Gestaltung von Studioproduktion (Studiokamera, Kreuzschiene, Bildmischer, Tonmischer, Mikrofonierung, Ausleuchtung, MAZ, Teleprompter usw.)</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktischen Aufgabe im Fernsehstudio, ist der 11.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 22.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 29.10., 05.11., 12.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr</li> <li>- weiterer Termine: 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 17.12.24 und 07.01., 14.01., 21.01., 28.01., 04.02.25</li> <li>- Blocktermin:</li> </ul>				

- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14)
- Vorläufiger Termin zur medienpraktischen Prüfung: 11.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im Home Portal: 12.10.2024 ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

**Credits:** 2,5

### 6/2.1.5 (BSA) Campusfernsehen

4470050

**Kai Köhler-Terz**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45

#### Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

**Prüfung:** Die Prüfung hat drei Teile:

- 1.) schriftlichen Planung einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): Abgabe 31.01.2025
- 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen (im Laufe der Veranstaltungszeit)
- 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 24.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

#### Hinweis:

1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
3. Organisation:

- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 13 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),
- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr
- weitere Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25
- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14), Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)
- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr

**Einzelleistung:** künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen

**Credits:** 5,0

### 6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion

4470005

**Alexander Glatz**

**Studiengang:** BASA

**1. Semester**

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45

In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen
- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen
- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung
- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen

**Hinweis:** Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr

**Einzelleistung:** Künstlerische Präsentation  
Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"

**Credits:** 2,5

<b>6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre</b>				
4470007				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			<b>Credits:</b> 2,5	

6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe				
4470052				
<b>Ralf Kirmse</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen!            Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.            In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.            Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.            Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	



<b>6/2.2.6 (BSA) Band Workshop</b>				
4470053				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines Songs</li> <li>- Melodie und Mehrstimmigkeit</li> <li>- Akkorde und Harmonisierung</li> <li>- Bassgestaltung</li> <li>- Rhythmus und Groove</li> </ul> <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

6/2.3.1 (BASA) Performatives Theater				
4470009				
<b>Katharina Bill</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	06.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	07.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	10.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2025	09:15	16:45
<b>Künstlerische Forschung</b>				
<p>Was ist eine Performance und was ist performativ? Worin unterscheidet sich eine Performance von psychologischem Schauspiel und wo sind Überschneidungen? Ausgehend von diesen Fragen widmen wir uns grundlegenden Fragen des performativen Theaters. Der Begriff „Künstlerische Forschung“ wird besprochen, Methoden zur Materialfindung werden durchgespielt, Konzepte erdacht und performative Strategien ausprobiert. Performatives Theater wird im Kontext der Theatervermittlung mit Nicht-Professionellen Darstellenden reflektiert. Welche Räume müssen kreiert werden, damit es möglich ist, sich auf den Prozess einzulassen und künstlerisch zu forschen? Ziel ist es, in kleinen Teams eine kurze Performance zu entwickeln und vor den anderen Seminarteilnehmenden zu präsentieren.</p> <p>Das Seminar leitet die Regisseurin, Performerin und Fetttivistin Katharina Bill.  <a href="http://www.katharinabill.com">www.katharinabill.com</a></p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.3.3 (BSA) Grundlagen des Theaters: Objekttheater				
4470011				
<b>Julia Raab</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	17.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	31.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	01.02.2025	09:15	16:45
<p>Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler.                      Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte.                      Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein?                      Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke?                      Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation                      Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			<b>Credits:</b> 5,0	

4470013 <b>6/2.4.1-2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B</b>				
4470014				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor</b>				
4470055				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
<b>Praxis der Medien und Künste I</b>				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische/künstlerische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I</b>				
4470015				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet (teilweise) in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 23.10.2024 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>6/2.5.2 (BSA) Künstlerische Illustration</b>				
4470016				
<b>Manuela Kahle</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/12	22.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	23.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	29.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Illustrationen „erhellen“ den Blick auf die Welt – sie machen einen Sachverhalt anschaulich, vermitteln oder vertiefen, sie können auch ausschließlich künstlerisch motiviert sein.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns intensiv phantasievollen grafischen und malerischen Prozessen. Vor allem im praktischen künstlerischen Arbeiten, aber auch in der rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Beispielen beschäftigen wir uns damit, was und wie verschieden Illustration sein kann.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: "Künstlerische Grundlagen: Illustration"				

<b>6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck</b>				
4470017				
<b>Jana Pommer-Semper</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	22.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	23.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	29.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.</p> <p>Hinweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 2 Arbeitsgruppen gebildet.</p>				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Belegarbeiten/Präsentation			<b>Credits:</b>	
Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck				



<b>6/2.5.4 (BSA) Workshop: Bau und Upcycling</b>				
4470018				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/01	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 6/4</b>		<b>Bachelorarbeit</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Erich Menting					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an,</li> <li>• überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen,</li> <li>• präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• methodische Umsetzung einer Fragestellung</li> <li>• Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Standards wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Präsentation von Forschungsergebnissen</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3). Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 15 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 420 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler</b>				
4460230				
<b>Gundula Barsch, Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	11:00	12:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler</b>				
4460231				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Ralya Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	13:30	15:00
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>6/4.3 Bachelorkolloquium für Nachzügler</b>				
4460232				
<b>Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 8. Bachelor Studiengang Kultur- und Medienpädagogik (BA KMP)

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Nana Eger

### 8.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu professioneller Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern sowie für Kulturmanagement. Durch den Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen im Bereich des kulturellen Handelns wird es den Studierenden ermöglicht, sich mit der Berufsrolle des Kulturpädagogen / der Kulturpädagogin auseinander zu setzen und Handlungskompetenz für ein späteres verantwortliches berufliches Handeln zu entwickeln.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienpädagogischen Ansatz unter Berücksichtigung künstlerischer, didaktischer und medialer Kompetenzen in Verbindung mit einer grundlegenden Qualifikation im Kulturmanagement. Die Absolventen sind aufgrund ihres breiten Wissens und Könnens für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf pädagogisch-didaktische und disponierende Tätigkeitsfelder.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Berufspraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

## 8.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Kultur- und Medienpädagogik

### Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2024/25

Merseburg, den 01. August 2024

#### Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merse-burg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren! Um Ihnen den Einstieg ins Studium zu erleichtern, anbei einige ergänzende Informationen zum Studienbeginn:

Am **Mittwoch, den 2. Oktober 2024, um 10:00 Uhr im Hörsaal 1, heißen wir Sie im Fachbereich willkommen.** Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen geben. Außerdem werden sie die studentischen Mentor:innen kennenlernen, die Sie beim Einstieg ins Studium unterstützen.

Am **Montag, den 07. Oktober 2024,** begrüßen wir Sie um **9:15 Uhr** im Studiengang „Kultur- und Medienpädagogik“. Die Studiengangsleitung und die Kolleg:innen heißen Sie willkommen bevor für Sie das Studium mit der zweiwöchigen Veranstaltung „Kulturkompass“ beginnt. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Am **Dienstag, den 8. Oktober 2024,** erfolgt um **9:15 Uhr im Hörsaal 2 (Hauptgebäude)** eine **allgemeine Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplan-gestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.).

Die **regulären wöchentlichen Veranstaltungen** beginnen ab dem **21. Oktober.** Die **Anmeldung** hierzu ist ab dem **12. Oktober** im Home-Portal möglich.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig und selbstständig über die Webseite des Studienganges über mögliche Änderungen: <https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/kultur-und-medienpaedagogik/>

Einen Überblick über die Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen) erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis des Wintersemesters 2023/24, das voraussichtlich ab Anfang September vorliegt und auf <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/> einzusehen ist.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Nana Eger  
Studiengangsleiterin BA Kultur- und Medienpädagogik

### 8.3 Curriculum „Kultur- und Medienpädagogik“ (PO 2020)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht-/Wahlpflicht	Credits	Benotung
1	1-1	Künstlerische Kompetenzen 1	P	5	ja
	1-2	Kultur und Gesellschaft	P	5	ja
	1-3	Erziehung Bildung Sozialisation	P	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	P	5	ja
	1-5	Kultur- und Medienpädagogik	P	5	ja
	1-6	Praxis der Künste und Medien 1	P	5	ja
2	2-1	Künstlerische Kompetenzen 2	P	5	ja
	2-2	Medien und Gesellschaft	P	5	ja
	2-3	Methodik und Didaktik der kultur- und medienpädagogischen Arbeit	P	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	P	5	ja
	2-5	Umgang mit kultureller Vielfalt	P	5	ja
	2-6	Praxis der Künste und Medien 2	P	5	ja
3	3-1	Künstlerische Produktion 1	P	5	ja
	3-2	Kulturgegeschichte	P	5	ja
	3-3	Kunst und Medien in der Vermittlung	P	5	ja
	3-4	Forschungswerkstatt 2	P	5	ja
	3-5	Elemente des Kulturmanagement	P	5	ja
	3-6-A	SWP Diversität in der Vermittlung 1	WP	5	ja
	3-6-B	SWP Kultur und Gesellschaft 1 – Public History	WP	5	ja
	3-6-C	SWP Mediale Welten 1	WP	5	ja
4	4-1	Künstlerische Produktion 2	P	5	ja
	4-2	Kultur- und Medienphilosophie	P	5	ja
	4-3	Handlungsfelder Kultureller Bildung	P	5	ja
	4-4	Forschungswerkstatt 3	P	5	ja
	4-5	Kulturpolitik und soziokulturelle Praxis	P	5	ja
	4-6-A	SWP Diversität in der Vermittlung 2	WP	5	ja
	4-6-B	SWP Kultur und Gesellschaft 2	WP	5	ja
	4-6-C	SWP Mediale Welten 2	WP	5	ja
5	5-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 1	P	5	ja
	5-2	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	P	20	Ja
	5-3	Praxisreflexion	P	5	Ja
6	6-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 2	P	5	ja
	6-2	Managementpraxis	P	5	ja
	6-3	Anzuwendende Theorie	P	5	ja
	6-4	Bachelorarbeit	P	15	ja

## 8.4 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

<b>Modul 1/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Kult. Skadi Konietzka		<b>Künstlerische Kompetenzen 1</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kulturkompass	Ü	30	
1/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	30	2,5
1/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	30	2,5
1/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	30	2,5
1/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	30	2,5
1/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen aktuelle Projekte und Initiativen der kulturell-ästhetischen Bildung in der Region und stellen diese künstlerisch-vermittelnd dar,</li> <li>• beherrschen die künstlerisch-technischen Grundlagen und erkennen sowohl die aktiv-gestalterischen als auch die analytischen Prozesse,</li> <li>• reflektieren eigene ästhetische Erfahrungen.</li> </ul> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kulturelle Aktivitäten und Einrichtungen in der Region</li> <li>• Vermittlung von praktischen künstlerisch-technischen Kompetenzen</li> <li>• theoretische Einführung in die Grundfragen und Grundprozesse künstlerischer Gestaltung</li> <li>• Wahrnehmung und Selbstreflektion ästhetischer Erfahrungen</li> </ul>					
<p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Kompetenzen“ kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Das Modul besteht aus 3 Teilmodulen. Die Studierenden belegen den Kulturkompass und wahlweise zwei Übungen. Im Kulturkompass ist eine Studienleistung zu erbringen, in den Übungen sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus der Summe beider Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung: Künstlerisch-technische Einzel- und Gruppenarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



4470001 **1/1.1.1 (BKMP) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung****Philipp Schüller****Studiengang:** BA KMP**1. Semester**

<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit. Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.

**Prüfung:** Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen (nach dem Medienpass). Es ist ausschließlich Hochschultechnik zu nutzen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** Prüfungszulassung: 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

**Hinweis:**

1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
3. Organisation:
  - Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),
  - Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 11.02.2025, 16 Uhr
  - weitere Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01.25,
  - Werkschau gemeinsam mit allen AV-Grundlagen-Seminaren: 28.02.2025
  - Räume: Redaktionsraum (Hg F/2/19) und non-lineare Videomontage und Medienzentrale (Hg F/2/17 - 18)
  - vorläufiger Prüfungstermin 11.02.2025
  - Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025

<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"	<b>Credits:</b> 2,5

<b>1/2.1.2 (BKMP) AV-Grundlagen: Chromastudioproduktion</b>	
4470002	
<b>Kai Köhler-Terz</b>	

<b>Studiengang:</b> BA KMP	<b>1. Semester</b>
----------------------------	--------------------

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Montag	11:00	12:30

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Chromastudio und die Gestaltung von Trick in der Studioproduktion ("Fliegender Teppich", "Landung auf dem Mond", "Ritt auf der Kanonenkugel", "Tanz auf dem Vulkan", "Harry Potter auf dem Besen", "Verfolgungsjagd im Auto" o.ä.)

**Prüfung:** Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktische Aufgabe im Chromastudio, ist der 10.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:** 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)

**Hinweis:**

- Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!
- Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.
- Organisation:
  - Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),
  - Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr
  - weiterer Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25
  - Blocktermin:
  - Räume: Medienzentrale (F2/17), Chromastudio, Sprecherkabine (F/2/15, 16) und Fernsehstudio (124/3/14)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Prüfung: Medienpraktische Aufgabe im Chromastudio am 10.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"	<b>Credits:</b> 2,5

<b>1/1.1.3 (BKMP) AV-Grundlagen: Trickfilmproduktion</b>				
4470003				
<b>Diana Elsner</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung einer schriftlichen Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage bzw. Finalisierung des Trickfilms. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 31.03.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Es ist ausschließlich Hochschultechnik im Trickfilm- und Animationsstudio zu nutzen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstattpraktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation: Die Lehrveranstaltung erfolgt in zwei verblockten Termin inkl. des Erwerbs der Medienpassqualifikation. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrveranstaltungen im Block: 06./07.12.2024 und 17./18.01.2025 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr</li> <li>- Medienpass: 06.10.2024 Kamera und 17.01.2025 Montage</li> <li>- Räume: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 12 und 14/15)</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film): 31.03.2025</li> <li>- Präsentation der Filme: 02.04.2025 oder 03.04.2025 um 16 Uhr (Termin wird noch bestätigt)</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	<b>Credits:</b> 2,5

<b>1/2.1.4 (B KMP) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion</b>				
4470004				
<b>Thomas Grabmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Fernsehstudioproduktionen. Schwerpunkte bilden die technischen Grundlagen der Arbeit im Fernsehstudio und die Gestaltung von Studioproduktion (Studiokamera, Kreuzschiene, Bildmischer, Tonmischer, Mikrofonierung, Ausleuchtung, MAZ, Teleprompter usw.)</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer praktischen Prüfung in der maximalen Länge von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Umsetzung einer medienpraktischen Aufgabe im Fernsehstudio, ist der 11.02.2025 im Zeitraum von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<p>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>3. Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 22.10.2024 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 29.10., 05.11., 12.11.2024 jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr</li> <li>- weitere Termine: 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 17.12.24 und 07.01., 14.01., 21.01., 28.01., 04.02.25</li> <li>- Blocktermin:</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14)</li> <li>- Vorläufiger Termin zur medienpraktischen Prüfung: 11.02.2025 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 12.10.2024 ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"	<b>Credits:</b> 2,5

<b>1/1.2.1 (BKMP) Workshop Rhythmus und Percussion</b>				
4470005				
<b>Alexander Glatz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.                  Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen</li> <li>- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen</li> <li>- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung</li> <li>- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/1.2.3 (BKMP) Workshop Gitarre</b>				
4470007				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			<b>Credits:</b> 2,5	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

1/1.3.1 (BKMP) Performatives Theater				
4470009				
<b>Katharina Bill</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	06.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	07.12.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	10.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2025	09:15	16:45
<b>Künstlerische Forschung</b>				
<p>Was ist eine Performance und was ist performativ? Worin unterscheidet sich eine Performance von psychologischem Schauspiel und wo sind Überschneidungen? Ausgehend von diesen Fragen widmen wir uns grundlegenden Fragen des performativen Theaters. Der Begriff „Künstlerische Forschung“ wird besprochen, Methoden zur Materialfindung werden durchgespielt, Konzepte erdacht und performative Strategien ausprobiert. Performatives Theater wird im Kontext der Theatervermittlung mit Nicht-Professionellen Darstellenden reflektiert. Welche Räume müssen kreiert werden, damit es möglich ist, sich auf den Prozess einzulassen und künstlerisch zu forschen? Ziel ist es, in kleinen Teams eine kurze Performance zu entwickeln und vor den anderen Seminarteilnehmenden zu präsentieren.</p> <p>Das Seminar leitet die Regisseurin, Performerin und Fettaktivistin Katharina Bill.  <a href="http://www.katharinabill.com">www.katharinabill.com</a></p>				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben			<b>Credits:</b> 2,5	

1/1.3.3 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Objekttheater				
4470011				
<b>Julia Raab</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	17.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	31.01.2025	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	01.02.2025	09:15	16:45
<p>Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler.                      Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte.                      Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein?                      Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke?                      Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation                      Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	



4470013 <b>1/1.4.1-2 (BKMP) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B</b>				
4470014				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/1.5.1 (BKMP) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I</b> 4470015				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet (teilweise) in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 23.10.2024 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

1/1.5.2 (BKMP) Künstlerische Illustration				
4470016				
<b>Manuela Kahle</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/12	22.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	23.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	29.11.2024	09:15	16:45
	Se/0/12	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Illustrationen „erhellen“ den Blick auf die Welt – sie machen einen Sachverhalt anschaulich, vermitteln oder vertiefen, sie können auch ausschließlich künstlerisch motiviert sein.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns intensiv phantasievollen grafischen und malerischen Prozessen. Vor allem im praktischen künstlerischen Arbeiten, aber auch in der rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Beispielen beschäftigen wir uns damit, was und wie verschieden Illustration sein kann.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: "Künstlerische Grundlagen: Illustration"				

1/1.5.3 (BKMP) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck				
4470017				
<b>Jana Pommer-Semper</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	22.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	23.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	29.11.2024	09:15	16:45
	Hg A/0/09	30.11.2024	09:15	16:45
<p>Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier. Hinweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 2 Arbeitsgruppen gebildet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Belegarbeiten/Präsentation			<b>Credits:</b>	
Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck				

<b>1/1.5.4 (BKMP) Workshop: Bau und Upcycling</b>				
4470018				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/01	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird bekanntgegeben			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Stephan Meise		<b>Kultur und Gesellschaft</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingungen	V	30	2,5
1/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen relevante kultur- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit kulturwissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen,</li> <li>• verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze,</li> <li>• erfassen Besonderheiten verschiedener kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär,</li> <li>• beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen,</li> <li>• analysieren selbstständig spezifische Kulturbereiche bzw. Kulturszenen hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kultur- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc.</li> <li>• Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc.</li> <li>• Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc.</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/2.2. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

1/2.1 (BKMP) Zur modernen Gesellschaft				
4470020				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Mittwoch	13:30	15:00
<b>Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten</b>				
In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

1/2.2.1 Die Zukunft der Arbeit und das Berufsfeld KMP				
4470021				
<b>Sarah Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	11:00	12:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/2.2.2 Kultur der Digitalität</b>				
4470024				
<b>Max Wileschek</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	15:15	16:45
<p>Ausgehend von einer kultur- und medienpädagogischen Perspektive soll der Begriff der Digitalität im Diskursfeld von Kultur, Gesellschaft und Medien vor dem Horizont seiner Entwicklungsgeschichte verortet werden. Die Erarbeitung erster theoretischer Grundbegriffe in Lektüreseminaren, ergänzt durch praktische Tutorien zu aktuellen digitalen Tools, soll der überblicksweisen Einführung in das Themenfeld der Kultur der Digitalität dienen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vortrag und Lerntagebuch Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

4470025 <b>1/2.2.3 Kultur- und Medienpädagogik in der digitalen Transformation</b>				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Dienstag	15:15	16:45
<p>Prozesse der Digitalisierung haben in den vergangenen Jahren weitreichende Veränderungen bewirkt: in wirtschaftlicher Hinsicht und der Frage, wie Arbeitsprozesse aktuell und künftig gestaltet sein werden, sowie in sozialer Hinsicht und der Frage, wer, wie, mit wem, zu welchen Zwecken und mit welchen Resultaten medial interagiert. Für die Kultur- und Medienpädagogik stellen sich im Zuge dieser Veränderungen vielfältige Fragen und Herausforderungen, die im Seminar sowohl theoretisch als auch praxisbezogen diskutiert und interdisziplinär reflektiert werden sollen: Welches ökonomische, technische, soziologische und pädagogische Wissen benötigen Kultur- und Medienpädagog:innen, um in der digitalen Transformation professionell handeln zu können? Welche „digital skills“ lassen sich daraus ableiten? Inwiefern müssen diese zielgruppenbezogen differenziert reflektiert werden? Und: Welche technisch und wissenschaftlich informierten Anpassungen an Interaktions- und Kommunikationsgewohnheiten in der digitalen Transformation sind in verschiedenen beruflichen Kontexten notwendig?</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>Modul 1/3</b> <b>Verantwortlich:</b> i.V. Dipl.-Päd. Sandra Frisch		<b>Erziehung, Bildung und Sozialisation</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder sowie spezielle Aspekte	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses,</li> <li>• beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein,</li> <li>• kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden,</li> <li>• erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen,</li> <li>• schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge</li> <li>• zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung)</li> <li>• Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</li> <li>• Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/3.2. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/3.1 Erziehung   Bildung   Sozialisation</b>				
4470030				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Die Vorlesung führt ein in aktuelle bildungswissenschaftliche Debatten und reflektiert in interaktiver Praxis mit den Studierenden die soziologischen, pädagogischen und bildungspolitischen Prämissen, die dem gesellschaftlichen Diskurs um Erziehung und Bildung zugrunde liegen. Darauf aufbauend werden Institutionen und Akteure im Bildungs- und Erziehungssystem, deren Ideale, Zielsetzungen und Wirkungen auf individuelle Lebenswelten und -verläufe diskutiert. Ziel der Vorlesung ist, dass Studierende die gesellschaftlichen Funktionen des Erziehungs- und Bildungssystems kennenlernen, theoretische und praktische Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erziehungs- und Bildungssystem identifizieren können und deren Zusammenspiel mit Sozialisationsfaktoren verstehen, um einen eigenständigen Transfer auf Handlungsfelder in Sozialarbeit und Kultur- und Medienpädagogik herzustellen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024, ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Testat (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.1 Schule als Ort von Bildung, Erziehung und Sozialisation				
4470031				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	15.11.2024	11:00	12:30
	<i>entnehmen Sie</i>	24.01.2025	09:15	17:30
	<i>bitte dem Home</i>	25.01.2025	09:15	17:30
	<i>Portal</i>	26.01.2025	09:15	17:30
<p>Schule ist Ort von Bildung, Erziehung, Sozialisation – und als Handlungsfeld für Soziale Arbeit und Medienpädagogik von besonderer Bedeutung. Von gelingenden Übergängen, der erfolgreichen Bewältigung des Lernstoffs und den Gelegenheiten sozialen Lernens in den informellen Lernzusammenhängen hängt auf individueller Ebene der Schüler:innen viel ab und die pädagogischen Professionen – sowohl Lehrende als auch Schulsozialarbeiter:innen – haben in diesem Zusammenhang teils widersprüchliche Anforderungen zu bewältigen. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende die spezifische Bedeutung der Schule in der Gegenwart verstehen und die Fallstricke des professionellen Handelns sowohl theoretisch reflektieren als auch praxisbezogen „durchspielen“. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und setzt eine intensive Vorbereitung voraus.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024, ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.2 Konzepte und Formen politischer Bildung				
4470032				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Donnerstag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung				
4470033				
<b>Maria Gottwald, Matthias Melzer</b>				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	11.10.2024	09:00	14:00
		25.10.2024	09:00	14:00
		08.11.2024	09:00	14:00
		22.11.2024	09:00	14:00
		29.11.2024	09:00	14:00
		06.12.2024	09:00	14:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.4 Friedenspädagogik</b>				
4470034				
<b>Christof Starke</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Inhalte aktueller Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung kann als Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Persönliche Kompetenzentwicklung, grundlegende politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicke in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.5 Lebenslanges Lernen in der digitalen Transformation				
4470036				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Lebenslanges Lernen wird in den interdisziplinären Bildungswissenschaften kontrovers diskutiert: als Chance begrüßt, als Imperativ kritisiert und als Notwendigkeit bekräftigt oder infrage gestellt. Das Seminar widmet sich den ökonomischen Rahmenbedingungen lebenslangen Lernens, insbesondere der digitalen Transformation, den bildungspolitischen Zielsetzungen unter diesen Bedingungen und damit auch der Frage, was und wie lebenslang gelernt werden soll und wie sich die Kontroversen im Fachdiskurs erklären lassen. Lektüregrundlage sind internationale und nationale Strategiepapiere, Forschungsberichte sowie soziologische und pädagogische Bezugnahmen auf lebenslanges Lernen, die sich auch auf die antizipierten Zukunftskompetenzen und die doppelte Rolle von Sozialarbeitenden und Kultur- und Medienpädagog:innen als „Ermöglicher“ und „Selbstlernende“ beziehen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024, ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

4470037 <b>1/3.2.6 Nonformale Jugendbildung: Bildung und Pädagogik anders denken</b>				
<b>Erik Theuerkauf</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	11:00	12:30
<p>Das Seminar nimmt durch Pädagogik angeregte transformative Bildungsprozesse in den Blick, die außerhalb formaler Bildungsinstitutionen (wie Schulen) in sozialpädagogischen Räumen (zum Beispiel in Jugendclubs oder demokratiefördernden Bildungsprogrammen) stattfinden und insbesondere auf die Transformation von Selbst-, Anderen- und Weltverhältnissen (Koller) junger Menschen abzielen können. Im Fokus stehen dabei Bildungsdiskurse und Machtverhältnisse, die in pädagogischen Bildungs(an)geboten wirksam sind und genutzt werden (Pongratz). (An)Gebote, die es jungen Menschen ermöglichen oder sie begrenzen, soziokulturell-relevant-werdende Differenz(ierungs)mechanismen in ihrer Lebensgestaltung – wie zum Beispiel im Kontext von normativen Herrschaftsverhältnissen: Class, Race, Gender und Body – zu bearbeiten und zu reflektieren.</p> <p>Wir werden uns intensiv mit der facettenreichen Frage auseinandersetzen, wie nonformale Bildungssettings Möglichkeiten bieten, um erkenntniserweiternde Denkweisen zu fördern und transformatorische Bildungsprozesse zu initiieren, die wiederum (und das ist der Zielhorizont pädagogischen Eingreifens) möglichst in den Alltag der Jugendlichen übersetzt werden. Im Kontext des Seminars werden dazu theoretische Konzepte praxisnah an Analysen von Fallbeispielen diskutiert.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit (im Rahmen der Prüfungsleistung) eigene nonformale Bildungsangebote zu entwickeln, die transformativen Bildungspotenzialen bei jungen Menschen (ab dem schulfähigen Alter) nachzuspüren und es vermögen, eigene und fremde Differenzkategorien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Das Seminar bietet somit einen Raum für die Entwicklung und Reflexion kritisch-pädagogischer Bildungsansätze abseits von Schule, die darauf abzielen, junge Menschen zwischen Kindheit und Erwachsenwerden in ihrer Selbstpositionierung und im Umgang mit Differenzierungsmechanismen zu unterstützen und transformative Bildungsprozesse anzustoßen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.7 Bildung und Bildungssystem: Theorien, Konzepte, Ideologien</b>				
4470039				
<b>Annemarie Matthies</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	15:15	16:45
Das Seminar diskutiert bildungssoziologische, -philosophische und pädagogische Texte, die sich mit unterschiedlichem Erkenntnisinteresse dem Begriff und den gesellschaftlichen Verwirklichungsformen von Bildung widmen. Der Fokus liegt auf Theorien, Konzepten und Ideologien, die das Bildungssystem und die Bedeutung formaler, non-formaler und informeller Bildung zum Gegenstand haben. Ein Ziel ist, dass Studierende in intensiver Auseinandersetzung unterschiedliche disziplinäre Perspektiven kennenlernen, beurteilen und auf die Praxis in ausgewählten Handlungsfeldern in Sozialer Arbeit und Medienpädagogik beziehen. Die Bereitschaft zur Lektüre auch längerer Texte wird vorausgesetzt.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>Modul 1/4</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Jens Borchert		<b>Forschungswerkstatt 1</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten,</li> <li>• verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um,</li> <li>• erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit,</li> <li>• erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt,</li> <li>• erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation,</li> <li>• diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Medien- und Kulturpädagogik aufgerufen, erläutert und diskutiert.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/4.1 Begriffliches Denken</b>				
4460010				
<b>Joana Mauer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Dienstag	13:30	15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum "wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p> <p>Die Veranstaltung findet im Inverted Classroom-Format statt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung: Online-Quizze Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.1 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460011				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	08.11.2024	09:15	15:00
		22.11.2024	09:15	15:00
		06.12.2024	09:15	15:00
		13.12.2024	09:15	15:00
		24.01.2025	09:15	15:00
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt, wie z.B. die Entwicklung einer wiss. Fragestellung und des inhaltlichen Aufbaus einer wiss. Arbeit, der Einsatz von Zitaten sowie korrekte Zitierweisen und die Erstellung eines Literaturverzeichnisses. Ziel ist es, zum Ende des Semesters eigenständig eine schriftliche Hausarbeit als Prüfungsleistung zu erstellen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.2 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460012				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Kennzeichen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dabei spielt der Umgang mit Literatur und Quellen ebenso eine Rolle wie grundlegende Prozesse und Herangehensweisen bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Dabei wird ein eigenes kleines Projekt bearbeitet.</p>				
<b>Hinweis:</b> Übung, Schreibwerkstatt, Diskussion, Selbststudium				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Wissenschaftliche Studienarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.3 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460014				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	15:15	16:45
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken.</p> <p>Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert.</p> <p>Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten in der digitalen Welt				
4460015				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	13:30	15:00
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken. Die Veranstaltung thematisiert dabei gezielt digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden hilfreiche Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von analogen wie digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert.</p> <p>Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.5 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460016				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Donnerstag	09:15	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.6 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460017				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Montag	09:15	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.7 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460018				
<b>Frank Tillmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (2 wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	07:30	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.8 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460019				
<b>Josephine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termin (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	13:30	15:00
<p>Laut der Definition der Sozialen Arbeit ist Soziale Arbeit neben einer praxisorientierten Profession auch eine wissenschaftliche Disziplin (DBSH). Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten ist somit essenziell in der Ausbildung zur*zum Sozialarbeiter*in. In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Dabei werden Grundlagen geschaffen, die im besten Falle zu Zuversicht und Lust am wissenschaftlichen Arbeiten führen. Dementsprechend werden wir uns mit grundlegenden Kennzeichen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens befassen. Wir werden uns mit der Literaturrecherche beschäftigen, Lesetechniken kennenlernen, lernen zwischen Theorien und Methoden zu differenzieren und das Zitieren üben. Es wird darum gehen, wie eine wissenschaftliche Arbeit angelegt werden kann und wie Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit präsentiert werden können. Der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens wird oftmals von diversen Herausforderungen begleitet. Im Seminar werden wir diese potenziellen Herausforderungen thematisieren und Strategien sammeln und diskutieren, wie damit umgegangen werden kann, damit die Freude am wissenschaftlichen Arbeiten nicht verloren geht.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur, das Vor- und Nachbereiten der Seminare und Bereitschaft für diverse Übungen während des Seminars.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	



<b>1/4.2.9 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460020				
<b>Josephine Woyda</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	15:15	16:45
<p>Laut der Definition der Sozialen Arbeit ist Soziale Arbeit neben einer praxisorientierten Profession auch eine wissenschaftliche Disziplin (DBSH). Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten ist somit essenziell in der Ausbildung zur* zum Sozialarbeiter*in. In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Dabei werden Grundlagen geschaffen, die im besten Falle zu Zuversicht und Lust am wissenschaftlichen Arbeiten führen. Dementsprechend werden wir uns mit grundlegenden Kennzeichen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens befassen. Wir werden uns mit der Literaturrecherche beschäftigen, Lesetechniken kennenlernen, lernen zwischen Theorien und Methoden zu differenzieren und das Zitieren üben. Es wird darum gehen, wie eine wissenschaftliche Arbeit angelegt werden kann und wie Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit präsentiert werden können. Der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens wird oftmals von diversen Herausforderungen begleitet. Im Seminar werden wir diese potenziellen Herausforderungen thematisieren und Strategien sammeln und diskutieren, wie damit umgegangen werden kann, damit die Freude am wissenschaftlichen Arbeiten nicht verloren geht.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur, das Vor- und Nachbereiten der Seminare und Bereitschaft für diverse Übungen während des Seminars.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460021				
<b>Sebastian Simmert</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	09:15	10:45
<p>Die Veranstaltung thematisiert digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von analogen wie digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 - 8 Seiten sein.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.11 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460022				
<b>Katja Müller</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	07:30	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/5</b>		<b>Kulturelle Bildung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Nana Eger					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	2,5
1/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Medienpädagogik	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Konzepte und theoretische Hintergründe, zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung sowie der Medienpädagogik und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen,</li> <li>• lernen Arbeitsprinzipien und Bedingungen in den spezifischen Künsten &amp; digitalen Medien kennen,</li> <li>• diskutieren aktuelle Herausforderungen der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse,</li> <li>• reflektieren ihre eigene künstlerische / kulturpädagogische und medien spezifische Erfahrung und sind in der Lage, ihre eigene Position kritisch zu hinterfragen und in Bezug zu erarbeiteten Inhalten zu setzen,</li> <li>• analysieren aktuelle Praxen der Kulturellen Bildung und der Mediennutzung /- wirkung hinsichtlich diverser sozialisatorischer Merkmale wie z.B. Herkunft, Geschlecht, Generation, Bildungsgrad etc.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Kultureller Bildung und der Medienpädagogik: geschichtliche Hintergründe theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen</li> <li>• Forschungsstand und Konzepte der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik/- psychologie</li> <li>• Analyse der Mediennutzung und Aspekte der medienvermittelten Kommunikationsprozesse</li> <li>• domänenspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen</li> </ul> <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Kompetenzen“ kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/5.2 ist eine Studienleistung (Medienbiografie) zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/5.1. Prüfungsleistung: Seminargestaltung und schriftliche Ausarbeitung</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

4470040 <b>1/5.1.1-3 Einführung in die Kulturelle Bildung</b>				
4470041				
4470042				
<b>Jana Weichsel Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1 (Weichsel)	Se/0/11	Donnerstag	09:15	10:45
Gruppe 2 (Weichsel)	Se/0/11	Donnerstag	11:00	12:30
Gruppe 3 (Steinmetz)	Se/0/11	Donnerstag	13:30	15:00
<p>Kulturelle Bildung - Was steht drauf? Was ist drin? Innerhalb des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über Ansätze, Rahmenbedingungen und Bildungspotenziale Kultureller Bildung. Mit kleineren künstlerischen Übungen wollen wir Kulturelle Bildung erfahrbar machen. In Kleingruppen wird Wissen über einzelne Sparten Kultureller Bildung ausgearbeitet und im Seminar vorgestellt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> aktive Teilnahme (Präsenz), Referat & Ausarbeitung			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturelle Bildung				

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

4470044 <b>1/5.2.1-3 Einführung in die Medienpädagogik</b>				
4470045				
4470046				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg E/4/02	Donnerstag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg E/4/02	Donnerstag	11:00	12:30
Gruppe 3	Hg E/4/02	Donnerstag	13:30	15:00
<p>Eine Einführung in medienpädagogische Grundgedanken, Konzepte und Arbeitsbereiche der Medienpädagogik. Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Medienpädagogik</li> <li>- Medientechnische Entwicklung   Bildung in Zeiten von KI</li> <li>- Konzepte, Methoden und Zielkategorien der Medienpädagogik (z.B. Bewahrpädagogik, bildungstechnologische sowie teilnehmer- und handlungsbezogene Medienpädagogik, Ästhetische Bildung und Medienkompetenz etc.)</li> <li>- Medienphänomene: problematische Mediennutzung, Selbstdarstellung, Körper, Sexualität, Verletzendes Medienverhalten, Desinformation &amp; Beeinflussung</li> <li>- Jugendmedienschutz</li> <li>- Medienpädagogische Institutionen in Deutschland / Sachsen-Anhalt, Mediensysteme, Institutionen, pol. Rahmenbedingungen</li> </ul> <p>Diese Themenbereiche bilden die theoretische Basis professionellen kultur- und medienpädagogischen Handelns.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete schriftliche Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Medienpädagogik			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/6</b> <b>Verantwortlich:</b> Dr. Kai Köhler-Terz		<b>Praxis der Medien und Künste 1</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
1/6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
1/6.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
1/6.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Phasen und Abläufe der künstlerischen Arbeit,</li> <li>• erkennen und erlernen Methoden künstlerischer Arbeit,</li> <li>• reflektieren mediale Arbeitsergebnisse.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungs- und Produktionsprozesse</li> <li>• produktionstechnische, produktionsästhetische oder journalistische Arbeitsformen im ausgewählten Bereich</li> <li>• Reflektion der Arbeitsprozesse und -ergebnisse</li> </ul>					
<p>Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/6.1.1 (BKMP) Campusfernsehen</b>				
4470050				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45
<b>Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg</b>				
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studioliicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung hat drei Teile:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) schriftlichen Planung einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): Abgabe 31.01.2025</li> <li>2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen (im Laufe der Veranstaltungszeit)</li> <li>3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 24.02.2025. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</li> </ol> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme (konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</li> <li>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</li> <li>3. Organisation: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 21.10.2024 Treffpunkt 13 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus),</li> <li>- Medienpass: 28.10., 04.11., 11.11.2024 jeweils von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr (F/2/19), Abgabe Medienpassfilm: 13.12.2024, 16 Uhr</li> <li>- weitere Termine: 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.24 und 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.25</li> <li>- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14), Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul> </li> </ol>				

<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	<b>Credits:</b> 5,0

<b>1/6.2.1 (BKMP) Campusradio CaRaMe</b>				
4470052				
<b>Ralf Kirmse</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen!                  Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.                  In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.                  Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.                  Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt.                  Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio			<b>Credits:</b> 5,0	



<b>1/6.2.2 (BKMP) Band Workshop</b>				
4470053				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines Songs</li> <li>- Melodie und Mehrstimmigkeit</li> <li>- Akkorde und Harmonisierung</li> <li>- Bassgestaltung</li> <li>- Rhythmus und Groove</li> </ul> <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

1/6.3.1 (BKMP) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>1/6.4.1 (BKMP) KulturLabor - Das analoge Fotolabor</b>				
4470055				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
<b>Praxis der Medien und Künste I</b>				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische/künstlerische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2024, ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie</p>			<b>Credits:</b> 5,0	

## 8.5 Kommentiertes Verzeichnis 2. Fachsemester

<b>Modul 2/4</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Frederik Poppe		<b>Social Work.Media.Culture</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Applied Language Skills	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz,</li> <li>• wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an,</li> <li>• demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind,</li> <li>• verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder,</li> <li>• verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder,</li> <li>• setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik</li> <li>• methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte</li> <li>• fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten</li> <li>• fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte, pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2, darüber hinaus sind dort aktive Teilnahme und Anwesenheit (80 %) vorzuweisen Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

2/4 Exkursion Belgien: Global Engagement week Kortrijk/Belgien				
4460220				
<b>Frederik Poppe, Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	online	07.10.2024	09:00	10:00
	Se/0/01	06.11.2024	17:00	20:30
	Exkursion	18.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	19.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	20.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	21.11.2024	09:15	16:45
	Exkursion	22.11.2024	09:15	16:45
<p>Die Studienreise ist eine Lehrveranstaltung im Modul 2/4, die außerplanmäßig im WiSe stattfindet. Sie kann von allen Studierenden der Studiengänge BSA und BKMP semesterunabhängig belegt werden.</p> <p>18.-22 November 2024 führen wir diese Studienreise nach Kortrijk/Belgien durch. Die Studierenden nehmen an einer international week teil und lernen die Partnerhochschule und den VIVES Campus kennen: <a href="https://www.vives.be/en/node/83/vives-kortrijk">https://www.vives.be/en/node/83/vives-kortrijk</a></p> <p>Zudem erhalten sie Einblicke in Lehre und Forschung anderer Hochschulen (aus Frankreich, Finnland, Niederlande, Tschechien, usw.), die an der international week beteiligt sind. Während der gesamten Studienreise ist die Sprache Englisch.</p> <p>Bitte beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anreise muss eigenständig organisiert werden.</li> <li>- Unsere Partnerhochschule in Kortrijk kann eine vergünstigte Unterkunft vermitteln</li> <li>- Es gibt einen Exkursionszuschuss über das International Office</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktiver Beitrag (Präsentation und Diskussion) im Rahmen der international week</li> <li>2. Reflexion des eigenen aktiven Beitrags (5.000-7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</li> </ol> <p>Der erste Teil der Prüfungsleistung wird als Teilgruppe geplant und durchgeführt (Studierende bieten in zwei Gruppen jeweils einen Workshop an). Zudem führen Studierende eine Präsentation des Studiums in Merseburg und der eigenen Hochschule durch (im Rahmen eines international markets).</p> <p>Am 7. Oktober um 9.00 Uhr findet eine verbindliche organisatorische Vorbesprechung via Zoom statt:  <a href="https://us02web.zoom.us/j/87443556311?pwd=S1VvLzBPTy91UXlHbzdSbEhIazRmQT09">https://us02web.zoom.us/j/87443556311?pwd=S1VvLzBPTy91UXlHbzdSbEhIazRmQT09</a>                      (Meeting-ID: 874 4355 6311, Kenncode: 2024)</p> <p>Am 6. November um 17.00 Uhr (open end) findet eine verbindliche praktische Vorbereitung für den von Ihnen in Belgien durchzuführenden Workshop im Seminargebäude statt.</p> <p><b>Hinweis:</b> Verbindliches Vorbereitungstreffen am ... um ... (verbindlich heißt: die Teilnahme an der Vorbesprechung ist unbedingt notwendig, wenn man an der Exkursion teilnehmen will).</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> oral presentation and written reflection registration for the exam "Social Work, Media and Culture - an Interdisciplinary Approach"			<b>Credits:</b> 2,5	

## 8.6 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

<b>Modul 3/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer Frank Venske		<b>Künstlerische Produktion 1</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
3/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
3/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
3/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
3/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Methoden und Techniken der künstlerischen Produktion im ausgewählten Schwerpunkt,</li> <li>• setzen sich künstlerisch in einem ausgewählten Bereich mit einem vorgegebenen Thema auseinander,</li> <li>• präsentieren und evaluieren eine künstlerische Produktion.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerische Produktion in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema</li> <li>• Präsentation der Produktion</li> </ul> <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Produktion“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Künstlerische Produktion</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/1.1 Dokumentarfilmproduktion</b>				
4470060				
<b>Andreas Niessner, Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<b>Eine Graphic Novel für die Bühne adaptieren</b>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Audiovisuelle Medien			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/1.2 Hörgeschichten in der Mutreiferei</b>				
4470061				
<b>Willy Dumaz, Frank Venske</b>				
<b>Studiengang: BA KMP</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/2/19	07.10.2024	09:15	16:45
		08.10.2024	09:15	16:45
		09.10.2024	09:15	16:45
		10.10.2024	09:15	16:45
		11.10.2024	09:15	16:45
		14.10.2024	09:15	16:45
		15.10.2024	09:15	16:45
		16.10.2024	09:15	16:45
		17.10.2024	09:15	16:45
		18.10.2024	09:15	16:45
<p><b>Studierende entwickeln Rätsel- und Hörgeschichten für ein Umweltbildungs-Kindermuseum</b></p> <p>In diesem Projekt startet ihr mit einem interessanten Geräusch, zu dem ihr eine einminütige Rätsel- und Hörgeschichte entwickelt. Die Geschichten sollen später im Rahmen einer interaktiven Ausstellung in speziell gestalteten Geschichten-Kisten präsentiert werden. Das Thema ist „Hinhören“ – also offen und aufmerksam sein, genau Wahrnehmen und dadurch auch Probleme, Risiken und Chancen wahrzunehmen... besonders im Kontext Umwelt und Umweltschutz. Es kann um Menschen gehen, aber auch um Tiere und andere Lebewesen oder um schmelzende Gletscher, die Atmosphäre, die Meere...</p> <p>Die Hörkisten werden von euch prototypisch gestaltet, z.B. mit Aufklebern, einfachen Zeichnungen sowie Texten und Rätseln, die das Hörerlebnis narrativ und spielerisch ergänzen. Das Projekt mündet schließlich in eine Präsentation, bei der die Geschichten-Kisten gemeinsam belauscht, bestaunt und besprochen werden.</p> <p>Unser Kooperationspartner ist das Naturgut Ophoven in Leverkusen.</p> <p>Das NaturGut Ophoven versteht sich als Bildungs- und Kompetenzzentrum für eine nachhaltige und ökologische Entwicklung der Gesellschaft. Im Moment entwickelt das Naturgut Ophoven eine interaktiven Ausstellung namens "Die Mutreiferei" - zum Thema Mut und Klimaschutz. Dort lernen die Kinder spannende Dinge rund um das Thema Umwelt - ganz spielerisch, anschaulich und hands-on, also unter Einbeziehung von Herz, Hand und Verstand.</p> <p>Das Projekt ist wie ein Designprozess aufgebaut: Es bietet viel kreative Freiheit und verlangt eigenverantwortliches Arbeiten. Es wird arbeitsintensiv, aber es lohnt sich.</p> <p>Link Naturgut: <a href="http://naturgut-ophoven.de">naturgut-ophoven.de</a>                  Link Ausstellungsprojekt: <a href="https://naturgut-ophoven.de/mehr-mut-fuer-alle-2/">https://naturgut-ophoven.de/mehr-mut-fuer-alle-2/</a></p> <p>Projektplan:                  7. Oktober: Projektbriefing, Exkursion zu einer interaktiven Ausstellung in einem Museum für Kinder                  8. - 17. Oktober: Konzeption, Entwurf, Produktion der Hörgeschichten                  18. Oktober: Präsentation vor unseren Gästen des Naturgut Ophoven                  8. November: finale Abgabe</p>				
<b>Hinweis:</b>				



<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr,	
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Auditive Medien	<b>Credits:</b> 5,0

<b>3/1.3 Inszenierung</b>				
4470062				
<b>Mathis Kleinschnittger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	11.10.2024	09:15	16:45
		12.10.2024	09:15	16:45
		13.10.2024	09:15	16:45
		25.10.2024	09:15	16:45
		26.10.2024	09:15	16:45
		08.11.2024	09:15	16:45
		09.11.2024	09:15	16:45
		11.11.2024	09:15	16:45

**Money makes the world go around**

Geld bestimmt unser Leben in allen erdenklichen Dimensionen. Es ist die Währung, für die fast alles „zu haben“ ist. Damit gehen etliche Konsequenzen und Fragen einher. Das Performance-Projekt wird mit Fragen einsteigen: Was bietet Geld für eine Gemeinschaft? Was nicht? Welche Chancen und Risiken stecken in einer allgemeingültigen Währung? (Möglichkeiten, Chance, Einschlüsse, Ausschlüsse, moralische und ethische Fragen, etc.)

Die Studierenden experimentieren in 2 Gruppen mit Bewegung, Darstellung, Sprache, Fremdtexen (Auszüge aus dem Theaterstück „Geld“ von Emilie Zola, dem Sachtext „Was man für Geld nicht kaufen kann“ von Michael J. Sandel und Liedtexten aus den Musicals „Das Kapital“ und „Cabaret“), Video und Audio. Auch beschäftigen sie sich mit Fragen von Dramaturgie und Inszenierung, denn am Ende stehen 2 Recherchenbasierte Stückentwicklungen / Performances, die einem internen Publikum präsentiert werden. Jede/r Studierende wird je eine beratende Funktion für die je andere Performance(-Gruppe) übernehmen (wie z.B. Ton, Licht, Kostüm, Dramaturgie).

Wir arbeiten im TaC und Sie sollten Kleidung mitbringen, in denen Sie sich frei und bequem bewegen können.

<b>Hinweis:</b>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme (mind. 80% für Bestehen) und damit regelmäßiges proaktives Einbringen in Training, Recherche, Entwicklung, Proben, Vorbereitung und Durchführung der abschließenden Aufführungen.  Anmeldung unter Prüfungsname: Theater	<b>Credits:</b> 5,0

<b>3/1.4 Polaroid Art Portrait</b>				
4470063				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/16	07.10.2024	09:15	16:45
		08.10.2024	09:15	16:45
		09.10.2024	09:15	16:45
		10.10.2024	09:15	16:45
		11.10.2024	09:15	16:45
		14.10.2024	09:15	16:45
		15.10.2024	09:15	16:45
		16.10.2024	09:15	16:45
		17.10.2024	09:15	16:45
		18.10.2024	09:15	16:45
<p>In dem Blockwochen-Seminar werden die Studierenden sich mit der analogen Sofortbild-Fotografie (Polaroid) auseinandersetzen. Die Portraits als Ausgangsmaterial spielen für die fotografische Weiterverarbeitung eine wesentliche Rolle und sollen im Prozess durch andere künstlerische Methoden verfremdet werden (Polaroid-Lift, Übermalung, Zerkratzen, Collagen, Zerschneiden, Beschriften). Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.</p> <p>Als Inspirationsquellen können Sofortbild-Künstlerinnen/Künstler wie: Ana Lora, Anna Tomczak, Antje Kröger, Hannah Villiger, Lili Plasticienne, Katie Shapiro, Natale Zoppis oder Ralph Steadman, uvm. dienen.</p> <p>Teilnahmebedingungen:            Spass und Freude am kreativen Arbeiten, sowie Vorkenntnisse in der analogen/digitalen Fotografie, "handwerkliches" Können und Vorkenntnisse in grafischen Techniken.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Daniela Döring		<b>Kulturgeschichte</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Kulturgeschichte	V	30	2,5
3/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Strategien Historischen Handelns	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen ihre Gegenwart als historisch geworden kennen,</li> <li>• verstehen, dass Geschichte von großen Erzählungen definiert wird, die ein Ausdruck der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse sind,</li> <li>• erkennen an Beispielen, dass es möglich ist, in diese Kräfteverhältnisse einzugreifen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Sparten der Kulturgeschichte z.B. Kunst, Musik, Alltag, Mode, Wohnen, Medien</li> <li>• Methoden und Darstellungsarten in der Vermittlung von Kulturgeschichte</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 3/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/2.2. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

3/2.1.1 Einführung in die angewandte Kulturgeschichte				
4470070				
<b>Daniela Döring</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Dienstag	11:00	12:30
<p>Vorstellungen von Kultur und ihrer Geschichte sind historisch wandelbar und oftmals umstritten. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Debatten, Themen und Praxisfelder der Kulturgeschichte ein und zeigt exemplarisch, wie sie sich erforschen, schreiben und anwenden lässt. Historische wie gegenwärtige Schauplätze und Institutionen werden daraufhin untersucht, wie Geschichte gemacht, verhandelt, bewahrt und vermittelt wird. Eingeladene Gäste aus verschiedenen Praxisbereichen berichten über mögliche Berufswege und -felder.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kulturgeschichte			<b>Credits:</b> 2,5	

3/2.2.1 Kulturgeschichte des Sammelns				
4470071				
<b>Henrike Stein</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	25.10.2024	11:00	12:30
		17.01.2025	09:15	16:45
		18.01.2025	09:15	16:45
		24.01.2025	09:15	16:45
		25.01.2025	09:15	16:45
<p>Der Einführungstermin zum Blockseminar findet am 25.10. 11 bis 12.30 Uhr online statt.</p> <p>Das Blockseminar gibt einen Ein- und Überblick über die Kulturgeschichte des Sammelns und von Sammlungen in Europa von ca. 1500 bis heute: ausgehend von den repräsentativen adeligen und klerikalen Kunst- und Wunderkammern der Renaissance und des Barock über die bürgerlichen Sammlungen, die Entstehung der ersten öffentlichen Museen, dem Zeitalter der Museumsgründungen, der Spezialisierung von Sammlungen und Museen bis hin zu großen Privatsammlungen der Gegenwart und der Bedeutung digitaler Sammlungen. Die Kulturgeschichte des Sammelns wird anhand von ausgewählten regionalen, nationalen und europäischen Beispielen dargestellt – wobei gerne eigene Vorschläge eingebracht werden können!</p> <p>Im Zentrum stehen die verschiedenen Motivationen und Praktiken, die Menschen und Institutionen seit Jahrhunderten dazu bewegen, Objekte zu sammeln und Sammlungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und verschiedenen Funktionen anzulegen. Beleuchtet werden die Entwicklungen des Sammelns als kulturelles Phänomen und seine Bedeutung für die europäische (Wissens-)Gesellschaft genauso wie die Entstehung öffentlicher Museen und die Genese unserer vielfältigen Museumslandschaft. Dabei werden auch die sozialen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Dimensionen des Sammelns analysiert und die Rolle bedeutender Sammler*innenpersönlichkeiten und Institutionen untersucht. Neben dem kulturhistorischen Blick auf Sammlungen wird auch thematisiert, welche Implikationen sich aus der Geschichte und Anlage einer Sammlung auf die museologische Arbeit ergeben (können). Ein besonderer Fokus dabei liegt auf digitalen Sammlungen und den Auswirkungen auf traditionelle Sammlungspraktiken und Museumsarbeit.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			<b>Credits:</b> 2,5	

3/2.2.2 Die 90er in Leipzig. Eine Ausstellungsanalyse				
4470072				
<b>Daniela Döring</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/3/24 Exkursion	Dienstag 13.01.2024	13:30 09:00	15:00 18:00
<p>Im September eröffnet im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig die Ausstellung „Die 90er in Leipzig. Zwischen Aufbruch und Abwicklung“, die sich den vielfältigen Erfahrungen und Auswirkungen der (Nach-)Wendezeit widmet. Im Rahmen des Seminars werden wir diese Ausstellung mittels der Methode „Judging Exhibitions“ untersuchen. Was zeichnet eine gute Ausstellung aus? Wie wird Kulturgeschichte im Raum inszeniert? Wie können Transformationsprozesse dargestellt werden und wie werden die Besuchenden interaktiv einbezogen? Wir analysieren die Ausstellung inhaltsbezogen, diskutieren die Ergebnisse in Teams und kommen darüber - zum Ende des Semesters - mit den Kurator:innen und Macher:innen der Ausstellung ins Gespräch. Die ganztägige, obligatorische Exkursion nach Leipzig findet am Montag, den 13.1.2024 statt: hier werden wir unsere Analyseergebnisse vorstellen und gleichzeitig die Gelegenheit haben, hinter die Kulissen der Ausstellungsproduktion zu blicken.</p> <p>Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, am Di, 24.9. um 18 Uhr zur Ausstellungseröffnung ins Stadtgeschichtliche Museum zu gehen!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			<b>Credits:</b> 2,5	

3/2.2.3 Einführung in feministische Film- und Kinogeschichte				
4470073				
<b>Borjana Gakovic</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	29.11.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	30.11.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	06.12.2024	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	07.12.2024	09:15	16:45
<p>Einführungstermin online: Block 29./30.11. + 6./7.12.2024</p> <p>Seit es Filme gibt, gib es auch Frauen, die sie machen. Und trotzdem hält sich in der öffentlichen Wahrnehmung hartnäckig die Vorstellung fest, beim Film würde es sich um eine Männerdomäne handeln. Dies hängt sicherlich mit dem Umstand zusammen, dass es – statistisch betrachtet – durchaus hauptsächlich Männer waren und sind, die sowohl historisch als auch heute eine Machtposition in der Filmindustrie ausüben, insbesondere im Regiestuhl oder als Produzenten. Der andere Grund dürfte darin liegen, dass es lange Zeit auch meist Männer waren, die über die produzierten Filme schrieben, was zu einer Unterrepräsentanz von Frauen auch in der Filmgeschichtsschreibung führte.</p> <p>Das Seminar vermittelt die Grundlagen einer feministischen Film- und Kinogeschichte, die Filme von Frauen im historischen Kontext ihrer jeweiligen Entstehung verortet und analysiert, und bietet einen Überblick über die wichtigsten Stationen (queer-) feministischer Filmarbeit. Zentral für die feministische Filmpraxis waren verschiedene Formen von Zusammenkünften und Aktivismus, insbesondere in Bezug auf die Aufführungspraxis und Filmpräsentation sowie die (Selbst-) Historisierung durch Texte und Publikationen, weshalb diese Aspekte stets in die Auseinandersetzung mit Filmen selbst einbezogen werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 3/3</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Nana Eger		<b>Kunst und Medien in der Vermittlung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Methoden Künstlerischer Vermittlungsstrategien	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen unterschiedliche Konzepte künstlerischer Vermittlungsstrategien, Arbeitsweisen und Verfahren sowie deren theoretische Anbindungen kennen und erarbeiten ihre Bedeutung für die Kultur- und Medienpädagogische Arbeit,</li> <li>• analysieren und bewerten diese Vermittlungsstrategien in Bezug auf die Zielsetzungen, Anwendbarkeit und Bedingungen und übertragen diese auf den jeweiligen Gegenstand bzw. das verwendete Medium und den spezifischen Kontext,</li> <li>• setzen die künstlerischen Vermittlungsstrategien in Bezug zu den bisher erlernten Inhalten aus den Modulen 1/3 und 2/3 um,</li> <li>• planen ein Vermittlungsvorhaben im Hinblick auf die jeweilige Gruppe und die vorhandenen Rahmenbedingungen,</li> <li>• setzen das geplante Vorhaben um, holen Feedback u.a. durch kollegiale Beratung ein und werten die Ergebnisse wissenschaftlich aus,</li> <li>• setzen für die Planung, Umsetzung und Evaluation von Bildungsprozessen digitale Unterstützungssysteme ein.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Positionen und Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien und Arbeitsweisen</li> <li>• Methoden der kollegialen Beratung und Kompetenzen zur Beobachtung von Vermittlungssituationen</li> <li>• Anwendung der in 1/3 und 2/3 gelernten Inhalte und Methoden - Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Planung, Umsetzung, Auswertung von Vorhaben</li> <li>• mediale und digitale Technologien und Systeme zur Unterstützung der Bildungsarbeit</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Projektarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>3/3.1 Musik und auditive Medien in der Vermittlung</b>				
4470080				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	09:15	12:30
<p>Wie kann ich Bandworkshop, Podcast, Live-Hörspiel und Co. mit unterschiedlichen Zielgruppen umsetzen?                      In dieser Veranstaltung werden didaktische Grundlagen der kulturpädagogischen Arbeit im Bereich Musik und auditive Medien vermittelt.                      Dazu werden Konzepte für kulturpädagogische Veranstaltungen mit diversen Zielgruppen geplant und die methodische Umsetzung im Seminar erprobt.                      Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeitsfelder im Bereich Musik und auditive Medien</li> <li>- Szenarien kulturpädagogischer Arbeit</li> <li>- Zielstellung und Zielformulierung</li> <li>- Inhaltliche und methodische Vorbereitung</li> <li>- Veranstaltungsformen und Rahmenbedingungen</li> <li>- Planung, Durchführung und Evaluierung</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/3.2 Theater vermitteln in sozialen Feldern</b>				
4470081				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	09:15	12:30
<b>Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik</b>				
<p>In der Veranstaltung werden didaktische Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit vermittelt: Theoretische Positionen, didaktische Modelle und spezifische Prinzipien für den Kontext Kulturelle Bildung. Der besondere Schwerpunkt liegt hierbei auf der Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik:</p> <p>Was will ich konkret mit meiner Arbeit? Was ist meine Haltung als Theaterpädagog*in? Was denke ich über meine jeweilige Zielgruppe? Wie verorte ich mich im komplexen System theaterpädagogischen Tuns und Handelns menschlich, ästhetisch und pädagogisch?</p> <p>Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden eigene Workshop-Konzepte und setzen diese in einer sozialen oder Bildungseinrichtung um. Ziel ist es, neben dem Erwerb von Wissen, konkrete Erfahrungen in der Konzeption, Zielformulierung, didaktisch-methodischer Planung, Durchführung und Evaluation zu sammeln.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungs</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

3/3.3 Medienpädagogische Vermittlungsstrategien				
4470083				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/14	Mittwoch	09:15	12:30
<p><b>Praxis der Kultur- und Medienpädagogik im Bereich AV-Medienproduktion</b>            In der Lehrveranstaltung sollen theoretische Positionen und Konzepte kultur- und medienpädagogischer Arbeit vorgestellt, erarbeitet und besprochen werden (Block 1, mittwochs 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr). Thematische Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- medienpädagogische Ansprüche</li> <li>- theoretische Grundlagen medienpädagogischen Handelns</li> <li>- künstlerisches Arbeiten in der Medienpädagogik</li> <li>- Gestaltung von AV-Produktionen</li> <li>- Medienpraktische und künstlerische Projektarbeit im AV-Bereich</li> </ul> <p>In einem Praxisschwerpunkt sollen methodische Ansätze der kultur- und medienpädagogischen Praxis in den AV-Werkstattbereichen durch die Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischen Handelns exemplarisch recherchiert und vorgestellt sowie neu entwickelt werden (Block 2, mittwochs 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr). Geplant sind Fernsehsendungen als kultur- und medienpädagogische Veranstaltungen zum Themenbereich „Erfolgreich Studieren“ im Foyer der Hochschulbibliothek.</p> <p><b>Prüfung:</b> Die Prüfung hat drei Teile:            1.) Theorieeinspielfilm (Themen werden zu Beginn des Semesters vergeben) 10%            2.) kultur- und medienpädagogische Praxissimulation (Termin mittwochs 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr) 30%            3.) eKlausur zu theoretischen Positionen 60%</p> <p><b>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</b> 1.) Medienpass, 2.) 15 Std. Werkstatt-Praktikum und Praktikumsbericht, 3.) HoMe-Aufgaben, 4.) 80%ige Teilnahme, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden. Konkrete Vorgaben werden in der Einführungsveranstaltung vermittelt; es gilt das gesprochene Wort.</p>				
<p><b>Hinweis:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</li> <li>2. Veröffentlichung: Die Praktikums- und Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</li> <li>3. Organisation:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungsveranstaltung: 23.10.2024 Treffpunkt 9 Uhr</li> <li>- Räume: Redaktionsraum (124/2/19) und Fernsehstudio (124/3/14)</li> <li>- Werkschau gemeinsam mit allen AV-Lehrveranstaltungen: 28.02.2025</li> </ul> </li> </ol>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit            Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020:            Künstlerische Vermittlungsstrategien            Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden"</p>			<b>Credits:</b> 5,0	

künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"	
--	--

<b>3/3.4 Medienpädagogik in der Schule</b>				
4470084				
<b>Christian Peine, Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	09:15	12:30
<p>In dieser Lehrveranstaltung werden die theoretischen Grundlagen für medienpädagogische Arbeit im Kontext Schule, Bibliothek und Museum vertieft. Hierzu erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur methodisch-didaktischen Herangehensweise an medienpädagogische Projekte.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Erarbeitungen eines eigenen didaktischen Konzeptes und die Umsetzung bei ausgewählten Kooperationspartnern. Das Seminar stärkt die didaktische Kompetenz und das Wissen um die Konzeptionierung pädagogischer Angebote v.a. im Kontext von Ziel, Inhalt und Methode (ZIM) sowie der Reflexion der Durchführung von Projekten. Die einzelnen Sitzungen bereiten auf das Praxisprojekt vor und thematisieren konkrete Vermittlungsmethoden und pädagogisches Handeln.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektdurchführung (Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Projektes)			<b>Credits: 5,0</b>	
Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien				
Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"				

<b>Modul 3/4</b>		<b>Forschungswerkstatt 2</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen	S	30	2,5
3/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen den gesellschaftlichen Bedingungsrahmen von Kommunikations- und Medienwissenschaft,</li> <li>• diskutieren Medien im Kontext der Systemtheorie,</li> <li>• beurteilen die Genderproblematik in Bezug auf Medien,</li> <li>• planen und erheben Aufgaben der empirischen Medienforschung anhand ausgewählter Praxisbeispiele und interpretieren die Ergebnisse.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und aktuelle Entwicklung massenmedialer Kommunikationssysteme und deren Vernetzung auf der Grundlage sich verändernder Technologien</li> <li>• Medientheorie anhand bestimmter Rahmenthemen („Berichterstattung im Fernsehen“, „Werbung“, „Gewalt in den Medien“ u.a.)</li> <li>• empirische Untersuchungsmethoden zu konkreten Themen (Privatsender, Einschaltquote, Einbeziehung und Nutzung neuer Medien, Inhalt, Ästhetik und Dramaturgie der ausgewählten Produktion u.a.)</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen, welche beide als Vorlesung und Seminar im Wechsel stattfinden. In 3/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Forschungsarbeit)</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/4.1 Einführung in die empirische Sozialforschung - Vorlesung</b>				
4470090				
<b>Richard Lemke</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Dienstag	09:15	10:45
<p>In der Vorlesung werden die Logik und Methoden der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Es geht dabei sowohl um grundlegende Fragen der Kausalität, Repräsentativität und Ethik, als auch um Prozesse der Stichprobenziehung und methodische Durchführungen und Auswertungen von Befragungen, Experimenten, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. Der Schwerpunkt in der Vorlesung wird dabei stets etwas stärker auf quantitativen Verfahren liegen.</p> <p>Literatur zur Vorbereitung und Vorlesungsbegleitung:</p> <p>Schaffer, H., &amp; Schaffer, F. (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe: Eine anwendungsorientierte Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung. Lambertus-Verlag.</p> <p>Brosius, H.-B., Haas, A., &amp; Koschel, F. (2016). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung — eine Einführung (7., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Springer VS.</p> <p>Studienleistung: Klausur (unbenotet)</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen			<b>Credits:</b> 2,5	

4470091	<b>3/4.2.1-3 Einführung in die empirische Sozialforschung - Gruppe 1-3</b>			
4470092				
4470093				
<b>Richard Lemke</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Se/0/08	Donnerstag	11:00	12:30
Gruppe 2	Se/0/09	Dienstag	13:30	15:00
Gruppe 3	Se/0/09	Dienstag	15:15	16:45
<p>In den Seminaren "Einführung in die empirische Sozialforschung" vertiefen wir die Inhalte der Vorlesung in Form der eigenen Erarbeitung eines sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses am Beispiel einer quantitativen Befragung. Zu Beginn des Semesters werden zunächst die Grundlagen wissenschaftlicher Recherche und wissenschaftlicher (insbes. empirischer) Publikationen wiederholt und vertieft, bevor dann eigene Forschungsthemen und -fragen, sowie ein Konzept zur empirischen Beantwortung entwickelt werden.</p> <p>Das Setting der Seminarsitzungen wird darin bestehen, dass zu Beginn der Sitzungen kurze Inputs zu den jeweiligen Prozessen im Forschungsprozess gegeben werden (in Ergänzung zur parallel stattfindenden Vorlesung) und dann in längeren Gruppenarbeitsphasen vor Ort die Umsetzung konzipiert und geübt wird.</p> <p>Leistungsnachweis: Forschungsarbeit (benotet)</p> <p>Die einzelnen Zwischenschritte im Forschungsprozess (Literaturrecherche, Hypothesenerstellung, Fragebogenkonstruktion) werden als Gruppenarbeiten im Semesterverlauf eingereicht und benotet. Die kumulative Note aus den Einzelleistungen ergibt anschließend die Note auf den Leistungsnachweis. In der ersten Seminarsitzung werden dazu Gruppen zu drei bis vier Personen gebildet, die im Semesterverlauf konstant bleiben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Forschungsarbeit (benotet)</p> <p>Die einzelnen Zwischenschritte im Forschungsprozess (Literaturrecherche, Hypothesenerstellung, Fragebogenkonstruktion) werden als Gruppenarbeiten im Semesterverlauf eingereicht und benotet. Die kumulative Note aus den Einzelleistungen ergibt anschließend die Note auf den Leistungsnachweis. In der ersten Seminarsitzung werden dazu Gruppen zu drei bis vier Personen gebildet, die im Semesterverlauf konstant bleiben.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Anwendungsbezogene Methoden empirischer Kommunikationsforschung</p>			<p><b>Credits: 2,5</b></p>	

<b>Modul 3/5</b>		<b>Elemente des Kulturmanagement</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Kulturmanagements	V	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Kulturwirtschaft	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung,</li> <li>• erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Kulturverwaltung,</li> <li>• erfassen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und entwickeln ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Kulturbetrieben,</li> <li>• entwerfen Businesspläne für kleine kultur- und medienpädagogische Unternehmen sowie der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft,</li> <li>• kennen den aktuellen Forschungsstand.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung</li> <li>• Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Kulturverwaltung</li> <li>• Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>3/5.1 Einführung in das Kulturmanagement</b>				
4470100				
<b>Christiane Dätsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Donnerstag	09:15	10:45
<p><b>Elemente des Kulturmanagements (Vorlesung)</b>                  Kulturmanagement ist eine Tätigkeit, die heute aus dem Alltag von Kulturorganisationen und von Künstler*innen nicht mehr wegzudenken ist. Wer im Kunst- und Kultursektor tätig ist, muss auch die Rahmenbedingungen der Produktion, Rezeption, Vermittlung und Vermarktung mitdenken: Er muss knappe Ressourcen planen, sich organisieren, Aufmerksamkeit und Unterstützung für sein Anliegen erzeugen. All diese Tätigkeiten umfasst das Kulturmanagement. Darüber hinaus müssen Kulturmanager*innen Kenntnisse über kulturpolitische Entscheidungswege, (Förder-)strukturen, Rechtsformen und Netzwerke für Kunst- und Kulturmanagende haben.</p> <p>Die Vorlesung führt in das Feld des Kulturmanagements ein, erläutert Begriffe, Prozesse, Aufgaben und Einsatzfelder des Kulturmanagements, geht sodann auf die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen, des gemeinnützigen und des kommerziellen Kulturbetriebs ein, dabei soll es auch darum gehen, die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft für die Zukunft des Kulturbetriebs intensiver zu reflektieren, ebenso wie kunstökonomisches Denken. In einem dritten Teil fokussiert die Vorlesung zentrale Instrumente des funktionalen Kulturmanagements, letztere werden in den Seminaren zur Vorlesung vertieft: Kulturfinanzierung.-marketing und Projekt- respektive Veranstaltungsmanagement.</p> <p>Literatur:                  Bendixen, Peter (2011): Einführung in das Kunst- und Kulturmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden.                  Hausmann, Andrea (2019): Kunst- und Kulturmanagement. Kompaktwissen für Studium und Praxis, 2. überarb. Aufl., Wiesbaden.                  Heinrichs, Werner (2012): Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung, 3., vollst. überarb. Aufl., Darmstadt.                  Klein, Armin (2017): Kompendium Kulturmanagement. Handbuch für Studium und Praxis, 4. überarb. Aufl., München (Vahlen).</p>				
<b>Hinweis:</b> Bestehen einer E-Klausur am Ende der Vorlesung.				
<b>Anmeldung:</b>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit                  Die benotete Prüfungsleistung muss im Teilmodul 3/5.2 erbracht werden.                  Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/5.1) und Seminar (3/5.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.                  Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsname:                  Elemente des Kulturmanagements</p>			<p><b>Credits:</b> mit Seminar:                  5,0</p>	

<b>3/5.2.1 Kulturfinanzierung: Ideen für das Wiegand Quartier</b>				
4470101				
<b>Christiane Dätsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/16	Donnerstag	11:00	12:30
<p>In der heutigen Zeit werden die finanziellen Ressourcen für kulturelle Vorhaben zunehmend begrenzter, wodurch die Entwicklung effektiver Methoden zur Kapitalbeschaffung an Bedeutung gewinnt. Staatliche Förderungen stellen nur noch einen Teil der Finanzierungsquellen für Kulturprojekte dar. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Seminar der Akquisition privater Drittmittel, darunter Sponsoring und Fundraising, als alternative Finanzierungsoptionen. Es beginnt mit einem Vergleich dieser beiden Ansätze zur Mittelbeschaffung und erläutert ihre Grundprinzipien, Anforderungen und praktische Anwendungen.</p> <p>Ebenso bietet das Seminar eine detaillierte Untersuchung der Märkte für Sponsoring und Spenden sowie eine Erklärung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus werden Techniken und Werkzeuge präsentiert, die zur Planung und Realisierung von Fundraisingprojekten beitragen, wobei praktische Beispiele zur Vertiefung der Projektgestaltung, Kostenkalkulation und Durchführung herangezogen werden. Geplant ist außerdem der Entwurf eines eigenen Kulturfinanzierungskonzepts, idealerweise für ein Projekt, das im neu entstehenden Merseburger Wiegand-Quartier stattfinden könnte.</p> <p>Literatur:  Bortoluzzi Dubach, Elisa / Chiara Tinonin (2022): Großzügigkeit im Dialog. Der Leitfaden für die Zusammenarbeit mit Mäzenen und Philanthropen, Bern.  Buss, Peter (2012): Fundraising. Grundlagen, System und strategische Planung, Bern, Stuttgart, Wien.  Frohne, Julia / Brigitte Norwidat-Altman / Oliver Scheytt (2015): Kultursponsoring. Leitfaden für kreative Allianzen, Wiesbaden.  Gerlach-March, Rita / Lorenz Pöllmann (2019): Kulturfinanzierung. 2., aktual. Aufl., Wiesbaden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit				
Die benotete Prüfungsleistung muss im Teilmodul 3/5.2 erbracht werden. Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/5.1) und Seminar (3/5.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich. Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsname: Elemente des Kulturmanagements			<b>Credits:</b> mit Vorlesung: 5,0	

<b>3/5.2.2 Audience Development</b>				
4470102				
<b>Johannes Maria Gerlitz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	22.11.2024	09:15	16:45
		23.11.2024	09:15	12:30
		13.12.2024	09:15	16:45
		14.12.2024	09:15	12:30
<p>Auf den Strukturwandel des Publikums zu reagieren, stellt für viele Kulturbetriebe, freischaffende Künstler*innen und Selbstständige eine große Herausforderung dar. Insbesondere öffentlich getragene Kultureinrichtungen werden zunehmend mit Legitimationsfragen konfrontiert. Was können die Kulturbetriebe tun, um mehr, intensivere und vielfältigere Besucher*innen zu gewinnen?</p> <p>Wo das klassische Marketing vorwiegend quantitative Ziele verfolgt, rückt Audience Development qualitative Ziele ins Blickfeld: Statt der bloßen Steigerung von Besuchszahlen oder Umsätzen sollen möglichst bestimmte Bevölkerungsgruppen erreicht werden. Das Publikum (und auch die Belegschaft) sollen ein Abbild der Gesellschaft sein, so das Ziel. Audience Development ist folglich eng mit Marketingbemühungen verknüpft, zeigt sich jedoch als umfassenderes Konzept.</p> <p>Das Seminar behandelt Parameter des strategischen Kulturmarketings (Marketingplanungsprozess, Leitbilder, Ziele etc.) sowie Elemente des operativen Marketings (Nutzendimensionen von Kulturangeboten, Marketing-Mix etc.). Fragen wie: „Was ist meine Leistung? Wie viel kann ich dafür nehmen? Wie vertreibe und wie kommuniziere ich diese Leistung?“ sollten Selbstständige oder Freischaffende genauso für sich klären wie Kulturbetriebe. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie für sich selbst oder einen Kulturbetrieb die Vermarktung strategisch angehen, wie sie ein Marketing-Konzept entwickeln und eine gezielte Positionierung für sich entwickeln. Sie erhalten Einblicke in die Rahmenbedingungen, Strategien und Planungstools des Audience Developments und werden für die Bedeutung einer teilhabeorientierten Marketing- und Vermittlungsarbeit sensibilisiert.</p> <p>Literatur:  Allmanritter, Vera (2017): Audience Development in der Migrationsgesellschaft. Neue Strategien für Kulturinstitutionen, Bielefeld.  Bekmeier-Feuerhahn, Sigrid/Ober-Heilig, Nadine (2014): Kulturmarketing: Theorien, Strategien und Gestaltungsinstrumente, Stuttgart.  Europäische Kommission (2017): Final Report. Study on Audience Development - How to place audiences at the centre of cultural organisations, Brüssel.  Hausmann, Andrea (2021): Kulturmarketing, 3. Aufl., Wiesbaden.  Klein, Armin (2011): Kulturmarketing: Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe, 3. Aufl., München.  Renz, Thomas (2016): Nicht-Besucherforschung. Die Förderung kultureller Teilhabe durch Audience Development, Bielefeld.</p>				
<b>Hinweis:</b> keine Seminar (teilverblockt)				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 20.09.2024 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Das Modul wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen, die im Seminar erbracht wird. Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsname: Elemente des Kulturmanagements			<b>Credits:</b> mit Vorlesung: 5,0	

4470103 <b>3/5.2.3 Veranstaltungsmanagement: "Classic-Sommernacht Anhalt-Bitterfeld"</b>				
<b>Bastian Thomas Kohl</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Veranstaltungsmanagement ist, als Sonderform des Projektmanagements, elementar für jeden Kulturschaffenden. Ob einzelne Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen oder mehrwöchige Events und Festivals: Stets wird Handwerkszeug benötigt, das Veranstaltungen erst möglich macht. Dass sich Veranstaltungsmanagement einerseits aus profunden Kenntnissen der inhaltlichen Materie zusammensetzt und andererseits aus Kenntnissen der Planung und Finanzierung, der Kenntnis rechtlicher Voraussetzungen (Urheber*innenrecht, GEMA, VG Wort, VG Bild/ Kunst u.a.) von Veranstaltungen, einer gelungenen Teamarbeit, der Vernetzung mit anderen Kulturschaffenden und einer realistischen Einschätzung von Publikumsinteressen, will dieses Seminar zeigen.</p> <p>Nach einer Einführung in die Theorie und Praxis des Veranstaltungsmanagements nutzt das Seminar ein Praxisbeispiel, um die vermittelten Kenntnisse anschaulich zu machen und durch eigene praktische Einübung zu vertiefen: Am Beispiel des Festivals "Classic-Sommernacht Anhalt-Bitterfeld" soll gezeigt werden, wie Kultur - von Barock bis Pop — einer Stadtbevölkerung ohne Hürden (kostenlos!) zugänglich gemacht werden kann — und das an einem Ort, der noch vor kurzem dem Tagebau diente und heute Menschen aus fern und nah als Naherholungsgebiet dient: der Goitzsche. Dabei fragt das Seminar explizit: Ein Klassik-Open-Air in einer ehemaligen Chemieregion etablieren: Geht das überhaupt? Dass es möglich ist, zeigt unter anderem das Engagement des Seminarleiters, der das Sommer-Festival mit Hilfe regionaler und lokaler Sponsor*innen ins Leben gerufen hat.</p> <p>Literatur:  Dinkel, Michael   Luppold, Stefan   Schröer, Carsten (Hrsg.) (2021): Handbuch Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Berlin.  Luppold, Stefan (Hrsg.) (2024): Erfolgsfaktoren für Events. Von Interaktion und Neugier bis Matchmaking und Moderation, Berlin.  Massone, Feeline (2017): Veranstaltungsmanagement, Wiesbaden.  Sakschewski, Thomas / Siegfried Paul (2017): Veranstaltungsmanagement. Märkte, Aufgaben und Akteure, Wiesbaden.  Wien, Andreas (2008): Veranstaltungsmanagement. Ein Leitfaden zur Konzeption und Durchführung von Kulturveranstaltungen, Marburg.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit Die benotete Prüfungsleistung muss im Teilmodul 3/5.2 erbracht werden. Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/5.1) und Seminar (3/5.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich. Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsname: Elemente des Kulturmanagements			<b>Credits:</b> mit Vorlesung: 5 ECTS	

<b>Modul 3/6 A</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Nana Eger / Prof. Dr. Frederik Poppe		<b>SWP Diversität in der Vermittlung 1</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversität in der Vermittlung	S	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Diskurs (zum Umgang mit) Diversität in der Kulturellen Bildung und fundieren hierzu ihre theoretischen Kenntnisse,</li> <li>• setzen sich mit komplexen Themen wie Diversität und Teilhabe, Paradox der Anerkennung, Differenzkategorien, Intersektionalität oder Machtfragen in der Vermittlungsarbeit auseinander,</li> <li>• erfassen partizipative, kollaborative und sozialraumorientierte Verfahren und entsprechende Prinzipien wie auch Herausforderungen,</li> <li>• reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigene Position für die Vermittlungsarbeit.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionen zur Diversität in der Kulturellen Bildung</li> <li>• urbanes Lernen / Kunst im öffentlichen Raum</li> <li>• Kollaborative &amp; partizipative Verfahren</li> <li>• Konzepte ästhetisch forschenden Lernens</li> <li>• Konzepte, Ansätze und Prinzipien von Kultursozialarbeit / Sozialraumorientierung</li> <li>• Methoden der qualitativen Sozialforschung (u.a. Sozialraumanalyse)</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat und Portfolio					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

3/6 A Diversität in der Vermittlung I				
4470120				
Joana Mauer, Nana Eger				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Mittwoch 15.11.2024	13:30 09:15	16:45 16:45
<p>Diversity matters! Auch wenn dieser Ausspruch inzwischen zum Mainstream gehört, spiegelt sich die Diversität von Gesellschaft immer noch zu wenig in den Praxen, Angeboten und Institutionen Kultureller Bildung wider. Dieser 2-semesterige Schwerpunkt setzt sich mit Begrifflichkeiten, Konzepten, aktuellen Forschungen, künstlerischen Praktiken und der eigenen Haltung in Bezug auf Diversität &amp; Vermittlung in der Kulturellen Bildung auseinander.</p> <p>Von dieser Vielfalt erzählen, wollen wir gemeinsam mit dem Freundeskreis Buchkinder e.V. und Kindern einer Grundschule im Leipziger Osten. Im Rahmen des Projektes „Geschichten vom Neustädter Markt“ erhalten wir Einblick in die Buchkinder-Arbeit und die Möglichkeit, diversitätssensible Vermittlung in der Praxis zu erproben. Über die zwei Semester hinweg wollen wir uns mit den Ideen der Kinder und ihrem Sozialraum auseinandersetzen und verschiedene Vermittlungsformate der Geschichten vom Neustädter Markt für die Öffentlichkeit konzipieren.</p> <p>Regionale Exkursionen sind Teil des Schwerpunkts, eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für diese Veranstaltung (Termine dazu werden im Homeportal aktualisiert). Der Buchkinder-Kurs wird voraussichtlich freitags 14-16h in Leipzig stattfinden, eine regelmäßige Teilnahme ist nicht obligatorisch, aber wünschenswert.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname: Diversität in der Kulturellen Bildung			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/6 C</b>		<b>SWP Mediale Welten 1</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Stefan Meißner					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Mediale Welten	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen didaktisch-methodische Grundlagen der planvollen Einbeziehung digitaler Medien/-technologien in Lehr- und Lernprozessen,</li> <li>• verstehen Aufbau- und Gestaltungsprinzipien sowie formaltechnologische Elemente von digitalen Bildungsangeboten in ihrer Funktionsweise,</li> <li>• erkennen die Zielgruppen für digitale Lernangebote innerhalb eines selbstbestimmten, lebenslangen Lernprozesses,</li> <li>• erproben und bewerten verschiedene Formen von digitalen Bildungsangeboten an praktischen Beispielen,</li> <li>• planen und konzipieren eigene digitale Bildungsangebote zu einer studienrelevanten Thematik.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine methodisch-didaktische Grundlagen sowie spezielle Aspekte in der digitalen und digitalisierten Bildung</li> <li>• Funktions- und Gestaltungselemente von digitalen Bildungsangeboten</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Projektkonzeption					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/6 C Mediale Welten I - Digitales Basteln, Maker &amp; DIY</b>				
4470122				
<b>Christian Peine, Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Digitales Basteln, Maker und DIY</b>				
<p>Das Thema des Schwerpunkts Mediale Welten lautet „Digitales Basteln, Maker und DIY“. Wir wollen im Laufe des Jahres ein Gefühl für die Makerszene entwickeln und konkrete DIY-/Making oder Coding-Projekte umsetzen.</p> <p>Das Wintersemester dient der Konzeption eines eigenen Maker-Projekts. Hierfür bekommen Sie theoretischen und medienpädagogischen Input und lernen verschiedene Makertools (3D-Drucker, Calliope-Minicomputer, MakeyMakey, u.v.m.) kennen. Die Projekte sollen dann im folgenden Sommersemester realisiert werden. Technische Fertigkeiten und Programmierkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung – es reicht eine Motivation für digitale Medienbildung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung von Konzepten digitaler Bildung			<b>Credits:</b> 5,0	



<b>Modul 3/6 D</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Kult. Skadi Konietzka		<b>SWP Kunst und Kultur 1</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kunst und Kultur	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und kontextualisieren ausgewählte Kunstwerke und Kulturereignisse,</li> <li>• erkennen Prinzipien ästhetischer Gestaltung im interdisziplinären Kontext,</li> <li>• besitzen kuratorisches Wissen und wenden dies für die Entwicklung eines eigenen interdisziplinären Konzepts an.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Linien der Künste / Künstlertheorien im Vergleich</li> <li>• wissenschaftliche Analyse der Künste / Kunst verstehen</li> <li>• Analyse kultureller Prozesse und Formate anhand ausgewählter Praxisbeispiele (Interdisziplinäre Symposien und Festivals)</li> <li>• konzeptionelle Planung eines eigenen interdisziplinären Formats / Projekts</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

<b>3/6 D Raus auf die Straße!</b>				
4470123				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Künstlerisch aktivistische Praxis</b>				
<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Verbindung von künstlerischen Strategien und politischem Aktivismus. Politische Bewegungen – von links und rechts – nutzen künstlerische/theatrale Mittel, um mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen. Doch wo verläuft die Grenze zwischen politischer Aktionskunst und ideologischer Instrumentalisierung künstlerischer Mittel? Und was ist das überhaupt: politische Kunst?</p> <p>Wir untersuchen Beispiele von Kunstaktionen verschiedener Akteure wie z.B. Christoph Schlingensiefel, dem „Zentrum für politische Schönheit“, „Radikale Töchter“ und dem „Institut für Festkultur“. Auf Grundlage der Auseinandersetzung konzipieren wir eigene aktivistische Formate: Wie kannst du ein politisches Anliegen in Aktionskunst verwandeln? Was willst du damit erreichen? Und wo liegen hier die Fallstricke? Im SoSe 2025 gehen wir dann "Raus auf die Straße!" , um die entwickelten Ideen dem Praxistest zu unterziehen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Konzeptentwicklung und öffentliche Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Analyse der Künste und interdisziplinärer Formate			<b>Credits:</b> 5,0	

## 8.7 Kommentiertes Verzeichnis 5. Fachsemester

<b>Modul 5/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.- Rest. Christian Siegel		<b>Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 1</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
5/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
5/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
5/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
5/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten eigenständig eine für die berufliche Praxis relevante Projektkonzeption in einem gewählten Bereich.</li> <li>• organisieren eigenständige, auch interdisziplinäre Projekte von der inhaltlichen Planung über die Finanzierung bis zur Durchführung und öffentlichen Präsentation.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Aspekte künstlerischer und kulturpädagogischer Arbeiten</li> <li>• Formen des partizipierenden Lernens</li> <li>• praxisnahe Reflexion über wesentliche Kompetenzen für die spätere berufliche Praxis</li> <li>• Reflexion über künstlerisch- innovative Ansätze</li> </ul> <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

4470130 <b>5/1.1 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: AV - Medienproduktion</b>				
<b>Philipp Schüller</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	11:00	12:30
<b>Filmproduktion sowie kultur- und medienpädagogische AV-Projekte</b>				
<p>Autonome Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kultur- und medienpädagogischen Projektvorhabens im Bereich AV-Medienproduktion mit Beratung im Werkstattgespräch. Als Prüfungsleistung eingereicht werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. AV-Projekte mit einem Mindestumfang von 11 Minuten und einem maximalen Umfang von 25 Minuten, die im weitesten Sinn als Filme, Fernsehsendungen, filmische Dokumentationen, Experimentalfilme usw. gelten können mit inhaltlichen Schwerpunkten aus den Bereichen der Kultur- und Medienpädagogik. Für Trick- und Animationsfilme (von Zeichentrick bis Computeranimation) können je nach Aufwand kürzere Längen nach Rücksprache vereinbart und vorgelegt werden. Alle Darstellungen in Bild und Ton und Montage sind rechtlich zu klären oder als Eigenproduktion vorzulegen.</li> <li>2. Kultur- und medienpädagogische Zielgruppenprojekte mit dem Schwerpunkt AV-Produktion, die während der Präsentation realisiert werden oder zu einem früheren Zeitpunkt realisiert wurden.</li> </ol> <p>Voraussetzungen für die Projektannahme bei Veranstaltungsbeginn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis des aktuellen Medienpasses oder kontinuierlicher Medienarbeit im Bereich AV-Medien im Medienkompetenzzentrum oder Vorlage neuer Termine zur Realisierung des Medienpasses (Veranstaltung)</li> </ul> <p>Voraussetzung für die Durchführung der Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- autonome Arbeit im Bereich AV-Medienproduktion der Künstlerischen Werkstätten (Studios und Montageeinrichtungen), da ansonsten nicht beurteilt werden kann, was vorgestellt wird</li> <li>- einzelne Studierende oder Gruppen bis max. 5 Studierende können im Bereich AV-Medienproduktion als AG zugelassen werden</li> </ul> <p>Zur Präsentation im SoSe werden als Prüfungsleistung übergeben, präsentiert und verteidigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Filme: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Konzept mit Exposé, Recherche, Treatment, Drehbuch exemplarisches Storyboard in während der Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegtem Umfang in Papierform und als Datei</li> <li>b) Film in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei) zzgl. von Freistellungserklärungen für den Offenen Kanal Merseburg-Querfurt und die Hochschule Merseburg (Produktion im SoSe)</li> <li>c) schriftliche Projektdokumentation als Datei</li> </ol> </li> <li>- für kulturpädagogische Projekte im AV-Bereich <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Projektbeschreibung und Veranstaltungsplanungen (Konzept) in während der</li> </ol> </li> </ul>				

- Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegten Umfang (z.B. in Papierform und als Wortdatei)
- b) AV-Projektergebnis in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei)
  - c) schriftliche Projektdokumentation als Datei

**Prüfung:**

Die Beurteilungskriterien für die filmischen bzw. kultur- und medienpädagogischen Projektvorhaben werden in Anlehnung an Bischoff, J (2006, S. 74 ff.) gemeinsam mit den Arbeitsgruppen verbindlich festgelegt.

**Zusammensetzung der Prüfungsleistung**

- Konzept
- Präsentation: (Planungsunterlagen, Filmvorführung, Vortrag)
- Prüfungsgespräch:
- Dokumentation:

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

**Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden:**

Verbindliches und nicht verhandelbares Kommunikationsinstrument während der Lehrveranstaltung ist ein Kurs im Homeportal oder und die Hochschulemail.

**Hinweis:**

**Anmeldung:** Anmeldung im HoMe Portal: 4.10.2024 ab 8:00 Uhr

**Einzelleistung:** Konzept/ Exposé

Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Audio-Visuelle Medien

**Credits:** 5,0

4470131 <b>5/1.2 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: Musik- und Audioproduktion</b>				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Musik und Auditive Medien.                  mögliche Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Audioproduktionen (Hörspiel, Hörfeature, Klangkunst, Musik)</li> <li>- Audioguide, Audiowalk</li> <li>- auditive Bestandteile interdisziplinärer künstlerischer Produktionen z.B. für Szenische Produktionen, Filme, Ausstellungen oder multimediale Anwendungen (in Zusammenarbeit mit den anderen Werkstätten)</li> <li>- kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Musik und auditive Medien</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 4.10.2024 ab 8:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Auditive Medien			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/1.3 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Darstellende Künste</b>				
4470132				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Eigenständige Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Szenische Künste (Theater, Performance, Tanz) mit begleitenden Beratungsgesprächen innerhalb der Studierendengruppe und mit der Dozentin</p> <p>mögliche Projektvorhaben können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerische Produktionen/Inszenierungen</li> <li>- szenische Installationen und immersive Räume</li> <li>- interdisziplinäre künstlerische Produktionen in Zusammenarbeit mit anderen Werkstättenbereichen</li> <li>- kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Theatervermittlung</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 4.10.2024 ab 8:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Konzeption Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Theater			<b>Credits:</b> 5,0	

4470133 <b>5/1.4 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Fotografie</b>				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Besprechung, Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Fotografie.  Künstlerische Fotografien, FotoFilme sowie Bestandteile interdisziplinärer künstlerischer Produktionen z.B. für Szenische Produktionen, Filme, Ausstellungen oder multimediale Anwendungen (in Zusammenarbeit mit den anderen Künstlerischen Werkstätten) - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Fotografie und Fotopädagogik.  Die Veranstaltung findet online statt:  <a href="https://bigbluebutton.hs-merseburg.de/rooms/ntn-fw7-0mc-zys/join">https://bigbluebutton.hs-merseburg.de/rooms/ntn-fw7-0mc-zys/join</a></p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 4.10.2024 ab 8:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Konzept/ Exposé sowie Pech-Kucha-Präsentation Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Fotografie			<b>Credits:</b> 5,0	

4470134 <b>5/1.5 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit - Bildende Kunst und Ausstellungsmedien</b>				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	09:15	12:30
<p>Präsenz und synchrone Onlinelehre, Beginn am 23.10.2024, 11 Uhr im SR 12 in Präsenz.  Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 4.10.2024 ab 8:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Bildende Kunst			<b>Credits:</b> 5,0	



<b>Modul 5/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Denis Goldschmidt, M.A.		<b>Praxis in Kultur, Medien und Bildung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase, Reflexion, Projektpräsentation		600	20
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen sich kulturelle und medienpädagogische Handlungsfelder,</li> <li>• setzen sich mit Institutionen, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit und Methoden der Kulturvermittlung praktisch auseinander und wenden diese Kenntnisse im konkreten Arbeitsfeld an,</li> <li>• schärfen ihr berufliches Profil fachlich und persönlich und sind in der Lage eine Standortbestimmung sowohl beruflich als auch persönlich vorzunehmen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neben dem Kennenlernen von Arbeitsabläufen, konzipieren die Studierenden ein Kultur- bzw. Medienprojekt, führen es durch, dokumentieren und präsentieren dieses.</li> <li>• Hierfür bedienen sie sich gruppenspezifischer Methoden und der Didaktik kultureller Handlungsfelder.</li> <li>• In der <b>begleitenden Reflexion</b> setzen sich die Studierenden mit ihrer Person auseinander, ihrem Selbstverständnis, ihrer Entwicklung und ihrer professionellen Identität. Den Abschluss bildet eine <b>Präsentation</b>.</li> </ul>					
600 Stunden erfolgreicher Praxiseinsatz mit schriftlicher Beurteilung der Praxisstelle. Studienleistung: Praktikumsbeurteilung und Präsentation des Praxisfeldes					
<b>Studienaufwand:</b> 20 Credits		<b>Präsenz:</b> 600 Stunden		<b>Selbststudium:</b>	

<b>Modul 5/3</b>		<b>Praktikumsbegleitendes Coaching</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Nana Eger					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxis – und Selbstreflexion	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen um ihre Kompetenzen und Grenzen und Möglichkeiten der Kultur- und Medienpädagogik,</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion in der Begegnung mit dem Praxisfeld,</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit der Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen auf der Folie von bisher erarbeiteten theoretischen Inhalten,</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Analyse von künstlerischen/kultur- und medienpädagogischen Vermittlungsangeboten</li> <li>• zeigen Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit (u.a. Supervision),</li> <li>• setzen Inhalte und Aufgaben im Praxisfeld selbstverantwortlich um und zeigen sich verantwortungsvoll im Umgang mit unterschiedlichen Menschen bzw. Gruppen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematisierung der eigenen künstlerisch-kulturellen und Medien-Biographie, bisheriger Handlungs- und Konfliktlösungsmuster, zugrundeliegender Werte, Ressourcen und Fähigkeiten</li> <li>• Die Übung beinhaltet neben reflexiven Anteilen, das Entwickeln eigener Standpunkte und individueller Profile in Bezug auf Vermittlungstätigkeiten wie auch in den Künsten und Medien.</li> <li>• Die Studierenden bereiten Situationen aus ihrem Praktikum auf, reflektieren sie in der Gruppe, werten diese unter fachlichen und persönlichen Aspekten aus und entwickeln daraus neue Handlungsmöglichkeiten und Ansätze für die Praxis.</li> <li>• Erweiterung des methodischen Repertoires (Grundlagen kollegialer Beratung, Umgang mit Vielfalt, Problemlösungsstrategien, etc.)</li> </ul>					
Studienleistung: Projektarbeit					
Aktive und durchgehende Teilnahme ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 45 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 105 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/3.1 Praxisreflexion</b>				
4470140				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Freitag	09:15	12:30
<p>Das „Praktikumsbegleitende Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, um eigene Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit der professionellen Rolle auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe-Portal: vom 09.09.2024 ab 8:00 Uhr bis 16.9.2024 20:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung			<b>Credits:</b> 5,0	
Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion				

<b>5/3.2 Praxisreflexion</b>				
4470141				
<b>Daniela Döring</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Freitag	09:15	12:30
<p>Die Veranstaltung „Praktikumsbegleitendes Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
<b>Hinweis:</b> regelmäßige, aktive Teilnahme				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe-Portal: vom 09.09.2024 ab 8:00 Uhr bis 16.9.2024 20:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/3.3 Praxisreflexion</b>				
4470142				
<b>Denis Goldschmidt</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Freitag	09:15	10:45
<p>Das praktikumsbegleitende Coaching stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen sowie in Einzelcoachings, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe-Portal: vom 09.09.2024 ab 8:00 Uhr bis 16.9.2024 20:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/3.4 Praxisreflexion</b>				
4470143				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Freitag	09:15	12:30
<p>Das Pilotprojekt „Praktikumsbegleitendes Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe-Portal: vom 09.09.2024 ab 8:00 Uhr bis 16.9.2024 20:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/3.5 Praxisreflexion</b>				
4470144				
<b>Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Freitag	09:15	12:30
<p>Das „Praktikumsbegleitende Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe-Portal: vom 09.09.2024 ab 8:00 Uhr bis 16.9.2024 20:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			<b>Credits:</b> 5,0	

## 8.8 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

<b>Modul 6/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.- Rest. Christian Siegel		<b>Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 2</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
6/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
6/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
6/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
6/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten eigenständig eine für die berufliche Praxis relevante Projektkonzeption in einem gewählten Bereich,</li> <li>• organisieren eigenständige, auch interdisziplinäre Projekte von der inhaltlichen Planung über die Finanzierung bis zur Durchführung und öffentlichen Präsentation.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Aspekte künstlerischer und kulturpädagogischer Arbeiten</li> <li>• Formen des partizipierenden Lernens</li> <li>• praxisnahe Reflexion über wesentliche Kompetenzen für die spätere berufliche Praxis</li> <li>• Reflexion über künstlerisch- innovative Ansätze</li> </ul>					
<p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lernziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>6/1 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit für Nachholer (ab 7. Sem.)</b>				
4470135				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	13:30	15:00
Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens. Hier melden sich speziell alle Nachholer an, die das Modul bzw. die Prüfung im 6. Semester nicht realisieren konnten und die Prüfung im Wintersemester nachholen müssen. Hier tragen Sie sich ein, zur Betreuung nehmen Sie Kontakt zu den jeweils Sie betreuenden Lehrenden auf.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 6/4</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Erich Menting		<b>Bachelorarbeit</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an,</li> <li>• überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen,</li> <li>• präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• methodische Umsetzung einer Fragestellung</li> <li>• Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Standards wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Präsentation von Forschungsergebnissen</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3). Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 15 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 420 Stunden	

<b>6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler</b>				
4460230				
<b>Gundula Barsch, Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	11:00	12:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler</b>				
4460231				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Ralya Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	13:30	15:00
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>6/4.3 Bachelorkolloquium für Nachzügler</b>				
4460232				
<b>Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>Master-Kolloquium</b>				
4440020				
<b>Daniela Döring, Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	09:15	10:45
<p>In diesem Kolloquium planen Sie Ihre Abschlussarbeit: Sie erarbeiten ihre Fragestellung, entwickeln ein entsprechendes (methodisches) Vorgehen und erstellen ein Exposé zu Ihrer Masterarbeit, die dann im Kolloquium besprochen werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 9. Master Studiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften (MA AMKW)

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Daniela Döring

### 9.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu verantwortlicher leitender Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern auf wissenschaftlicher Grundlage. Sie erwerben wissenschaftliches Methodenwissen, das es ihnen ermöglicht, kulturelle, mediale, kulturpolitische und pädagogische Zielstellungen in differenzierten gesellschaftlichen Umfeldern und Zusammenhängen verantwortungsvoll zu entwickeln, einzusetzen sowie deren Wirkungen zu überprüfen.

Das Studium verbindet kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse mit Handlungskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern, speziell dem der kulturellen Bildung, ebenso jedoch in Unternehmen und Institutionen (Management).

Die Absolventen sind für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf wissenschaftliche Aufgaben im Hochschulbereich.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienwissenschaftlichen Ansatz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Kompetenzen in Verbindung mit einer speziellen Qualifikation im Kulturmanagement.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Anwendung ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Kultur- und Medienpraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

## 9.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

### Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2024/2025

Merseburg, den 17. Juli 2024

#### Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren wollen und sind gespannt auf Sie! Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, hier ein paar Informationen zum Studienbeginn – zusätzlich zum Programmheft der Erstsemester-Woche.

Damit Sie nicht individuell alles kennenlernen müssen, sondern sich auch als Gruppe schon kennenlernen können, machen wir gemeinsam ein Einführungsmodul in der ersten Blockwoche (7.10.-11.10.2024). Dort erfahren Sie dann auch alles Organisatorische zu Ihrem ersten Semester an der Hochschule. Wir starten am

#### **Montag, den 7. Oktober 2024, 10 Uhr in Hg E/4/02**

Im Rahmen des Einführungsmoduls möchte ich Ihnen Folgendes anbieten:  
\_eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und offenen Austauschs  
\_eine allgemeine Orientierung hinsichtlich Campus, Räume und Werkstätten  
\_eine inhaltliche Orientierung über den Ablauf des viersemestrigen Masters  
\_eine theoretische Orientierung im Feld der Medien- und Kulturwissenschaft

Damit wir uns gegenseitig besser kennenlernen können, sind kurze Referate (ca. 10 Minuten) zur Vorstellung Ihrer BA-Arbeiten geplant, die Sie gern auch schon etwas vorbereiten können.

Zuvor heißen wir Sie im Rahmen der Erstsemester-Begrüßung des Fachbereichs Soziale Arbeit.Medien.Kultur (SMK) am **2. Oktober 2023, 10:00 Uhr in Hörsaal 1 (Hauptgebäude)** willkommen. Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden sich vorstellen und Ihnen erste Informationen geben. Vor der offiziellen Begrüßung wird es die Möglichkeit geben, dass Sie sich als AMKW-Studierende informell begegnen können, den Raum dafür geben wir noch bekannt.

Ab **Montag, den 21. Oktober** beginnt dann der normale Semesterturnus mit den regulären Lehrveranstaltungen. Die Einschreibung für die Lehrveranstaltungen findet bereits am **21. September ab 15:00 Uhr** statt. Einen Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis für das Wintersemester 2024/25 auf den Seiten des Studienganges und des Fachbereichs SMK oder über Ihr Login im HoMe-Portal. Im Rahmen Ihres Studiums besuchen Sie insgesamt 3 Pflichtmodule, wählen aus den Wahlpflichtmodulen insgesamt 3 von 6 Seminarangeboten aus und belegen je eine künstlerische oder wissenschaftliche Projektwerkstatt pro Semester (siehe auch Modulübersicht anbei). Sollte es mit der Einschreibung aus technischen Gründen nicht klappen, finden wir auch zu Semesterbeginn eine Lösung.

Jetzt wünsche ich Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Prof.in Dr.in Daniela Döring  
Studiengangsleiterin Master Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

9.3 Curriculum „Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft“ (PO 2023)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht/ Wahlpflicht P/WP	Credits	Benotung
1	1-1	Einführungsmodul	P	5	ja
	1-2	Medien- und Kulturtheorie	P	5	ja
	1-3	Diversität	P	5	ja
	1-4 A	Medien- und Kulturgeschichte	WP	5	ja
	1-4 B	Kulturelle Bildung	WP	5	ja
	1-4 C	Medienkompetenz	WP	5	ja
	1-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	1-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
2	2-1	Operatives Kulturmanagement	P	5	ja
	2-2	Methoden I (Datenerhebung)	P	5	ja
	2-3	Ästhetik	P	5	ja
	2-4 A	Kuratorische Praxis	WP	5	ja
	2-4 B	Ethnographie	WP	5	ja
	2-4 C	Medienbildung	WP	5	ja
	2-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	2-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
3	3-1	Strategisches Kulturmanagement	P	5	ja
	3-2	Methoden II (Datenauswertung)	P	5	ja
	3-3	Kulturforschung	P	5	ja
	3-4 A	Medien- und Kulturkritik	WP	5	ja
	3-4 B	Kultur- und Medienphilosophie	WP	5	ja
	3-4 C	Kulturpolitik/Politische Bildung	WP	5	ja
	3-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	3-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
4	4-1	Masterarbeit (inkl. Kolloquium)	P	30	ja

## 9.4 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

<b>Modul 1/1</b>		<b>Einführungsmodul</b>			
<b>Verantwortlich:</b> i.V. Joana Mauer, M.A.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaften	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Überblick über die Organisation des Masters und die vermittelten Inhalte im Laufe des Studiums. Dadurch können sie die kommenden zwei Jahre für sich vorstrukturieren und sich orientieren,</li> <li>• lernen sich über verschiedene Methoden gegenseitig kennen, um eine Basis für die Projektarbeiten im Master zu schaffen,</li> <li>• erhalten einen theoretischen Input in Form einer seminaristischen Vorlesung, um sich selbst zur Frage: „Was ist angewandte Medien- und Kulturwissenschaft?“ reflexiv äußern zu können,</li> <li>• lernen die Hochschulstruktur, die Künstlerischen Werkstätten und weitere Angebote an der Hochschule Merseburg kennen,</li> <li>• gleichen ihr heterogenes Wissen gegenseitig ab und verstehen an welchen Punkten sie selbst Wissen/Kenntnisse/Kompetenzen nachholen müssen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft</li> <li>• Geschichte des medien- und kulturwissenschaftlichen Denkens</li> <li>• Was heißt angewandte Kultur- und Medienwissenschaft?</li> <li>• Organisation des Masterstudiums und der Hochschule</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Kurzpräsentation der eigenen BA-Arbeit und Essay					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



4440001 <b>1/1 Einführung in die angewandten Medien- und Kulturwissenschaften</b>				
<b>Joana Mauer</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	07.10.2024	10:00	16:00
	Hg E/4/02	08.10.2024	10:00	16:00
	Hg E/4/02	09.10.2024	10:00	16:00
	Hg E/4/02	10.10.2024	10:00	16:00
	Hg E/4/02	11.10.2024	10:00	16:00
<p>Die Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften wird als einwöchige Kompakt-Veranstaltung in die Blockwochen integriert. Ziel des Einführungskurses ist die thematische Grundierung und Orientierung im Masterstudium. Zudem wird es Einblicke in den Studienablauf, in die Hochschule und in die verschiedenen Werkstätten geben. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer Reflexion zur Frage: Was heißt "angewandte" Medien- und Kulturwissenschaft?</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Kurzpräsentation der eigenen BA-Arbeit/Arbeitserfahrungen und Essay			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/2</b>		<b>Medien- und Kulturtheorie</b>			
<b>Verantwortlich:</b> i. V. Joana Mauer, M. A.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medien- und Kulturtheorie	V/S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen und diskutieren Texte, die im Einführungsmodul bzw. in der Vorlesung angesprochen wurden, um sie inhaltlich nachzuvollziehen und kritisch zu beleuchten. Durch die Diskussion von Texten sollen die heterogenen Hintergründe und Wissensbestände der Studierenden angeglichen werden.</li> <li>• können den roten Faden von zentralen Texten der Medien- und Kulturwissenschaft in kurzen Impulsreferaten rekonstruieren, um ihre Lese- und Vermittlungskompetenz zu schulen,</li> <li>• lernen die zentralen Begriffe, die zentralen Autor*innen und wichtigsten Theoreme der Medien- und Kulturwissenschaft kennen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft</li> <li>• zentrale Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Denkens</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Impulsreferat und Hausarbeit/mdl. Prüfung					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

<b>1/2 Medien- und Kulturtheorie</b>				
4440002				
<b>Joana Mauer</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Die Veranstaltung führt in die Kultur- und Medientheorie ein. Es ist zweigeteilt. Im ersten Teil wird mithilfe einer Vorlesung im Inverted classroom-Format ein Überblick vermittelt, der im zweiten, seminaristischen Teil mithilfe der Lektüre und Diskussion zentraler Texte erweitert und vertieft wird. Dies wird zeitlich versetzt gemacht, damit die Überblicksvorlesung immer schon vor der individuellen Textlektüre stattfindet. Der Schwerpunkt liegt allgemein auf Medientheorie. Insgesamt soll durch dieses Modul eine theoretisch-begriffliche Grundlage für das Studium der Angewandten Medien- und Kulturwissenschaft gelegt werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Impulsreferat und Hausarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/3</b>		<b>Diversität</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversität	S	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Intersektionalität	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b>                      Diversity: Die Studierenden lernen sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Diversity-Ansätze und Diversity-Management kennen. Sie reflektieren die Bedeutung von Kunst und Kultur in der Schaffung von Möglichkeitsräumen für „Vielfalt“. Sie lernen theoriebasiert die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen der Anerkennung vielfältiger Selbstverortungen und Lebensweisen einzuordnen und in ihrer professionellen Arbeit zu berücksichtigen.                      Intersektionalität: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte sowie Ansätze der <i>Schwarzen</i> deutschen Frauenbewegung und lernen Aktivist*innen und Theoretiker*innen of Color, die intersektionale Perspektiven vorangebracht haben, kennen. Die Studierenden erlernen, Rassismus in Deutschland konzeptionell/theoriebasiert zu reflektieren und zu kritisieren. Sie erhalten einen Überblick über das Konzept der Intersektionalität. Und sie lernen – orientiert an aktuellen Forschungen – intersektionale Perspektiven in Forschungs- und künstlerischen Arbeiten zu berücksichtigen.                      Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, sich reflektiert und theoriebasiert mit Inhalten auseinanderzusetzen und in der Hausarbeit und weiteren Forschungsarbeiten ethische und datenschutzrechtliche Grundlagen zu berücksichtigen.</p>					
<p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion aktueller gesellschaftlicher Pluralisierungen</li> <li>• Theoretische Konzeptionen von Diversity und Diversity-Management</li> <li>• Theoretische Reflexionen und Auseinandersetzungen mit Rassismus</li> <li>• Theoretische/aktivistische Konzeptionen von Intersektionalität</li> <li>• Einblicke in Forschungsethik und Datenschutz</li> </ul>					
Prüfungsleistung: eine Hausarbeit und ein Impulsreferat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

<b>1/3 Diversität</b>				
4440003				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	09:15	12:30
<p>Das Seminar befasst sich mit Fragen von Diversity und Intersektionalität. Diversity: Theoriebasiert wenden wir uns den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen der Anerkennung vielfältiger Selbstverortungen und Lebensweisen zu und reflektieren, wie wir sie in unserer professionellen Arbeit berücksichtigen können.</p> <p>Intersektionalität: Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Geschichte sowie Ansätze der Schwarzen deutschen Frauenbewegung und lernen Aktivist*innen und Theoretiker*innen of Color, die intersektionale Perspektiven vorangebracht haben, kennen. Wir setzen uns mit Rassismus in Deutschland auseinander und lernen, ihn konzeptionell/theoriebasiert zu reflektieren und zu kritisieren. Zentral ist das Konzept und Analyseinstrument der Intersektionalität – wir befassen uns damit, wie es sich in Forschungs- und künstlerischen Arbeiten berücksichtigen lässt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Essay			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/4 A</b>		<b>Kultur- und Mediengeschichte</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Daniela Döring					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur- und Mediengeschichte	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können in diskursiven Verfahren Kultur- und Mediengeschichte erörtern, kritisch reflektieren, bewerten und weiterentwickeln,</li> <li>• erschließen so kultur- und medienwissenschaftliche Arbeitsfelder.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Entwicklung der Kulturgeschichte, Mediengeschichte und der Anthropologie</li> <li>• historische Erarbeitung, Begründung und Reflektion spezifischer Arbeitsfelder, z.B. Museum</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/4 A Haeckels Gorilla</b>				
4440004				
<b>Daniela Döring</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	11:00	12:30
<b>Ein kritischer Blick auf Schöpfungsgeschichte und Rassetheorien (Teil I)</b>				
<p>Der Zoologe und Evolutionsbiologe Ernst Haeckel (1834-1919) ist eine geschätzte wie gleichermaßen umstrittene Persönlichkeit. In seiner (natur-)wissenschaftlichen Forschungspraxis verknüpft er weltanschauliche, religiöse und künstlerische Ansätze und publiziert zahlreiche populäre Schriften und Vorträge. Seine Lehren zur menschlichen Abstammung bringen ihm den Ruf des „Deutschen Darwins“ ein. Wie bei vielen europäischen Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts enthalten seine Theorien jedoch koloniale, rassistische und sexistische Denkmuster. Haeckel pflegte ein immens großes Netzwerk und begann früh, sein Œuvre zu archivieren und zu musealisieren. Zu seinem 75. Geburtstag erhält er ein besonderes Geschenk: einen präparierten Riesen-Gorilla, der in der Evolutionstheorie eine zentrale Rolle einnimmt. Dieser ist heute in dem von Haeckel gegründeten Phyletischen Museum in Jena zu sehen. Ebenfalls in Jena befindet sich sein Geburtshaus, in dem zahlreiche Räume – wie beispielsweise sein Arbeitszimmer – restauriert wurden. Im so genannten Ernst-Haeckel-Haus wird sein Nachlass wissenschaftlich erschlossen und bearbeitet, darüber hinaus ist eine Ausstellung geplant, welche sich mit dieser Geschichte kritisch auseinandersetzt.</p> <p>Das Seminar ist als Triologie geplant und findet in Kooperation mit dem Ernst-Haeckel-Haus statt. Im ersten Modul „Medien- und Kulturgeschichte“ beschäftigen wir uns mit den historischen Quellen, Schriften und Objekten. Daran schließt im SoSe 2025 ein Seminar im Modul „Kuratorische Praxis“ an, in dem wir danach fragen, wie sich Haeckel kontrovers und rassistuskritisch ausstellen lässt. Und schließlich werden wir im letzten Teil im darauffolgenden WiSe 2025/26 im Modul „Gesellschafts- und Kulturkritik“ Möglichkeiten von multiperspektivischen Ausstellungsbeiträgen ausloten. Im Rahmen des Seminars findet eine ganztägige obligatorische Exkursion am Freitag den 10.1.2025 statt. Die drei Seminare können auch einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. In jedem Semester können neue Teilnehmende hinzukommen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 5	

<b>Modul 1/4 B</b>		<b>Kulturelle Bildung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Nana Eger					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Konzepte, Strömungen und theoretische Hintergründe sowie zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen,</li> <li>• wissen um den Forschungsstand u.a. im Hinblick auf Prinzipien und Bedingungen für die Arbeit in der Kulturellen Bildung,</li> <li>• reflektieren ihre eigenen sowie im Feld virulente Positionen und sind in der Lage, diese (auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse) kritisch zu hinterfragen,</li> <li>• analysieren aktuelle Praxen Kultureller Bildung mit Blick auf bestehende (politische) Herausforderungen wie Diversität, Digitalisierung, Teilhabe, etc.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen</li> <li>• domänenspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen</li> <li>• Analyse des Forschungsstandes KB &amp; erarbeiten von Forschungsdesideraten</li> <li>• Vertiefung eines aktuellen Themas</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	



1/4 B Einführung in die Kulturelle Bildung				
4440005				
<b>Jana Weichsel</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	14.10.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	15.10.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	16.10.2024	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	17.10.2024	09:15	16:45
Kulturelle Bildung - Was steht drauf? Was ist drin? Was sagt die Forschung? Innerhalb des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über Ansätze, Rahmenbedingungen und Bildungspotenziale Kultureller Bildung. Innerhalb des Seminars arbeiten wir mit kleineren künstlerischen Methoden, um Kulturelle Bildung erfahrbar zu machen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Inputgestaltung Open-Space Veranstaltung			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/4 C</b>		<b>Medienkompetenz</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medienkompetenz	S	30	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die gesellschaftsprägenden politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Funktionen von Medien in Vergangenheit und Gegenwart,</li> <li>• verstehen Dimensionen und Handlungsfelder der Medienkompetenz als Bestandteil zeitgemäßer kommunikativer und politischer Kompetenz,</li> <li>• begleiten und bewerten den aktuellen fachlichen Diskurs zur Medienkompetenz in der digitalen Welt,</li> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse der relevanten Mediensysteme und -institutionen der Bundesrepublik Deutschland,</li> <li>• überprüfen kultur- und medienpädagogische Konzepte zum Erwerb von Medienkompetenz für unterschiedliche Zielgruppen,</li> <li>• untersuchen und bewerten Chancen und Risiken der aktuellen Medienentwicklung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die individuelle Lebensgestaltung sowie auf die Gesellschaft,</li> <li>• verfügen über anwendungsbereite rechtliche Kenntnisse zum individuellen und gesellschaftlichen Umgang mit Medien/-technologien.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzbegriff in der Pädagogik und der Psychologie</li> <li>• Medienkompetenz als Bestandteil kommunikativer Kompetenz im Verständnis von Habermas und Baacke</li> <li>• Dimensionen (Medienkritik, Medienkunde, Mediengebrauch, Mediengestaltung) und daraus resultierende (kultur-)pädagogische Handlungsfelder von Medienkompetenz</li> <li>• Begriffliche Abgrenzung zu Medienpädagogik, Mediendidaktik, Medienerziehung, Medienbildung</li> <li>• zeitgemäße Erweiterungen des Medienkompetenzbegriffs in der digitalen Welt</li> <li>• Möglichkeiten zur Beobachtung, Erfassung und Messung von Kompetenzen</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

<b>1/4 C Medienkompetenz: Future Skills für die digitale Gesellschaft</b>				
4440006				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang: MA AMKW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/1/21	Montag	11:00	12:30
<p>Im Seminar wird der Medienkompetenzbegriff zunächst aus historischer, gesellschaftlicher und kommunikationstheoretischer Perspektive erarbeitet, um Mediensozialisation als Teil der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung zu erkennen und zu untersuchen. Dabei dienen die theoretischen Ableitungen und Diskurse als Anregung für philosophische Verallgemeinerungen und künstlerisch-experimentelle Umsetzungen.</p> <p>In einer von digitalen Medien geprägten Gesellschaft werden andere Kompetenzen für die Gesellschaft von morgen benötigt: sogenannte Future Skills. Innerhalb des Seminars erörtern wir, welche Rolle Medienkompetenz dabei spielt. Wir untersuchen Methoden und Werkzeuge, die im Toolkit "Future Skills" zukünftigen Studierenden zur Verfügung gestellt werden können und wenden sie exemplarisch an.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>Modul 1/5 A</b>		<b>Künstlerische Projektwerkstatt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer Frank Venske					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung,</li> <li>• planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts,</li> <li>• präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema</li> <li>• Präsentation der Produktion</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Produktion/Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

1/5 A Künstlerische Interventionen im Stadtraum				
4440007				
<b>Skadi Konietzka</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich) und Blocktermine	TaC (Hg B/0/23) Exkursion	Dienstag 15.11.2024	13:30 09:00	16:45 18:00
	Exkursion	28.3.-30.3.2024	09:00	18:00
<b>Postkoloniale Erinnerungskulturen in Bad Lauterberg.</b>				
<p>Die Künstlerische Projektwerkstatt richtet sich an Studierende, die bereits an den Seminaren Kultur- und Mediengeschichte und/oder Kuratorische Praxis teilgenommen und sich mit dem Gedenk- und Erinnerungskult um den Kolonialgouverneur Hermann von Wissmann beschäftigt haben. Zugleich ist sie weiterhin offen für neue Teilnehmende.</p> <p>In der Projektwerkstatt beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten und Grenzen von künstlerischen Interventionen im Stadtraum und entwickeln praktische Ansätze und Formate, die wir im konkreten Setting Bad Lauterberg durchführen und anschließend reflektieren. Was ist charakteristisch für künstlerische Interventionen? Wie können sie kritische Perspektiven eröffnen? Welches emanzipatorische Potenzial können sie entfalten? Wie können künstlerischen Interventionen soziale und politische Prozesse in Gang setzen und neue Perspektiven für gesellschaftliches Handeln eröffnen? Wie werden künstlerische Interventionen der Öffentlichkeit vermittelt?</p> <p>Die Projektwerkstatt wird im Verbund mit dem im Modul Gesellschafts- und Kulturkritik angesiedelten Seminar von Daniela Döring angeboten, in dem theoretische Ansätze für kritische Interventionen beleuchtet und reflektiert werden. Es ist notwendig, beide Lehrveranstaltungen (Seminar und Projektwerkstatt) zu belegen – bitte in beide Kurse einschreiben! Wir planen das Semesterprogramm gemeinsam: am Dienstagnachmittag finden im Wechsel theoretische und praktische Einheiten statt, daneben sind 2 Exkursionen nach Bad Lauterberg vorgesehen (eine zu Beginn des Semesters und eine zur Durchführung des Formates Ende März 2025).</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/5 B</b>		<b>Wissenschaftliche Projektwerkstatt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Daniela Döring					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft.</p> <p><b>Lerninhalte:</b> Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog",</li> <li>• Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung,</li> <li>• Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts,</li> <li>• E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats,</li> <li>• Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen,</li> <li>• Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Produktion/Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

<b>1/5 B FutureLab – Zukünfte gestalten</b>				
4440008				
<b>Sebastian von Birgelen, Daniela Döring, Joana Mauer</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich) und Blocktermine	Hg F/2/24 Exkursion	Donnerstag 08.11.2024	13:30 09:00	16:45 17:00
<p>Raus aus dem Krisenmodus: Wir wollen über Zukünfte sprechen. In dieser wissenschaftlichen Projektwerkstatt werden wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Rolle den Geistes- und Sozialwissenschaften zukommen kann, um Zukunftsbilder zu gestalten.</p> <p>Entlang der sechs Phasen der Design Thinking-Methode (Verstehen, Beobachten, Sichtweise definieren, Ideen finden, Prototyp entwickeln, Testen) wollen wir die Möglichkeiten einer digitalen Plattform erkunden – als ThinkTank zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft –, um am Ende ein Vermittlungsformat in der Öffentlichkeit zu erproben.</p> <p>Eine gemeinsame Exkursion ins FUTURIUM Berlin findet am 08.11.2024 statt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

## 9.5 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

<b>Modul 3/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Christiane Dätsch		<b>Strategisches Kulturmanagement</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Operatives Kulturmanagement	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die strategischen Aufgaben und Instrumente des Managements und Kultur- und Medienbetrieben sowie der Kreativwirtschaft.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entscheidungstheorie</li> <li>Führung, Führung von Entscheidungsprozessen, Leadership</li> <li>Normatives Management</li> <li>Verwaltungsmodernisierung, Trägerstrukturen, strategische Partnerschaften</li> <li>Kulturmarketingmanagement</li> <li>Organisations- und Personalmanagement</li> <li>Investitionsmanagement</li> <li>Finanzierungsmanagement (Subventions-, Fundraising-, Sponsoringstrategien)</li> <li>Unternehmensgründungen, Rechtsformen</li> <li>Vereins-, Stiftungsmanagement</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Hausarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>3/1 Strategisches Management: "Kulturgespräche"</b>				
4440010				
<b>Christiane Dätsch</b>				
<b>Studiengang: MA AMKW</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	09:15	12:30
<b>Strategisches Kulturmanagement</b>				
<p>Strategisches Management meint ein geplantes Handeln, das auf die Steuerung von Prozessen abzielt. Ob in einer Stadt, einer Kultureinrichtung oder einem Wirtschaftsunternehmen: Stets geht es darum, mit begrenzten Ressourcen das Beste zu ermöglichen. Dieses Handeln ist eine Führungsaufgabe: Es verlangt Erfahrung, vorausschauendes Denken und die Kenntnis des entsprechenden Handwerkszeugs.</p> <p>Das Augenmerk des strategischen Managements richtet sich sowohl nach innen (auf das Management von Zeit, Personal und Geld) als auch nach außen (auf das Management der Umgebung und deren Dynamik). Als Teil des äußeren Managements beschäftigt sich auch das strategische Marketing mit den Beziehungen zum Publikum, zu Geldgebenden und Unterstützenden. Es ist für die Reputation wie für den klugen Einsatz von Ressourcen wichtig und trägt damit zum Überleben von Institutionen in dynamischen Umwelten bei.</p> <p>Nach einer theoretischen Einführung in das Denken des strategischen Managements werden wir praktisch aktiv: In der zweiten Hälfte des Seminars reflektieren wir das Dialogformat „Kulturgespräche“ und versuchen uns an dessen Neukonzeption. Wir analysieren verschiedene Gruppen der Merseburger Stadtgesellschaft und entwickeln Ideen, wie gemeinsam Stadt gestaltet werden kann. Dafür entwerfen wir eine inhaltliche und eine Marketingkonzeption, die wir Ende Januar 2025 dem Merseburger Kulturamt und einer beschränkten Öffentlichkeit vorstellen. Bei positiver Resonanz besteht die Möglichkeit, das neue Format im Anschluss möglichst jährlich umzusetzen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Amann, Klaus / Jürgen Petzold / Markus Westerkamp (2020): Strategisches Management. In: dies. (2020): Management und Controlling, Wiesbaden, S. 51-139.                  Klein, Armin (2011): Kulturmarketing. Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe, München.                  Schreyögg, Georg / Jochen Koch (2014): Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis, Wiesbaden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Richard Lemke		<b>Methoden II (Datenauswertung)</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Datenauswertung	S	60	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden die im Modul 2/2 erworbenen Kenntnisse methodenspezifisch an,</li> <li>erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Datendarstellung und Datenanalyse mittels des statistischen Datenverarbeitungsprogramms SPSS.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden die im Modul 2/2 erworbenen Kenntnisse methodenspezifisch an,</li> <li>erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Datendarstellung und Datenanalyse mittels des statistischen Datenverarbeitungsprogramms SPSS.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Hausarbeit (Auswertung der im Modul 2/2 erstellten empirischen Erfassungsmethode)					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

<b>3/2 Methoden II: Auswertung empirischer Daten</b>				
4440011				
<b>Richard Lemke</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/18	Montag	13:30	16:45
<b>Analyse quantitativer Daten mit SPSS</b>				
<p>In den Seminar wird der Auswertungsprozess quantitativer Forschung am Beispiel eines Befragungsdatensatzes erlernt. Zunächst werden wir gemeinsam die Schritte der Datensatzerstellung in SPSS und der Datenaufbereitung nachvollziehen - entweder in Form bereits vorliegender Daten, einer kleinen eigenen Erhebung oder anhand öffentlich verfügbarer Datenquellen. Im weiteren Verlauf des Seminars kommen schrittweise die Grundlagen und wichtigsten Analyseverfahren im Rahmen der statistischen Auswertung quantitativer Daten mit SPSS zum Einsatz (z.B. Mittelwerte, Gruppenvergleiche, Regression). Dabei wird stets auch die Aussagekraft von Daten kritisch diskutiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/3</b>		<b>Kulturforschung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Nana Eger					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturforschung	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Stand der Forschung und spezifische Fragestellungen in Bezug auf ausgewählte Bereiche der Kulturforschung,</li> <li>• entwickeln auf dieser Grundlage anhand eines „live“-Gegenstandes wie Festival, Veranstaltung, Vermittlungssituation, etc. eine eigene Forschungsfrage, erforschen den Gegenstand (qua empirischer Sozialforschung), werten die Daten aus, setzen diese in Bezug zum Forschungsstand und präsentieren ihre Ergebnisse im Seminar.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Sozialforschung</li> <li>• Forschungsmöglichkeiten im kulturellen Kontext</li> <li>• Erforschung, Auswertung erhobener Daten, Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Hausarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

3/3 Kulturforschung				
4440012				
<b>Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich) und Blocktermine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Donnerstag	09:15	12:30
		01.10.2024	09:15	18:30
		02.10.2024	09:15	16:45
		04.10.2024	09:00	18:00
		05.10.2024	09:00	18:00
		06.10.2024	09:00	18:00
<b>Urban Dance</b>				
<p>Einblicke in Urban Dance</p> <p>Urban Dance / Breaking ist Teil der Hip Hop-Kultur und als solcher eingewoben in ein Feld kultureller Praktiken mit vielfältigen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, die einerseits mit individuellem Empowerment und der Stärkung von Communities verbunden werden, andererseits Formen von Gewaltverherrlichung und Diskriminierung beinhalten (Rappe/Stöger 2024). Diese (Tanz-)Kultur, die sich trotz Medialisierung und institutionellen Vereinnahmungen immer noch im informellen Raum verortet, lässt sich nur schwer beschreiben und ist wenig erforscht.</p> <p>Wir nähern uns unter ausgewählten Fragestellungen diesem Feld auf dem „Urban Dance Festival“ (4.-6.10.) in Magdeburg. Die vor Ort erhobenen Daten werden im Anschluss daran gemeinsam ausgewertet und münden in „ethnografischen Skizzen“, die ggf. wieder in das Feld zurückgespiegelt werden können. Die Vorbereitung findet am 26.9. (kurze Einführung Online) &amp; kompakt am 1. &amp; 2. Oktober an der Hochschule statt.</p> <p>Weitere Informationen zum Festival (mit diversen Angeboten auch im September): <a href="https://www.magdeburg.de/Kultur-Sport/Kulturangebote/index.php?NavID=698.561&amp;object=tx,698.37372.1&amp;La=&amp;&amp;oNavID=698.561&amp;La=1">https://www.magdeburg.de/Kultur-Sport/Kulturangebote/index.php?NavID=698.561&amp;object=tx,698.37372.1&amp;La=&amp;&amp;oNavID=698.561&amp;La=1</a></p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/4 A</b>		<b>Gesellschafts- und Kulturkritik</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Daniela Döring					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Gesellschafts- und Kulturkritik	S	30	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Begriffsgeschichte und die Bedeutung von Kritik in der modernen Gesellschaft kennen,</li> <li>• erfahren die Bedingungen der Möglichkeit von Kritik,</li> <li>• diskutieren und lernen verschiedene Kritikformen anhand von – je nach Projektzusammenhang ausgewählten – Texten und Konzepten kennen,</li> <li>• Ziel ist ein Verständnis von Kritik in der Gegenwart und die Erprobung verschiedener Kritikmodi in Projektform.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Autor*innen der Gesellschafts- und Kulturkritik</li> <li>• Reflexion gegenwärtiger Kritikmodi und –konzepte</li> <li>• Anwendungspotenziale für künstlerische Projektarbeit</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/4 A Postkoloniale Erinnerungskulturen in Bad Lauterberg. Theoretische Ansätze für kritische Interventionen</b>				
4440013				
<b>Daniela Döring</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich) und Blocktermine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Dienstag 15.11.2024 28.03.-30.3.2024	15:15 09:00 09:00	16:45 18:00 18:00
<b>Wissmann Teil III</b>				
<p>Das Seminar schließt an zwei vorangegangene Seminare (Kultur- und Mediengeschichte und Kuratorische Praxis) an, ist aber offen für neue Teilnehmende. Es wird im Verbund mit der Projektwerkstatt von Skadi Konietzka angeboten, in der ein künstlerisches Veranstaltungsformat entwickelt und vor Ort durchgeführt wird.</p> <p>In dem im Modul Gesellschafts- und Kulturkritik angesiedelten Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen und beziehen diese theoretischen Ansätze auf das konkrete Setting in Bad Lauterberg. In dem Harzer Kurort behauptet sich hartnäckig ein Gedenk- und Erinnerungskult um den Kolonialgouverneur Hermann von Wissmann (Denkmal, Straßename, Stadtarchiv und Heimatmuseum), trotzdem seit vielen Jahren verschiedene aktivistische Gruppen Kritik daran üben. Wie lässt sich in diesen Zustand eingreifen und den gesellschaftlichen Diskurs verändern? Wie können wir eine öffentliche Debatte befördern und kritische, marginalisierte Stimmen zu Gehör bringen? Aus welcher Position heraus können wir handeln? Was bedeutet kritisches Weißsein? Welches Potential hält die Kulturwissenschaft für das Üben von Kritik bereit?</p> <p>Es ist notwendig, beide Lehrveranstaltungen (Seminar und Projektwerkstatt) zu belegen – bitte in beide Kurse einschreiben! Wir planen das Semesterprogramm gemeinsam: am Dienstag nachmittag finden im Wechsel theoretische und praktische Einheiten statt, daneben sind 2 Exkursionen nach Bad Lauterberg vorgesehen (ein Tagesausflug am 15.11.2024 und die Durchführung der Veranstaltung 28.-30. März 2025).</p> <p>Der Einführungstermin zum Blockseminar findet am Freitag, den 25.10. 11-12:30 Uhr statt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/4 B</b>		<b>Kultur- und Medienphilosophie</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Gesellschafts- und Kulturkritik	S	30	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die grundlegenden Konzepte der Medienphilosophie kennen,</li> <li>• diskutieren und lernen verschiedene Autor*innen anhand von Texten und Konzepten kennen,</li> <li>• bilden ein Verständnis von Medienphilosophie in der Geschichte und Gegenwart aus.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Autor*innen der Medienphilosophie</li> <li>• Reflexion gegenwärtiger philosophischer Positionen</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	



<b>3/4 B Kultur- und Medienphilosophie</b>				
4440014				
<b>Elsa Guily</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>				
<b>walking the museum</b>				
<p>Wie kann künstlerische Forschung die Theorie über das Museum kritisch erneuern?                  Kann künstlerische Forschung die Rolle, Funktionen und Verständnis des Museums in der heutigen Gesellschaft neu definieren?</p> <p>In der Blockveranstaltung werden sowohl Lektüresitzungen zu kulturphilosophischen und medientheoretischen Ansätzen stattfinden als auch eine Exkursion in die Museumspraxis, um das Museum als Medium zu untersuchen,</p> <p>Dabei experimentieren wir mit angewandten Methoden sowie Strategien der Feldforschung, mit "walking" als Denkweise um das Museum zu er/unterwandern. Dafür recherchieren wir zusammen mit praktische-basierten recherche seine potentiale "Medialität".</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/4 C</b>		<b>Kulturpolitik / Politische Bildung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Malte Thran					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturpolitik/ Politische Bildung	S	30	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen Thematiken von Kulturpolitik und entwickeln kulturpolitische Analysen und Konzepte,</li> <li>• entwickeln praxisnahe Strategien für diverse kulturpolitische Akteur*innen ausgehend von einem Verständnis der Vielzahl möglicher kulturpolitischer Handlungsoptionen,</li> <li>• führen eigenständig Projekte zu Zukunftsaufgaben der Kultur- und Medienpolitik durch,</li> <li>• verstehen und operationalisieren Ansätze der politischen Bildung und pädagogische Maßnahmen ausgehend von aktuellen politischen Entwicklungen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturpolitische Theorien</li> <li>• Handlungsfelder politischer Bildung</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen politischer Bildung</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

4440015 <b>3/4 C Kulturpolitik/Politische Bildung: Kolonialismus lokal - eine kulturpolit. Quellenwerkstatt</b>				
<b>Johanna Strunge</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben</i>	29.11.2024	09:15	16:45
	<i>entnehmen Sie</i>	30.11.2024	09:15	16:45
	<i>bitte dem Home</i>	10.01.2025	09:15	16:45
	<i>Portal</i>	11.01.2025	09:15	16:45
<p>Die Lehrveranstaltung baut auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen zum Operativen und Strategischen Kulturmanagement auf. Sie führt anhand der in der Veranstaltung operatives Kulturmanagement modellhaft entwickelten Praxisprojekte in die Methodik der Entwicklung, Führung und Steuerung kultureller Vorhaben ein. Ausgehend von der programmatischen Ausrichtung von Kulturangeboten und Kultureinrichtungen werden im Kern Führungs- und Steuerungsmechanismen thematisiert. Um das sehr differenzierte Spektrum von Kulturangeboten in sehr inhomogenen Institutionen angemessen aufzugreifen, werden Lösungsszenarien anhand von best practices demonstriert.</p> <p>Ausgehend von den Begriffen Management und Development werden Ansätze vermittelt, die eine verbesserte Betriebsführung in Kulturbetrieben ermöglichen. Ziel ist es, eine optimale Steuerung des Betriebes durch die Vereinbarung von Zielen und Leitlinien, Planung, Organisation, Führung und Kontrolle zu erreichen. Dem Cultural Development liegt eine ökonomische Erfassung kultureller Steuerungs-, Produktions- und Wirkungsprozesse zugrunde. Es wird zunächst die Systematik des Cultural Development auf der Basis der Methodik des Kulturmanagements vermittelt. Darauf aufbauend werden ausgewählte Funktionen und Aufgaben der Betriebsführung (Konstitutive Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl, daraus resultierende steuerliche und buchhalterische Anforderungen, Organisation, Marketing, Investition und Finanzierung) erarbeitet und deren Realisierung (Investorengewinnung, Fördermittelakquise) diskutiert. Im Ergebnis werden die Teilnehmenden in der Lage sein, für die im operativen Kulturmanagement konzipierten Betriebe und Projekte eine aggregierte finanzwirtschaftliche Planung zu erstellen und betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu simulieren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/5 A</b>		<b>Künstlerische Projektwerkstatt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer Frank Venske					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung,</li> <li>• planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts,</li> <li>• präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema</li> <li>• Präsentation der Produktion</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**

<p>4440016 <b>3/5 A Künstlerisches Projekt: Kunst als sechste Gewalt im Staat?!</b></p>				
<p><b>Sandra Bringer, Frank Venske</b></p>				
<p><b>Studiengang: MA AMKW</b></p>			<p><b>3. Semester</b></p>	
<p><b>Veranstaltungsart</b></p>	<p><b>Ort</b></p>	<p><b>Termin</b></p>	<p><b>Uhrzeit von</b></p>	<p><b>bis</b></p>
<p>Regelmäßige Termine (wöchentlich) und Blocktermine</p>	TaC (Hg B/0/23)	Donnerstag	13:30	16:45
	22.11.2024	22.11.2024	09:15	16:45
	23.11.2024	23.11.2024	09:15	16:45
	13.12.2024	13.12.2024	09:15	16:45
	14.12.2024	14.12.2024	09:15	16:45
	24.01.2025	24.01.2025	09:15	16:45
	25.01.2025	25.01.2025	09:15	16:45
<p><b>Künstlerisches Projekt</b></p> <p>In jedem Jahr findet an immer wieder neuen Standorten die Ständige Hochschulkonferenz Spiel und Theater — kurz StäKo — statt. Hier begegnen sich Vertreter:innen der Theatervermittlung aus Theorie und Praxis, um sich über den derzeitigen Stand des Fachwissens und aktuelle Projekte auszutauschen.</p> <p>2024 wird die Hochschule Merseburg und das Lehrgebiet Theatervermittlung Gastgeberin sein. Ausgehend von seiner lokalen Verortung und dem aktuellen Projekt „Uffruhr — Interaktionsaktionsformate zum Bauernkriegspanorama“ in Kooperation mit dem Theater Eisleben und der Freien Künstlergruppe cobratheater.cobra wird es im Wesentlichen um Theaterarbeit in ländlichen Räumen gehen.</p> <p>Die Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit im Feld der Theatervermittlung eine Konferenz zu planen und zu organisieren, künstlerische Interaktionsformate zu konzipieren, partizipative Austauschsettings zu entwickeln, Referent:innen einzuladen und Tagungsgastgeber:in zu sein. Exkursionen und Praxisimpulse von Gästen werden die Veranstaltung über die wesentliche Auseinandersetzung mit Konferenzformaten und Fragen der Theaterarbeit in ländlichen Räumen erweitern.</p> <p>Die dreitägige Konferenz wird vom 21. — 23. März 2024 stattfinden. Die Donnerstagstermine während des Semesters werden im Seminar individuell vereinbart.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die Anwesenheit während der Konferenz ist Voraussetzung für die Studienleistung.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>Modul 3/5 B</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Daniela Döring		<b>Wissenschaftliches Projektwerkstatt</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft.</p> <p><b>Lerninhalte:</b> Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog",</li> <li>• Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung,</li> <li>• Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts,</li> <li>• E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats,</li> <li>• Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen,</li> <li>• Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

4440017 <b>3/5 B Wissenschaftliches Praxisprojekt: Verloren, verwandelt, wiederentdeckt? Lost Places in Sachsen-Anhalt</b>				
<b>Christiane Dätsch, Daniela Döring</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	13:30	16:45
<b>Verloren, verwandelt, wiederentdeckt? Lost Places in Sachsen-Anhalt</b>				
<p>„Lost places“, zu deutsch: verlassene Bauwerke, sind ein Konzept der Erinnerung, das in Mode gekommen ist. Vergessene Orte haben einen besonderen Reiz, spiegeln sie doch, so eine gängige Auffassung, das Spontane, Unbeabsichtigte, noch nicht Kanonisierte, auch: Persönliche eines Ortes wider. Im engeren Sinn handelt es sich dabei um Orte und Bauwerke jüngerer Datums, etwa der Industrie- oder Militärgeschichte. In einer weiten Verwendung wird der Begriff aber auch nahezu omnipräsent eingesetzt: Ein „lost place“ ist demnach, was von Individuen, Gruppen, Kommunen oder Nationen verlassen wurde, weil die Zeit über seinen Nutzen hinweggeschritten ist, in diesem Verständnis steht im Vordergrund, dass Orte von Ursprünglichkeit erzählen, von Zeit und Vergänglichkeit, den Reiz des Authentischen haben.</p> <p>Ausgehend von diesen Rezeptionslinien widmet sich das Projekt zunächst der Schärfung des Konzepts, indem es seine Entstehung, seine kulturwissenschaftliche Vorortung und seinen Gebrauch anhand von Literatur betrachtet. Es gilt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Konzepts von jenem der Ruinen-Ästhetik herauszuarbeiten, das seit der Rezeption der griechischen Antike durch die römische Kunst Bestandteil westlicher Erinnerungskultur ist und seine ersten Höhepunkte während der Moderne, der Aufklärung und der Romantik erreichte. Was ist wirklich „neu“ am Konzept der „lost places“ — und was nicht?</p> <p>Im Anschluss an diese Reflexion beginnt die praktische Arbeit: Wir suchen „Lost Places“ in Sachsen-Anhalt auf und dokumentieren sie in Hinblick auf Entstehung, Rezeption und Bedeutung. Dann überlegen wir, wie die Dokumentation und Beschreibung dieser Orte medial aufbereitet werden kann (Text, Ton (Podcast), (Bewegt-)Bild). Die vollständige mediale Umsetzung wird im Sommersemester 2025 in einer künstlerischen Werkstatt unter Leitung von Frank Venske erfolgen, die Ergebnisse werden auf der Website der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt veröffentlicht, die unter Leitung von Prof. Dr. Jeannette Laak, Universität Halle, derzeit ein Projekt zum Thema „Lost Places“ durchführt.</p> <p>Literatur:</p> <p>Bücking, Kevin (2024): Eine kleine Geschichte des Ruinenmotivs. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2024): Aus Politik und Zeitschichte. Ruinen, 74.jg., Nr. 24, S. 11-17.</p> <p>Bücking, Kevin (2023): Ruinen-Ästhetik. Über die Spuren der Zeit im Raum der Gegenwart, Bielefeld.</p> <p>Schnapp, Alain (2014): Was ist eine Ruine? Entwurf einer vergleichenden Perspektive, Göttingen.</p> <p>Kocziszky, Eva (Hrsg.) (2011): Ruinen in der Moderne. Archäologie und die Künste, Berlin.</p> <p>Reichel, Raphael (2014): Ruinentouristen im 21. Jahrhundert: Urban Explorer, Raumaneignung und Geschichte. In: Alltag — Kultur — Wissenschaft. Beiträge zur Europäischen Ethnologie / Volkskunde, 1/2024, S. 105-121.</p>				

Traub, Peter (2014): Die Welt der verlassenen Orte. Urbex-Fotografie, Halle/ Saale.

Website der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt:  
<https://www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de/die-kommission/projekte/lost-places-in-sachsen-anhalt>

**Hinweis:**

**Anmeldung:** Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr

**Einzelleistung:** Projektarbeit

**Credits:** 5,0



## 9.6 Kommentiertes Verzeichnis 4. Fachsemester

<b>Modul 4/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Stefan Meißner		<b>Masterarbeit</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
4/1.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium	S	30	5
4/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Masterarbeit			20
4/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Masterarbeit			5
<p><b>Lernziele:</b> Das Ziel besteht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Erstellung einer eigenständigen und eigenverantwortlichen, beratend begleiteten, wissenschaftlichen Problemlösung im Feld medien- und kulturwissenschaftlicher Aufgabenstellungen größeren Umfangs von mittlerer bis gesteigerter Komplexität,</li> <li>• in der Entfaltung umfangreicher Argumentationsfähigkeit in Schrift und Wort, ggf. Visualisierungskompetenz,</li> <li>• in der Entfaltung der Fähigkeit zur Diskussion der erzielten Ergebnisse und dadurch dem Ausweis der Fähigkeit zur Produktion wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ergebnisse im Fachgebiet angewandten Medien- und Kulturwissenschaft.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen, Präsentieren und Diskutieren des Exposés der Arbeit.</li> <li>• Recherche, Theorie- und/oder Empiriearbeit, Diskussion der Forschungsliteratur</li> <li>• Schreiben der Abschlussarbeit</li> <li>• Verteidigen der Abschlussarbeit</li> </ul> <p>Anfertigung und Verteidigung einer umfangreicheren schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit (ca. 70 Seiten).</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 50 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 850 Stunden	

<b>Master-Kolloquium</b>				
4440020				
<b>Daniela Döring, Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	09:15	10:45
<p>In diesem Kolloquium planen Sie Ihre Abschlussarbeit: Sie erarbeiten ihre Fragestellung, entwickeln ein entsprechendes (methodisches) Vorgehen und erstellen ein Exposé zu Ihrer Masterarbeit, die dann im Kolloquium besprochen werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 10. Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft (MA ASW)

### 10.1 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium vermittelt multidisziplinär Grundlagen zur Sexualität des Menschen, zu Reproduktion und partnerschaftlich-familialen Lebensweisen. Hintergrund ist ein Verständnis dieser Lebensbereiche in einer sich wandelnden Welt, das von der Anerkennung und notwendigen Sicherung des Rechtes jedes Menschen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung ausgeht. Damit stellt sich der Studiengang mit seinen Zielen und seinem inhaltlichen Selbstverständnis bewusst in den Kontext der internationalen und nationalen Debatten und Dokumente, die das Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung zu einem allgemeinen Menschenrecht erheben (u.a. UN-Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung in Kairo 1994, IPPF- Charta 2000, Resolution des Europarates 2008).

Aufbauend auf sexual- und sozialwissenschaftliche Basiskompetenzen zielt der Studiengang auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches wissenschaftlich analytische, sozialarbeitswissenschaftlich forschende, anleitend-beraterische und planerisch- koordinierende Kompetenzen miteinander verbindet. In besonderer Weise orientiert das Studium auf die Reflexion persönlicher Erfahrungen und individueller Wertvorstellungen und die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit insbesondere

- zu sexueller Bildung in der Tradition emanzipatorischer Sexualpädagogik
- in klientenzentrierter Beratung, Begleitung und Behandlung im Kontext partnerschaftlicher oder sexueller Probleme, in Fragen der Familienplanung und Schwangerschaft, sowie in Zusammenhang mit sexueller Gewalt
- zu innovativer sexualwissenschaftlicher Forschungs- und Projektarbeit
- zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten, zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie zu gesundheits-, sozial-, jugend-, frauen- und familienpolitischer Strategiebildung.

## 10.2 Gesamtmodulübersicht 1. – 6. Semester

### Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft HS Merseburg

Reakkreditiert 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Modul 1 Böhm</b>  Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexual- wissenschaft  10 Credits	<b>Modul 3 Böhm</b>  Medien und Methoden für Bildung und Beratung  10 Credits	<b>Modul 5 Böhm</b>  Sexuelle und reproduktive Selbstbe- stimmung  9 Credits	<b>Modul 7 Voß</b>  Diversität und Gesellschaft  9 Credits	<b>Modul 9 Urban</b>  Projektent- wicklung und Leitung  9 Credits	<b>Modul 11 Böhm</b>  Masterarbeit mit Kolloquium und Präsen- tationen  25 Credits
<b>Modul 2 Urban</b>  Werkstatt I: Einführung in Methoden qualitativer So- zialforschung  10 Credits	<b>Modul 4 Urban</b>  Handlungsfeld I: Sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt  14 Credits	<b>Modul 6 Böhm</b>  Handlungsfeld II: Schwanger- schafts- und Schwanger- schaftskonflikt- beratung  14 Credits	<b>Modul 8 Böhm</b>  Handlungsfeld III: Sexualberatung  14 Credits	<b>Modul 10 Böhm</b>  Werkstatt II: Methodenver- tiefung und eigene For- schungsarbeit  10 Credits	

**Hinweis:** Module 4, 6 und 8 sind wahlobligatorisch: Es müssen zwei der drei Handlungsfeldmodule gewählt werden.

#### Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

#### Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:

Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich

**Dauer der Module:** ein Semester

## 10.3 Kommentiertes Verzeichnis 1. Semester

<b>Modul 1</b>		<b>Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexualwissenschaft</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Maria Urban, M.A.					
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/1.1	MB/HJV	Einführung in das Studium	Ü	15	1
1/1.2	MB	Einführung in die Sexualwissenschaft, Fokus sozialwissenschaftliche Perspektiven	S	15	1
1/1.3	HJV	Historische und sexualpolitische Aspekte von Sexualität und Familienplanung	S	15	1
1/1.4	HJV	Theoretische Konzepte von Binarität bis Intersektionalität und der professionelle Umgang mit Spannungsfeldern	S	15	1
1/1.5		Psychologische Perspektiven auf Sexualität, psychosexuelle Entwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens	S	15	1
1/1.6	HJV	Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion	S	15	1
1/1.7		Lerngruppen (asynchron) und Fachkolloquium: Grundlagen der Sexualwissenschaft (digital)		7,5	4
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Entwicklung und Struktur einer interdisziplinären Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis;</li> <li>- setzen sich mit der gesellschaftlichen Einbindung von Sexualität auseinander und diskutieren, wie Sexualität mit Herrschaftsmechanismen (Rassismus, Geschlechter- und Klassenverhältnissen) verwoben ist;</li> <li>- verfügen über die für sexuelle Bildung, Familienplanungs- und Sexualberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zu integrieren;</li> <li>- identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer, historischer und interkultureller Sicht im Mittelpunkt. Lehrformate, die sich an den Prinzipien Themenzentrierter Interaktion orientieren, sollen die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein hoher Selbststudienanteil und der Austausch in Lerngruppen ermöglicht, sich theoretische sexualwissenschaftliche Grundlagen praxis- und selbstbezogen anzueignen. Relevante sexualwissenschaftliche Grundlagenwerke werden in Lerngruppen bearbeitet und einem Fachaustausch den Mitstudierenden vorgestellt.</p>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Unbenotete Seminararbeit (Lektüre einer sexualwissenschaftlichen Publikation, dokumentierte Diskussionsprotokolle der Lerngruppe, Präsentation zentraler Inhalte, zusammenfassende Rezension; insg. ca. 10 Seiten)</p>					
<p><b>Studienleistung:</b> Aktive Seminarteilnahme, Übernahme von Kurzreferaten, Mitarbeit in Lerngruppe</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

4465101 <b>1/1.1. Einführung in das Studium</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm, Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	26.09.2024 27.09.2024	11:00 09:00	17:45 17:45
<b>Interdisziplinäre Sexualwissenschaft</b> Die Orientierungseinheit dient zunächst dem Kennenlernen unter den Studierenden und dem Kernlehrteam des Studiengangs. Es werden die Infrastruktur der Hochschule (Bibliothek, Infothek, elektronisches Lern- und Prüfungssystem) vorgestellt, inhaltliche Bestandteile und organisatorische Abläufe des Studiums besprochen, ein Überblick über die vielschichtigen Module des Curriculums gegeben sowie über die aktuellen Forschungsaktivitäten des Lehr- und Forschungsbereichs informiert, um den Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Zugleich werden Lerngruppen gebildet, die gemeinsam die erste Prüfungsleistung (Präsentation, Essay) erarbeiten.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465102 <b>1/1.2. Einführung in die Sexualwissenschaft, Fokus sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b>				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	28.09.2024 29.09.2024	09:00 09:00	17:45 15:30
Das Seminar zielt auf eine Beschäftigung mit historisch und aktuell zentralen Akteur*innen der Sexualwissenschaft/politik und auf eine Auseinandersetzung mit sexualwissenschaftlich relevanten Begriffen. Die gesellschaftlichen Bedingungen alles Sexuellen werden reflektiert und zugleich erste Einblicke in den sexualkulturellen/-politischen Wandel gegeben. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Institutionen der „sexualwissenschaftlichen“ Landschaft auseinander.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465103 <b>1/1.3. Historische und sexualpolitische Aspekte von Sexualität und Familienplanung</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b>				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/26	17.10.2024	11:00	17:45
	Hg/F/3/26	18.10.2024	09:00	17:45
Das Seminar soll Gelegenheit bieten, Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung nicht als jeweils einzeln gedachte Phänomene, sondern im Zusammenspiel zu diskutieren. Der Bogen wird von der Entstehung der modernen Kleinfamilie und den damit verbundenen Folgen für Liebe und Sexualität bis zu partnerschaftlichen und familialen Lebensformen der Gegenwart und Zukunft gespannt. Die Vielfalt der Beziehungsstile wird fallbezogen betrachtet.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465104 <b>1/1.4. Theoretische Konzepte von Binarität bis Intersektionalität und der professionelle Umgang mit Spannungsfeldern</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang:</b>				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/26	19.10.2024	09:00	17:45
	Hg/F/3/26	20.10.2024	09:00	15:30
Die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen „kochen oft hoch“. Verschiedene Perspektiven scheinen sich unvereinbar gegenüber zu stehen. Dabei ist es eigentlich ein Gewinn, dass wir in der Gesellschaft so intensiv über Geschlecht, Körper und Sexualität diskutieren, auch im Hinblick auf die Verwobenheit mit Rassismus und Klassenverhältnissen. Erst in breiter gesellschaftlicher Debatte kommen Entwicklungen voran – hingegen nicht, wenn man sich nur in der eigenen „Bubble“ bewegt. Im Seminar lernen wir Intersektionalität als Theorie und als methodischen Ansatz kennen. Zudem setzen wir uns mit gesellschaftlichen Aushandlungen auseinander und üben uns, eigene Positionen fundiert zu unterlegen und zu begründen und unterschiedliche Positionen auszuhalten.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465105 <b>1/1.5. Psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen von Geschlecht und Sexualität</b>				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	21.11.2024 22.11.2024	11:00 09:00	17:45 17:45
siehe Homeportal				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>1/1.6. Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion</b>				
4465106				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	23.11.2024 24.11.2024	09:00 09:00	17:45 15:30
<p>Im Seminar wenden wir uns verbreiteten biologischen Theorien zur Geschlechtsentwicklung, zu Sexualität und Reproduktion zu. Dabei nehmen wir zunächst historische biologische Theorien in den Blick (beispielhaft Antike und „Moderne“), um uns anschließend u. a. mit den chromosomalen und genetischen Theorien der Geschlechtsdetermination, mit Beschreibungen (Aufbau, Funktion) des Genitaltrakts, mit Evolutionstheorien und mit biologischer Theoriebildung zur Sexualität zu befassen. Die Betrachtung der biologischen Theorien erfolgt dabei eingebunden in den jeweiligen zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext. Uns interessieren Fragen wie: Warum bezogen sich Personen, die sich um 1900 für die Emanzipation von Frauen aussprachen, positiv auf die Evolutionstheorien Darwins? Wie erklären biologische Theorien die vielfältigen Entwicklungen des Genitaltraktes und wird durch diese Feststellung dennoch nicht die Fortpflanzung des Menschen als Gattungseigenschaft negiert?</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars: Voß, Heinz-Jürgen (2018, 4. Auflage): <i>Geschlecht: Wider die Natürlichkeit</i>. Stuttgart: Schmetterling-Verlag.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>1/1.7. Fachkolloquium: Grundlagen der Sexualwissenschaft (digital)</b>				
4465107				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	21.10.2024	18:00	19:30
		04.11.2024	08:00	19:30
		18.11.2024	08:00	19:30
		02.12.2024	18:00	19:30
		16.12.2024	18:00	19:30
		19.12.2024	18:00	19:30
Die unbenotete Prüfungsleistung im 1. Semester umfasst den Besuch einer fünfteiligen digitalen Ringvorlesung zu „Sexualität und Soziale Arbeit“. Jeweils im Anschluss finden digitale Lerngruppentreffen statt, in denen die Inhalte der Veranstaltungen diskutiert und hinsichtlich ihrer Impulse für Wissenschaft und Praxis eingeordnet werden. Zudem sollen weiterführende Quellen (wiss. Artikel, Fachbücher, Podcasts, Websites etc.) zum Thema recherchiert werden. In einer lerngruppenübergreifenden digitalen Veranstaltungen werden die zentralen Diskussionslinien der Gesamtgruppe zugänglich gemacht und hinsichtlich der Inhalte aus Modul 1 reflektiert. Ein kurzer schriftlicher Reflexionsbericht der einzelnen Lerngruppen rundet die unbenotete Prüfungsleistung ab.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>Modul 2</b>		<b>Werkstatt I: Einführung in die qualitative Sozialforschung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Maika Böhm					
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2.1	MB	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (digital)	S	15	1
1/2.2	MB	Grundlagen qualitativer Sozialforschung	S	15	1
1/2.3	HJV	Forschungsethik und Datenschutz in sexualwissenschaftlicher Forschung	S	15	1
1/2.4		Professionelle Selbstreflexion: Sexualität in Forschung und Praxis I (Exkursion)	Ü	15	1
1/2.5		Professionelle Selbstreflexion: Sexualität in Forschung und Praxis II (Exkursion)	Ü	15	1
1/2.6	MB/HJV	Konsultation zur eigenen Forschungsarbeit (digital)	Ü	15	1
		Konzeption und Umsetzung Forschungsvorhaben (60 UE)			4
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben/aktualisieren Fertigkeiten wissenschaftlicher Recherche und Arbeitens;</li> <li>- erarbeiten einen Überblick über qualitative Forschungsprozesse und erlernen unterschiedliche qualitative Erhebungsmethoden;</li> <li>- können sich professionell wissenschaftlich auf sexualwissenschaftliche Fragestellungen einlassen, reflektieren ihre eigene professionelle Rolle in Wissenschaft und Praxis und üben, in der Forschungsarbeit von eigenen Überzeugungen zu abstrahieren.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Die Studierenden setzen sich seminaristisch mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auseinander (Recherche, Zitation, Besonderheiten wissenschaftlichen Schreibens etc.). Sie aktualisieren bzw. erlernen Grundlagen qualitativer Sozialforschung und werden mit dem konkreten Ablauf von Forschungsvorhaben, insbesondere mit der Planung und Umsetzung von Interviewstudien, vertraut. Sie kennen Grundlagen von Datenschutz und Forschungsethik mit spezifischem Fokus auf die Bedarfe sexualwissenschaftlicher Forschungsarbeiten. Sie erwerben – in Übungen – erste Expertise in der Selbstreflexion als angehende Sexualwissenschaftler*innen mit dem Fokus auf Forschung. Sie wenden die im Modul gewonnenen Erkenntnisse an, indem sie eine erste, qualitativ ausgerichtete Forschungsarbeit umsetzen.</p>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Benotete Hausarbeit (Forschungsbericht; ca. 15 Seiten)</p> <p><b>Studienleistung:</b> Aktive Seminarteilnahme, Teilnahme an der Selbstreflexion und Konsultation zu eigener Fragestellung aus Forschungsarbeit.</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

1/2.1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten				
4465108				
Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	digital	06.12.2024 07.12.2024	11:00 09:00	17:45 17:45
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens besprochen, wiederholt und geübt. Das Seminar dient nicht nur als Vorbereitung dafür, im Studium Perspektiven als Wissenschaftler*in einzunehmen. Es bietet auch die Grundlage dafür, Erwartungen an wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen des Studiums zu klären und offene Fragen zum Vorgehen bei der Anfertigung eigener wissenschaftlicher Arbeiten zu beantworten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

1/2.2. Grundlagen qualitativer Sozialforschung				
4465109				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	09.01.2025 10.01.2025	11:00 09:00	17:45 17:45
<p>Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse zu Methoden der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Vorgestellt werden unterschiedliche Erhebungsinstrumente wie auch Auswertungsmethoden, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung einer eigenen, kleinen Interviewstudie. Der Fokus liegt hier auf Erhebung und Durchführung, es werden nur Grundzüge der Qualitativen Inhaltsanalyse als möglicher Auswertungsmethode vorgestellt. Zur Veranstaltung sollte ein Laptop zur Verfügung stehen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465110 <b>1/2.3. Forschungsethik und Datenschutz in sexualwissenschaftlicher Forschung</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	11.01.2025 12.01.2025	09:00 09:00	17:45 15:30
<p>Auch für sozialwissenschaftliche Forschungen werden Fragen von Forschungsethik und Datenschutz immer bedeutsamer bis hin zum Erfordernis eines Ethikvotums. Für medizinisch orientierte Forschungen gilt das ohnehin. Im Seminar wenden wir uns Fragen von Datenschutz und Forschungsethik zu und diskutieren Möglichkeiten, sexualwissenschaftliche Forschung so zu gestalten, dass einerseits Forschungsinteressen verfolgt werden können, andererseits die Interessen der Beforschten angemessen Berücksichtigung finden.</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars: Bonner Ethik Erklärung, <a href="https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/ethikerklaerung-1.html">https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/ethikerklaerung-1.html</a> .</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

4465111 <b>1/2.4/2.5 Professionelle Selbstreflexion: Sexualität in Forschung und Praxis I</b>				
<b>Esther Stahl, Mathis Kleinschnittger</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	13.03.2025	11:00	17:45
		14.03.2025	09:00	17:45
		15.03.2025	09:00	15:30
<p>Der Studiengang ist ausgerichtet auf theoretische und praktische Aspekte der Angewandten Sexualwissenschaft in ihren verschiedenen Facetten. Er qualifiziert zur wissenschaftlichen, beraterischen und pädagogischen Tätigkeit im Themenfeld, inklusive der möglichen Vorbereitung auf Leitungsaufgaben in diesem Bereich. Das erfordert die Reflexion der eigenen Einstellungen, Reaktionsweisen, Haltungen und deren Prägungen sowie die Konfrontation mit Herausforderungen oder Grenzen.</p> <p>Selbstreflexion hat nicht den Anspruch therapeutischer Arbeit, d.h. hält die Balance zwischen dem Ermöglichen von Einsichten und Entwicklungsschritten und dem Respekt vor der individuellen Grenzziehung der Beteiligten. Schweigepflicht aller Beteiligten nach außen ist vorauszusetzen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>1/2.6. Konsultation zur eigenen Forschungsarbeit (digital)</b>				
4465112				
<b>Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	30.01.2025	18:00	19:30
		13.02.2025	18:00	19:30
		27.02.2025	18:00	19:30
		21.03.2025	09:00	15:00
<p>Während der Konsultation kann der eigene Forschungsstand präsentiert und in der Gruppe besprochen werden, z.B. können Überlegungen zur Forschungsfrage, zur Akquise von Interviewpartner*innen oder zur Durchführung des eigenen Forschungsvorhabens erörtert werden. Je nach Bedarf gibt es auch Raum für kurze Inputs zu forschungsspezifischen Fragestellungen (Interviewführung, Leitfadenerstellung, Auswertung etc.).</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 10.4 Kommentiertes Verzeichnis 3. Semester

<b>Modul 5</b>		<b>Sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Böhm					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.1	MB	Reproduktive Selbstbestimmung und Familienplanung – eine Einführung	S	15	1,5
3/5.2		Von reproduktiven Rechten zu reproduktiver Gerechtigkeit	S	15	1,5
3/5.3		Sexualität und Recht: politische und juristische Perspektiven	S	15	1,5
3/5.4		Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung	S	15	1,5
3/5.5	HJV	Sexuelle Gesundheit, sexuelle Rechte, sexuelle Selbstbestimmung	S	15	1,5
3/5.6		Sexuell übertragbare Infektionen (STI) als Thema der sexuellen Gesundheit	S	15	1,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen reproduktiver Selbstbestimmung;</li> <li>- kennen die Gesetzeslage in Deutschland im Hinblick auf das Sexualstrafrecht;</li> <li>- kennen die Grundlagen sexueller und reproduktiver Rechte sowie sexueller und reproduktiver Gesundheit;</li> <li>- kennen am Beispiel von STI Belastungsfaktoren für die sexuelle Gesundheit.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Das Modul eröffnet den Studierenden einen Zugang, der sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung, sexuellen Gesundheit und sexuellen Bildung für verschiedene Lebensphase und -lagen zusammendenkt und Einblicke in relevante Qualifizierungswege und zu Netzwerkakteur*innen gibt. Die Studierenden lernen die Themenfelder sexueller und reproduktiver Rechte und Gesundheit (SRGR) kennen und zwischen ihnen zu unterscheiden. Sie setzen sich multimethodisch mit historischen und aktuellen Entwicklungen reproduktiver Rechte auseinander und können eigene biografische Bezüge herstellen. In einer Klausur weisen sie das gewonnene Wissen nach.</p>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Klausur  <b>Studienleistung:</b> Aktive Seminarteilnahme</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 9 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>3/5.1. Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte</b>				
4465301				
<b>Rona Torenz</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/26	10.10.2024	11:00	17:45
	Hg/F/3/26	11.11.2024	09:00	17:45
<p>Im Seminar werden wir erarbeiten, was der Begriff „Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte“ (SRGR) umfasst. Dabei wollen wir uns einerseits die historische Entwicklung anschauen: Wie fanden SRGR Eingang in internationale Menschenrechtsdokumente? Welche politischen Konflikte innerhalb der Frauen(-gesundheits)bewegung rankten sich um die Etablierung von SRGR? Welche Stellung nimmt Schwangerschaftsabbruch in den SRGR ein? Zudem werden wir definitorisch an den Begriffen arbeiten und ihre Ambivalenzen diskutieren: Welche bevölkerungspolitischen Implikationen beinhaltet das Konzept von SRGR bis heute? Inwiefern spielt der Begriff von (reproduktiver/sexueller) Selbstbestimmung in den Debatten eine Rolle? Welche Fallstricke beinhaltet der Begriff reproduktiver Selbstbestimmung z.B. in Bezug auf Reproduktionstechnologien und der Begriff der sexuellen Selbstbestimmung z.B. in Bezug auf Konsensdebatten? Am Schluss werden wir uns dem Konzept der reproduktiven Gerechtigkeit widmen: Welche Kritik steckt hinter der Weiterentwicklung von SRGR zu reproduktiver Gerechtigkeit? Wie unterscheiden sich die beiden Begriffe? Welche Probleme gehen in Bezug auf das Thema Schwangerschaftsabbruch damit einher?</p> <p>Wir werden im Seminar sowohl Textarbeit als auch Kleingruppenarbeit machen und viel Zeit zum Diskutieren haben. Ein paar Texte zur Vorbereitung gehen Euch bis Mitte September zu.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>3/5.2. SRGR im Kontext von Inter* und Trans*</b>				
4465302				
<b>Rona Torenz</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/26	12.10.2024	09:00	17:45
	Hg/F/3/26	13.10.2024	09:00	15:30
<p>Das Blockseminar SRGR (Sexuelle und reproduktive Rechte und Gesundheit) im Kontext von Inter* und Trans* beginnt mit einer Wiederholung zu inter und trans Lebenswelten und Anatomie. Hierbei liegt der Fokus auf der Lebenswelt Erwachsener. Eine Einführung zu den reproduktiven Rechten für inter und trans Menschen schließt sich an. Dabei werden die Zugänge zu reproduktiven Möglichkeiten aus rechtlicher, medizinischer und praktischer Perspektive benannt. Anschließend mit Fallbeispielen in Gruppenarbeit vertieft (Bspw. Kinderwunsch, Schwangerenberatung, Schwangerschaftsabbruch). Der zweite Tag beginnt mit einer Einführung zu sexueller Gesundheit für inter und trans Menschen. Es schließt sich eine Vertiefung an zu den Zugängen zu sexueller Gesundheit wieder aus rechtlicher, medizinischer und praktischer Perspektive. Die Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen schließt sich an (Bspw. HIV/STI Prävention und Testen, HIV-PrEP, Angebote rund um Lust und Genuss).</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>3/5.3 Sexualität und Recht</b>				
4465303				
<b>Joachim Renzikowski</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	23.10.2024	11:00	17:45
		24.10.2024	09:00	17:45
<p>Sexualität und Recht stehen seit Jahrhunderten in einem spannungsvollen Verhältnis zueinander, das sowohl durch Liberalisierungstendenzen als auch durch Phasen von Restriktion bis zur massiven Strafandrohung bestimmt war. Die Studierenden lernen kulturelle, gesellschaftliche und politische//Hintergründe unterschiedlicher historischer Regelungen insbesondere des letzten Jahrhunderts in Deutschland sowie aktueller Tendenzen in Deutschland und Europa kennen. Sie setzen sich mit Aspekten der Sexualstrafrechtsreform, der besonderen Regelungen im Sexualstrafrecht bzgl. sexueller Handlungen mit Minderjährigen, von Prostitution und Pornografie auseinander</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>3/5.4. Rechtliche Grundlagen sex. Bildung und Beratung</b>				
4465304				
<b>Anja Schmidt, Johannes Nitschke</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/26 Hg/F/3/26	25.10.2024 26.10.2024	09:00 09:00	17:45 15:30
<p>Das Seminar bietet die Möglichkeit, die rechtlichen Grundlagen von sexueller Bildung, insbes. in der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei der Verwendung von Anschauungsmaterialien, die elterlichen Rechte, Aufsichtspflichten etc. kennen zu lernen und fallbezogen zu diskutieren. Des weiteren zielt das Seminar auf die Vermittlung von Grundkenntnissen rechtlicher Rahmenbedingungen von Beratung in den relevanten Beratungsfeldern (Schweigepflicht, Datenschutz etc.) und stellt diese in den Kontext neuer Debatten u.a. zum Kinderschutz. Zudem werden die wichtigsten Gesetze und Richtlinien im Handlungsfeld Familienplanung vorgestellt und exemplarisch diskutiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

3/5.5. SRGR und Sexarbeit				
4465305				
<b>Giovanna Gilges</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/26	21.11.2024	11:00	17:45
	Hg/F/3/26	22.11.2024	09:00	17:45
<p>Prostitution und Sexarbeit berühren normative Wahrnehmungsmuster, irritieren moralische Vorstellungen und internalisierte Kategorisierungsprozesse. Die Diskussionen um Sexarbeiter*innen sind von emotionalen und moralisierenden Aspekten durchzogen und es lassen sich an ihnen gesellschaftliche Aushandlungsprozesse durch die Dekaden hinweg beobachten.</p> <p>Ziel des Blockseminars ist, eine Übersicht und Orientierung zu gewinnen, über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmungen und der Diversität von Prostitution und Sexarbeit</li> <li>- gesellschaftspolitische Perspektiven auf sexarbeitende Personen</li> <li>- politische Debatten im Feld</li> <li>- Regulierung und Kontrollierung von Sexarbeiter*innen in Deutschland, 1980 bis heute</li> <li>- die Entstehung und den aktuellen Zugang zu gesundheitlichen und sexuellen Beratungs- und Untersuchungsangebote für sexarbeitende Personen in Deutschland</li> <li>- Stigmatisierung und Sexarbeitsfeindlichkeit</li> </ul> <p>Das Blockseminar wird methodisch geprägt sein von Wissensvermittlung, Austausch und Reflexion.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

3/5.6. STI's als Thema von SRGR				
4465306				
<b>Franziska Hartung</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg/F/3/26	23.11.2024	09:00	17:45
	Hg/F/3/26	24.11.2024	09:00	15:30
siehe Homeportal				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>Modul 6</b>		<b>Handlungsfeld II: Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung (wahlobligatorisch)</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Böhm					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.1	MB	Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digital, 1-Täger)	S	7,5	0,5
3/6.2		Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch: rechtliche, soziologische und medizinische Aspekte	S	15	1
3/6.3	MB	Besonderheiten der Schwangerschaftskonfliktberatung und professionelle Haltung	S	15	1
3/6.4		Sozialrechtliche Aspekte in der Schwangerschaftsberatung	S	15	1
3/6.5	MB	Verhütungsmethoden und -beratung	S	15	1
3/6.6		Pränatale Diagnostik: Ethische, medizinische und beraterische Aspekte	S	15	1
3/6.7		Pflegschaft, Adoption, assistierte Reproduktion: Vielfalt von Familien(gründung)	S	15	1
3/6.8		Professionelle Selbstreflexion: Praxishospitation	Ü	15	1
Praxis		Praxishospitation (80UE)			6,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen der Familienplanung und reflektieren aktuelle (fach)politische und ethische Debatten;</li> <li>- kennen grundlegende soziologische, psychosoziale und medizinische Aspekte von ungewollter Schwangerschaft/Schwangerschaftsabbrüchen;</li> <li>- besitzen beraterische Kenntnisse und Grundkompetenzen im Kontext der Beratung nach § 219StGB, pränataler Diagnostik sowie Schwangerschaft/Geburt;</li> <li>- verfügen über Kenntnisse im Kontext von Verhütung, ungewollter Schwangerschaft, Schwangerschaft, vielfältiger Familiengründung;</li> <li>- reflektieren diese Themen im Hinblick auf die eigene Biografie und professionelles beraterisches Handeln.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen historischen, soziologischen, psychosozialen und medizinischen Entwicklungen von Familienplanung vertraut gemacht. Familienplanung wird als Aspekt persönlicher Lebensgestaltung betrachtet, ausgehend von einem modernen Familienbegriff und unter Einbeziehung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und partnerschaftlicher Diversifizierung von Lebensweisen. Es werden Kenntnisse über die Besonderheiten der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach §219 StGB vermittelt sowie die Kompetenzentwicklung für eine vielseitige Familienplanungsberatung gefördert. Die erworbenen Fähigkeiten werden in einer 60stündigen Hospitationsphase in einer Schwangerschaftsberatungsstelle (bzw. einer äquivalenten Einrichtung) erprobt und im Rahmen einer seminaristischen Selbstreflexion sowie eines schriftlichen Berichts reflektiert. Die Praxishospitationen werden durch professionelle Selbstreflexion (intern supervidierte Praxis/Veranstaltung 3/6.7) begleitet.</p>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Nachgewiesene Praxishospitation und benotete Hausarbeit (Hospitationsbericht, ca. 15 Seiten)</p> <p><b>Studienleistung:</b> Aktive Seminarteilnahme</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 14 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

4465307 <b>3/6.1. Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digital, 1-Täger)</b>				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	30.08.2024	09:00	16:30
Das Seminar bietet einen ersten Einblick in das Handlungsfeld der Schwangerschafts- und sog. Schwangerschaftskonfliktberatung, in die relevanten rechtlichen Rahmungen sowie die Anforderungen an die Prüfungsleistung.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465308 <b>3/6.2. Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch: rechtliche, soziologische und medizinische Aspekte</b>				
<b>Katja Krolzik-Matthei</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	12.12.2024	11:00	17:45
		13.12.2024	09:00	17:45
Ungeplante Schwangerschaften führen nicht selten zu Entscheidungen gegen das Austragen einer Schwangerschaft. Schwangerschaftsabbruch ist in der BRD rechtlich sanktioniert und moralisch stigmatisiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Entstehung ungewollter Schwangerschaften als eine Facette gelebter (Hetero)Sexualität und Partnerschaft zu diskutieren, das Entscheidungsverhalten von Frauen und Paaren sowie die Dimensionen der Verarbeitung des Abbruchs verstehbar zu machen. Dabei werden weltanschauliche, gesellschaftspolitische, psychosoziale, rechtliche und medizinische Aspekte einbezogen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465309 <b>3/6.3. Besonderheiten der Schwangerschaftskonfliktberatung und professionelle Haltung</b>				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	14.12.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	15.12.2024	09:00	15:30
<p>Das deutsche Recht schreibt im Kontext der Entscheidung einer Schwangeren zum Schwangerschaftsabbruch nach § 218 a, Abs. 1 StGB (Abbruch auf Verlangen) eine Beratungspflicht vor (§ 219 StGB, in Verb. mit § 5 SchKG). Das Seminar bietet Einblick in die gesetzlich vorgeschriebenen Beratungen vor einem möglichen Abbruch, die eigene Handlungsfähigkeit soll u.a. durch Rollenspiele erprobt und erweitert werden. Zudem bietet die Veranstaltung Möglichkeiten, die Besonderheiten dieser Pflichtberatung aus der Perspektive der Schwangeren/Paare sowie Berater*innen zu diskutieren. Grundlagen professioneller Beratung (Freiwilligkeit, eigene Motivation u.a.m.) werden beleuchtet und in Relation zu den Möglichkeiten und Grenzen der Pflichtberatung praxisnah erfahrbar gemacht.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465310 <b>3/6.4. Sozialrechtliche Aspekte in der Schwangerschaftsberatung</b>				
<b>Johanna Walsch</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	09.01.2025	11:00	17:45
	Hg F/3/26	10.01.2025	09:00	17:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	



3/6.5 Verhütungsmethoden und -beratung				
4465311				
<b>Nina Schernus</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	11.01.2025	09:00	17:45
	Hg F/3/26	12.01.2025	09:00	15:30
<p>In diesem Seminar wird Empfängnisverhütung/Verhütungsverhalten als eine Komponente heterosexueller Sexualität in seinen sozialen Aspekten und komplexen Bedingtheiten (Zugänglichkeit, bewusste und unbewusste Entscheidungshintergründe etc.) erfahrbar. Es werden Wirk- und Nutzungsweisen unterschiedlicher Kontrazeptiva vorgestellt und in Falldiskussionen Aspekte, die in Verhütungsberatung relevant sein können, herausgearbeitet und reflektiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

3/6.6. Pränatale Diagnostik: Ethische, medizinische und beraterische Aspekte				
4465312				
<b>Cornelia Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	06.02.2025	11:00	17:45
	Hg F/3/26	07.02.2025	09:00	17:45
<p>Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der pränatalen Medizin und die mit ihr verbundenen ethischen, rechtlichen und psychologische Herausforderungen. Es werden diagnostische und therapeutische Methoden vorgestellt. Anforderungen an beraterisches Handeln vor, während und nach pränataler Diagnostik werden in ihrer individuellen und partnerschaftlichen sowie familialen Dimension diskutiert und in Rollenspielen oder Falldiskussionen erfahrbar gemacht. Das Seminar gibt die Möglichkeit zur Reflexion eigener Haltungen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465313 <b>3/6.7. Pflegerschaft, Adoption, assistierte Reproduktion: Vielfalt von Familien(gründung)</b>				
<b>Taleo Stüwe, Theresa Richarz</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	08.02.2025	09:00	17:45
	Hg F/3/26	09.02.2025	09:00	15:30
<p>Es gibt viele Möglichkeiten, eine Familie zu werden. Im Seminar befassen wir uns mit den Themen Pflegerschaft, Adoption und assistierte Reproduktion – unterschiedlichen Wegen, wie Eltern zu Kindern und Kinder zu Eltern kommen können. Familien, die nicht den „allgemeinen“ Vorstellungen von Familienbildung und -alltag entsprechen, stehen bei uns im Mittelpunkt. Verknüpft sind damit Fragen nach Heteronormativität, Erwartungen an und Bildern von Eltern- bzw. Mutterschaft, anonyme Kindesabgabe und der Herstellungsleistung von Familie bzw. gewollten Entscheidung, keine Familie zu gründen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465314 <b>3/6.8. Professionelle Selbstreflexion: Praxishospitation (digital)</b>				
<b>Cornelia Weller</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	16.10.2024	18:30	20:00
		06.11.2024	18:30	20:00
		09.12.2024	18:30	20:00
		18.01.2025	18:30	20:00
		30.01.2025	09:00	15:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 10.5 Kommentiertes Verzeichnis 5. Semester

<b>Modul 9</b>					
<b>Verantwortlich:</b> Maria Urban		<b>Projektentwicklung und Leitung</b>			
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/9.1		Teamleitung und Mitarbeitendenführung	S	15	1,5
5/9.2		Projektakquise und -leitung	S	15	1,5
5/9.3		Freiberuflichkeit und Existenzgründung	S	15	1,5
5/9.4		Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft I	S	15	1,5
5/9.5		Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft II	S	15	1,5
5/9.6		Professionelle Selbstreflexion III: Berufliche Verortung in der Sexualwissenschaft (dreitägig, ergänzend zu 2.4/2.5)	Ü	15	1,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Möglichkeiten und Herausforderungen der Team- und der Projektarbeit;</li> <li>- setzen sich mit Fragen der Gruppendynamik in professionellen Teams auseinander und verfügen über lösungsorientierte Kommunikationskompetenzen;</li> <li>- setzen sich mit Möglichkeiten freiberuflicher Tätigkeit auseinander und kennen Fördermöglichkeiten;</li> <li>- lernen quantitative Forschungsmethoden kennen und vertiefen ihr Wissen in Bezug auf qualitative Forschungsmethoden.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Da die Studierenden zukünftig oft in Praxis- oder Forschungsprojekten und -teams arbeiten werden, lernen sie in diesem Modul mögliche Dynamiken und lösungsorientierte Handlungsstrategien kennen. Zugleich erhalten sie Kenntnisse im Hinblick auf eine mögliche eigene Selbständigkeit. Im zweiten Modulteil vertiefen sie die im Studium gewonnenen Forschungsperspektiven und bereiten wahlweise ein eigenes empirisches Forschungsprojekt, ein Evaluationsvorhaben oder ein selbständiges Praxisprojekt vor.</p>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Unbenotetes Essay (Projektskizze für die Werkstatt II/Master-Thesis, ca. 5 Seiten)</p> <p><b>Studienleistung:</b> Aktive Seminarpartizipation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 9 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/9.1. Teamleitung und Mitarbeitendenführung</b>				
4465501				
<b>Annika Falkner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	05.12.2024	11:00	17:45
	Hg F/3/26	06.12.2024	09:00	17:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>5/9.2. Projektakquise und -leitung</b>				
4465502				
<b>Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	16.11.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	17.11.2024	09:00	15:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

5/9.3. Freiberuflichkeit und Existenzgründung				
4465503				
<b>Pauline Seuß, Maria Riemer, Julika Prantner-Weber</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	07.12.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	08.12.2024	09:00	15:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

5/9.4. Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft I – Sexualität und Alter				
4465504				
<b>Hannah Burgmeier</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	16.01.2025	11:00	17:45
	Hg F/3/26	17.01.2025	09:00	17:45
<p>Menschen sind sexuelle Wesen, von Beginn des Lebens bis zum Ende. In diesem Seminar geht es um alternde Menschen und deren Sexualität. Es werden Vorstellungen von Sexualität alternder Menschen besprochen und anhand von Praxisbeispielen werden Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert. Die Studierenden werden im Seminar in die Lage versetzt in verschiedenen Settings, Lösungen für das Leben von selbstbestimmter Sexualität zu entwickeln, unter der Berücksichtigung verschiedener Lebensrealitäten alternder Menschen. Bedarfe alternde marginalisierter, vielfältiger Menschen mit z.B. queeren Lebensrealitäten, Migrationsgeschichte und weitere werden im Rahmen des Seminars in Bezug auf Sexualität und Alter analysiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465505 <b>5/9.5. Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft II – Vertiefung zum Thema Sexualität und Behinderung</b>				
<b>Meline Götz</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	18.01.2025	09:00	17:45
	Hg F/3/26	19.01.2025	09:00	15:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465506 <b>5/9.6. Professionelle Selbstreflexion II: Berufliche Verortung in der Sexualwissenschaft (dreitägig, HS)</b>				
<b>Esther Stahl, Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	27.03.2025	11:00	17:45
		28.03.2025	09:00	16:45
		29.03.2025	09:00	15:15
<p>Der Studiengang versteht sich als gerichtet auf theoretische und praktische Aspekte der Angewandten Sexualwissenschaft in ihren verschiedenen Facetten. Er qualifiziert zur wissenschaftlichen, beraterischen und pädagogischen Tätigkeit im Themenfeld, inklusive der möglichen Vorbereitung auf Leitungsaufgaben in diesem Bereich. Das erfordert die Reflexion der eigenen Einstellungen, Reaktionsweisen, Haltungen und deren Prägungen sowie die Konfrontation mit Herausforderungen, unbewussten Biases oder Grenzen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>Modul 10</b>		<b>Werkstatt II: Methodenvertiefung und eigene Forschungsarbeit</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Maika Böhmer					
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/10.1		Grundlagen der quantitativen Sozialforschung	S/V	15	1
5/10.2		Quantitative Sozialforschung und Evaluation	S/V	15	1
5/10.3		Vertiefung Methoden qualitativer Sozialforschung	S/V	15	1
5/10.4		Kolloquium zur Forschungswerkstatt I	Ü	15	1
5/10.5		Kolloquium zur Forschungswerkstatt II	Ü	15	1
5/10.6		Themenfindung zur Masterarbeit	Ü	15	1
		Konzeption und Umsetzung Forschungsvorhaben		60	4
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben zu aktuellen sexualwissenschaftlichen Debatten und Fragestellungen vertiefende Kenntnisse;</li> <li>- vertiefen ihre in früheren Modulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur praxisbezogenen empirischen Forschung;</li> <li>- sind in der Lage, anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen, Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung umzusetzen;</li> <li>- reflektieren ihre sexualwissenschaftliche Rolle in Forschung und Praxis kurz vor Ende des Studiums.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Die Studierenden werden in empirische Forschungsprojekte, wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, Evaluationsstudien u.a. eingeführt. Im forschungsmethodologischen Seminar greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus dem aktuellen wie früheren Modulen auf, setzen ein eigenes Forschungsvorhaben um und nutzen die Erkenntnisse u.U. zur Vorbereitung der Masterthesis.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Benotete Hausarbeit (Forschungsarbeit, ca. 15-20 Seiten)</p> <p><b>Studienleistung:</b> Aktive Seminarteilnahme</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Zwei der drei Handlungsfeldmodule müssen erfolgreich absolviert worden sein.</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 240 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

4465507 <b>5/10.1. Grundlagen der quantitativen Sozialforschung</b>				
<b>Richard Lemke</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	17.10.2024 18.10.2024	11:00 09:00	17:45 17:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465508 <b>5/10.2. Quantitative Sozialforschung und Evaluation</b>				
<b>Richard Lemke</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	19.10.2024 20.10.2024	09:00 09:00	17:45 15:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	



**5/10.3. Vertiefung Methoden qualitativer Sozialforschung**

4465509

**Erik Theuerkauf**

**Studiengang: MA ASW**

**5. Semester**

<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	14.11.2024	11:00	17:45
	Hg F/3/26	15.11.2024	09:00	17:45

**Ethnographie und Grounded Theory**

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Methoden zur Erhebung und Analyse qualitativer Daten. Im Fokus steht erstens die Ethnographie (1), die es ermöglicht, soziale Phänomene in ihrem unmittelbaren Geschehen zu beobachten, zu befragen und zu dokumentieren. Der ‚ethnographische Blick‘ ist besonders, weil er sein Erkenntnisinteresse auf die soziale Welt richtet, wie sie aktuell ist und wie sie kontinuierlich aktualisiert wird. Uns interessieren dabei u.a. soziale Praktiken, Artefakte und Erzählungen, die in einem sozialen Feld als eine Art heterogenes Ensemble oder mannigfaltiges Gewebe in Erscheinung treten und soziale Räume (re)produzieren. Mit den Werkzeugen der Ethnographie – im Rahmen von (nicht)teilnehmenden Beobachtungen, ethnographisch-gerahmten Befragungen und dem Erstellen von Feldnotizen – lassen sich soziale Felder dann differenziert untersuchen. Anschließend, an die Datenerhebung, werden wir zweitens die Grounded Theory (2) als methodischen Ansatz zur systematischen Datenauswertung behandeln, wobei die Grundprinzipien dieser Auswertungsmethodologie sowie die schrittweise und methodisch angeleitete Entwicklung von Theorien aus den Daten im Mittelpunkt stehen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit dem offenen, axialen (und ggf. selektiven) Kodierverfahren der Grounded Theory beschäftigen und – anhand von im Rahmen des ersten Seminarstages erstellten Protokollen – erproben, wie dieses Verfahren es ermöglicht, offen, kreativ, aber auch fundiert Erkenntnishorizonte zu erweitern.

Die erforderliche Literatur wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Die aktive Teilnahme an beiden Seminartagen ist unerlässlich für eine erfolgreiche Seminarteilnahme, da die Verfahren der Datenerhebung und -auswertung theoretisch in einem wechselseitigen Verhältnis zueinander verhandelt und praktisch aufeinander aufbauen werden.

(1) Breidenstein, Georg et al., Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung, München 2020, 3., überarbeitete Auflage.

(2) Strauss, Anselm/Corbin, Juliet, Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung, Weinheim 1996.

**Hinweis:**

**Anmeldung:**

**Einzelleistung:**

**Credits:**

<b>5/10.4. Kolloquium zur Forschungswerkstatt I</b>				
4465510				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	12.12.2024	18:30	20:00
		09.01.2025	18:30	20:00
		23.01.2025	18:30	20:00
		20.02.2025	09:00	15:00
		06.03.2025	18:30	20:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>5/10.5. Kolloquium zur Forschungswerkstatt I</b>				
4465511				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	11.12.2024	18:30	20:00
		08.01.2025	18:30	20:00
		22.01.2025	18:30	20:00
		05.02.2025	18:30	20:00
		14.02.2025	09:00	15:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>5/10.6. Themenfindung zur Masterarbeit</b>				
4465512				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	11.10.2024	09:00	14:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 10.6 Gesamtmodulübersicht 1. – 6. Semester

### Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft HS Merseburg

Reakkreditiert 2015 - 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Modul 1</b> <b>M. Böhm</b>  Inter- disziplinäre Sexualwissen- schaft  10 Credits	<b>Modul 3</b> <b>H.-J. Voß</b>  Lebenslauf- begleitende sexuelle Bildung  10 Credits	<b>Modul 5</b> <b>M. Böhm</b>  Werkstatt 1: Praxis, Forschung, Selbst- erfahrung 10 Credits	<b>Modul 7</b> <b>M. Böhm</b>  Grundlagen der Familien- planung  10 Credits	<b>Modul 9</b> <b>M. Böhm</b>  Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbst- erfahrung 10 Credits	<b>Modul 11</b> <b>H.-J. Voß</b>  Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation  25 Credits
<b>Modul 2</b> <b>H.-J. Voß</b>  Politische und rechtliche Grundlagen  10 Credits	<b>Modul 4</b> <b>H.-J. Voß</b>  Themen- spezifische sexuelle Bildung und Beratung  10 Credits	<b>Modul 6</b> <b>M. Böhm</b>  Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität  10 Credits	<b>Modul 8</b> <b>M. Böhm</b>  Beratung und Interventions- praxis in verschiedenen Handlungs- feldern 10 Credits	<b>Modul 10</b> <b>M. Böhm</b>  Empirische Forschung im Handlungsfeld  5 Credits	

#### Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

#### Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:

Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich

**Dauer der Module:** ein Semester

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

10.7 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

<b>Modul 11</b>		<b>Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation</b>			
<b>Verantwortlich: Prof. Dr. Heinz Voß</b>					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
11.1.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,0
11.1.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,0
11.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Master-Arbeit			22,0
11.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Masterarbeit und Abschlusskolloquium	S	15	1,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten selbständig ein sexualwissenschaftliches Thema.</li> <li>• sind fähig, berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen in einem Forschungsprojekt zu integrieren.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer 60 – 80seitigen Masterarbeit</li> <li>• Konzeptentwicklung und –verteidigung im Kolloquium</li> <li>• Theoretische und methodische Reflexion</li> <li>• Öffentliche Präsentation und Verteidigung</li> </ul>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Erarbeitung der Master-Thesis. In der öffentlichen Präsentation werden die zentralen Ergebnisse der Masterarbeit sowie weiterführende Überlegungen unter Bezug auf die Gutachten dargestellt. Der Kandidat/ die Kandidatin stellt sich den Fragen der Prüfungskommission und der Kommilitonen.</p> <p><b>Studienleistung:</b> aktive Mitarbeit im Kolloquium Verflechtung mit Modul 10</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 25 Credits		<b>Präsenz:</b> 45 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 705 Stunden	

4465601 <b>6/11.1. Kolloquium zur Masterarbeit I (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	20.12.2024	09:00	15:00
Die Veranstaltung dient der Klärung konkreter Fragen im Prozess des Verfassens der Masterarbeit. Die Studierenden präsentieren jeweils den Stand ihrer Vorhaben und holen sich fachliche Beratung durch die Lehrpersonen wie auch Mitstudierenden ein.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

4465602 <b>6/11.2. Kolloquium zur Masterarbeit I (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maria Urban</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	digital	25.04.2025	09:00	15:00
Die Veranstaltung dient der Klärung konkreter Fragen im Prozess des Verfassens der Masterarbeit. Die Studierenden präsentieren jeweils den Stand ihrer Vorhaben und holen sich fachliche Beratung durch die Lehrpersonen wie auch Mitstudierenden ein.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 11. Masterstudiengang Systemische Soziale Arbeit

### 11.1 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit auf. Es richtet sich an Sozialarbeiter\*innen, die für das Berufsfeld der Sozialen Arbeit in seiner ganzen Breite befähigt werden, Kompetenzen für Leitungstätigkeiten erhalten und/oder sich auf eine akademische Laufbahn (Promotionsmöglichkeit) vorbereiten wollen.

Aufbauend auf die im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit erworbenen Schlüsselkompetenzen dient der Masterstudiengang der Vertiefung und Erweiterung dieser Kompetenzen. Einhergehend mit den Erfahrungen beruflicher Praxis ermöglicht das Masterstudium eine Vertiefung von Wissenskompetenzen Systemischer Sozialer Arbeit sowie eine Erweiterung und Verfeinerung von Handlungs- und Methodenkompetenz und zielt auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches systemische wissenschaftliche, reflexive, sozialarbeitswissenschaftliche, forschende und beraterische Kompetenzen miteinander verbindet. Insbesondere orientiert das Studium auf eine wertschätzende, würdigende, reflektiert-allparteiliche, neutrale und neugierige Haltung Adressaten\*innen gegenüber.

Neben der systemtheoretischen Grundlagenvermittlung dient der Studiengang der Ausbildung spezieller Kompetenzen mit vielen Möglichkeiten zu interessen geleiteter Vertiefung.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit, insbesondere:

- zur Ausübung systemorientierter Sozialer Arbeit in der Tradition eines ressourcenorientierten Handlungsansatzes in verschiedenen sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern und deren zielgruppenbezogener Spezifizierung
- zu innovativer systemorientierter Forschungs- und Projektarbeit, zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten sowie zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen.

#### *1. Phase*

Hier erfolgen theoretische Grundlegungen im Bereich der Systemtheorie (Kybernetik, Konstruktivismus), ein Vertrautwerden mit systemischer Beratung sowie die Grundsteinlegung für die Entwicklung eines persönlichen Beratungsstils. Zudem werden Kompetenzen der Handlungsmethoden Systemischer Sozialer Arbeit vermittelt und systemische Arbeitsweisen in konkreten Handlungsfeldern praxisorientiert umgesetzt.

#### *2. Phase*

Die Studienphase widmet sich der Kompetenzentwicklung von Forschungsmethoden sowie der handlungsorientierten Kompetenzentwicklung in den Bereichen Projektentwicklung und Handlungsmethoden. Das Modul Supervision bietet den Raum, in vertrauensgeschützten Kleingruppen eigene Fälle zu reflektieren, eigene Beratungskompetenzen zu kultivieren und via Selbsterfahrung in das professionelle Selbstverständnis zu integrieren.

#### *3. Phase*

Neben intensiven Beschäftigungen mit Fragen systemischer Ethik wird der Fokus auf Resilienzförderung und die Herausbildung sowie Kultivierung von Leitungskompetenzen gelegt. Abgerundet wird das Studium mit der Masterarbeit. Im Rahmen eines begleitenden Kolloquiums erfolgt die Verteidigung der Masterarbeit.

## 11.2 Curriculum „Systemische Soziale Arbeit“

### Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Systemische Soziale Arbeit HS Merseburg

<b>1. Semester (WiSe)</b>	<b>2. Semester (SoSe)</b>	<b>3. Semester (WiSe)</b>	<b>4. Semester (SoSe)</b>	<b>5. Semester (WiSe)</b>	<b>6. Semester (SoSe)</b>
<i>Modul 1/1</i>  <b>Systemische Beratung</b>  MV: Paulick Credits: 10	<i>Modul 2/1</i>  <b>System- theorien</b>  MV: Meißner Credits: 10	<i>Modul 3/1</i>  <b>Forschungs- methoden</b>  MV: Lemke Credits: 10	<i>Modul 4/1</i>  <b>Handlungs- methoden II</b>  MV: Paulick Credits: 10	<i>Modul 5/1</i>  <b>Systemische Ethik</b>  MV: n. n. Credits: 10	<i>Modul 6</i>  <b>Masterarbeit mit Kolloqu- ium und Präsentation</b>  MV: Falkner Credits: 25
<i>Modul 1/2</i>  <b>Handlungs- methoden I</b>  MV: Stahl Credits: 10	<i>Modul 2/2</i>  <b>Handlungs- felder</b>  MV: Falkner Credits: 10	<i>Modul 3/2</i>  <b>Projektent- wicklung</b>  MV: Poppe Credits: 5	<i>Modul 4/2</i>  <b>Supervision</b>  MV: Paulick Credits: 10	<i>Modul 5/2</i>  <b>Resilienz/ Syst. Führen</b>  MV: Müller Credits: 10	



11.3 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

<b>Modul 1/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Christian Paulick, Prof. Dr.		<b>Systemische Beratung</b>			
<b>LV</b>	<b>Leistung</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/1/1	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Grundlagen systemischer Beratung I: Setting, Auftragsklärung, Ablauf, Problemanalyse, Methoden, Interventionen, Gesprächsabschluss	V	30	2,5
1/1/2	<input type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Grundlagen systemischer Beratung II: Arbeit mit Paaren, Co-Beratung, Arbeit mit Mehrpersonensystemen	V	30	2,5
1/1/3	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Kreative Beratungsmethoden und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	S	30	2,5
1/1/4	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Selbsterfahrung: Biografie, Körper, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Introspektion	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden ein vielfältiges Repertoire an systemischen Beratungstechniken und -methoden an</li> <li>- führen systemische Beratungen mit Einzel- Paar- und Mehrpersonensystemen durch</li> <li>- kennen Klassiker*innen (Virginia Satir, Salvador Minuchin, Paul Watzlawick...) der systemischen Beratung/Familientherapie</li> <li>- analysieren zwischenmenschliche Beziehungen in Hinblick auf Machtverhältnisse</li> <li>- diskutieren und reflektieren ethische und rechtliche Rahmenbedingungen von Beratung</li> <li>- reflektieren Beratung hinsichtlich gesellschaftlicher und kultureller Einflüsse</li> <li>- entwickeln einen persönlichen Beratungsstil</li> <li>- setzen sich in Kontexten von Selbsterfahrung mit der eigenen Persönlichkeit auseinander und verstehen Selbsterfahrung als Persönlichkeitsbildung</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. Sie lernen die wichtigsten systemischen Beratungstechniken und -methoden kennen. In den Lehreinheiten steht das Sich aneignen und Durchführen systemischer Beratungen mit unterschiedlichen Systemen im Mittelpunkt. Durch das Kennenlernen der unterschiedlichen Beratungstechniken und -methoden wichtiger Vertreter*innen des systemischen Beratungsansatzes, der Analyse, Diskussion und Reflexion hinsichtlich Machtverhältnissen, gesellschaftlicher und kultureller Einflüsse sowie ethischer Rahmung entwickeln die Studierenden einen persönlichen Beratungsstil. Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen systemischer Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und die machthierarchischen, gesellschaftlichen, kulturellen und ethischen Aspekte in ihrem Anwendungsbezug zu analysieren, erkennen, reflektieren und in Bezug zu setzen.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Projektarbeit/Referat und Verschriftlichung</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> keine</p> <p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits:</b> aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Anwesenheit mindestens 80% der Präsenzzeit) und erfolgreicher Abschluss der Prüfung(en)</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 120 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 180 Stunden	

<b>1.1.1 Grundlagen systemischer Beratung I</b>				
4475001				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang: MA SYSMA</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	10.10.2024	11:00	18:00
	Hg F/2/23	11.10.2024	09:00	18:00
	Hg F/2/23	12.10.2024	09:00	18:00
	Hg F/2/23	13.10.2024	09:00	13:00
<p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. Hier dienen die ersten beiden Tage als Orientierungseinheit und dem Kennenlernen untereinander. Ebenso werden die Infrastruktur der Hochschule (Bibliothek, Infothek, elektronisches Lern- und Prüfungssystem) vorgestellt sowie inhaltliche Bestandteile und organisatorische Abläufe des Studiums besprochen. In den ersten Lehreinheiten steht das Sich aneignen und Durchführen systemischer Beratungen im Mittelpunkt. Aufbauend auf den Vorerfahrungen der Studierenden wird ein Grundverständnis für ein systemisches Beratungsgespräch (Kontext Einzelberatung) geschaffen und praktisch erprobt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,5</b>	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1.1.2 Grundlagen systemischer Beratung II</b>				
4475002				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang: MA SYSMA</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	28.11.2024	11:00	18:00
	Hg F/2/23	29.11.2024	09:00	18:00
	Hg F/2/23	30.11.2024	09:00	18:00
	Hg F/2/23	01.12.2024	09:00	13:00
<p>Im zweiten Teilmodul wird das Grundlagenverständnis systemischer Beratung erweitert und mit Arbeit mit Mehrpersonensystemen (Paare, Co-Beratung etc.) fokussiert. Klassiker*innen des systemischen Ansatzes werden kennengelernt und deren Theorien literaturbasiert vertieft. Zudem werden weitere Techniken systemischer Beratung kennengelernt, das handlungspraktisches Wissen der Studierenden in Rollenspielen erweitert und Haltungsaspekte verfeinert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>1.1.3 Kreative Beratungsmethoden und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>				
4475003				
<b>Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang: MA SYSMA</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	23.01.2025	11:00	18:00
	Hg F/2/23	24.01.2025	09:00	18:00
	Hg F/2/23	25.01.2025	09:00	18:00
	Hg F/2/23	26.01.2025	09:00	13:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>1.1.4 Selbsterfahrung</b>				
4475004				
<b>Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang:</b> MA SY SMA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	20.02.2025	11:00	18:00
	Hg F/2/23	21.02.2025	09:00	18:00
	Hg F/2/23	22.02.2025	09:00	18:00
	Hg F/2/23	23.02.2025	09:00	13:00
Biografie, Körper, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Introspektion				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2.5	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>Modul 1/2</b>		<b>Handlungsmethoden I</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Esther Stahl, M. A.					
<b>LV</b>	<b>Leistung</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2/1	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Handlungstheorien Sozialer Arbeit mit Bezug auf die Systemtheorie	V	30	2,5
1/2/2	<input type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	S	30	2,5
1/2/3	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Systemische Soziale Arbeit	S	30	2,5
1/2/4	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Evaluation	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sozialarbeitswissenschaftliche Handlungstheorien mit systemtheoretischer Sichtweise in Bezug</li> <li>- konzipieren methodisches Handeln in der systemischen Sozialen Arbeit</li> <li>- kontextualisieren methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit mit systemischen Konzepten</li> <li>- evaluieren eigenes methodisches Handeln und nutzen Fremdevaluation zur kritischen Analyse eigenen Handelns</li> <li>- befähigen Klient*innen zur Selbstevaluation und kritischen Evaluation der Arbeit der Sozialarbeitenden</li> <li>- kultivieren eine ressourcenorientierte Haltung</li> <li>- verfügen über Techniken, eigene sowie Ressourcen von Klient*innen zu erkennen und wertzuschätzen</li> <li>- gestalten indirekt interventionsbezogene Methoden sowie struktur- und organisationsbezogene Methoden systemisch</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Die Studierenden rekapitulieren bereits im Bachelorstudium erlernte sozialarbeitswissenschaftliche Handlungstheorien und setzen diese mit systemischen Sichtweisen in Bezug. In der Reflexion des erarbeiteten Wissens entwickeln sie daraus methodisches Handeln mit einer systemischen Ausrichtung. In diesen Lehreinheiten steht das Evaluieren und Reflektieren eigenen methodischen Handelns im Mittelpunkt. Durch die Analyse, Diskussion und Reflexion des eigenen und fremden Handelns entwickeln die Studierenden eine persönliche ressourcenorientierte und wertschätzende Haltung, die ihnen bei der Entwicklung und Gestaltung von Interventionstechniken hilfreich sein wird.</p> <p>Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Der interaktive Lernstil ermöglicht, das Erlernte praxisbezogen zu gestalten.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Projektarbeit</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> keine</p> <p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits:</b> aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Anwesenheit mindestens 80% der Präsenzzeit) und erfolgreicher Abschluss der Prüfung(en)</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 120 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 180 Stunden		

4475005 <b>1.2.1 Handlungstheorien in der Sozialer Arbeit mit Bezug auf Systemtheorien</b>				
<b>Esther Stahl, Rayla Metzner + Hund Colombo</b>				
<b>Studiengang: MA SYSMA</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	07.11.2024	11:00	18:00
	Hg F/2/23	08.11.2024	09:00	18:00
	Hg F/2/23	21.12.2024	09:00	18:00
	Hg F/2/23	22.12.2024	09:00	13:00
Beschreibungs- und Erklärungswissen (jedes Verhalten ergibt Sinn, Hypothesenbildung, Reflecting Team) Wertwissen als Basis von Zielformulierungen (Konstruktivismus) Interventionswissen zur Erreichung von Veränderung (Wissen über Funktion von Systemen, Autopoiesis, Symptomträger*innen etc.)				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,5</b>	

4475006 <b>1.2.2 Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit</b>				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang: MA SYSMA</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	09.11.2024	09:00	18:00
	Hg F/2/23	10.11.2024	09:00	13:00
	Hg F/2/23	19.12.2024	11:00	18:00
	Hg F/2/23	20.12.2024	09:00	18:00
Analyse der Arbeitsaufträge (Wer erwartet was von wem? zirkuläres Fragen/ Gewinn von Problemen) Situationsanalyse (Gibt es Probleme?) Handlungsplanung				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>1.2.3 Systemische Soziale Arbeit</b>				
4475007				
<b>Sina Gado, Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang: MA SYSMA</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	09.01.2025	11:00	18:00
	Hg F/2/23	10.01.2025	09:00	18:00
	Hg F/2/23	15.03.2025	09:00	18:00
	Hg F/2/23	16.03.2025	09:00	13:00
Was ist das Systemische an der Sozialen Arbeit Systemische Methoden für die Arbeit im Team (Fallberatung, Qualitätssicherung etc.) Strukturelle und organisatorische Methoden in der Sozialen Arbeit (Jugendhilfeplanung, Sozialmanagement etc. systemisch gesehen)				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>1.2.4 Evaluation</b>				
4475008				
<b>Esther Stahl, Silka Mager</b>				
<b>Studiengang: MA SYSMA</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	11.01.2025	09:00	18:00
	Hg F/2/23	12.01.2025	09:00	13:00
	Hg F/2/23	13.03.2025	11:00	18:00
	Hg F/2/23	14.03.2025	09:00	18:00
Fremd- und Selbstevaluation Klient*innen zur (Selbst-)Evaluation anleiten Ressourcenorientierung, Erfolge feiern				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2.5</b>	

## 12. Studienübergreifende Medienpraktische Angebote

<b>7/2.1 Medientechnische und medienpraktische Einführung in das Fotostudio</b>				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> alle Studiengänge			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Fotostudio medienpraktisch und künstlerisch arbeiten wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Studioteknik und der Studiofotografie behandelt und exemplarisch fotografische Anwendungen ausprobiert.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung in der Fotowerkstatt				
<b>Einzelleistung:</b> kein Leistungsnachweis möglich!			<b>Credits:</b>	

<b>7/2.2 Medienpraktische Einführung in das SW-Labor</b>				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> alle Studiengänge			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die die Technik im SW-Labor ausprobieren und erlernen oder sich für die inhaltliche Auseinandersetzung mit der analogen Fotografie beschäftigen wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Laborarbeit und der analogen Bildbearbeitung/-manipulation gelegt. Exemplarisch werden fotografische Anwendungen ausprobiert. Ebenso ist die SW-Filmentwicklung Bestandteil dieser Veranstaltung.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung in der Fotowerkstatt				
<b>Einzelleistung:</b> kein Leistungsnachweis möglich!			<b>Credits:</b>	



<b>7/3 AV-Technikausleihe</b>				
<b>Kai Köhler-Terz, Thomas Grabmann, Sylvia Billing, Joachim Cepus</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
	Hg F/2/21	Montag	12:30	13:30
<p>Buchung, Verleih und Rücknahme von AV-Technik im Rahmen von Medienproduktionsseminaren des Fachbereichs SMK (Priorität 1), Kooperationsproduktionen (Priorität 2) und individuellen Übungen (Priorität 3).</p> <p>Der Verleih von AV-Technik erfolgt nur an Angehörige der Hochschule Merseburg, die die Medienpassqualifikationen erworben haben (informieren Sie sich bitte).</p> <p>Die Ausleihe muss zuvor online im ILIAS für alle Nutzerinnen und Nutzer sichtbar als Buchung angekündigt werden. In der Buchung muss der Name, der Studiengang und das Gerät benannt werden. Lassen Sie sich das Vorgehen an der Ausleihtheke im Raum F/2/21 zeigen!</p> <p>Beachten Sie bitte die ausgewiesenen Öffnungszeiten! Mo bis Fr: 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> kein Leistungsnachweis möglich			<b>Credits:</b>	

## 12.1 Medientechnik-Ausleihe Raum: F/2/21

**Verantwortlich:** Herr Thomas Grabmann

Die Ausleihe von Medientechnik erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Realisierung von curricular ausgewiesenen Medien-Seminaren der Studiengänge im FB SMK (Priorität 1)
- Realisierung von Prüfungsleistungen im Rahmen curricular ausgewiesener Medien-Seminare im FB SMK (Priorität 2)
- Realisierung von Übungen (Priorität 3)
- Realisierung sonstiger, z.B. Kooperationsprojekte (Priorität 4)

Voraussetzungen für die Ausleihe:

- Angehörige(r) der Hochschule Merseburg, insbesondere des FB SMK
- Realisierung der Medienpassqualifikation
- Anerkennung der Werkstattordnung / eingetragene Nutzerin oder eingetragener Nutzer
- Vorlage eines ausgefüllten und unterzeichneten Projektscheines

Durchführung der Ausleihe:

- Online-Anmeldung des Termins und des Zeitraums unter Angabe von Name, Vorname und Projekt (z.Zt. ILIAS)
- Entgegennahme der Technik nach Funktionsprüfung und Ausstellung eines Leihscheines
- Rücknahme der Technik nach Funktionsprüfung und Quittierung der Rücknahme

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Herr Dr. Kai Köhler-Terz  
Herr Thomas Grabmann  
Frau Sylvia Billing  
Herr Joachim Cepus

Öffnungszeiten:

Mo 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
Di 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
Mi 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
Do 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
Fr 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Herausgeber: Der Dekan  
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur  
Hochschule Merseburg  
University of Applied Sciences

Anschrift: Eberhard-Leibnitz-Str. 2  
06217 Merseburg  
Tel.: 03461 – 46 2203  
Fax.: 03461 – 46 2205

Redaktion der  
Innenseiten: Dr. Franziska Kloth

**Hinweis:** Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Studieninformation und Veranstaltungsauswahl. Es stellt kein rechtsverbindliches Dokument dar. Prüfungsrechtliche wie auch studienrelevante Regelungen (z. B. Prüfungsanmeldung oder Anzahl der zu vergebenden Creditpoints in einem Modul) sind über die amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule und/oder Modulhandbuch geregelt.

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 09.00					
09.15 – 10.45					
11.00 – 12.30					
13.30 – 15.00					
15.15 – 16.45					
17.00 – 18.30					
18.30 – 20.00					